

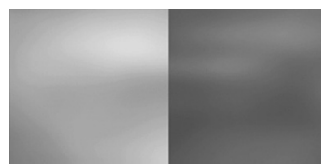
Haushaltsplan_2014



Foto: Jens Reinhardt

Stadt Paderborn

Band 1



Haushaltsplan 2014

der

Stadt Paderborn

Band I

Haushaltssatzung

Vorbericht

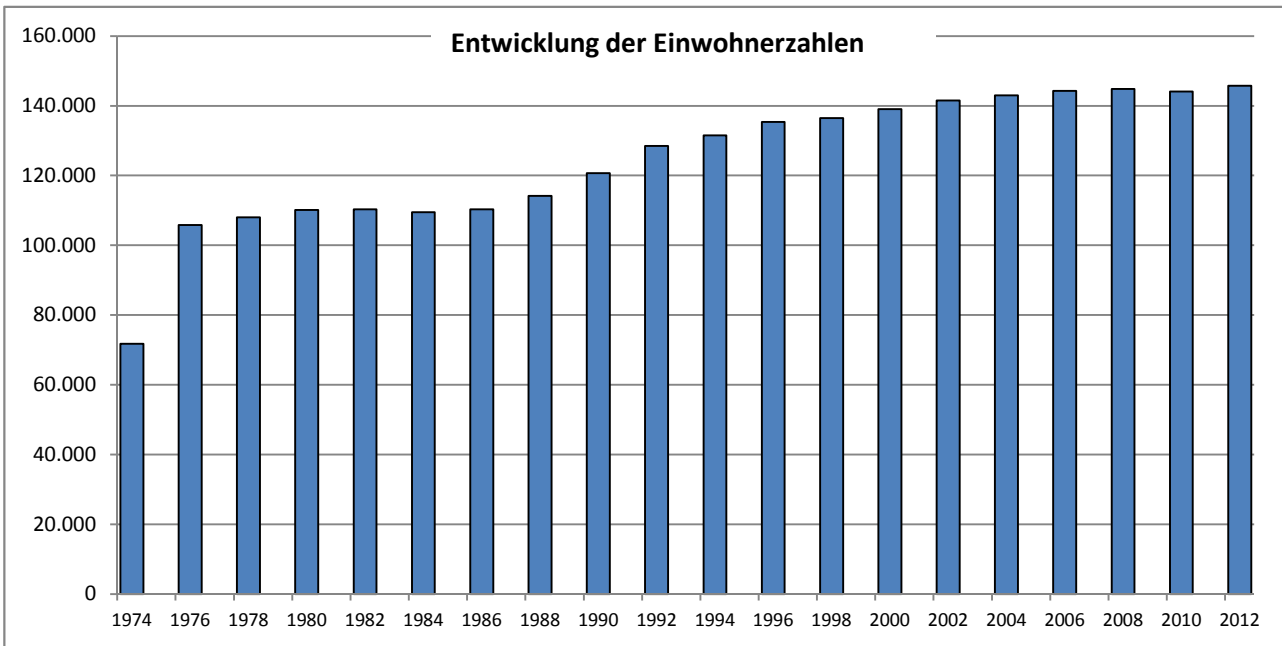
Gesamt- und Teilpläne

Anlagen

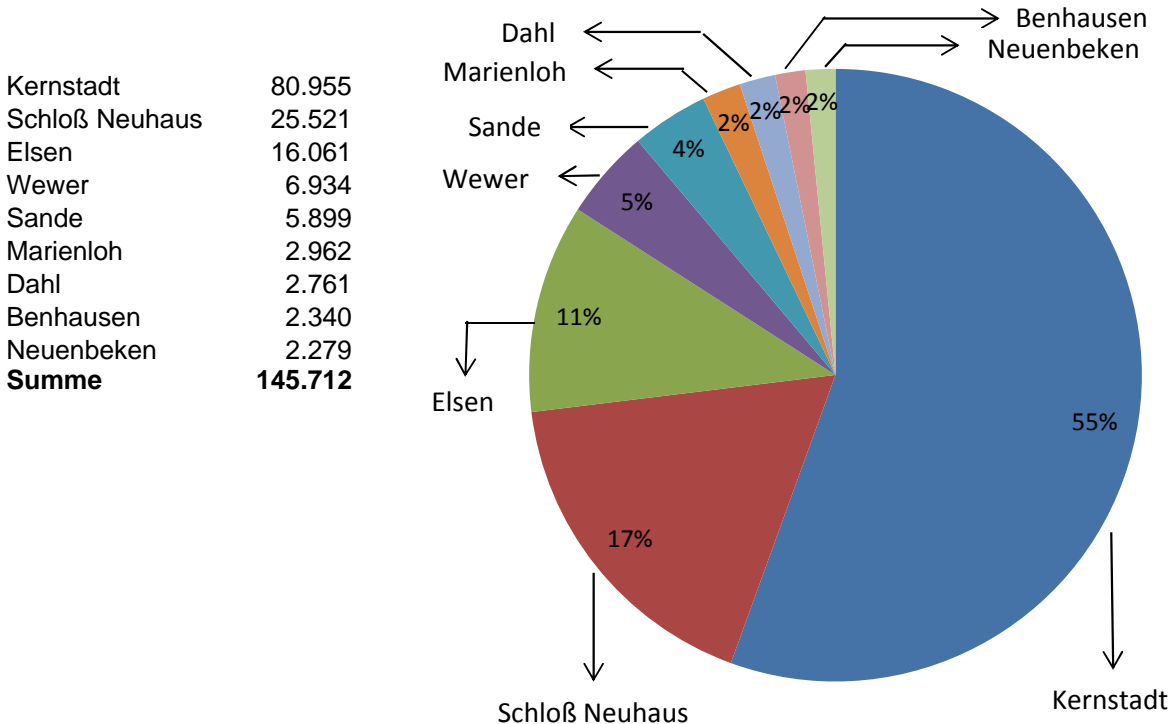
Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

31.12.1974	71.732	31.12.1994	131.513
31.12.1976	105.809	31.12.1996	135.362
31.12.1978	108.026	31.12.1998	136.429
31.12.1980	110.155	31.12.2000	139.084
31.12.1982	110.333	31.12.2002	141.520
31.12.1984	109.514	31.12.2004	142.979
31.12.1986	110.296	31.12.2006	144.258
31.12.1988	114.148	31.12.2008	144.811
31.12.1990	120.680	31.12.2010	144.067
31.12.1992	128.453	31.12.2012	145.712

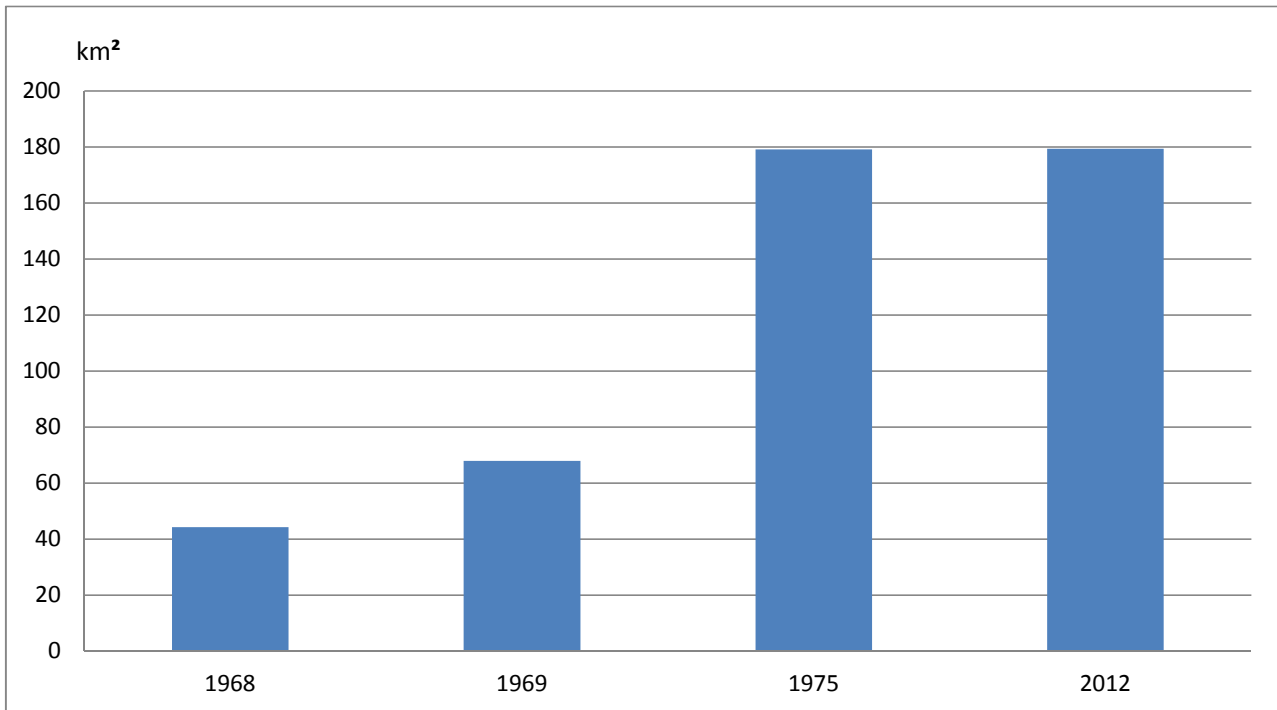


Einwohner 31.12. 2012 je Stadtteil



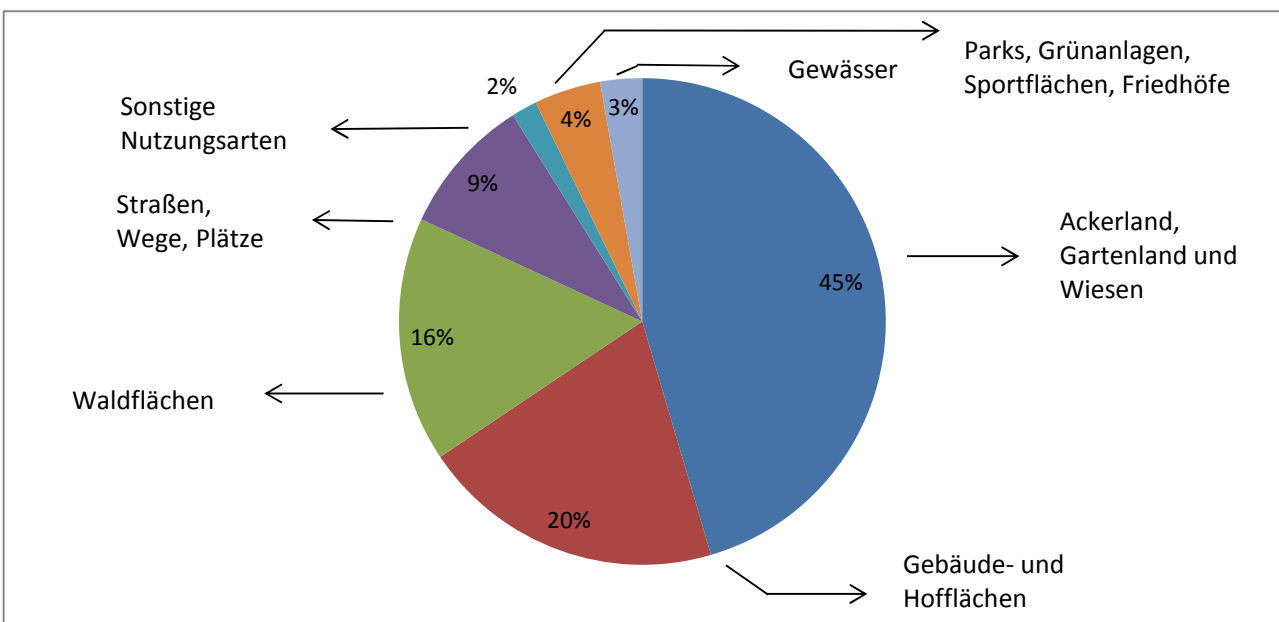
Flächengrößen

1968	44,31 km ²	<i>altes Stadtgebiet bis 1968</i>
1969	67,94 km ²	<i>nach Eingemeindung Stadtteile Wewer & Marienloh am 01.07.1969</i>
1975	179,25 km ²	<i>nach kommunaler Neugliederung am 01.01.1975</i>
2012	179,59 km ²	



Aufteilung auf Flächenarten 31.12.2012

Ackerland, Gartenland und Wiesen	81,61 km ²
Gebäude- und Hofflächen	36,20 km ²
Waldflächen	29,25 km ²
Straßen, Wege, Plätze	16,52 km ²
Sonstige Nutzungsarten	3,05 km ²
Parks, Grünanlagen, Sportflächen, Friedhöfe	7,95 km ²
Gewässer	5,01 km ²
Summe	179,59 km²



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung und Bewirtschaftungsregelungen	1
Vorbericht	V1
Gesamtpläne (Gesamtergebnis- und -finanzplan)	12
Teilpläne auf Ebene der Produktbereiche (Teilergebnis- und Teilfinanzpläne)	28
Gesamtübersicht Investitionen und Investitionsplanung	57
Maßnahmenübersicht Integriertes Handlungskonzept Innenstadt	98
Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	103
Anlagen	
Bilanz zum 31.12.2009	127
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	131
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	133
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	135
Zuwendungen an die Fraktionen	137
Übersicht Wirtschaftslage Unternehmen u. Sondervermögen	141
System des kommunalen Finanzausgleichs	157
Haushaltsstatus der Gemeinden in NRW	159
Begriffsdefinitionen	162
Stellenplan	168

Haushaltssatzung der Stadt Paderborn

für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 6. Januar 2005 (GV. NRW. S. 15), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Paderborn mit Beschluss vom 17. Dezember 2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Paderborn voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	337.381.048 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	349.016.300 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	325.943.999 EUR
--	-----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	324.440.243 EUR
--	-----------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	18.965.906 EUR
---	----------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	28.690.340 EUR
---	----------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	24.735.737 EUR
--	----------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	21.015.700 EUR
--	----------------

festgesetzt.

§ 2

Kreditermächtigung für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 9.724.434 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistungen von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 29.745.760 EUR festgesetzt. Davon entfallen auf das

Haushaltsjahr 2015	17.406.350 EUR
Haushaltsjahr 2016	10.159.410 EUR
Haushaltsjahr 2017	2.180.000 EUR

§ 4

Ausgleichsrücklage

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 11.635.252 EUR festgesetzt.

§ 5

Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer**
- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 209 v.H.
- 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 413 v.H.

- 2. Gewerbesteuer auf** 411 v.H.

§ 7

Bewirtschaftungsregelungen

Im Sinne des § 4 Abs. 5 GemHVO NRW werden die Bewirtschaftungsregelungen in der im Vorbericht enthaltenen Fassung festgesetzt.

§ 8

Aufstellung einer Nachtragssatzung

Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW, der zur Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung führt, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 2 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.
2. Als erheblich sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen i. S. d. § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW anzusehen, wenn 2 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zusätzlich geleistet werden müssen.
3. Der Rat kann bei einem Beschluss über erhebliche Abweichungen die Aufstellung einer Nachtragssatzung zurückstellen.
4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nichtveranschlagte und zusätzliche Investitionen bis zur Höhe von 1.000.000 Euro.

§ 9

Überplanmäßige/außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Bei der Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO NRW gelten als nicht erheblich:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung
2. Interne Verrechnungen, kalkulatorische Kosten und Abschlussbuchungen.
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 Euro je Produkt bzw. je Investitionsmaßnahme soweit sie nicht unter 1. und 2. fallen. Werden Mehraufwendungen/-auszahlungen ganz oder teilweise durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen gedeckt, so erhöhen sich die vorgenannten Beträge entsprechend.
4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund von Umschichtungen zwischen konsumtiven Maßnahmen und investiven Maßnahmen und umgekehrt. Dabei ist der Finanzrahmen des Ergebnisplanes einzuhalten.
5. Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bis einschließlich 500.000 Euro soweit sie nicht unter 1. fallen oder es sich um eine im lfd. Haushaltsjahr bereits veranschlagte Maßnahme handelt.

§ 10

Stellenplan

Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen der Beamten und Tarifbeschäftigten können vorübergehend auch mit Beschäftigten der jeweils anderen Beschäftigtengruppe besetzt werden.

Die im Stellenplan mit einem Vermerk „k.w.“ (künftig wegfallend) versehenen Stellen sind beim Freiwerden nicht wieder zu besetzen.

Die mit einem Vermerk „k.u.“ (künftig umzuwandeln) versehenen Beamtenstellen sind entsprechend den geltenden Vorschriften in Stellen der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.

Die im Stellenplan mit einem k.u.-Vermerk versehenen Planstellen für Tarifbeschäftigte sind beim Freiwerden nach sachgerechter Bewertung umzuwandeln.

Die für den Personalrat angebrachten k.u.-Vermerke werden wirksam, wenn die Freistellung entsprechend einem Beschluss des Personalrates für andere als die heute freigestellten Personalratsmitglieder erfolgt.

Paderborn, den 17. Dezember 2013


Bürgermeister


Schriftführer

Bewirtschaftungs- regelungen

Bewirtschaftungsregelungen

1. Allgemeines

Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet ein Ressourcenverbrauchskonzept und unterstützt eine dezentrale Ressourcenverantwortung und eine flexible Haushaltsbewirtschaftung für die Gemeinden. Ein mögliches Instrument der flexiblen Haushaltsführung ist gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO die Bildung von Budgets.

Mit Hilfe der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wird für die Ausführung dieses Haushaltes parallel ein **Organisations-Haushalt** geführt, der als interne Basis für die Bewirtschaftung und Budgetierung herangezogen wird. Bezugseinheit ist die Kostenstelle.

Zur Umsetzung des Organisations-Haushaltes wird der vom Rat beschlossene **Produkt-Haushalt** auf die Organisationseinheiten / Fachämter (Kostenstellen) übertragen.

2. Grundsätze der Budgetierung

Alle Erträge und Aufwendungen der Teilergebnispläne eines Fachamtes werden zu einem Budget zusammengefasst und sind - sofern nichts anderes bestimmt - gegenseitig deckungsfähig. Es gilt der Grundsatz der Nettobudgetierung. Davon ausgenommen sind die kostenrechnenden Einrichtungen „Rettungsdienst“, „Märkte“ und „Bestattungswesen“ sowie die „Kosten der Planung“. Die Budgets beziehen sich auf ein Jahr.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen (u. a.) Wertkorrektur zu Forderungen, Abgang von Vermögensgegenständen sind in die Budgets der Teilergebnispläne einzurechnen.

Die verbleibenden Summen der Erträge und der Aufwendungen sind in den Organisationsbudgets zusammengefasst und somit gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 GemHVO verbindlich.

Abweichungen von den Grundsätzen der Organisationsbudgetierung:

- **Nichtzahlungswirksame Aufwendungen und Erträge**

- Die bilanziellen Abschreibungen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die aktivierten Eigenleistungen sind innerhalb aller Teilergebnispläne gegenseitig deckungsfähig.
- Die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen und die Zuführungsaufwendungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowohl für die aktiv beschäftigten Beamten als auch für Versorgungsempfänger sind untereinander deckungsfähig. In dem Budget enthalten sind ebenfalls die Auflösungen und Zuführungen der Pensionsrückstellungen der Eigenbetriebe.

- **Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grünflächen**

Die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grünflächen des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen sind über die Teilergebnispläne hinaus untereinander deckungsfähig.

- **Aufwendungen und Erträge für Festwerte und geringwertige Vermögensgegenstände**

Die Aufwendungen und Erträge für Festwerte und geringwertige Vermögensgegenstände sind untereinander innerhalb der Teilergebnispläne gegenseitig deckungsfähig.

3. Budgetierung der Teilfinanzpläne (Investitionen)

In den Teilfinanzplänen sind im Bereich der Investitionen folgende Ansätze gegenseitig deckungsfähig:

- in der Produktgruppe „Neubau, Betrieb und Bereitstellung schulischer Einrichtungen“ die Investitionen für das Schulinventar / Lehrmittel (Bildungspauschale)
- in der Produktgruppe „Öffentliche Verkehrsflächen“ folgende Bereiche:
 - Maßnahmen nach dem BauGB
 - Maßnahmen nach dem KAG (einschließlich Beleuchtung)
- in der Produktgruppe „Gefahrenabwehr“ die Investitionen:
 - 999937401 Beschaffung Fahrzeuge - 37 - (Feuerschutz) und 999937402 Beschaffung Geräte - 37 - (Feuerschutz)
- in der Produktgruppe „Rettungsdienst“ die Investitionen:
 - 999937405 Beschaffung Fahrzeuge - 37 - (Rettungsdienst) und 999937406 Beschaffung Geräte - 37 - (Rettungsdienst)
- in der Produktgruppe „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“:
 - die Investitionen für Spielgeräte, Bänke etc. des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen
- in der Produktgruppe „Kinder und Jugendarbeit“:
 - die Investitionen für Spielgeräte, Bänke etc. des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen
- in der Produktgruppe „Öffentliche Verkehrsflächen“
 - die Investitionen im Rahmen der Stadterneuerungsmaßnahmen in der östlichen Innenstadt
- in den übrigen Produktgruppen innerhalb einer Maßnahme (je Investitionsnummer)

4. Zweckbindung von Erträgen und Einzahlungen

Die Landeszuschüsse für investive Maßnahmen sind zweckgebunden für die jeweiligen Ausgaben.

Über den Haushaltsansatz hinausgehende zweckgebundene Erträge (Mehrerträge) und / oder Einzahlungen (Mehreinzahlungen) können für entsprechende Mehraufwendungen und / oder Mehrauszahlungen eingesetzt werden. Analog führen zweckgebundene Mindererträge und / oder Minderauszahlungen zu entsprechenden Minderaufwendungen und / oder Minderauszahlungen

5. Sonstige Mehrerträge

Über den Haushaltsansatz hinaus gehende sonstige Erträge können zu 25 % für entsprechende Mehraufwendungen eingesetzt werden. Dies bedarf der vorherigen Zustimmung des Kämmerers.

6. Haushaltsüberschreitungen

6.1 Ergebnisplan

Sofern sich bei den nachstehenden Positionen des Ergebnisplanes über- oder außerplanmäßige Mehraufwendungen ergeben, sind diese gemäß § 83 GO zugelassen und werden zur Zustimmung dem Kämmerer übertragen:

- **Versicherungsleistungen**

Soweit für den Ersatz von Vermögensgegenständen Haushaltsüberschreitungen notwendig werden, sind diese bei gesichertem Anspruch auf Versicherungsleistungen, Ersatzleistungen der Schädiger oder sonstiger Dritter zugelassen.

- **Nicht zahlungswirksame Aufwendungen im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen**

Sofern bei den folgenden Positionen Mehraufwendungen erforderlich werden, gilt die vorstehende Regelung:

- Zuführungen und Entnahmen zu/aus Rückstellungen im Personalwesen (Pensions- und Beihilferückstellungen)
 - Vermögensabschreibungen
 - Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen
- sowie
- Mehraufwendungen, die aus der im NKF normierten Anwendung des Bruttoprinzipes resultieren, sofern diese einen Betrag von 25.000 EUR im Einzelfall nicht überschreiten.

- **Mindererträge bei der Verzinsung von Gewerbesteuerrückzahlungen**

Soweit sich durch Veranlagungsläufe Mindererträge (vgl. § 19 Abs. 1 GemHVO) ergeben, bedarf dies nicht der Genehmigung des Rates.

6.2 Finanzplan

Sofern sich bei einzelnen Investitionsmaßnahmen (je Investitionsnummer) im Rahmen der Schlusszahlung Ansatzüberschreitungen ergeben, werden diese bis zur Höhe von 500 EUR zunächst im Laufe eines Haushaltsjahres durch Einsparungen bei anderen Investitionsmaßnahmen gedeckt. Diese überplanmäßigen Auszahlungen/Aufwendungen werden dem Kämmerer vierteljährlich zur Zustimmung vorgelegt und dem Rat jährlich zur Kenntnisnahme zugeleitet.

7. Interne Leistungsverrechnungen

Die internen Leistungsverrechnungen werden zentral bewirtschaftet und sind gegenseitig deckungsfähig.

In der Produktgruppe „Gebäudemanagement“ ist die Transferleistung an das Gebäudemanagement Paderborn für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude zentral veranschlagt. Die Abbildung der Belastung erfolgt gebäudegezogen je Produktgruppe in den Teilergebnisplänen unter dem Konto „Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen“.

Die Leistungen des Gebäudemanagements werden über die Kosten- und Leistungsrechnung vollständig nachgewiesen. Im Laufe des Jahres werden keine einzelnen Abrechnungen durchgeführt. Nach Feststellung des Betriebsergebnisses des GMP erfolgt eine einmalige Verrechnung aller Aufwendungen auf die einzelnen Produktgruppen.

8. Mittelübertragung

Die nach Abschluss des Schulbuchbeschaffungsverfahrens eingesparten Beträge werden den jeweiligen Schulen zu 2/3 der eingesparten Beträge im darauf folgenden Jahr zur Verfügung gestellt. Hinsichtlich der Zuordnung der übertragenen Beträge (Geringwertige Wirtschaftsgüter, Festwerte) hat eine vorherige Abstimmung mit der Stadtkämmerei zu erfolgen.

9. Anlagevermögen

Die den städtischen Gebäuden flächenmäßig zuzuordnenden Außenanlagen werden im Bilanzvermögen des GMP geführt. Alle seit Gründung des GMP erstellten Außenanlagen sind daher – soweit sie Gebäuden des GMP zuzuordnen sind – dem GMP zu übertragen. Die Höhe der Zuführung wird durch die Herstellungskosten sowie angefallene Nebenkosten bestimmt.

Vorbericht
zum Haushaltsplan 2014

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Allgemeines	V3
1.1	Aufbau und Struktur des Haushaltes	V3
1.2	Haushaltsausgleich im NKF	V4
1.3	Eröffnungsbilanz der Stadt Paderborn zum 01.01.2009	V4
1.4	Entwicklung der Haushalte 2009 bis 2013.....	V4
1.5	Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage	V9
1.6	Haushaltskonsolidierung	V10
1.7	Gesamtergebnisplan	V12
1.8	Negativer Ergebnissaldo je Produktbereich (Auswahl)	V13
2	Übersicht über die wichtigsten Erträge und Aufwendungen	V14
2.1	Erträge	V14
2.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	V15
2.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	V18
2.1.3	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte.....	V21
2.1.4	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	V21
2.1.5	Sonstige ordentliche Erträge	V21
2.1.6	Finanzerträge.....	V21
2.2	Aufwendungen	V22
2.2.1	Personal-/Versorgungsaufwand	V23
2.2.2	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	V24
2.2.3	Bilanzielle Abschreibungen	V25
2.2.4	Transferaufwendungen.....	V25
2.2.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	V28
2.2.6	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	V28
3	Gesamtfinanzplan	V28
3.1	Übersicht über die wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	V30
3.1.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	V30
3.1.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	V30
3.1.3	Investitionen.....	V31
3.1.4	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme von Krediten).....	V32
3.1.5	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten)	V32
4	Entwicklung der Verschuldung	V33
5	Kennzahlen zum Haushaltsplan	V34

1 Allgemeines

Im Haushaltsplanentwurf 2014 sind in den Gesamt- und Teilplänen vorläufige Ist-Ergebnisse für das Haushaltsjahr 2012 ausgewiesen. Da die Abschlussarbeiten für die Haushalte 2010 ff. bisher noch nicht zu Ende geführt werden konnten, werden sich jedoch zwangsläufig bei verschiedenen Positionen noch Veränderungen ergeben. Die ausgewiesenen Rechnungsergebnisse stellen daher lediglich einen Zwischenstand dar. Bei einem Großteil der Positionen ergeben sich aber höchstens noch marginale Veränderungen. Dies gilt für nahezu alle Ertragspositionen (außer den Auflösungen der Ausgleichsposten) oder etwa auch die Personalaufwendungen.

Abschließend sind die Zahlen in der Finanzrechnung für das Jahr 2012. Dabei ergeben sich keinerlei Veränderungen mehr. Die Finanzrechnung ist weitgehend vergleichbar mit der früheren Kameralistik.

Im vorläufigen Ist-Ergebnis 2012 werden auf Grund der erfolgten Buchungen zum Teil Erträge und Aufwendungen dargestellt, die in den Planjahren 2014 – 2017 nicht auf einzelnen Konten geplant werden.

1.1 Aufbau und Struktur des Haushaltes

Der Haushaltsplan besteht gem. § 1 GemHVO NRW aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan sowie den Teilplänen. Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan enthalten jeweils die zusammengefassten Werte der Teilpläne. Die Teilpläne sind produktorientiert aufzustellen (§ 4 Abs. 1 GemHVO NRW). Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich definiert. Bei der Stadt Paderborn sind lediglich 14 Produktbereiche belegt. Die Produktbereiche 07 (Gesundheitsdienste), 11 (Ver- und Entsorgung) sowie 17 (Stiftungen) entfallen, da städtische Gesundheitsdienste und Stiftungen nicht eingerichtet sind. Im Bereich Ver- und Entsorgung bestehen die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen ASP und STEB.

Die 14 Produktbereiche sind derzeit in 70 Produktgruppen und 167 Produkte unterteilt.

In den Gesamt- und Teilplänen werden Zeilen ohne Zahlenwerte zur Übersichtlichkeit nicht mehr berücksichtigt. Bedingt hierdurch entfällt in den Plänen eine durchgängige Nummerierung. Ziel ist es, mit einer weiteren Optimierung der Datenaufbereitung die Arbeit in den Haushaltsberatungen zu erleichtern. In den Teilplänen zu den Produktbereichen wurde auf eine Darstellung einzelner Sachkonten verzichtet.

NKF-Weiterentwicklungsgesetz / Pflichtanlagen zum Haushaltsplan

In Band III des Haushaltes wurden in der Vergangenheit in umfangreicher Form die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen und der städtischen Beteiligungen dargestellt. Dies ist nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz-NKFWG) nicht mehr erforderlich. Die Regelungen des § 1 Abs. 2 Nr. 8 u. 9 der Gemeindehaushaltsverordnung hinsichtlich der Pflichtanlagen zum Haushaltsplan sind geändert worden. Dem Haushaltsplan ist künftig eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist, sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden beizufügen. Die Informationen sind daher in aggregierter Form in den Band I aufgenommen worden.

1.2 Haushaltsausgleich im NKF

Der Haushalt muss gem. § 75 Abs. 2 GO NRW in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn im Gesamtergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Vorgabe wird in den Planungsjahren 2013 – 2016 leider nicht erreicht.

Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** gedeckt werden kann (fiktiver **Haushaltsausgleich**). Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der **Allgemeinen Rücklage** vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- die Allgemeine Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird,
- die Allgemeine Rücklage in zwei aufeinander folgenden Jahren jeweils um mehr als ein Zwanzigstel verringert wird oder
- die Allgemeine Rücklage im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aufgebraucht wird.

1.3 Eröffnungsbilanz der Stadt Paderborn zum 01.01.2009

Gemäß § 92 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 53 GemHVO NRW hat die Gemeinde zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst, eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Der Entwurf der Eröffnungsbilanz ist unter analoger Anwendung des § 95 Abs. 3 GO NRW vom Kämmerer aufzustellen und wird vom Bürgermeister bestätigt.

Der bestätigte Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Paderborn wurde dem Rat in der Sitzung am 31.05.2011 zugeleitet. Der Rat hat den Entwurf zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Nachdem die Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt ist, hat der Rat die Eröffnungsbilanz am 13.12.2012 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt. Die festgestellte Eröffnungsbilanz wurde anschließend der Aufsichtsbehörde angezeigt und am 21.12.2012 im Amtsblatt der Stadt Paderborn bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz unterliegt nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung darüber hinaus auch der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Diese Prüfung ist erfolgt. Die Stellungnahme der Stadt Paderborn zu den im Prüfungsbericht getroffenen Feststellungen wurde dem Kreis Paderborn am 18.02.2013 zugeleitet. Der Kreis Paderborn hat daraufhin mit Schreiben vom 04.04.2013 das Anzeigeverfahren für abgeschlossen erklärt und die Prüfungsbemerkungen als ausgeräumt angesehen. Die erforderlichen nachträglichen Änderungen der Eröffnungsbilanz wurden gem. § 57 GemHVO im Jahresabschluss zum 31.12.2009 ergebnisneutral durchgeführt.

1.4 Entwicklung der Haushalte 2009 bis 2013

Die Rechnungsergebnisse der Jahre 2009 - 2012 werden sich gegenüber der Planung deutlich positiver darstellen. Dies ist im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen und ursprünglich nicht vorgesehenen Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen und durch die deutliche konjunkturelle Erholung bedingt. Die Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen wurde in der Eröffnungsbilanz mit einem Bestand i. H. v. rd. 27,9 Mio. EUR bewertet. Durch die Bildung dieser Rückstellung können Gewerbesteuererstattungen, die in den Jahren 2009 ff. zu leisten sind und die sich auf Ansprüche aus

den Jahren vor dem Bilanzstichtag beziehen, erfolgsneutral abgewickelt werden. Die Inanspruchnahme der Rückstellung führt in den Jahren 2009 bis 2012 daher in der Summe zu Ertragsverbesserungen im Volumen von rd. 27,9 Mio. EUR. Auf die Finanzrechnung bleibt die Auflösung der Rückstellung allerdings ohne Wirkung.

2009

Der ursprüngliche Gesamtergebnisplan des Haushaltsjahres 2009 weist ein Defizit i. H. v. 14.786.275 EUR aus. Demgegenüber führt der Jahresabschluss 2009 zu einem Defizit i. H. v. ca. 4,7 Mio. EUR. Diese Ergebnisverbesserung von ca. 10,1 Mio. EUR setzt sich wie folgt zusammen:

Mindererträge	-	11,0 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Steuererträge	-	7,4 Mio. EUR
• Zuweisungen und Zuschüsse	-	1,9 Mio. EUR
• Sonstiges	-	1,7 Mio. EUR
Mehrerträge	+	20,7 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Inanspruchn. Rückstellung Gewerbesteuererstattung	+	7,7 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	+	4,1 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	+	1,7 Mio. EUR
• Sonstige Transfererträge	+	0,9 Mio. EUR
• öffentlich rechtl. Leistungsentgelte	+	0,6 Mio. EUR
• Wertberichtigung Forderungen, Rückstellungen	+	2,3 Mio. EUR
• Erträge Veräußerung Grundstücke	+	1,4 Mio. EUR
• Sonstiges	+	2,0 Mio. EUR
Minderaufwendungen	+	11,0 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Transferaufwendungen	+	3,4 Mio. EUR
• Investive Transferaufwendungen	+	2,6 Mio. EUR
• Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	+	1,0 Mio. EUR
• Aufwendungen für Festwerte	+	2,0 Mio. EUR
• Sonstiges	+	2,0 Mio. EUR
Mehraufwendungen	-	10,6 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Bilanzielle Abschreibungen	-	7,1 Mio. EUR
• Aufwendungen zu Rückstellungen, Niederschlagungen	-	1,8 Mio. EUR
• Personalaufwendungen / Versorgungsaufwendungen	-	1,2 Mio. EUR
• Sonstiges		0,5 Mio. EUR

Der ursprüngliche Gesamtfinanzplan des Haushaltsjahres 2009 weist ein Defizit i. H. v. 25.999.020 EUR aus. Das Jahresergebnis 2009 beläuft sich auf -10.277.453 EUR. Diese Ergebnisverbesserung resultiert zum einen aus Veränderungen zahlungswirksamer Positionen der Ergebnisrechnung und zum anderen aus einer deutlichen Reduzierung des Saldos aus Investitionstätigkeit.

2010

Der ursprüngliche Gesamtergebnisplan des Haushaltsjahres 2010 weist ein Defizit i. H. v. 49.265.343 EUR aus. Das Rechnungsergebnis wird sich jedoch ebenfalls deutlich positiver gestalten. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist mit einem Defizit i. H. v. ca. 18,7 Mio. EUR zu rechnen. Die Ergebnisverbesserung i. H. v. ca. 30,5 Mio. EUR setzt sich wie folgt zusammen:

Mindererträge	-	2,6 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Privatrechtliche Leistungsentgelte	-	1,4 Mio. EUR
• Sonstiges	-	1,2 Mio. EUR
Mehrerträge	+	31,6 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Inanspruchn. Rückstellung Gewerbesteuererstattung	+	3,5 Mio. EUR
• Steuererträge	+	10,3 Mio. EUR
• Zuweisungen und Zuschüsse	+	3,2 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	+	3,6 Mio. EUR
• Transfererträge	+	1,3 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	+	1,4 Mio. EUR
• Kostenerstattungen/ -umlagen	+	3,6 Mio. EUR
• Konzessionsabgaben	+	1,5 Mio. EUR
• Verzinsung Gewerbesteuer	+	1,1 Mio. EUR
• Sonstiges	+	2,1 Mio. EUR
Minderaufwendungen	+	14,6 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Außerordentliche Aufwendungen	+	3,2 Mio. EUR
• Aufwendungen für Festwerte	+	2,2 Mio. EUR
• Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	+	1,1 Mio. EUR
• Investive Transferleistungen	+	2,2 Mio. EUR
• Sonstiges	+	5,9 Mio. EUR
Mehraufwendungen	-	13,0 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Transferleistungen Konjunkturpaket	-	4,0 Mio. EUR
• Bilanzielle Abschreibungen	-	4,5 Mio. EUR
• Personalaufwendungen / Versorgungsaufwendungen	-	1,1 Mio. EUR
• Transferaufwendungen	-	2,3 Mio. EUR
• Aufwendungen zu Rückstellungen, Niederschlagungen, Sonderposten	-	1,1 Mio. EUR

Der ursprüngliche Gesamtfinanzplan des Haushaltsjahres 2010 weist ein Defizit i. H. v. 50.008.678 EUR aus. Dieser Betrag wird sich mit dem Jahresabschluss 2010 reduzieren. Zum jetzigen Zeitpunkt ist von einem Defizit i. H. v. ca. 24,0 Mio. EUR auszugehen. Diese Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen zahlungswirksamer Positionen der Ergebnisrechnung.

2011

Der ursprüngliche Gesamtergebnisplan des Haushaltsjahres 2011 weist ein strukturelles Defizit i. H. v. 24.088.981 EUR aus. Das Rechnungsergebnis wird sich jedoch ebenfalls deutlich positiver gestalten. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist mit einem Defizit i. H. v. ca. 8,5 Mio. EUR zu rechnen. Die Ergebnisverbesserung i. H. v. ca. 15,6 Mio. EUR setzt sich wie folgt zusammen:

Mindererträge	-	6,4 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Steuererträge	-	4,8 Mio. EUR
• Sonstiges	-	1,6 Mio. EUR
Mehrerträge	+	27,2 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Zuweisungen und allgemeine Umlagen	+	7,5 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	+	3,6 Mio. EUR
• Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+	2,8 Mio. EUR
• Inanspruchn. Rückstellung Gewerbesteuererstattung	+	7,9 Mio. EUR
• Transfererträge	+	1,0 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	+	1,7 Mio. EUR
• Sonstiges	+	2,7 Mio. EUR
Minderaufwendungen	+	11,1 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+	1,5 Mio. EUR
• Erstattungen	+	3,9 Mio. EUR
• Aufwendungen für Festwerte	+	0,9 Mio. EUR
• Investive Transferleistungen	+	1,0 Mio. EUR
• Sonstiges	+	3,8 Mio. EUR
Mehraufwendungen	-	16,4 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Transferaufwendungen Konjunkturpaket	-	5,9 Mio. EUR
• Bilanzielle Abschreibungen	-	4,2 Mio. EUR
• Transferaufwendungen	-	2,9 Mio. EUR
• Personalaufwendungen / Versorgungsaufwendungen	-	2,1 Mio. EUR
• Aufwendungen zu Rückstellungen, Niederschlagungen, SoPo	-	1,3 Mio. EUR

Der ursprüngliche Gesamtfinanzplan des Haushaltsjahres 2011 weist ein Defizit i. H. v. 24.432.847 EUR aus. Dieser Betrag wird sich mit dem Jahresabschluss 2011 reduzieren. Zum jetzigen Zeitpunkt ist von einem Defizit i. H. v. ca. 23,9 Mio. EUR auszugehen. Diese Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen zahlungswirksamer Positionen der Ergebnisrechnung.

2012

Der ursprüngliche Gesamtergebnisplan des Haushaltsjahres 2012 weist insbesondere aufgrund der nicht absehbaren und nicht geplanten Auflösung der Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen ein Defizit i. H. v. 23.173.263 EUR aus. Das Rechnungsergebnis wird sich jedoch ebenfalls deutlich positiver gestalten. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist mit einem Überschuss i. H. v. rd. 5,6 Mio. EUR zu rechnen. Die Ergebnisverbesserung i. H. v. ca. 28,8 Mio. EUR setzt sich wie folgt zusammen:

Mindererträge	-	1,2 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Aktivierte Eigenleistung	-	0,8 Mio. EUR
• Sonstiges	-	0,4 Mio. EUR
Mehrerträge	+	24,8 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Inanspruchn. Rückstellung Gewerbesteuererstattung	+	8,9 Mio. EUR
• Steuererträge	+	2,2 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	+	3,6 Mio. EUR
• Zuweisungen / Zuschüsse	+	1,6 Mio. EUR
• Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	+	1,5 Mio. EUR
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	+	1,7 Mio. EUR
• Kostenerstattungen / -umlagen	+	1,8 Mio. EUR
• Sonstiges	+	3,5 Mio. EUR
Minderaufwendungen	+	10,4 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+	2,2 Mio. EUR
• Erstattungen	+	3,4 Mio. EUR
• Aufwendungen für Festwerte	+	0,5 Mio. EUR
• Investive Transferleistungen	+	0,9 Mio. EUR
• Sonstiges	+	3,4 Mio. EUR
Mehraufwendungen	-	5,2 Mio. EUR
<i>darunter u.a.</i>		
• Bilanzielle Abschreibungen	-	3,8 Mio. EUR
• Sonstiges	-	1,4 Mio. EUR

Der ursprüngliche Gesamtfinanzplan des Haushaltsjahres 2012 weist ein Defizit i. H. v. 18.912.557 EUR aus. Dieser Betrag wird sich mit dem Jahresabschluss 2012 reduzieren. Zum jetzigen Zeitpunkt ist von einem Defizit i. H. v. ca. 2,9 Mio. EUR auszugehen. Diese Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen zahlungswirksamer Positionen der Ergebnisrechnung.

2013

Zu den geplanten Ansätzen sind folgende wesentliche Veränderungen erkennbar:

Mehrerträge		
• Zuweisungen und allgemeine Umlagen (Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz 2007 – 2011)	+	2,3 Mio. EUR
• Gewerbesteuer	+	4,0 Mio. EUR

Minderaufwendungen

- Transferaufwendungen / Verlustabdeckung Pader-Sprinter + 4,7 Mio. EUR
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Reduzierung Transferleistung GMP + 3,0 Mio. EUR

Diese erwarteten positiven Entwicklungen bleiben in den weiteren Darstellungen zunächst unberücksichtigt.

An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Zahlen der Jahre 2009 bis 2013 nicht das negative Ergebnis des GMP beinhalten.

1.5 Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage

Die Gemeinden sind verpflichtet, in der Eröffnungsbilanz eine Ausgleichsrücklage als gesonderten Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Die Ausgleichsrücklage dient dazu, einen Fehlbedarf im Ergebnisplan oder in der Ergebnisrechnung zu decken. Sie soll den Gemeinden in den ersten Jahren nach der NKF-Umstellung den Haushaltsausgleich erleichtern und auch kurzfristige Ertrags- und Aufwandsschwankungen ausgleichen.

Die Ausgleichsrücklage wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung ermittelt.

Sie durfte bis zu einem Drittel des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zu einem Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen betragen. Maßgeblich für die Ermittlung sind gem. § 75 Abs. 3 GO NRW die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehenden drei Haushaltsjahre.

Auf Basis der mit dem Haushaltsplan 2009 vorgelegten vorläufigen Eröffnungsbilanz errechnete sich eine Ausgleichsrücklage i. H. v. rd. 69 Mio. EUR. Die Allgemeine Rücklage wurde mit 481,2 Mio. EUR beziffert.

Die diesem Vorbericht beigelegte Bilanz zum 31.12.2009 weist eine Allgemeine Rücklage i. H. v. rd. 625,9 Mio. EUR aus. Die Veränderung der Allgemeinen Rücklage von 573,1 Mio. EUR in der Eröffnungsbilanz um 52,8 Mio. EUR auf aktuell 625,9 Mio. EUR resultierte aus den erforderlichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz nach § 57 GemHVO.

Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage

Die Jahresergebnisse 2009 bis 2013 belaufen sich auf:

Haushaltsjahr	Jahresergebnis bzw. vorl. Jahresergebnis EUR
2009	-4.741.678
2010	-18.715.786
2011	-8.535.457
2012	+5.649.814
2013	-21.093.681

Die Ausgleichsrücklage weist somit zum 31.12.2013 einen Bestand i. H. v. ca. 21,6 Mio. EUR aus. Der geplante Jahresfehlbetrag 2014 i. H. v. 11,6 Mio. EUR kann in voller Höhe durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgefangen werden. Darüber hinaus ist zum 31.12.2014 noch ein Bestand i. H. v. rd. 10,0 Mio. EUR vorhanden.

In den Jahren 2009 bis 2017 werden die Ausgleichsrücklage und die Allgemeine Rücklage nach den derzeitigen Erkenntnissen wie folgt in Anspruch genommen:

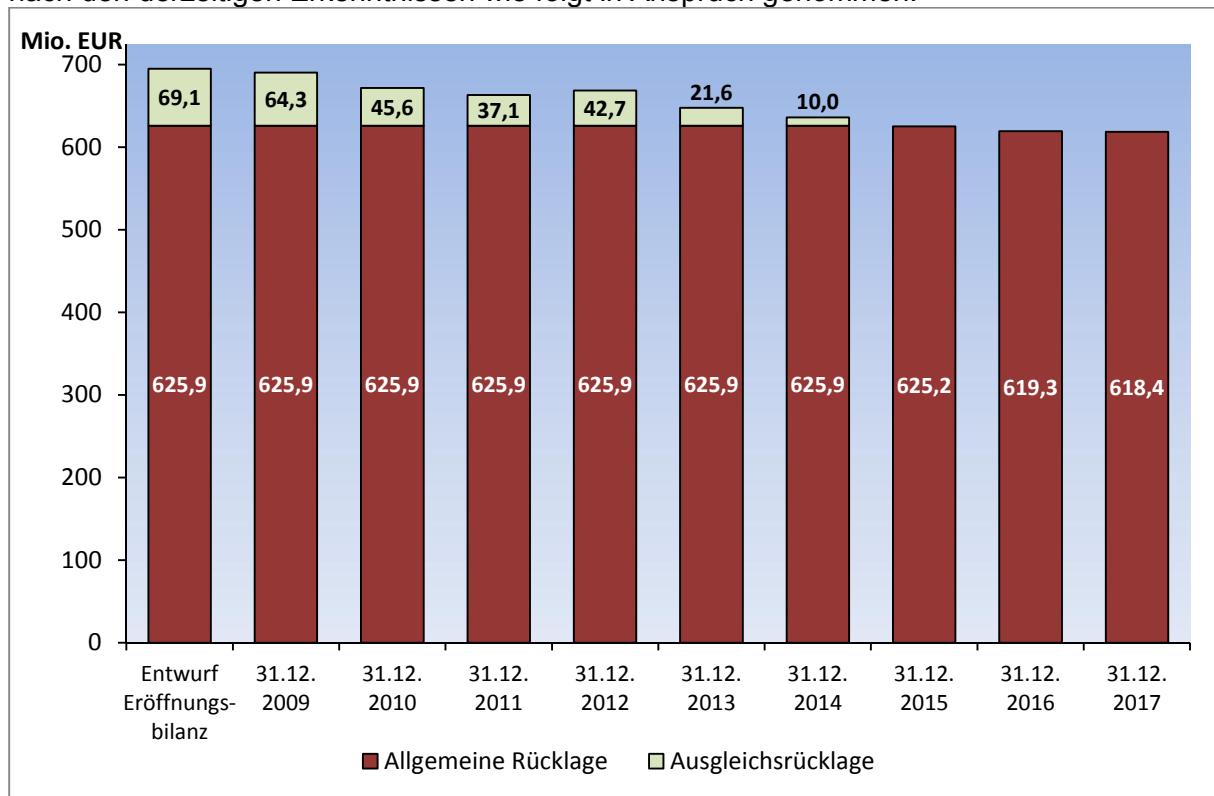


Diagramm 1 - Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage

Die geplante Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage beträgt in den Planjahren 2015 bis 2017 jeweils deutlich weniger als fünf Prozent. Somit besteht keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

1.6 Haushaltskonsolidierung

Die städtische Haushaltslage stellt sich durch die Einführung des NKF negativer dar. Durch die Systemumstellung haben sich Mehrbelastungen des Haushaltes insbesondere durch den Ansatz von Abschreibungen und die Bildung von Pensionsrückstellungen ergeben. Dem stehen Entlastungen bei den Pensionszahlungen gegenüber. Auf Grund der sich nach wie vor in der Ergebnisplanung abzeichnenden Defizite ist die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Paderborn akut gefährdet. Ohne eine weitere Konsolidierung des Haushaltes wird in den nächsten Haushaltsjahren eine stetige Reduzierung des Eigenkapitals nur schwer zu vermeiden sein. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Paderborn in einem mehrmonatigen Prozess durch das Beratungsunternehmen Rödl & Partner in 2009/2010 ein Konsolidierungskonzept erarbeiten lassen. Zielsetzung war, im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung mögliche Konsolidierungspotentiale zu erkennen und zu nutzen.

Das Beratungsunternehmen hat dem Rat in seiner Sitzung am 20.05.2010 den Abschlussbericht Teil 1 – Kernhaushalt – vorgelegt. Hierin wurde ein Gesamtkonsolidierungsvolumen i. H. v. rd. 15,4 Mio. EUR benannt. Die aufgezeigten Maßnahmen beschreiben mittelfristige Haushaltskonsolidierungsmöglichkeiten bis zum Jahre 2016 ff. Im Ergebnisplan haben die Konsolidierungsmaßnahmen, soweit sie durch den Rat beschlossen wurden, zu folgenden Veränderungen im Haushaltsplan 2014 und der mittelfristigen Planung geführt:

	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Modifizierte Konsolidierungsmaßnahmen*	10.502.340	10.631.511	11.202.049	11.948.712

*Stand 10.09.2013

Eine Übersicht hinsichtlich der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

1.7 Gesamtergebnisplan

		vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	164.808.877	161.200.200	168.305.846
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.568.321	97.298.342	94.411.044
03	+ Sonstige Transfererträge	2.172.323	1.938.500	2.017.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.845.508	31.811.514	31.798.161
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.552.796	3.328.027	3.879.890
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.900.039	7.497.584	8.390.271
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.740.532	15.554.666	16.350.516
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	498.999	1.455.333	722.800
09	+/- Bestandsveränderungen			
10	= Ordentliche Erträge	320.087.395	320.084.166	328.875.528
11	- Personalaufwendungen	72.170.863	75.219.309	80.365.693
12	- Versorgungsaufwendungen	6.144.870	4.765.333	6.487.404
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	50.755.333	61.224.773	63.124.690
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.832.074	17.092.897	18.072.655
15	- Transferaufwendungen	152.478.897	161.991.155	156.445.081
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.560.131	21.529.610	18.960.377
17	= Ordentliche Aufwendungen	314.942.168	341.823.077	343.455.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	5.649.341	-21.093.681	-11.635.252
19	+ Finanzerträge	6.513.945	6.897.730	8.505.520
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.009.831	6.252.500	5.560.400
21	= Finanzergebnis	1.504.114	645.230	2.945.120
22	= Ordentliches Ergebnis	4.145.227	-21.738.911	-14.580.372
23	+ Außerordentliche Erträge			
24	- Außerordentliche Aufwendungen			
25	= Außerordentliches Ergebnis			
26	= Jahresergebnis	5.649.341	-21.093.681	-11.635.252

1.8 Negativer Ergebnissaldo je Produktbereich (Auswahl)

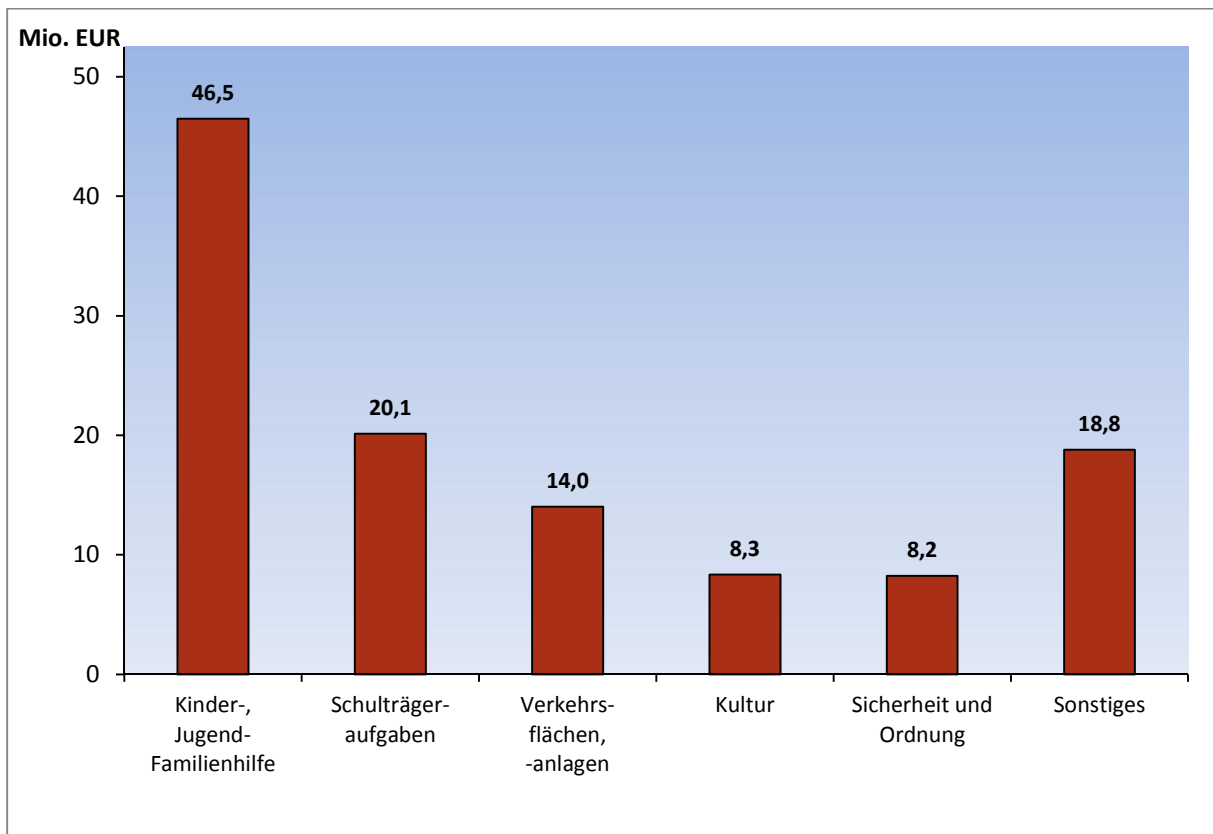


Diagramm 2 - Jahresergebnis je Produktbereich (Auswahl)

2 Übersicht über die wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

Die Ertragsstruktur des Ergebnisplanes ist aus der nachfolgenden Tabelle und dem nachfolgenden Diagramm ersichtlich:

Erträge	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	164.808.877	161.200.200	168.305.846
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.568.321	97.298.342	94.411.044
Sonstige Transfererträge	2.172.323	1.938.500	2.017.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.845.508	31.811.514	31.798.161
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.552.796	3.328.027	3.879.890
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.900.039	7.497.584	8.390.271
Sonstige ordentliche Erträge	16.740.532	15.554.666	16.350.516
Aktivierete Eigenleistungen	498.999	1.455.333	722.800
Finanzerträge	6.513.945	6.897.730	8.505.520

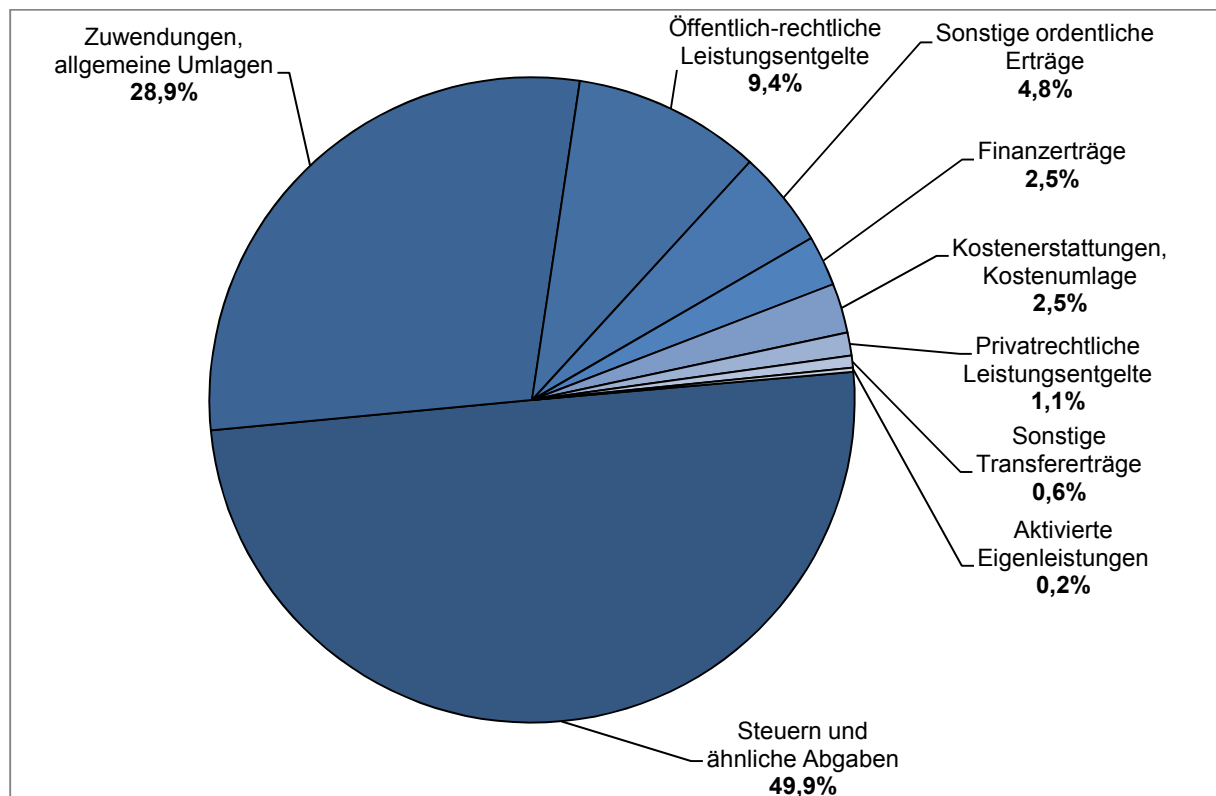


Diagramm 3 - Zusammensetzung der ordentlichen Erträge (ohne interne Leistungsverrechnungen)

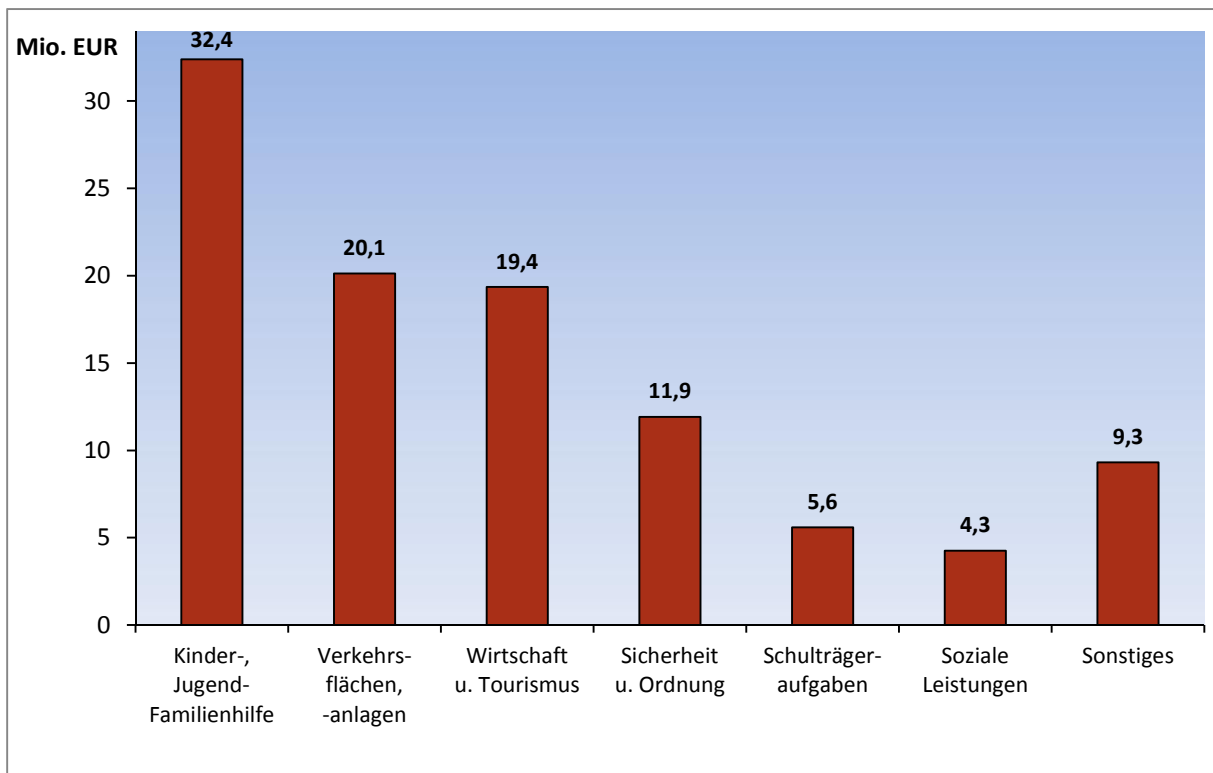


Diagramm 4 - Erträge je Produktbereich (Auswahl)

2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus „Steuern und ähnliche Abgaben“ stellen im Ergebnisplan die zentrale Ertragsposition dar. Die wesentlichen Ertragsarten und deren voraussichtliche Entwicklung werden im Einzelnen kurz dargestellt:

Steuern u. ähnliche Abgaben	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Grundsteuer A	152.911	152.200	152.200
Grundsteuer B	21.379.485	21.560.000	21.820.000
Gewerbesteuer	79.049.726	72.000.000	76.000.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	48.074.302	50.592.000	53.600.000
Gemeindlicher Anteil an Umsatzsteuer	8.202.552	8.530.000	8.600.000
Vergnügungssteuer / Hundesteuer	2.502.692	2.830.000	2.555.000
Kompensationszahlungen	5.447.209	5.536.000	5.578.646

2.1.1.1 Grundsteuer B

Die Grundsteuer B ist von der Größenordnung her die dritte bedeutsame Steuerposition. Das Aufkommen unterliegt nahezu keinen Schwankungen und weist über die Jahre eine leicht steigende Tendenz auf.

Der Hebesatz beträgt seit dem 01.01.2012 413 Punkte. Im Jahr 2014 wird mit Erträgen i. H. v. 21.820.000 EUR gerechnet.

2.1.1.2 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Ertragsposition. Das Gewerbesteueraufkommen ist stark von der konjunkturellen Entwicklung abhängig und daher die am schwersten zu prognostizierende Ertragsquelle der Stadt. Die Orientierungsdaten 2014 – 2017 des Ministeriums für Inneres und Kommunales, die sich stark an die Erwartungen des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ anlehnen, weisen in 2014 landesweit einen Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen um 3,3 Prozent aus. Die prognostizierte Zuwachsrate für 2015 liegt bei 3,1 Prozent und für 2016 bei 3,0 Prozent. Für 2017 wird eine Zuwachsrate von 2,9 Prozent erwartet. Diese Schätzungen stellen Durchschnittswerte für den Bereich des Landes dar und können daher lediglich eine generalisierende Orientierungshilfe für die Finanzplanung der Stadt Paderborn sein. Bei der Finanzplanung ist es erforderlich, die individuellen örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Dies kann durchaus zu größeren Abweichungen gegenüber den Werten der Steuerschätzungen führen.

Die prognostizierten Zuwachsraten werden als realistisch angesehen. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung wird daher mit den v. g. Zuwachsraten kalkuliert. Eine differenzierte Betrachtung ist auch deshalb erforderlich, weil sich das Aufkommen während eines Jahres aus dem Vorauszahlungssoll des laufenden Jahres und Nachzahlungen für Vorjahre zusammensetzt.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt seit dem 01.01.2012 411 Punkte. Das Land beabsichtigt mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 den sog. fiktiven Hebesatz für die Gewerbesteuer um einen Punkt auf 412 Punkte anzuheben. Im Haushaltsjahr 2014 werden Erträge i. H. v. 76.000.000 EUR angesetzt.

Die Entwicklung der Gewerbesteuererträge in Plan und Ist ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt:

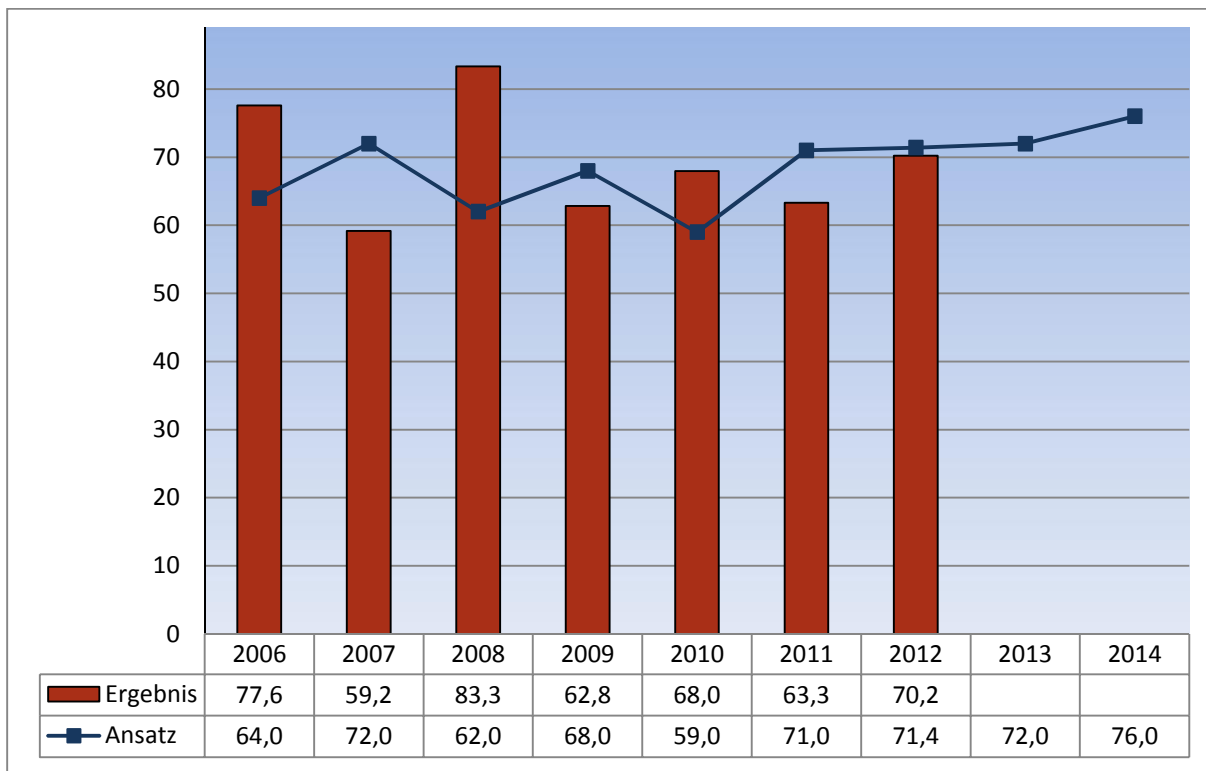


Diagramm 5 - Entwicklung der Gewerbesteuererträge (ohne Inanspruchnahme der Rückstellung für Gewerbesteuererstattung)

2.1.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist neben der Gewerbesteuer die wichtigste Steuerquelle. Die Höhe des gemeindlichen Anteils ist in § 1 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG) festgelegt. Die Gemeinden erhalten demnach 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 Prozent des Aufkommens an Kapitalertragsteuer. Der Gemeindeanteil wird nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, der von den Ländern auf Grund der Bundesstatistiken über die Lohnsteuer und die Einkommensteuer ermittelt und durch Rechtsverordnung festgesetzt wird.

Die Schlüsselzahl der Stadt Paderborn wurde mit Wirkung vom 01.01.2012 auf 0,0075072 festgesetzt. Ab dem Jahr 2015 werden neue Schlüsselzahlen gelten, da turnusgemäß eine Neuberechnung auf Basis der neuesten verfügbaren Einkommensteuerstatistik erfolgen wird. Lt. Orientierungsdatenerlass 2014 – 2017 vom 09.07.2013 werden die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wie folgt geschätzt:

HJ 2014	7,1 Mrd. EUR
HJ 2015	7,5 Mrd. EUR
HJ 2016	7,9 Mrd. EUR
HJ 2017	8,3 Mrd. EUR

Unter Zugrundelegung der in den Orientierungsdaten prognostizierten Werte wird ein Steueraufkommen im HJ 2014 i. H. v. 53.600.000 EUR angenommen.

2.1.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist der Ersatz für die seit dem Jahr 1998 nicht mehr erhobene Gewerbekapitalsteuer. Er wird nach einem in § 5c GFRG festgelegten Verteilungsschlüssel festgelegt, der seit dem 01.01.2012 0,008793720 beträgt.

Die Neufestsetzung der Schlüsselzahlen beruht auf der schrittweisen Umstellung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel. In den Schlüssel für die Jahre 2012 – 2014 fließen der alte und der neue Schlüssel zu gleichen Teilen ein. In die ab 2015 geltenden Schlüsselzahlen werden der alte Schlüssel zu 25 % und der neue zu 75 % einfließen.

Der Orientierungsdatenerlass 2014 – 2017 geht von folgenden Werten aus:

HJ 2014	981 Mio. EUR
HJ 2015	1,0 Mrd. EUR
HJ 2016	1,0 Mrd. EUR
HJ 2017	1,0 Mrd. EUR

Auf Basis der Orientierungsdaten ergibt sich für das Haushaltsjahr 2014 ein erwartetes Steueraufkommen i. H. v. 8.600.000 EUR.

2.1.1.5 Kompensationszahlung zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs einen Anteil von 26 % des Mehraufkommens des Landes NRW an der Umsatzsteuer. Die Orientierungsdaten sehen im Jahr 2014 Kompensationszahlungen i. H. v. 710,0 Mio. EUR vor.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Kompensationszahlung werden nach denselben Schlüsselzahlen an die Gemeinden verteilt. Der mit der ab 01.01.2012 gültigen Schlüsselzahl berechnete Planansatz für das Jahr 2014 beträgt 5.578.646 EUR.

2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden sowie sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen dargestellt:

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Schlüsselzuweisung	55.684.773	61.875.474	56.518.896
Aufwendungsbeihilfen Gaststreitkräfte	1.666.073	1.478.703	1.861.596

2.1.2.1 Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz

Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen sind der größte und wichtigste Einzelposten im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird im jährlich vom Landtag NRW beschlossenen Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) festgelegt. Sie ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe der verteilbaren Finanzausgleichsmasse des Landes, der Steuerkraft der Gemeinden sowie der Anzahl der Einwohner, Schüler und Bedarfsgemeinschaften gem. § 7 SGB.

Nach der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs Nordrhein-Westfalen ist das GFG den neuen Erkenntnissen und geänderten Daten in regelmäßigen Abständen anzupassen. Hierdurch soll die Gerechtigkeit bei der Verteilung der Zuweisungen zwischen den Kommunen gewährleistet werden. Bereits im Jahr 2008 wurde ein Gutachten des ifo-Institutes zur „Analyse und Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ vorgelegt, das verschiedene Vorschläge beinhaltete. Dieses Gutachten wurde anschließend in der „Ifo-Kommission“ beraten.

Die aus dem Gutachten resultierenden Veränderungen des Systems wurden mit dem GFG 2012 begonnen und im GFG 2013 fortgeführt. Entsprechend dem Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände wurde ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet und im März 2013 veröffentlicht. Da die Stellungnahmen der kommunalen Spitzenverbände hierzu extrem gegensätzlich waren, war lt. Mitteilung des Landes eine Umsetzung im GFG 2014 nicht erreichbar. Mit dem GFG 2014 werden folgende Berechnungsparameter verändert bzw. angepasst:

- Neuberechnung der Hauptansatzstaffel (Einwohnergewichtung)
- Berücksichtigung eines Demografiefaktors (Ermittlung eines durchschnittlichen Einwohnerwertes aus den fortgeschriebenen Volkszählungsdaten aus dem Jahr 1987 zu den Stichtagen 31. Dezember der Jahre 2010 und 2011 sowie aus den fortgeschriebenen Zensusdaten zum Stichtag 31.12.2012)

- Neuberechnung des Schüleransatzes (Ganztagsschüler werden mit 2,02 und Halbtagschüler mit 0,62 gewichtet. Im GFG 2013 betrug der Faktor 3,33 und 0,7.)
- Neuberechnung des Soziallastenansatzes (Gewichtung der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit einem Faktor von 13,85. Im GFG 2013 lag der Gewichtungsfaktor bei 15,3)
- Reduzierung des Gewichtungswertes „sozialversicherungspflichtig Beschäftigte“ bei der Berechnung des Zentralitätsansatzes von 0,65 auf 0,46
- Neuberechnung des Flächenansatzes zur Abmilderung der besonderen Belastung von Flächengemeinden. Reduzierung des Gewichtungsfaktors von 0,24 auf 0,14
- Anhebung des fiktiven Hebesatzes der Gewerbesteuer um einen Punkt von 411 auf 412 Punkte

Die Gemeindeschlüsselmasse im GFG 2014 beläuft sich lt. der I. Modellrechnung im Land Nordrhein-Westfalen auf insgesamt rd. 6,245 Mrd. EUR. Gegenüber dem Steuerverbund 2013 ergibt sich somit eine Erhöhung um rd. 439,0 Mio. EUR bzw. 8,3 %. Die Steuerkraft der Stadt Paderborn ist in der Referenzperiode des GFG 2014 (01.07.2012 – 30.06.2013) gegenüber dem Vorjahr um rd. 9,5 Prozent auf 146,25 Mio. EUR gestiegen. Im Landesdurchschnitt haben sich die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Gemeindeverbände um durchschnittlich 4,7 Prozent verbessert. Die Verbesserung der Steuerkraft der Stadt Paderborn liegt daher deutlich über dem Landesdurchschnitt. Über die Schlüsselzuweisungen werden rechnerisch 90 % der Steuerauffälle ausgeglichen. In der ersten Modellrechnung zum GFG 2014 werden für die Stadt Paderborn Schlüsselzuweisungen i. H. v. 56.518.896 EUR ausgewiesen. Dies bedeutet im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 eine Reduzierung um 5.356.578 EUR und entspricht einem Minus von rd. 8,7 Prozent.

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2006 bis 2014 ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

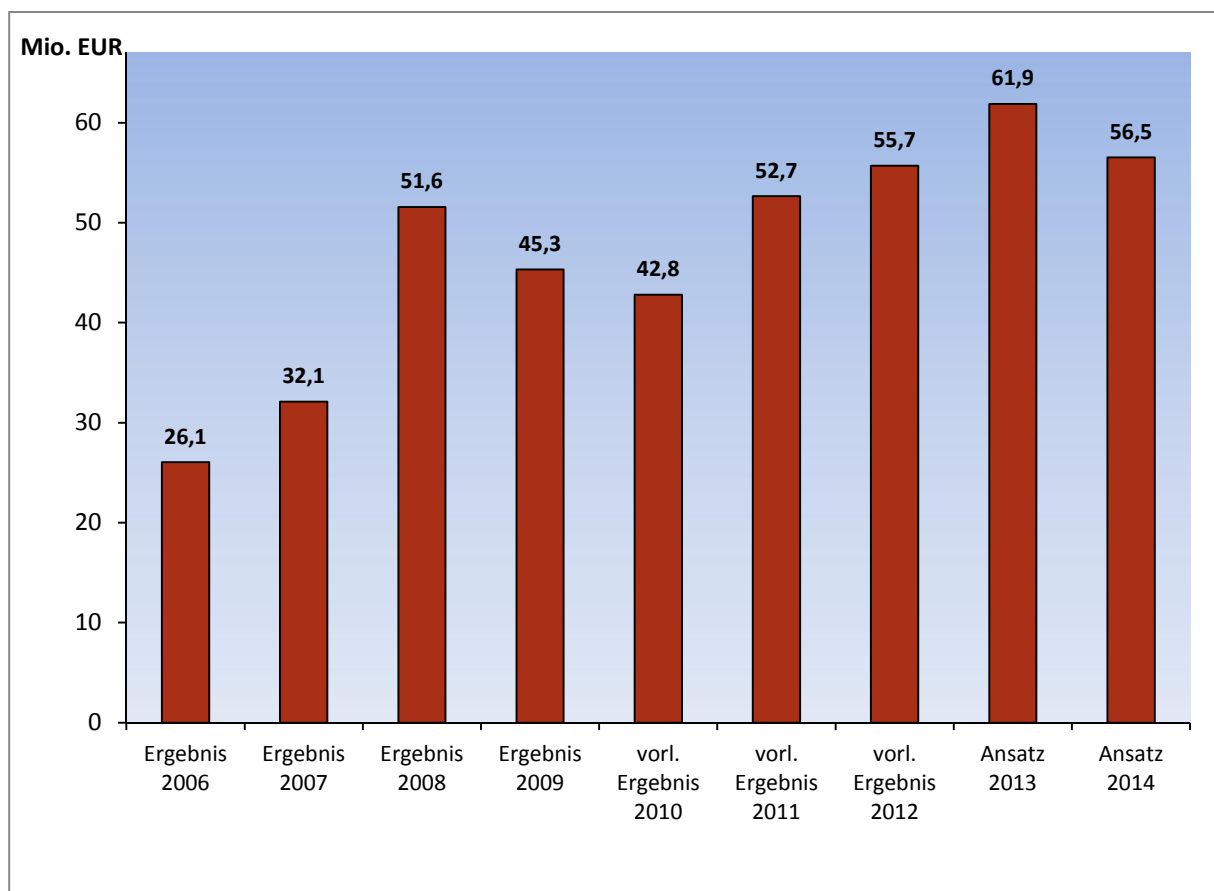


Diagramm 6 - Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

Allgemeine Investitionspauschale

Die Gemeinden erhalten gem. § 16 GFG zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen vom Land eine allgemeine Investitionspauschale. Diese Pauschale wird zu sieben Zehnteln nach der Einwohnerzahl und zu drei Zehnteln nach der Gebietsfläche verteilt.

Schulpauschale/Bildungspauschale

Nach § 17 GFG erhalten Gemeinden pauschale Zuweisungen zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Erziehung. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf Basis der Schülerzahl der Schulstatistik für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.

Sportpauschale

Die Sportpauschale wird vom Land gem. § 18 GFG auf Basis der Zahl der Einwohner berechnet und ausgezahlt.

Aufwendungsbeihilfen Gaststreitkräfte

Hierbei handelt es sich um eine pauschale Sonderbedarfszuweisung an Gemeinden zur Milderung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Stationierung von Gaststreitkräften. Die Zuweisungsempfänger werden in den Anlagen zum GFG ausdrücklich benannt. Bei der Berechnung werden die Ergebnisse der Erhebung des Innenministeriums bei den zuständigen Stellen der Gaststreitkräfte über die Anzahl der außerhalb der Kasernen wohnenden Personen und ihrer Angehörigen zugrunde gelegt. Das ifo-Institut hat in seinem Gutachten die Abschaffung aller Sonderbedarfszuweisungen vorgeschlagen. Im Jahr 2014 wird diese Zuweisung noch gezahlt, es ist jedoch unsicher, ob sie in den folgenden Haushaltsjahren weiterhin geleistet wird.

Reduzierung der finanzkraftunabhängigen Zuweisungen ab 2012 - 2021

Der Stadt Paderborn wurden aus dem Konjunkturpaket II Finanzmittel i. H. v. 16.218.224 EUR bewilligt. Die Auszahlung dieser Mittel erfolgt zu 100 % aus einem Sondervermögen des Landes NRW. Von den Gemeinden ist gem. § 1 Abs. 4 Investitionsförderungsgesetz NRW (InvföG NRW) ein Eigenanteil in Höhe von 12,5 % zu erbringen. Der Eigenanteil der Stadt Paderborn beträgt demnach 2.027.278 EUR. Er ist ab 2012 bis 2021 durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen nach Maßgabe des jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzes zu erbringen. Bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen handelt es sich um die Allgemeine Investitionspauschale, die Bildungspauschale, die Sportpauschale und die Gaststreitkräftepauschale. Insgesamt ergibt sich in diesem Bereich ab dem HJ 2012 eine Reduzierung um jährlich rd. 202.000 EUR.

Eine grafische Darstellung des Systems der Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

2.1.2.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Zuwendungen und Zuschüsse Dritter für Investitionen sind als Sonderposten zu passivieren. Bei solchen Zuwendungen erfolgt parallel zur Abschreibung des Anlagegutes die ergebniswirksame Auflösung der Zuwendung. Die Erträge werden im Haushaltsjahr 2014 i. H. v. rd. 6,845 Mio. EUR veranschlagt.

2.1.3 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung (Gebühren) gegenübersteht oder die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen. Die Gemeinden sind gesetzlich zur kostengerechten Ausschöpfung ihrer Einnahmefähigkeiten verpflichtet (§ 77 GO NRW). Die GO NRW räumt der Kostendeckung bei kostenrechnenden Einrichtungen durch Gebühren und Entgelte den Vorrang gegenüber Steuererhebungen ein.

2.1.4 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen erhält die Stadt für Aufwendungen, die sie für eine andere Stelle erbringt. Insbesondere werden hier Erstattungen von Bund, Land und sonstigen öffentlichen Einrichtungen sowie zwischen Stadt und verbundenen Unternehmen bzw. Sondervermögen und Zweckverbänden nachgewiesen.

2.1.5 Sonstige ordentliche Erträge

Im Jahr 2014 werden sonstige ordentliche Erträge i. H. v. rd. 16.350.000 EUR erwartet. Davon entfallen allein 9.600.000 EUR auf die Konzessionsabgaben für die Bereiche Strom, Gas und Wasser.

Sonstige ordentliche Erträge	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Konzessionsabgaben	9.729.520	9.800.000	9.600.000
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	1.618.493	1.400.000	1.900.000
Bußgelder	1.603.550	1.854.000	1.987.000

2.1.6 Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus ausgegebenen Darlehen, Dividenden und andere Gewinnanteile von Beteiligungen und Ausleihungen in Betracht (vgl. Pos. 19 der Ergebnisrechnung).

2.2 Aufwendungen

Die Aufwandsstruktur des Ergebnisplanes 2014 ist aus der nachfolgenden Tabelle und dem nachfolgenden Diagramm ersichtlich:

Aufwendungen	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Personalaufwendungen	72.170.863	75.219.309	80.365.693
Versorgungsaufwendungen	6.144.870	4.765.333	6.487.404
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	50.755.333	61.224.773	63.124.690
Bilanzielle Abschreibungen	17.832.074	17.092.897	18.072.655
Transferaufwendungen	152.478.897	161.991.155	156.445.081
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.560.131	21.529.610	18.960.377
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.009.831	6.252.500	5.560.400

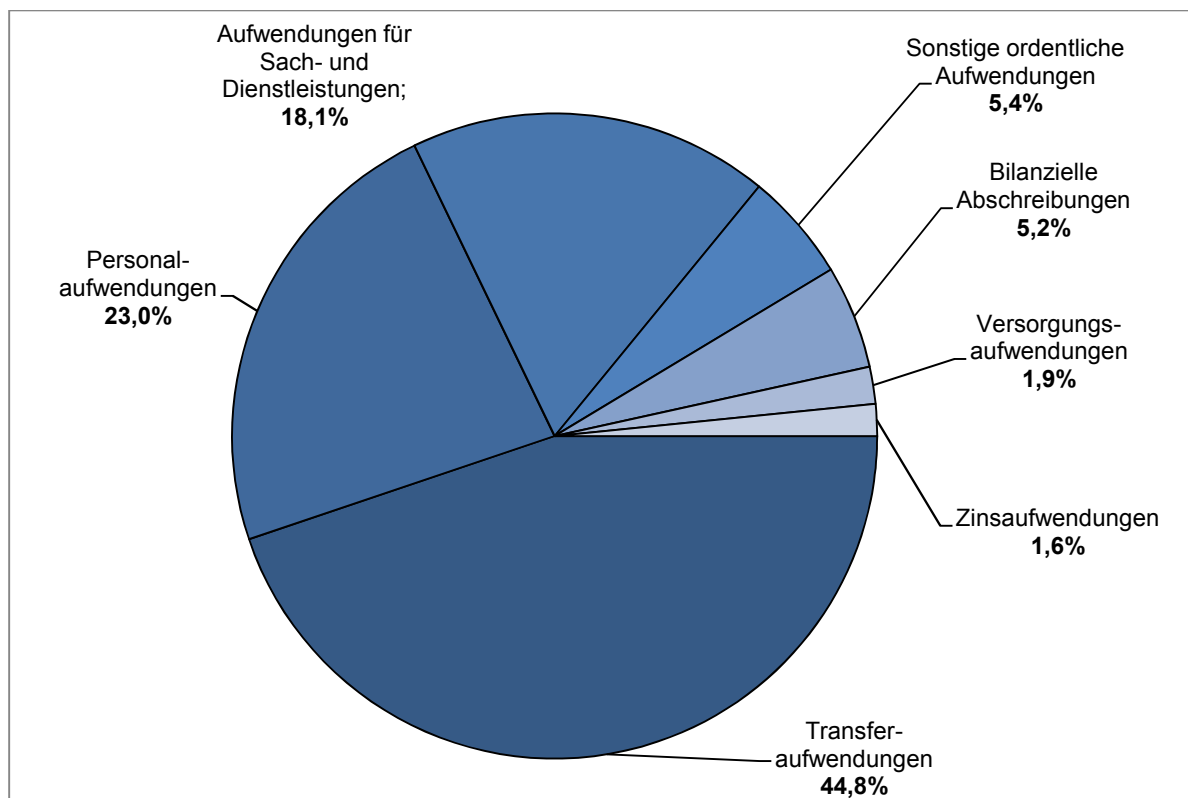


Diagramm 7 - Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen (ohne interne Leistungsverrechnungen)

Die nachfolgende Übersicht zeigt eine Auswahl der aufwandsstärksten Produktbereiche:

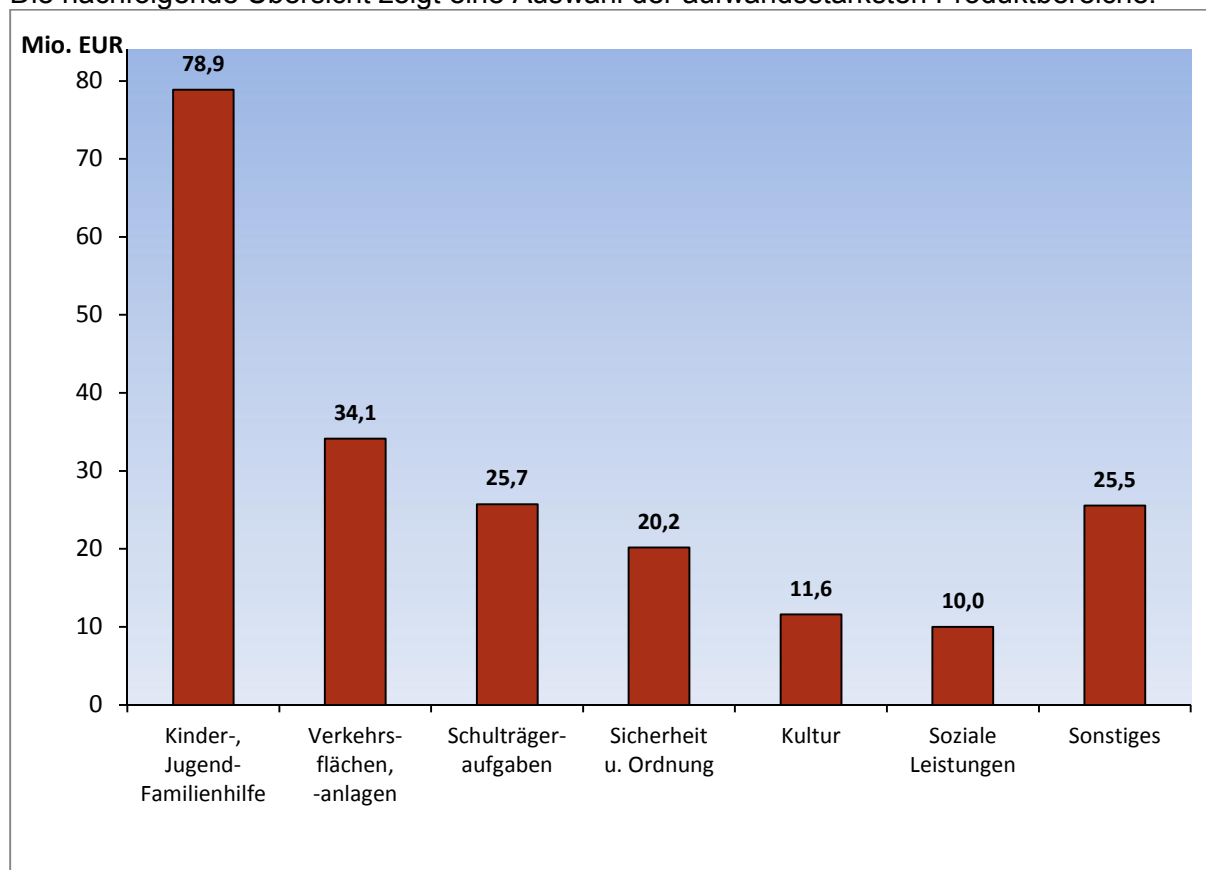


Diagramm 8 - Aufwendungen je Produktbereich (Auswahl)

2.2.1 Personal-/Versorgungsaufwand

Unter die Position Personalaufwand entfallen die Entgelte der tariflich Beschäftigten, Bezüge der Beamten, Sozialversicherungsbeiträge, Zuführungen an die Pensionsrückstellungen und die Beihilfen. Zu den Versorgungsaufwendungen zählen Pensionszahlungen und die Beihilfen für die Versorgungsempfänger.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen mit einem Volumen von rund 86,9 Mio. EUR die zweitgrößte Aufwandsposition neben den Transferaufwendungen im Haushalt dar. Zu beachten ist dabei, dass die Personalkosten der aus dem städtischen Haushalt ausgegliederten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Entwässerung, Bäder und Gebäudemanagement) nicht enthalten sind.

Personal- / Versorgungsaufwendungen	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Bezüge der Beamten	16.424.914	17.395.225	18.41.640
Versorgungsaufwendungen für Beamte	3.881.613	4.215.368	5.697.434
Zuführung zur Pensionsrückstellung Beamte	5.186.442	5.122.868	4.654.255
Entgelte der tariflich Beschäftigten	37.905.962	40.070.347	43.815.409
Aufwendungen für sonstige Beschäftigte			
Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte	2.962.000	2.954.844	3.201.945

Beiträge zur Versorgungskasse für sonstige Beschäftigte			
Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	7.268.153	7.591.514	8.267.138
Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Beschäftigte			
Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	945.852	1.000.000	1.000.000
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	998.619	549.965	789.970
Zuführung an Beihilferückstellung Beschäftigte	1.477.540	1.084.511	985.306
Zuführung an Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	1.264.638		

Bei der Ermittlung der Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden insbesondere folgende Faktoren berücksichtigt:

- Tarifierhöhung von 2,95 % ab Januar 2014
- Besoldungserhöhungen von 2,95 % ab Januar 2014 für die Besoldungsgruppen A 6 bis A 10 und mit 1,0 % für die Besoldungsgruppen A 11 und A 12
- Erhöhung der Versorgungsaufwendungen durch Besoldungsanpassungen und demografischen Entwicklungen

2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden alle im Rahmen der Aufgabenerfüllung notwendigen Sach- und Dienstleistungen (z. B. Unterhaltung Grünflächen und Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge) sowie die Erstattungen an verbundene Unternehmen u. die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (z. B. Transferleistungen GMP) nachgewiesen. Die wesentlichen Positionen stellen sich wie folgt dar:

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen	23.363.556	28.777.966	30.090.952
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	4.896.280	6.400.042	6.800.000
Bauliche Unterhaltung (Gebäude)	170.419	349.000	233.000
Bewirtschaftungskosten	1.695.205	1.893.291	1.907.472
Schülerbeförderung	3.588.137	4.000.000	4.230.000

Transferleistungen GMP

Die Höhe der laufenden Aufwendungen und Investitionen im Bereich des GMP war bei der Gründung nicht absehbar. Als Transferleistungen werden dem Eigenbetrieb derzeit zur Verfügung gestellt:

- die Differenz zwischen den zu erzielenden Einzahlungen und den zu leistenden Auszahlungen des Finanzplanes,
- die anfallenden Tilgungsleistungen für Kredite,

- liquide Mittel zur Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen für bauliche Unterhaltung und Kanalsanierung.

Da eine Abdeckung des Differenzbetrages zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten durch die Stadt nicht erfolgt, entstehen im Betrieb laufende Verluste. Derzeit wird eine direkte Abdeckung aller Verluste des GMP überlegt.

2.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

Eines der wesentlichen Elemente des Neuen kommunalen Finanzmanagements ist die Abbildung des gesamten Ressourcenverbrauchs einer Periode. Hierbei wird auch der Werteverzehr dargestellt, der durch die Abnutzung von städtischen Anlagegütern entsteht. Die jährlichen Wertminderungen (Abschreibungen) fließen als Aufwand in die Ergebnisrechnung ein. Den ausgewiesenen bilanziellen Abschreibungen liegen die ursprünglichen und fortgeschriebenen Bewertungen aus der Eröffnungsbilanz und den Anschaffungs- oder Herstellungskosten seit dem 01.01.2009 zugrunde. Den bilanziellen Abschreibungen stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

2.2.4 Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen werden Übertragungen der Stadt an den öffentlichen oder den privaten Bereich erfasst, denen keine unmittelbare Gegenleistung gegenübersteht. Ferner fallen darunter Aufwendungen, die sich überwiegend aus der Sozialgesetzgebung ergeben. Wichtigster und umfangreichster Bestandteil der kommunalen Transferaufwendungen ist die Kreisumlage. Ausgewiesen werden hier aber auch die Zuschüsse an private Unternehmen.

Transferaufwendungen	vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Kreisumlage	82.613.809	86.247.341	82.909.000
Gewerbesteuerumlage	5.976.564	6.131.386	6.472.019
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	5.805.805	5.956.204	6.287.105

Im Haushaltsplan 2013 ist unter diesem Sachkonto ein Betrag i. H. v. 4,7 Mio. € für den Verlustausgleich des PaderSprinter vorgesehen. Die auflaufenden Verluste werden jedoch bereits ab 2013 von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH getragen, so dass sich der Haushaltsansatz entsprechend verringert.

2.2.4.1 Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt bei weitem die höchste Aufwandsposition im städtischen Haushalt dar. Im Kreishaushalt 2014 ist eine Kreisumlage in Höhe von ca. 147,456 Mio. EUR festgesetzt worden. Der Hebesatz für die Kreisumlage beträgt 41,0166 %. Im Jahr 2014 ist für die Stadt Paderborn von einer Kreisumlage i. H. v. rd. 82.909.000 EUR auszugehen. Für die Stadt Paderborn beträgt der Anteil an der allgemeinen Kreisumlage damit rd. 56,22 %. Gegenüber dem Ansatz des Vorjahres ergibt sich eine Verringerung um rd. 3,33 Mio. EUR bzw. rd. 3,88 %.

Die Kreisumlage übersteigt in der Einzelbetrachtung inzwischen deutlich die größten Ertragspositionen der Stadt wie z. B.:

- Gewerbesteuer 76.000.000 EUR
- Schlüsselzuweisungen 56.518.896 EUR
- Gemeindeanteil Einkommensteuer 53.600.000 EUR

Die Kreisumlage hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

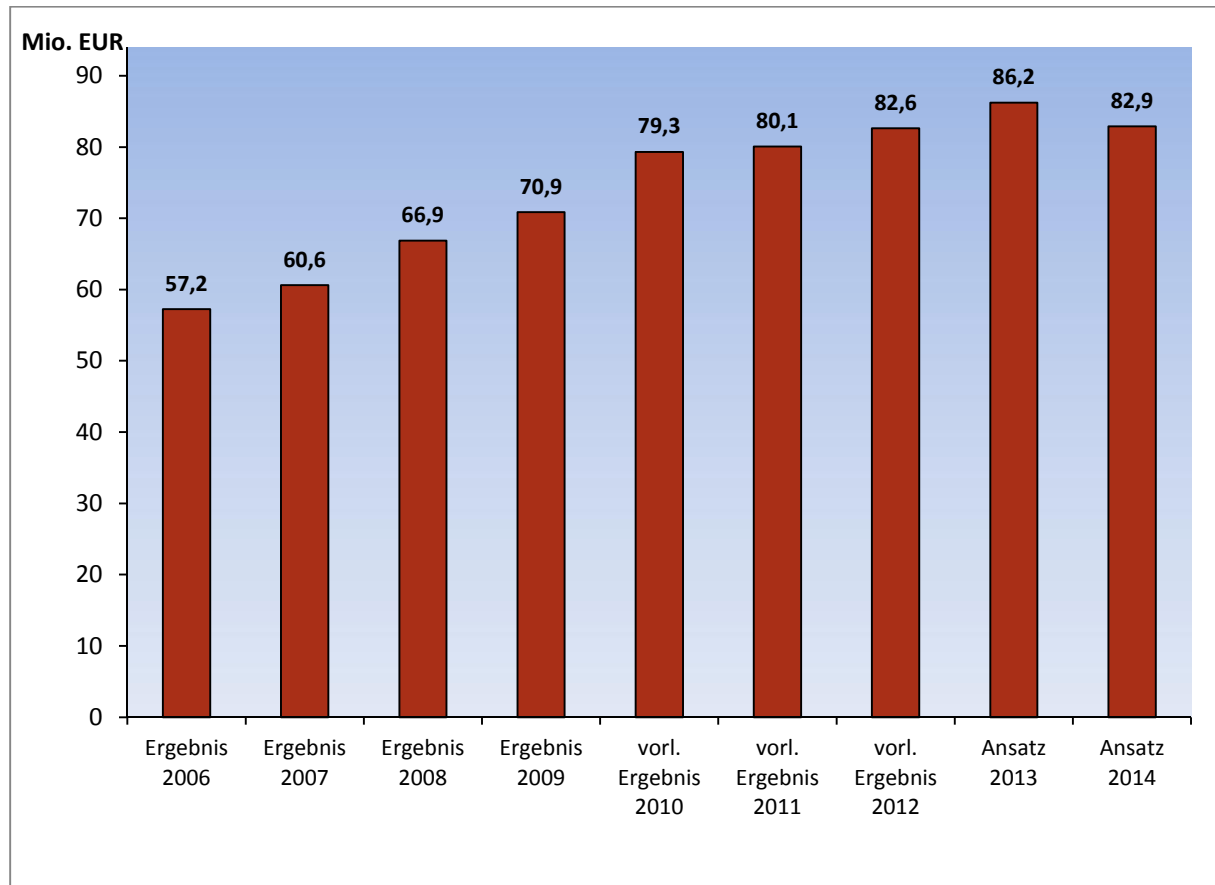


Diagramm 9 - Entwicklung der Kreisumlage (einschließlich Erstattungen)

2.2.4.2 Gewerbesteuerumlage

Das Gewerbesteueraufkommen steht den Kommunen nicht in voller Höhe zur Verfügung. Bund und Länder sind durch die Gewerbesteuerumlage beteiligt. Die Gewerbesteuerumlage wird auf Grundlage der Gewerbesteuermessbeträge berechnet. Die Gewerbesteuerumlage setzt sich seit 1991 aus der „Normal“-Umlage und weiteren Bestandteilen, der sogenannten „erhöhten“ Umlage zusammen. Die alten Bundesländer beteiligen so ihre Kommunen an ihren Belastungen durch die Deutsche Einheit. Zur Kompensation der mit der Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs verbundenen fortwirkenden Belastungen der alten Länder ist der Landesvervielfältiger für diese Länder bis einschließlich zum Jahr 2019 weiterhin um 29 Prozentpunkte zu erhöhen. Zur Mitfinanzierung der Belastungen, die den Ländern im Zusammenhang mit der Abfinanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" ab dem Jahr 2005 verbleiben, wird der Landesvervielfältiger für die alten Bundesländer um eine Erhöhungszahl angehoben.

Die Berechnung der Umlage ist in § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) geregelt. Sie errechnet sich demnach aus dem ermittelten Messbetrag und den festgelegten Bundes- bzw. Landesvervielfältigern. Die Festsetzung der Erhöhungszahl erfolgt jährlich durch Ver-

ordnung des Bundesfinanzministeriums. Bei Planung des Ansatzes 2014 wird zunächst von einer unveränderten Erhöhungszahl ausgegangen.

Die Gewerbesteuerumlage für das HJ 2014 berechnet sich bei einem Gewerbesteueransatz i. H. v. 76,0 Mio. EUR und einem Hebesatz von 411 v. H. wie folgt:

Finanzierungsart	Berechnungsbasis	Ansatz 2014 EUR
	2014	
Normal-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GFRG	35	6.472.019
Erhöhung LFA gem. § 6 Abs.3 GFRG zur Finanzierung der Lasten der Deutschen Einheit	29	5.362.531
Erhöhung für die Abwicklung des Fonds „Dt. Einheit“ gem. § 6 Abs. 5 GFRG	5	924.574
	69	12.759.124

Das Land führt in den Jahren 2006 bis 2019 für jedes Haushaltsjahr eine Abrechnung der Finanzierungsbeitragung der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Maßgabe des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG NRW) durch. Da eine wesentliche Regelung des ELAG vom 09.02.2010 vom Verfassungsgerichtshof NRW für nichtig erklärt wurde, musste das Land die Abrechnungen der Jahre 2007 bis 2011 auf Basis eines mit den kommunalen Spitzenverbänden getroffenen Kompromisses korrigieren. Für die Jahre 2007 und 2008 ergab die Neuberechnung Ansprüche des Landes i. H. v. rd. 1,43 Mio. EUR gegenüber der Stadt Paderborn. Die Verhandlungen der Kommunalen Spitzenverbände mit dem Land haben dazu geführt, dass das Land bezüglich dieser Ansprüche einen Forderungsverzicht ausgesprochen hat. Für die Abrechnungsjahre 2009 bis 2011 ergibt sich ein saldierter Erstattungsanspruch der Stadt Paderborn gegenüber dem Land i. H. v. rd. 2,27 Mio. EUR. Dieser Betrag ist im Dezember 2013 ausgezahlt worden. Die Abrechnung des Jahres 2012 erfolgt im Haushaltsjahr 2014. In der nachfolgenden Übersicht sind die Ergebnisse der einzelnen Abrechnungsjahre dargestellt.

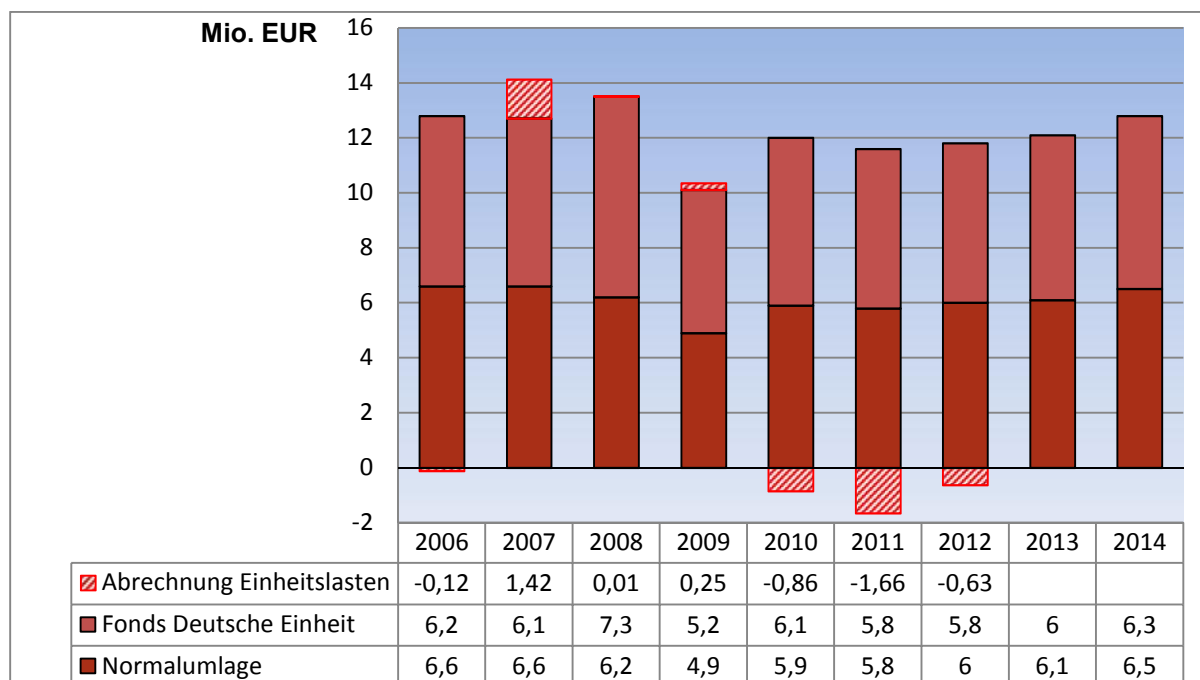


Diagramm 10 – Entwicklung der Gewerbesteuerumlage

2.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Kontengruppe stellt ein Sammelbecken für sonstige Aufwendungen dar. Hier werden Aufwendungen wie Geschäftsbedarf, Steuern und Versicherungen, Aus- und Fortbildung etc. aber auch die Zugänge bei Vermögensgegenständen, für die ein Festwert gebildet wurde, zugeordnet.

2.2.6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Zinsaufwendungen für langfristige Kredite.

3 Gesamtfinanzplan

Laufende Verwaltungstätigkeit

		vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	156.656.605	161.200.200	168.305.846
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.710.348	95.363.351	94.207.435
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.827.757	1.938.500	2.017.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.442.787	26.050.145	25.943.915
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.526.531	3.362.056	3.916.200
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.829.982	7.523.257	8.409.269
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.035.308	14.556.181	14.638.814
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.315.954	6.897.730	8.505.520
09	= Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	295.345.273	316.891.420	325.943.999
10	- Personalauszahlungen	65.948.565	70.072.395	74.726.132
11	- Versorgungsauszahlungen	6.707.727	7.055.000	6.487.404
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.004.717	63.984.396	64.590.147
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.109.442	6.522.500	5.560.400
14	- Transferauszahlungen	146.146.432	161.996.285	155.819.831
15	- Sonstige Auszahlungen	13.136.736	20.338.250	17.256.329
16	= Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	287.053.619	329.968.826	324.440.243
17	= Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	8.291.653	-13.077.406	1.503.756

Investitions- und Finanzierungstätigkeit

		vorl. Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.932.201	7.128.030	8.741.406
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	6.216.485	7.035.000	7.534.500
20	+ Veräußerung von Finanzanlagen	15.600		
21	+ Beiträge u. ä. Entgelte	3.158.797	3.418.850	2.690.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.500		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.324.583	17.581.880	18.965.906
24	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.760.965	7.500.000	7.500.000
25	- Baumaßnahmen	8.918.300	10.729.630	13.255.450
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.886.305	4.736.300	6.585.692
27	- Erwerb von Finanzanlagen	958.516		1.164.000
28	- Aktivierbare Zuwendungen			
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	247.660	18.592.250	185.198
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.771.745	41.558.180	28.690.340
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.447.162	-23.976.300	-9.724.434
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	4.844.491	-37.053.706	-8.220.678
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.289.416	27.595.100	24.735.737
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.232.583	9.548.300	21.015.700
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.943.168	18.046.800	3.720.037
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	2.901.323	-19.006.906	-4.500.641
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	18.061.479	20.968.111	1.961.205
38	= Liquide Mittel	20.962.802	1.961.205	-2.539.436

3.1 Übersicht über die wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

3.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Produktbereich	Plan 2014 EUR
Innere Verwaltung	7.500.300
Sicherheit und Ordnung	245.000
Schulträgeraufgaben	
Kultur	56.400
Soziale Leistungen	
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	315.480
Sport	
Räumliche Planung und Entwicklung	160.000
Bauen und Wohnen	
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	4.776.299
Natur- und Landschaftspflege	422.000
Umweltschutz	
Wirtschaft und Tourismus	
Allgemeine Finanzwirtschaft	5.490.427

3.1.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produktbereich	Plan 2014 EUR
Innere Verwaltung	8.617.250
Sicherheit und Ordnung	3.878.800
Schulträgeraufgaben	1.639.300
Kultur	580.230
Soziale Leistungen	261.000
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	693.255
Sport	1.211.500
Räumliche Planung und Entwicklung	231.300
Bauen und Wohnen	500
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	9.557.405
Natur- und Landschaftspflege	1.979.800
Umweltschutz	
Wirtschaft und Tourismus	30.000
Allgemeine Finanzwirtschaft	

3.1.3 Investitionen

In der nachfolgenden Übersicht sind große Investitionen (Auszahlungen in 2014 >250.000,- EUR) dargestellt.

Invest.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2014 EUR
999923401	Grunderwerb -23-	7.500.000
100466223	Umgestaltung Königsplatz	2.400.000
139970102	Bau Parkhaus Bahnhofstraße	1.368.500
999937401	Beschaffung Fahrzeuge -37- (Feuerschutz)	1.090.000
999911402	Versorgungskassenbeiträge Feuerwehrbeamte	908.000
140967201	Kunstrasenspielfeld Wewer	750.000
080667101	Renaturierung Beke – Hochwasserschutz (städt. Anteil)	600.000
999937405	Beschaffung Fahrzeuge -37- (Rettungsdienst)	555.000
100466217	Giersmauer	502.500
130466143	Umgestaltung Am Abdinghof, Franz Stock Platz	426.000
999970102	Neu- und Ersatzbeschaffung Parkhaustechnik	415.905
999937402	Beschaffung Geräte / GWG (Feuerschutz)	344.000
120466213	Am Stadelhof	334.000
999967107	Belagserneuerung Kunstrasenspielfelder	325.000
120466218	Abtsbreite	320.000
139970301	Ausbau Verwaltungsgebäude	300.000
999940402	Erneuerung und Erweiterung Hardware (Lernstadt Anteil GS)	300.000
999937404	Ausrüstung Feuerschutz	277.500
999937406	Beschaffung Geräte / GWG (Rettungsdienst)	277.000
140867101	Paderseeumgebung	268.000
119966212	Erneuerung Steuergeräte LSA	266.000
999911403	Versorgungskassenbeiträge ARGE	256.000
999942403	Beschaffung Medien -42-	255.000
999920401	Neu- und Ersatzbeschaffungen Bau- und Betriebshof	253.500

Eine konkrete Darstellung der Investitionskosten im Zusammenhang mit den Überlegungen zur räumlichen Unterbringung der Stadtverwaltung ist aufgrund der aktuellen Diskussion zurzeit noch nicht möglich.

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt

Das integrierte Handlungskonzept Innenstadt wurde vom Rat am 08.07.2010 als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die sich hieraus ergebenden Förderanträge bei der Bezirksregierung Detmold je nach Haushaltslage zu stellen.

Das integrierte Handlungskonzept Innenstadt umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen mit Gesamtkosten i. H. v. rd. 23.9 Mio. EUR. Diese Maßnahmen erstrecken sich über den Zeitraum 2010 bis 2015 und sind in den Ansätzen bzw. der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

3.1.4 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme von Krediten)

Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ist für den Kernhaushalt zum 31.12.2014 mit rd. 123,0 Mio. EUR kalkuliert. Dies entspricht einer Verschuldung von rd. 858,96 EUR pro Einwohner.

Im Jahr 2014 sind Investitionskredite i. H. v. 9.724.434 EUR veranschlagt.

3.1.5 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten)

Die Tilgungsleistungen und Darlehensrückzahlungen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

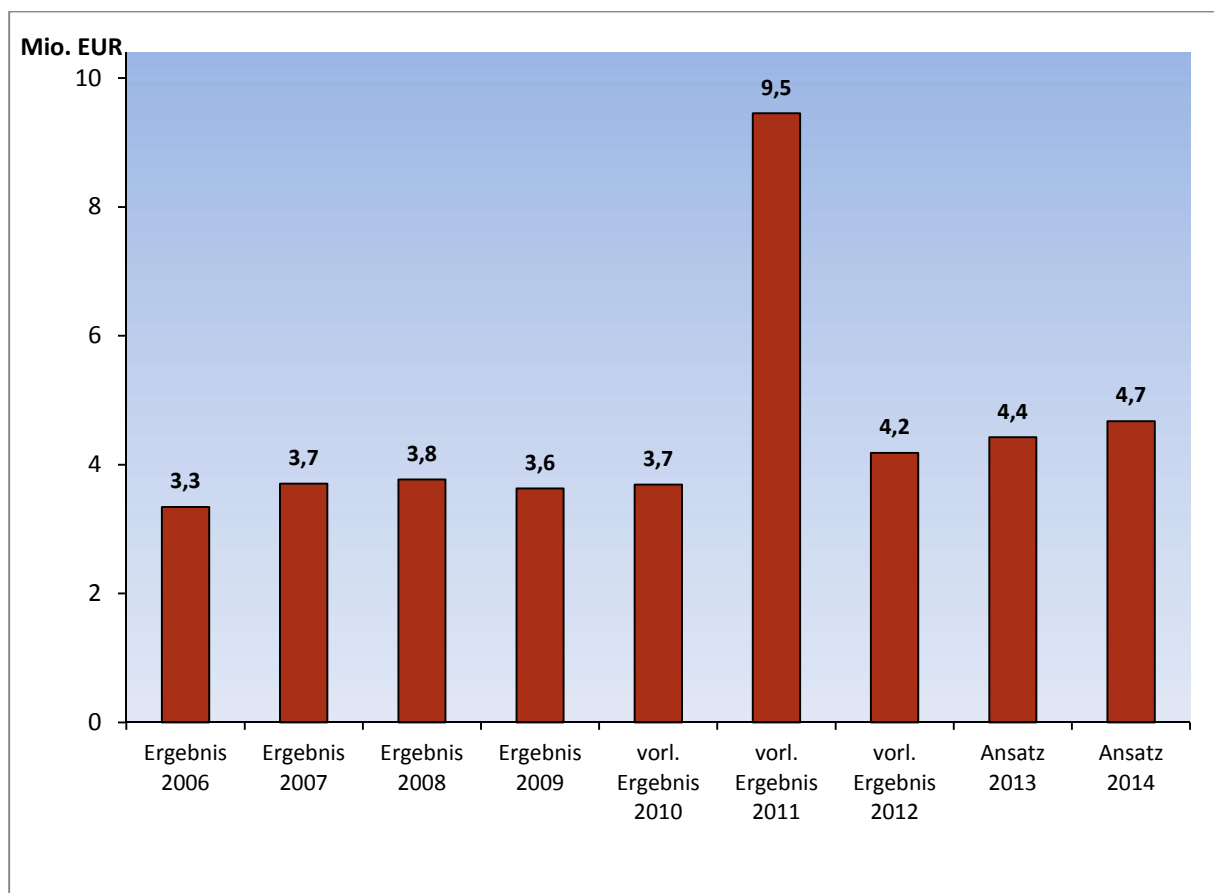


Diagramm 11 - Entwicklung der Kredittilgung

Im Haushaltsjahr 2011 wurden aus vorhandener Liquidität Sondertilgungen i. H. v. rd. 5.647.000 EUR vorgenommen, um damit Zinsnachteile zu vermeiden.

4 Entwicklung der Verschuldung

Der Stand der Schulden hat/wird sich in den Jahren 2006 bis 2014 wie folgt entwickelt/n

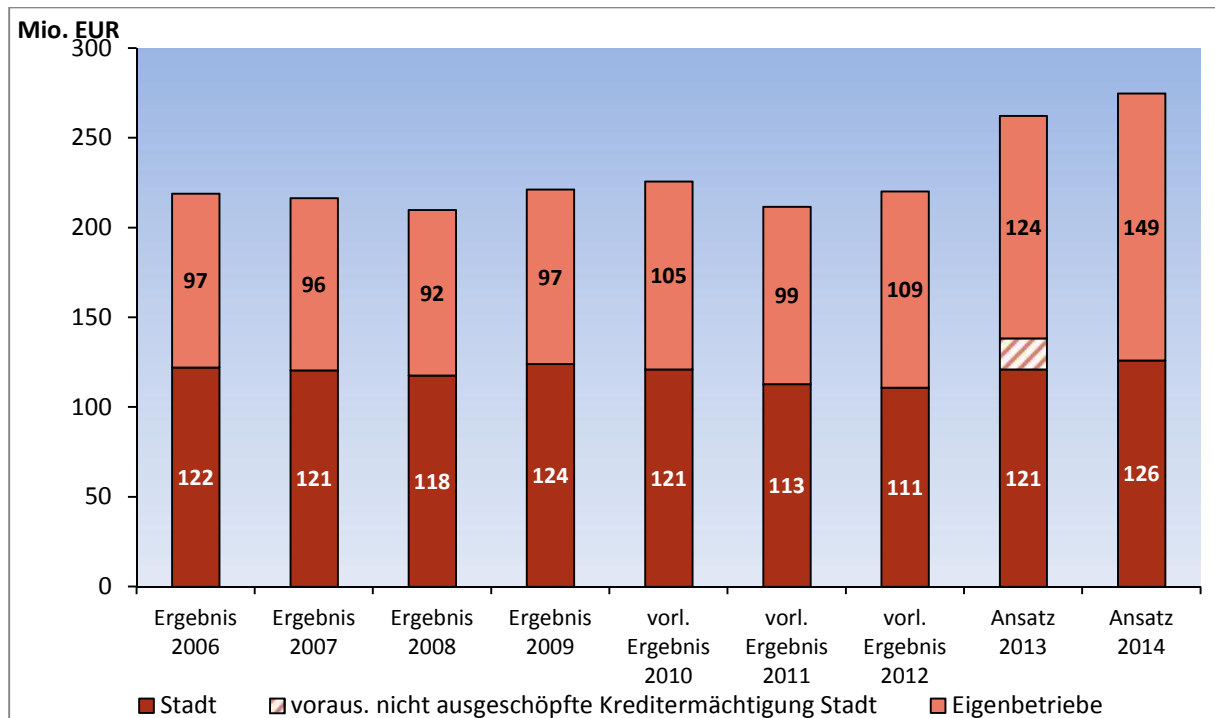


Diagramm 12 - Entwicklung der Verschuldung

In 2013 wurde im Zusammenhang mit dem Erwerb weiterer E.ON-Anteile ein Betrag i. H. v. rd. 24,5 Mio. EUR an die PKB ausgereicht. Dieser Forderung steht ein aufgenommenes Darlehen in Höhe von 14,5 Mio. EUR gegenüber. Der Differenzbetrag ist z. Z. durch vorhandene Liquidität gedeckt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung dargestellt.

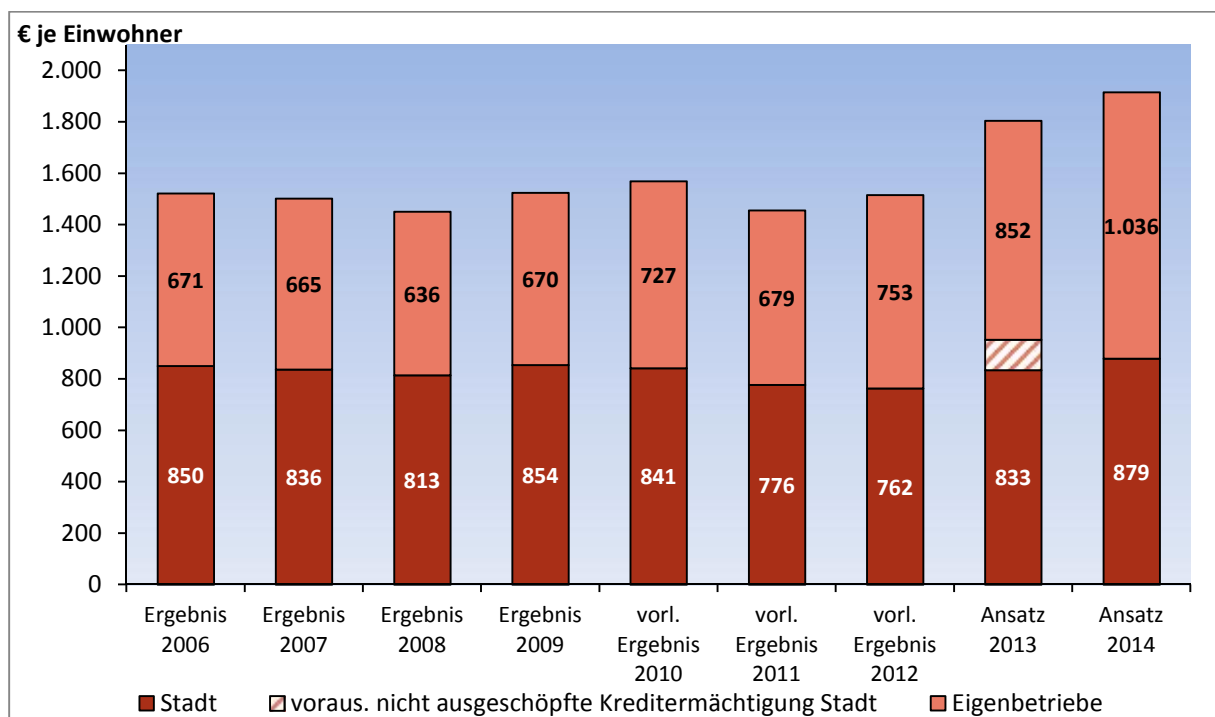


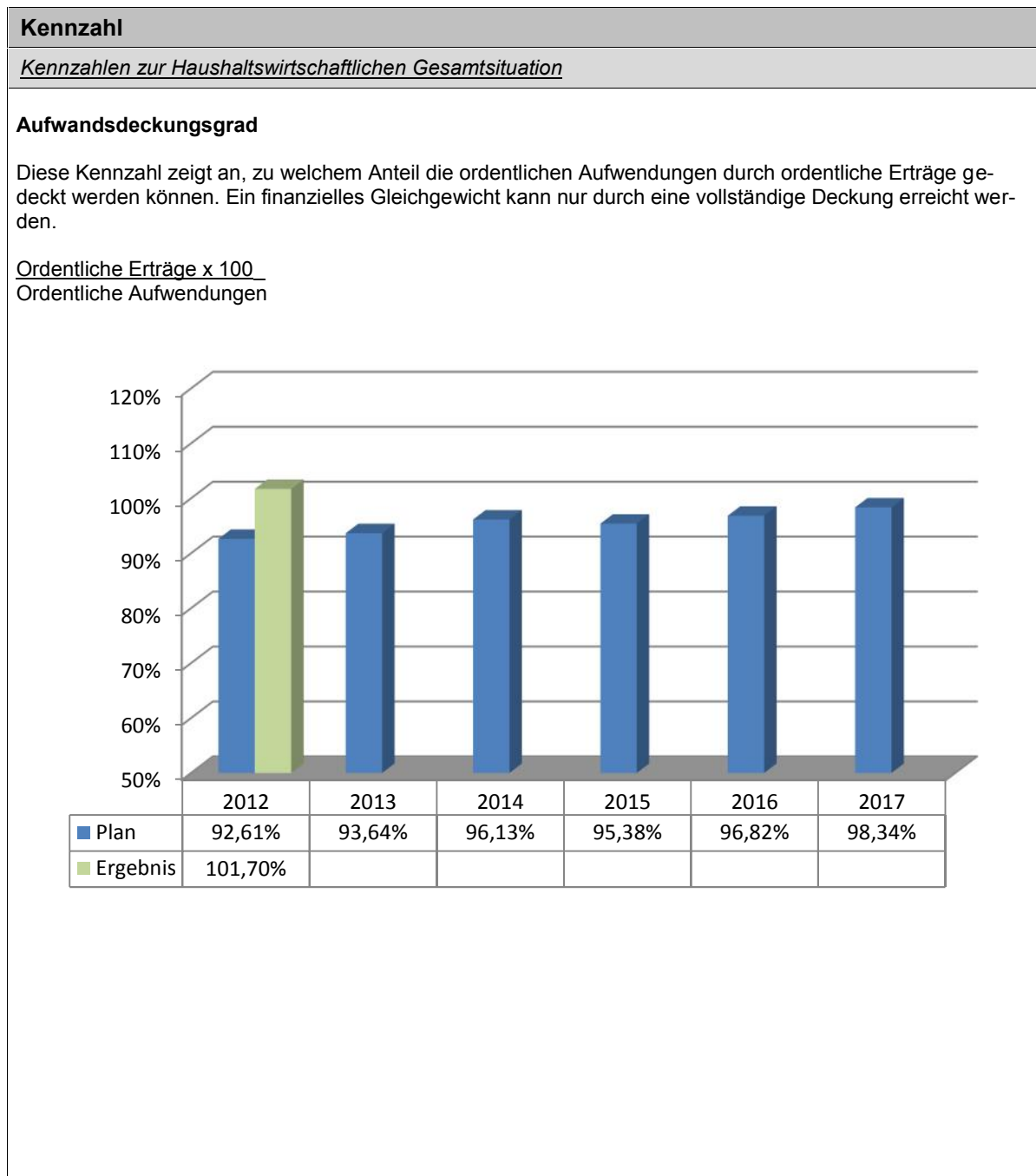
Diagramm 13 - Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

5 Kennzahlen zum Haushaltsplan

NKF-Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Dieses Kennzahlenset soll gem. Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 bei der Prüfung der Haushaltswirtschaft der Gemeinden von der Kommunalaufsicht und der Gemeindeprüfungsanstalt angewendet werden. Es ermöglicht die Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes wurden einige Kennzahlen zusammengestellt.



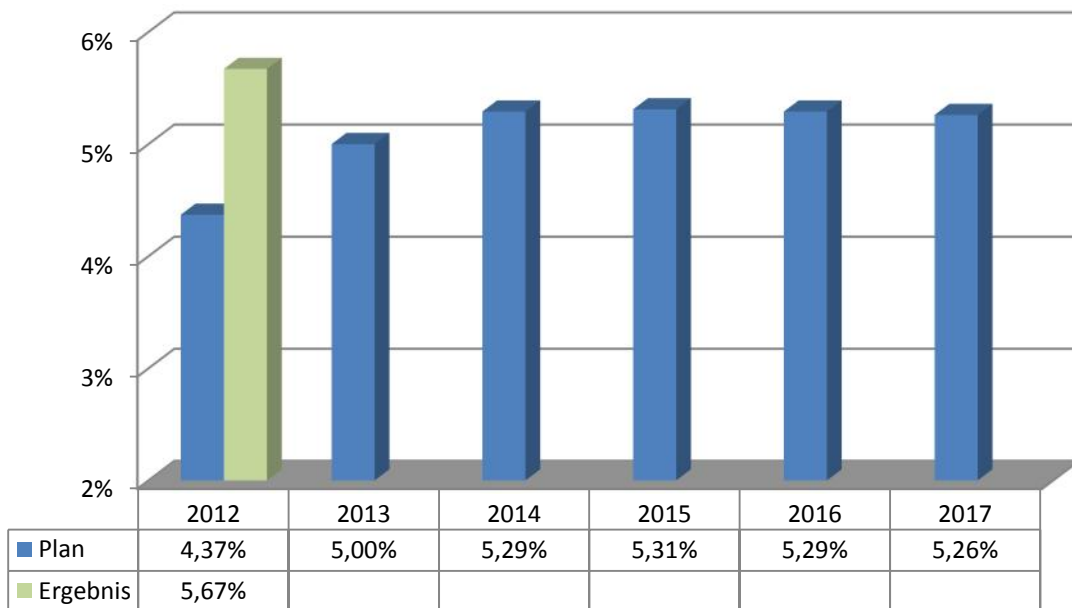
Kennzahl

Kennzahlen zur Vermögenslage

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung ihres Anlagevermögens belastet wird

$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$

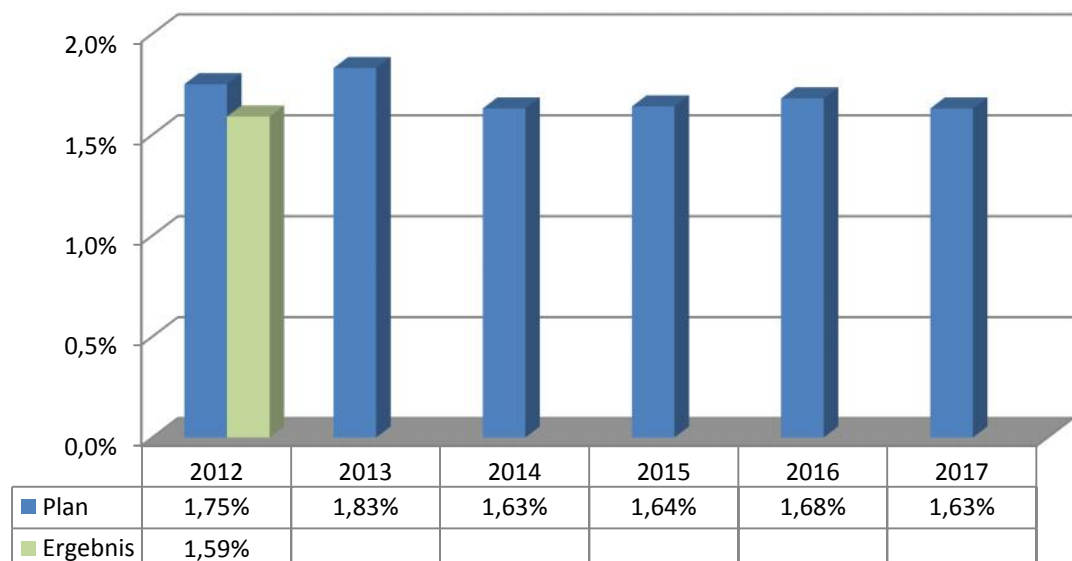


Kennzahlen zur Finanzlage

Zinslastquote

Die Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$



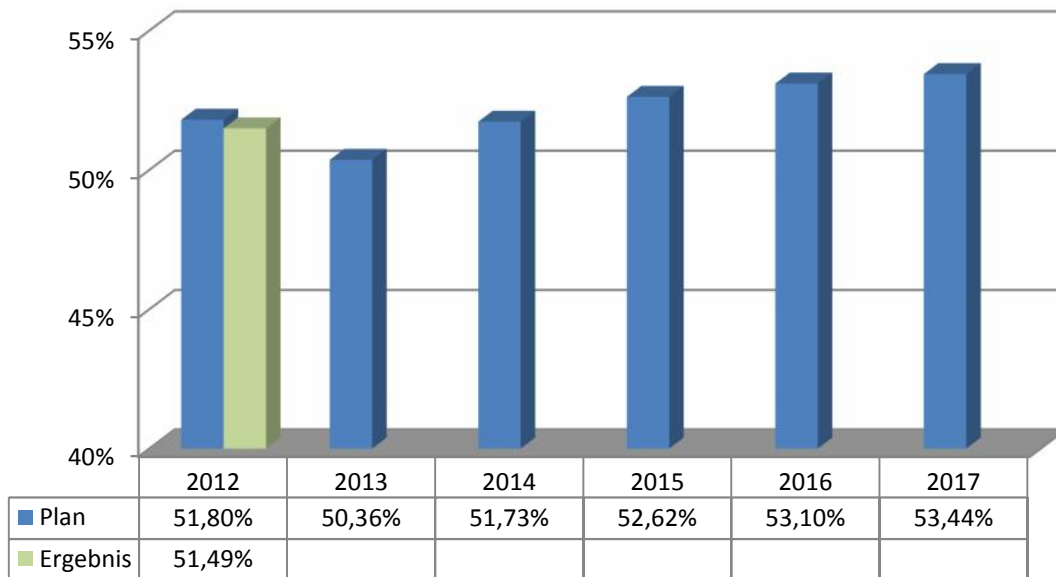
Kennzahl

Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeitrag am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

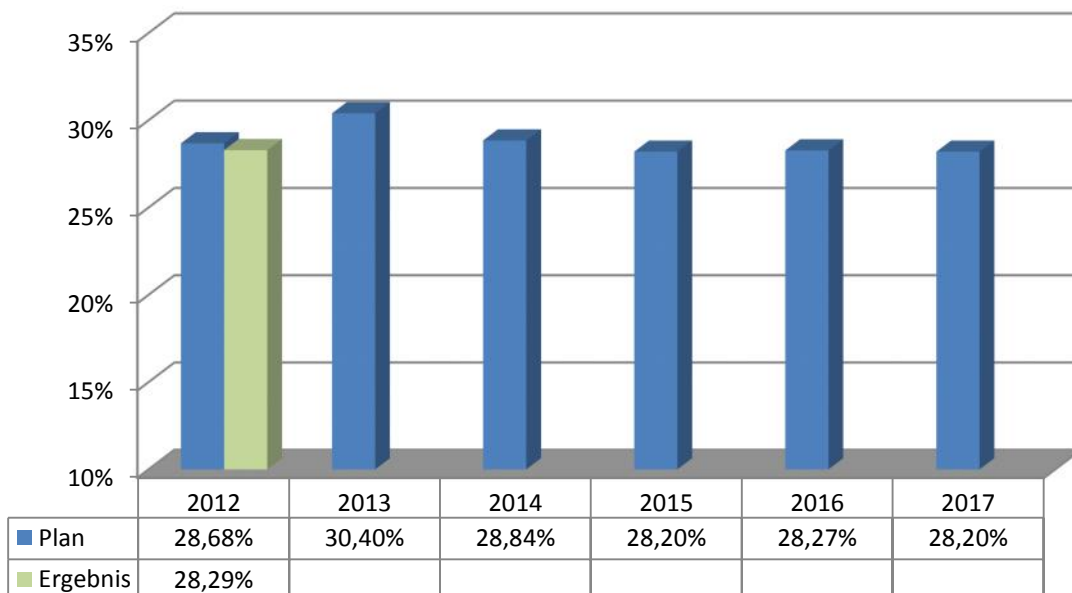
$$\frac{\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt. Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}}$$



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

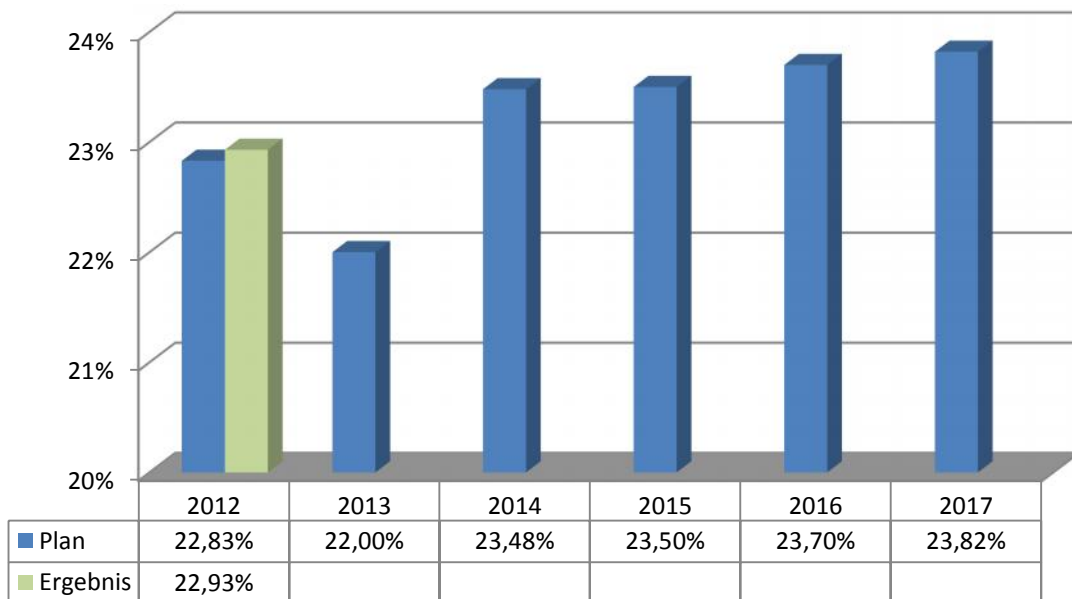


Kennzahl

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den kommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Anteil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

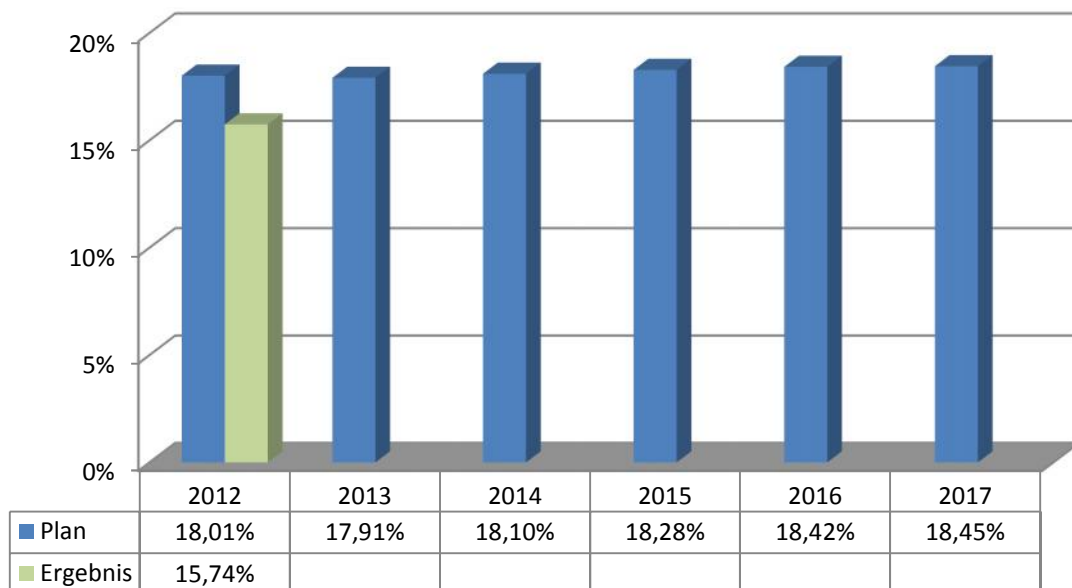
$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich die Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$

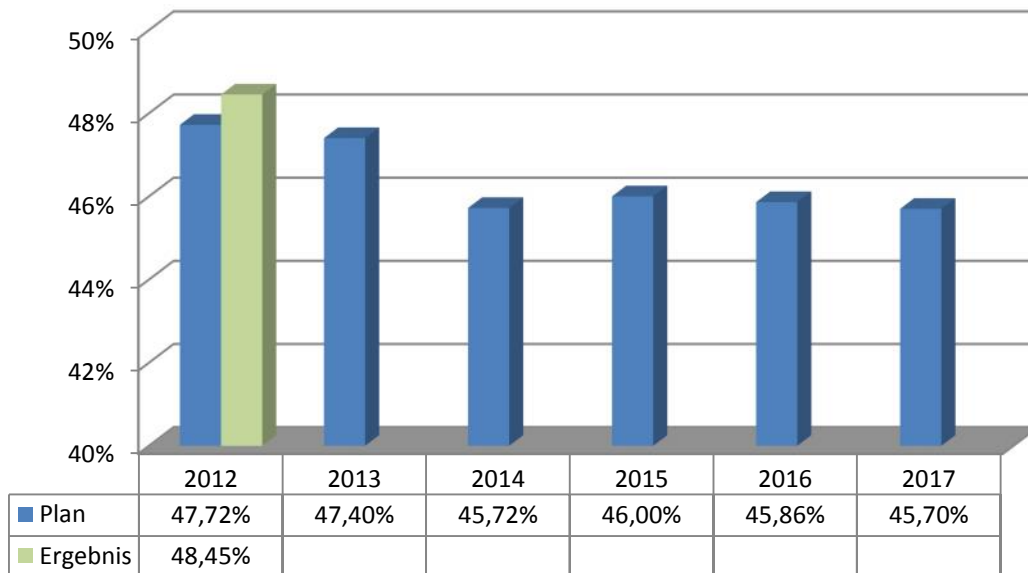


Kennzahl

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$



Es ist beabsichtigt, weitere Kennzahlen des Kennzahlen-Sets – insbesondere zur Vermögenslage – sukzessive in den Vorbericht aufzunehmen.

Produktorientierte Ziele, Kennzahlen und Leistungsdaten in den Teilplänen des Haushaltes

Ein Kernelement des Neuen Kommunalen Finanzmanagement ist die Steuerung über produktorientierte Ziele und Kennzahlen. Gem. § 12 GemHVO NRW sollen für die gemeindliche Aufgabenerfüllung Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden. Die Festlegung strategischer Ziele obliegt gem. § 41 Abs. 1 Buchst. t) GO NRW dem Rat.

Der Rat der Stadt Paderborn hat in seiner Sitzung am 06.04.2011 beschlossen, dass ein Arbeitskreis zum Thema „Kennzahlen in der öffentlichen Verwaltung“ unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen sowie der Verwaltung, gebildet werden soll. Aufgabe dieses Gremiums ist die Erarbeitung von Kennzahlen und Leistungsdaten für die verschiedenen Produktbereiche des städtischen Haushaltes. Es besteht fraktionsübergreifend Übereinstimmung darin, dass Ziele als Grundlage politischen Handelns nur unter Einbindung der Fachgremien in der Zukunft formuliert werden können.

Bislang wurden für die Bereiche Amt für Umweltschutz und Grünflächen, Straßen- und Brückenbauamt sowie Schulverwaltungsamt und Volkshochschule zusätzliche Kennzahlen und Leistungsdaten festgelegt. Diese zusätzlichen Informationsparameter werden künftig in den entsprechenden Produktbeschreibungen abgebildet.

Darüber hinaus wurde aufgrund des Beschlusses des Rates vom 22.06.2010 für das Jugendamt ein dezentrales Fach- und Finanzcontrolling eingerichtet. Im Zuge der Umsetzung fand 2011 ein Workshop mit externer Beratung unter Beteiligung der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktionen, stimmberechtigter Träger der freien Jugendhilfe sowie der Verwaltung statt. Die Arbeitsergebnisse des Workshops fügen sich nahtlos in die konzeptionelle Überarbeitung des Gesamthaushaltes hinsichtlich der Darstellung von Kennzahlen und Zielen ein. Die dort erarbeiteten Ziele und Kennzahlen wurden ebenfalls in den Haushaltsplan aufgenommen.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden für die Stadtbibliothek, das Ordnungsamt, das Einwohner- und Standesamt sowie das Rechtsamt weitere Kennzahlen festgelegt bzw. in Teilbereichen aufgrund eingeschränkter Aussagekraft bzw. fehlender Steuerungsrelevanz auf die Darstellung bisheriger Leistungsdaten verzichtet.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde die Arbeit im Arbeitskreis fortgeführt. Nunmehr werden auch für das Haupt- und Personalamt, die Gleichstellungsbeauftragte sowie für das Referat des Bürgermeisters aussagefähige Kennzahlen und Leistungsdaten abgebildet.

In einem weiteren Politikworkshop des Jugendhilfeausschusses wurden im Mai 2013 für den Bereich der Jugendhilfe die Zielstruktur und die Kennzahlendarstellung erneut diskutiert und weiterentwickelt. Auch hier erfolgt eine Darstellung im Haushalt 2014.

Für das Stadtplanungsamt und den Bereich Zentrale Vergabestelle/Referat für Städtebauförderung können zur Zeit keine steuerungsrelevanten Daten dargestellt werden bzw. es verbleibt bei den bisherigen Leistungsdaten.

Eine Überarbeitung der Kennzahlen für das Amt für Vermessung und Geoinformation sowie das Liegenschaftsamt wurde Ende 2013 abgeschlossen. Eine Darstellung im Haushalt 2014 war bis zur Drucklegung nicht mehr möglich, da die Beteiligung der zuständigen Ausschüsse noch aussteht.

Paderborn, Februar 2014



Hartmann
Stadtkämmerer

Gesamtpläne

(Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan)

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	164.808.877	161.200.200	168.305.846	174.647.446	180.828.714	186.925.277
401100	Grundsteuer A	152.911	152.200	152.200	154.940	157.729	160.568
401200	Grundsteuer B	21.379.485	21.560.000	21.820.000	22.212.760	22.612.590	23.019.617
401300	Gewerbesteuer	79.049.726	72.000.000	76.000.000	78.356.000	80.706.680	83.047.174
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	48.074.302	50.592.000	53.600.000	56.655.200	59.657.926	62.581.164
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.202.552	8.530.000	8.600.000	8.875.200	9.150.331	9.424.841
403100	Vergnügungssteuer	2.056.344	2.400.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
403110	Sonstige Vergnügungssteuer (Bildstreifen)	64.392	50.000	65.000	65.000	65.000	65.000
403200	Hundesteuer	381.956	380.000	390.000	390.000	390.000	390.000
405100	Kompensationszahlungen	5.447.209	5.536.000	5.578.646	5.838.346	5.988.458	6.136.913
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.568.321	97.298.342	97.411.044	97.412.197	99.447.747	101.862.814
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	55.684.773	61.875.474	56.518.896	58.195.390	60.785.573	63.251.715
412100	Bedarfszuweisungen vom Land	1.666.073	1.478.703	1.861.596	1.861.596	1.861.596	1.861.596
414050	Zuweisungen vom Bund	1.766.448	1.244.269	847.724	366.608	366.608	366.608
414100	Zuweisungen vom Land	22.788.884	26.369.002	29.352.554	27.646.045	27.541.192	27.497.257
414200	Zuweisungen von Gemeinden/GV	280.410	356.296	331.828	333.329	333.329	333.329
414600	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	350					
414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	13.953	374.000	356.000	356.000	356.000	356.000
414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	107.174	7.000	54.500	644.500	4.500	4.500
414900	Sponsoring (steuerpflichtig)	126.882	112.500	98.420	98.420	98.420	98.420
414910	Sponsoring (steuerfrei)	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
416100	Auflösung Sonderposten Zuwendungen Bund	92.973	39.423	93.000	93.000	106.300	116.500
416110	Auflösung Sonderposten Zuwendungen Land	4.712.342	3.504.509	4.904.300	5.094.700	5.300.600	5.451.000
416120	Auflösung Sonderposten Zuwendungen Gemeinden/GV	44.325	19.752	44.300	44.300	44.300	44.300
416130	Auflösung Sonderposten Zuwendungen Zweckverbände	13.616	10.207	13.600	13.600	13.600	13.600
416140	Auflösung Sonderposten Zuwendungen sonstiger öffentlicher Bereich	1.387.343	10.923	1.315.600	1.268.000	1.241.700	1.145.800
416150	Auflösung Sonderposten Zuwendungen verbundene Unternehmen	785	711	800	800	800	800
416170	Auflösung Sonderposten Zuwendungen private Unternehmen	24.539	10.806	24.500	24.500	24.500	24.500
416180	Auflösung Sonderposten Zuwendungen übrige Bereiche	460.984	1.043.099	449.400	441.600	423.100	412.400
416190	Zuwendungen für Festwerte	1.391.468	835.668	1.138.026	923.809	939.629	878.489
03	+ Sonstige Transfererträge	2.172.323	1.938.500	2.017.000	2.017.000	2.017.000	2.017.000
421100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz außerhalb von Einrichtungen	349.278	425.000	405.000	405.000	405.000	405.000
421110	Übergeleitete Unterhaltsansprüche außerhalb von Einrichtungen	793.796	606.500	636.000	636.000	636.000	636.000
421120	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne PV) außerhalb von Einrichtungen	33.334	30.000	33.000	33.000	33.000	33.000
421150	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	14.670	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
422100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz in Einrichtungen	381.742	300.000	365.000	365.000	365.000	365.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
422120	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne PV) in Einrichtungen	599.503	565.000	563.000	563.000	563.000	563.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.845.508	31.811.514	31.798.161	31.686.078	31.712.355	32.027.345
431100	Verwaltungsgebühren	3.200.832	2.834.890	2.954.100	2.954.100	2.954.100	2.954.100
432100	Benutzungsgebühren	22.093.837	22.634.899	22.431.537	22.455.917	22.481.645	22.481.645
437100	Auflösung Sonderposten BauGB-Beiträge	5.753.044	5.781.169	5.749.800	5.701.400	5.599.000	5.574.100
437110	Auflösung Sonderposten für KAG-Beiträge	34.117		42.000	42.000	42.000	42.000
437120	Beiträge für Festwerte	663.678	560.556	620.724	532.661	635.610	975.500
438110	Auflösung Sonderposten für Rettungsdienst	100.000					
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.552.796	3.328.027	3.879.890	3.879.890	3.879.890	3.879.890
441100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	764.639	688.656	700.889	700.889	700.889	700.889
442100	Erträge aus Verkauf	461.476	427.395	485.510	485.510	485.510	485.510
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.326.681	2.211.976	2.693.491	2.693.491	2.693.491	2.693.491
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.900.039	7.497.584	8.390.271	8.343.134	8.269.859	8.484.040
448050	Erstattungen vom Bund	30.239	135.700	112.000	44.250	44.250	154.250
448100	Erstattungen vom Land	1.539.084	1.139.250	1.135.200	1.135.200	1.135.200	1.235.200
448200	Erstattungen von Gemeinden/GV	2.170.849	950.045	1.515.950	1.530.950	1.451.950	1.451.950
448300	Erstattungen von Zweckverbänden	13.962	800	800	800	800	800
448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.889.914	1.827.300	2.073.600	2.073.600	2.073.600	2.073.600
448500	Erstattungen von verbundene Unternehmen, Sondervermögen	3.022.971	2.507.571	2.815.760	2.821.373	2.827.098	2.831.279
448600	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	16.819	64.200	15.800	15.800	15.800	15.800
448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	513.339	299.620	286.523	286.523	286.523	286.523
448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	702.861	573.098	434.638	434.638	434.638	434.638
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.740.532	15.554.666	16.350.516	15.948.316	15.951.116	15.938.016
451100	Konzessionsabgaben	9.729.520	9.800.000	9.600.000	9.600.000	9.600.000	9.600.000
452110	Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag (Vorjahre)	11.285	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000
454111	Verkauf GuB Grünflächen	48.695					
454113	Verkauf GuB Ackerland	9.570					
454115	Verkauf GuB Wald und Forsten	133.893					
454117	Verkauf GuB sonst. unbebaute Grundstücke	338.764					
454136	Verkauf GuB Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkung	56.041					
454241	Verkauf Fahrzeuge	32.301	3.000	3.000	3.000	10.000	3.000
454251	Verkauf Betriebs- und Geschäftsausstattung	428	500		500	500	500
454261	Verkauf Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.449	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
454311	Verkauf Umlaufvermögen (Grundstücke)	1.618.493	1.400.000	1.900.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
456100	Bußgelder	1.603.550	1.854.000	1.987.000	1.987.000	1.987.000	1.987.000
456110	Zwangsgelder	6.488	2.000	7.800	7.800	7.800	7.800
456200	Säumniszuschläge und dergleichen	507.448	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000
456201	Versäumnisgebühren / Verspätungszuschläge	2.316					
456210	Stundungszinsen öffentlich-rechtlich	15.882	5.000	15.000	15.000	15.000	15.000
456211	Stundungszinsen privatrechtlich			200	200	200	200
456400	Verzinsung Gewerbesteuer	1.043.006	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
457100	Erträge Auflösung sonstige Sonderposten	370.616		370.400	367.700	363.500	357.400
458100	Erträge aus Wertveränderungen Forderungen	454.555					
458200	Erträge Auflösung / Herabsetzung von Rückstellungen	162.317					
458210	Erträge Auflösung / Herabsetzung von WB Forderungen	33.788	500	500	500	500	500
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	404.348	185.166	175.416	175.416	175.416	175.416
459110	Schadensersatzleistungen	141.524	138.000	124.700	124.700	124.700	124.700
459130	Erträge aus Überzahlungen	254					
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	498.999	1.455.333	722.800	1.485.400	1.491.500	1.406.400
471100	Aktivierte Eigenleistungen	498.999	1.455.333	722.800	1.485.400	1.491.500	1.406.400
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	320.087.395	320.084.166	328.875.528	335.419.461	343.598.181	352.540.782
11	- Personalaufwendungen	72.170.863	75.219.309	80.365.693	81.979.673	83.645.147	85.036.862
501100	Bezüge der Beamten	16.424.914	17.395.225	18.441.640	18.839.197	19.347.896	19.735.584
501200	Entgelte der tariflich Beschäftigten	37.905.962	40.070.347	43.815.409	44.659.311	45.453.341	46.087.514
502200	Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	2.962.000	2.954.844	3.201.945	3.268.816	3.332.281	3.396.980
503200	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	7.268.153	7.591.514	8.267.138	8.439.996	8.603.826	8.770.827
504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	945.852	1.000.000	1.000.000	1.020.000	1.040.400	1.061.208
505100	Zuführungen zur Pensionsrückstellung Beschäftigter	5.186.442	5.122.868	4.654.255	4.747.341	4.842.291	4.939.135
506100	Zuführungen zur Beihilferückstellung Beschäftigter	1.477.540	1.084.511	985.306	1.005.012	1.025.112	1.045.614
12	- Versorgungsaufwendungen	6.144.870	4.765.333	6.487.404	6.617.152	6.749.495	6.884.485
511100	Versorgungsaufwendungen für Beamte	3.881.613	4.215.368	5.697.434	5.811.383	5.927.611	6.046.163
514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	998.619	549.965	789.970	805.769	821.884	838.322
516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	1.264.638					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.755.333	61.224.773	63.124.690	64.496.286	64.826.538	65.658.303
521110	Bauliche Unterhaltung (Fachamt)	170.419	349.000	233.000	235.330	237.684	240.060
521116	BU Elektro	48					
521117	Wartung / Inspektion	1.039		500	505	510	515
521130	Beseitigung Schäden (Grundstücke und bauliche Anlagen)	17.738	69.500	39.000	39.390	39.782	40.183
521200	Unterhaltung Grundstücke	2.019.709	2.217.700	2.541.900	2.440.920	2.465.180	2.489.681
521290	Sonstige Unterhaltung unbebaute Grundstücke (Fachamt)	9.043	8.000	12.000	12.120	12.242	12.364
522100	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.815.297	4.064.842	4.172.100	3.955.160	3.994.713	4.034.659
522110	Beseitigung Schäden (Infrastrukturvermögen)	34.493	40.000	35.000	35.350	35.704	36.061
523050	Erstattungen an den Bund	67.863	75.000	71.000	71.710	72.428	73.152
523100	Erstattungen an das Land	386.948	335.600	338.600	341.986	345.405	348.859

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
523200	Erstattungen an Gemeinden/GV	2.369.171	2.864.900	2.556.650	2.582.217	2.608.039	2.646.119
523300	Erstattungen an Zweckverbände	2.728.456	2.796.400	3.007.300	3.023.465	3.025.923	3.122.181
523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	725.839	768.300	783.000	790.830	798.738	806.725
523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen	23.363.556	28.777.966	30.090.952	31.365.544	31.932.336	32.323.812
523700	Erstattungen an private Unternehmen	23.167	303.065	324.625	63.382	26.142	26.403
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	1.338.618	1.029.650	1.073.400	1.084.136	1.094.979	1.105.929
524110	Steuern und Gebühren	105.548	122.900	105.800	106.858	107.927	109.007
524120	Gebäudeversicherung	688					
524130	Strom	1.545.929	1.724.421	1.785.952	1.803.812	1.821.850	1.840.068
524140	Gas	7					
524170	Wasser	7.734	12.820	12.820	12.948	13.077	13.207
524180	Reinigung	34.968	33.150	2.650	2.678	2.706	2.734
524195	Pauschale Nebenkosten	333		250	253	256	259
525110	Kfz-Versicherung	178.218	200.000	198.000	199.980	201.980	204.000
525120	Kfz-Betriebsstoffe (Benzin, Diesel)	184.595	185.620	203.759	205.796	207.853	209.931
525130	Kfz-Unterhaltung	173.370	209.800	193.050	194.981	196.930	198.900
525140	Beseitigung Schäden (Fahrzeuge)	42.736	9.500	22.100	22.321	22.544	22.769
525510	Unterhaltung technische Anlagen	80.741	101.350	90.695	91.603	92.521	93.446
525520	Unterhaltung Betriebsvorrichtungen		800	1.000	1.010	1.020	1.030
525525	Wartung / Inspektion Betriebsvorrichtung	3.176	1.000	3.000	3.030	3.060	3.090
525530	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	306.934	418.590	429.043	433.336	437.669	441.047
525535	Werkzeuge und Kleingeräte < 60,- Euro	36.313	52.350	43.641	44.078	44.518	44.966
525540	Beseitigung Schäden (Inventar)	1.405					
527100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	605.263	770.000	770.000	777.698	785.475	793.330
527900	Schülerbeförderungskosten	3.588.137	4.000.000	4.230.000	4.272.300	4.315.023	4.358.173
527910	Schulschwimmen	376.196	400.000	400.000	404.002	408.040	412.120
528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	880.208	1.045.144	1.104.624	1.081.689	1.087.459	1.122.332
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6.531.435	8.237.405	8.249.279	8.795.868	8.386.825	8.481.191
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.832.074	17.092.897	18.072.655	18.420.150	18.523.350	18.593.950
571110	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	175.757	176.127	225.500	215.700	226.600	221.400
571115	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke	1.604.373	1.391.758	1.778.400	1.967.400	2.100.700	2.111.600
571120	Abschreibungen auf Gebäude und Außenanlagen	596.636	551.069	643.500	685.800	677.500	669.000
571130	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	13.314.156	12.889.445	13.175.880	13.084.400	12.953.900	12.880.400
571140	Abschreibungen auf Bauten auf fremden GuB	647.838	311.379	646.000	645.300	643.800	637.600
571150	Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.075.919	1.331.474	1.202.300	1.349.200	1.427.800	1.529.100
571160	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	240.674	284.414	248.100	305.200	350.900	392.700
571170	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	168.258	151.231	144.975	159.150	134.150	144.150
573110	Abschreibungen auf Forderungen (Erlass)	7.684	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
573111	Abschreibungen auf Forderungen (§ 23 IV GemHVO)	779					
15	- Transferaufwendungen	152.478.897	161.991.155	156.445.081	160.124.225	161.372.894	162.632.422
531200	Zuweisungen an Gemeinden/GV	100.193	99.000	99.000	99.990	100.990	102.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
531500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen	3.585.778	3.979.585	4.219.405	6.761.599	6.829.215	6.897.507
531700	Zuschüsse an private Unternehmen	5.657.569	6.197.753	1.461.553	1.476.169	1.490.931	1.505.840
531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	29.184.241	32.393.157	33.872.599	34.179.078	34.520.996	34.866.387
533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	4.013.199	4.949.570	5.198.000	5.301.960	5.407.999	5.516.159
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	13.460.212	13.800.000	13.736.500	14.010.230	14.289.435	14.574.224
533900	Sonstige soziale Leistungen	2.001.178	2.040.000	2.040.000	2.080.800	2.122.416	2.164.864
534100	Gewerbesteuerumlage	5.976.564	6.131.386	6.472.019	6.672.000	6.873.000	7.072.000
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	5.805.805	5.956.204	6.287.105	6.482.000	6.676.000	6.870.000
537100	Allgemeine Umlagen an das Land	4.140	1.000	4.600	4.646	4.692	4.739
537200	Kreisumlage	82.613.809	86.247.341	82.909.000	82.909.000	82.909.000	82.909.000
537300	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	76.208	196.159	145.300	146.753	148.220	149.702
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.560.131	21.529.610	18.960.377	17.243.505	16.810.991	17.141.515
541110	Aufwendungen für Personaleinstellungen, medizinische Betreuung	84.613	104.050	117.500	118.676	119.863	121.062
541120	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläen	7.969	13.700	13.700	13.837	13.976	14.116
541130	Aufwendungen für Umzugskostenvergütung		10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
541140	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	196.385	216.690	224.900	226.443	228.602	231.282
541210	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	484.214	746.136	691.919	695.805	702.250	712.868
541220	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	13.462	21.965	19.250	19.442	19.636	19.831
541230	Personalnebenaufwendungen, freiwillige soziale Leistungen	83.679	103.000	104.750	105.797	106.854	107.923
542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	913.217	817.550	903.650	915.037	816.723	904.890
542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	844.655	887.110	877.150	885.922	894.784	903.732
542300	Leasing	4.980	3.300	2.800	2.828	2.856	2.885
542400	Gebühren	113.422	150.616	151.712	153.229	154.761	156.308
542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	779.765	1.212.627	938.538	852.787	830.362	838.314
543110	Büromaterial	110.121	163.210	151.535	146.978	146.430	151.093
543120	Druck und Vervielfältigung	271.776	316.114	304.750	307.799	340.878	313.985
543130	Zeitungen und Fachliteratur	82.763	111.391	101.010	101.416	101.925	103.941
543140	Porto	340.834	458.089	426.893	425.609	401.353	450.631
543150	Telefon- / Onlinegebühren	267.595	389.416	307.962	310.601	313.060	315.946
543160	EDV-Geräte, -Komponenten und Software	241.936	204.365	244.700	247.146	249.623	252.120
543170	Bewirtung und Repräsentation	182.246	183.923	211.958	207.827	209.700	211.997
543180	Beiträge	431.618	324.002	520.490	565.295	570.947	576.657
543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	181.178	315.945	293.421	296.453	299.213	302.402
544110	Betriebliche Steuern	31.554	3.500	152.700	154.227	155.769	157.327
544120	Sonst. Versicherungsbeiträge	1.854.830	2.039.203	2.139.403	2.162.080	2.180.670	2.205.476
544130	Schadensfälle (Eigenbeteiligung)	300	2.000	2.000	2.020	2.040	2.060
547300	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	4.980					
547800	Aufwendungen zu Rückstellungen	30.236					
547910	Niederschlagung (EWB)	481.635	299.100	491.850	491.850	491.850	491.850

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
547930	Kleinbetragsbereinigung (Debitor / debitorischer Kreditor)	2.610		3.000	3.000	3.000	3.000
548200	Säumniszuschläge	153					
548500	Aufwendungen für investive Transferleistungen	3.884.467	7.594.606	4.707.113	2.998.657	3.011.696	2.993.653
548510	Transferleistungen Konjunkturpaket	247.043		247.043	243.596	233.268	233.268
549100	Verfüungsmittel	1.091	9.000	9.000	9.090	9.181	9.273
549200	Fraktionszuwendungen	155.029	155.250	155.250	156.803	158.371	159.955
549900	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	125.699	510.000	40.000	40.400	40.804	41.212
549910	Aufwendungen für Festwerte > 410,- Eurc	1.473.851	2.302.540	2.679.247	1.932.850	1.490.850	1.385.850
549920	Aufwendungen für Festwerte < 410,- Eurc	1.223.815	866.152	880.759	1.011.755	942.755	942.755
549930	Aufwendungen für Festwert Aufwuchs	431.460	473.650	254.800	282.800	396.800	303.800
549940	Aufwendungen für Festwert Beschilderung / Beleuchtung / Kabel	949.931	521.410	579.624	1.145.350	1.159.940	1.509.750
549950	Aufwendungen für Festwert DIN-Beladung	25.019					
17	= Ordentliche Aufwendungen	315.942.168	341.823.077	343.455.900	348.880.991	351.928.415	355.947.537
18	= Ordentliches Ergebnis	4.145.227	-21.738.911	-14.580.372	-13.461.530	-8.330.234	-3.406.755
19	+ Finanzerträge	6.513.945	6.897.730	8.505.520	8.442.270	8.318.910	8.275.550
461100	Zinserträge vom Land	3.185					
461500	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	3.890.797	4.206.730	4.445.400	4.385.400	4.265.400	4.225.400
461700	Zinserträge von Kreditinstituten	149.316	400.000	50.000	50.000	50.000	50.000
461800	Zinserträge von sonstigen inländischen Bereichen	79.221	76.000	72.920	69.670	66.310	62.950
465100	Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen, aus Beteiligungen	2.390.747	2.215.000	2.987.200	2.987.200	2.987.200	2.987.200
469100	Sonstige Finanzerträge	679		950.000	950.000	950.000	950.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.009.831	6.252.500	5.560.400	5.693.800	5.889.500	5.797.700
551100	Zinsaufwendungen an das Land	2.136	300.000	100.000	100.000	100.000	100.000
551300	Zinsaufwendungen an Zweckverbände	249	1.000	200	200	200	200
551400	Zinsaufwendungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	527					
551600	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	2.413.437	2.563.250	2.492.600	2.574.300	2.667.150	2.606.250
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.936.400	2.183.250	2.162.600	2.214.300	2.317.150	2.286.250
551800	Zinsaufwendungen an den sonstigen inländischen Bereich	457.640	505.000	505.000	505.000	505.000	505.000
559900	Sonstige Finanzaufwendungen (u.a. Erstattungszinsen GewSt)	199.441	700.000	300.000	300.000	300.000	300.000
21	= Finanzergebnis	1.504.114	645.230	2.945.120	2.748.470	2.429.410	2.477.850
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.649.341	-21.093.681	-11.635.252	-10.713.060	-5.900.824	-928.905
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25	= Außerordentliches Ergebnis						
26	= Jahresergebnis	5.649.341	-21.093.681	-11.635.252	-10.713.060	-5.900.824	-928.905

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzhaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	156.656.605	161.200.200	168.305.846	174.647.446	180.828.714	186.925.277
601100	Grundsteuer A	157.828	152.200	152.200	154.940	157.729	160.568
601200	Grundsteuer B	21.404.241	21.560.000	21.820.000	22.212.760	22.612.590	23.019.617
601300	Gewerbesteuer	70.082.257	72.000.000	76.000.000	78.356.000	80.706.680	83.047.174
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	48.831.414	50.592.000	53.600.000	56.655.200	59.657.926	62.581.164
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.259.502	8.530.000	8.600.000	8.875.200	9.150.331	9.424.841
603100	Vergnügungssteuer	1.906.877	2.400.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
603110	Sonstige Vergnügungssteuer (Bildstreifen)	47.292	50.000	65.000	65.000	65.000	65.000
603200	Hundesteuer	379.870	380.000	390.000	390.000	390.000	390.000
605100	Kompensationszahlungen	5.587.325	5.536.000	5.578.646	5.838.346	5.988.458	6.136.913
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.710.348	95.363.351	94.207.435	92.074.654	93.975.587	96.443.729
611100	Schlüsselzuweisungen vom Land	55.684.773	61.875.474	56.518.896	58.195.390	60.785.573	63.251.715
612100	Bedarfszuweisungen vom Land	1.666.073	1.478.703	1.861.596	1.861.596	1.861.596	1.861.596
614050	Zuweisungen vom Bund	2.237.702	1.244.269	1.064.796	319.221	319.221	319.221
614100	Zuweisungen vom Land	21.659.313	30.239.444	33.888.280	30.234.580	30.185.330	30.187.330
614200	Zuweisungen von Gemeinden/GV	296.806	356.296	342.360	342.360	342.360	342.360
614600	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	350					
614700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	10.050	25.140	357.140	357.140	357.140	357.140
614800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	6.443	7.000	54.500	644.500	4.500	4.500
614900	Sponsoring (steuerpflichtig)	143.839	131.025	113.867	113.867	113.867	113.867
614910	Sponsoring (steuerfrei)	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.827.757	1.938.500	2.017.000	2.017.000	2.017.000	2.017.000
621100	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz außerhalb von Einrichtungen	352.940	425.000	405.000	405.000	405.000	405.000
621110	Übergeleitete Unterhaltsansprüche außerhalb von Einrichtungen	608.362	606.500	636.000	636.000	636.000	636.000
621120	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne PV) außerhalb von Einrichtungen	33.096	30.000	33.000	33.000	33.000	33.000
621150	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	13.748	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
622100	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz in Einrichtungen	250.110	300.000	365.000	365.000	365.000	365.000
622120	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne PV) in Einrichtungen	569.500	565.000	563.000	563.000	563.000	563.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.442.787	26.050.145	25.943.915	25.968.295	25.994.023	25.994.023
631100	Verwaltungsgebühren	3.201.028	2.854.840	2.974.050	2.974.050	2.974.050	2.974.050
632100	Benutzungsgebühren	22.241.759	23.195.305	22.969.865	22.994.245	23.019.973	23.019.973
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.526.531	3.362.056	3.916.200	3.916.200	3.916.200	3.916.200
641100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	760.031	688.656	700.889	700.889	700.889	700.889
642100	Einzahlungen aus Verkauf	479.890	460.170	520.566	520.566	520.566	520.566
646100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.286.610	2.213.230	2.694.745	2.694.745	2.694.745	2.694.745
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.829.982	7.523.257	8.409.269	8.362.435	8.289.469	8.503.964
648050	Erstattungen vom Bund	6.066	135.700	112.000	44.250	44.250	154.250
648100	Erstattungen vom Land	2.526.682	1.139.250	1.135.200	1.135.200	1.135.200	1.235.200
648200	Erstattungen von Gemeinden/GV	1.739.828	950.045	1.515.950	1.530.950	1.451.950	1.451.950

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzhaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
648300	Erstattungen von Zweckverbänden	45.736	800	800	800	800	800
648400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.874.794	1.827.300	2.073.600	2.073.600	2.073.600	2.073.600
648500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	3.422.750	2.522.771	2.830.884	2.836.800	2.842.834	2.847.329
648600	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	16.819	64.200	15.800	15.800	15.800	15.800
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	477.462	303.253	290.207	290.207	290.207	290.207
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	719.844	579.938	434.828	434.828	434.828	434.828
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.035.308	14.556.181	14.638.814	14.742.703	14.364.632	14.359.937
651100	Konzessionsabgaben	5.034.566	9.800.000	9.600.000	9.600.000	9.600.000	9.600.000
652100	Einzahlungen aus Vorsteuerüberhang	422.380	437.015	593.698	697.587	319.516	314.821
652110	Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag (Vorjahre)	11.285	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000
656100	Bußgelder	1.562.563	1.854.000	1.987.000	1.987.000	1.987.000	1.987.000
656110	Zwangsgelder	3.818	2.000	7.800	7.800	7.800	7.800
656200	Säumniszuschläge und dergleichen	443.842	530.000	530.000	530.000	530.000	530.000
656201	Versäumnisgebühren / Verspätungszuschläge	2.488					
656210	Stundungszinsen öffentlich-rechtlich	14.108	5.000	15.000	15.000	15.000	15.000
656211	Stundungszinsen privatrechtlich			200	200	200	200
656400	Verzinsung Gewerbesteuer	970.399	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
659100	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.361	185.166	175.416	175.416	175.416	175.416
659110	Schadensersatzleistungen	167.233	138.000	124.700	124.700	124.700	124.700
659130	Einzahlungen aus Überzahlungen	267					
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.315.954	6.897.730	8.505.520	8.442.270	8.318.910	8.275.550
661100	Zinseinzahlungen vom Land	3.185					
661500	Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	3.878.857	4.206.730	4.445.400	4.385.400	4.265.400	4.225.400
661700	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	165.742	400.000	50.000	50.000	50.000	50.000
661800	Zinseinzahlungen von sonstigen inländischen Bereichen	76.745	76.000	72.920	69.670	66.310	62.950
665100	Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen, aus Beteiligungen	2.190.747	2.215.000	2.987.200	2.987.200	2.987.200	2.987.200
669100	Sonstige Finanzeinzahlungen	679		950.000	950.000	950.000	950.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	295.345.273	316.891.420	325.943.999	330.171.003	337.704.535	346.435.680
10	- Personalauszahlungen	65.948.565	70.072.395	74.726.132	76.227.320	77.777.744	79.052.113
701100	Bezüge der Beamten	16.443.000	17.395.225	18.441.640	18.839.197	19.347.896	19.735.584
701200	Entgelte der Beschäftigten	38.329.563	40.070.347	43.815.409	44.659.311	45.453.341	46.087.514
702200	Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	2.962.000	2.954.844	3.201.945	3.268.816	3.332.281	3.396.980
703200	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	7.268.153	7.591.514	8.267.138	8.439.996	8.603.826	8.770.827
704100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	945.848	1.000.000	1.000.000	1.020.000	1.040.400	1.061.208
705100	Auszahlung Zuführung Pensionsrückstellung (Fonds)		1.060.465				

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzhaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Versorgungsauszahlungen	6.707.727	7.055.000	6.487.404	6.617.152	6.749.495	6.884.485
711100	Versorgungsauszahlungen für Beamte	5.709.674	6.105.000	5.697.434	5.811.383	5.927.611	6.046.163
714100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	998.053	950.000	789.970	805.769	821.884	838.322
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.004.717	63.984.396	64.590.147	65.955.846	66.272.513	67.082.114
721110	Bauliche Unterhaltung (Fachamt)	143.694	349.000	233.000	235.330	237.684	240.060
721116	BU Elektro	48					
721117	Wartung / Inspektion	1.039		500	505	510	515
721130	Beseitigung Schäden (Grundstücke und bauliche Anlagen)	21.827	69.500	39.000	39.390	39.782	40.183
721200	Unterhaltung Grundstücke	2.079.399	4.067.957	2.542.157	2.441.179	2.465.443	2.489.945
721290	Sonstige Unterhaltung unbebaute Grundstücke (Fachamt)	9.457	8.000	12.000	12.120	12.242	12.364
722100	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.592.315	4.161.182	4.268.440	4.051.511	4.091.076	4.131.034
722110	Beseitigung Schäden (Infrastrukturvermögen)	30.600	40.000	35.000	35.350	35.704	36.061
723050	Erstattungen an den Bund	103.160	75.000	71.000	71.710	72.428	73.152
723100	Erstattungen an das Land	389.787	335.600	338.600	341.986	345.405	348.859
723200	Erstattungen an Gemeinden/GV	2.389.029	2.864.900	2.556.650	2.582.217	2.608.039	2.646.119
723300	Erstattungen an Zweckverbände	2.710.417	2.796.400	3.007.300	3.023.465	3.025.923	3.122.181
723400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	725.842	768.300	783.000	790.830	798.738	806.725
723500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen	22.845.156	29.310.903	31.194.351	32.461.061	33.011.972	33.386.568
723700	Erstattungen an private Unternehmen	23.298	303.065	324.753	63.512	26.273	26.535
723800	Erstattungen an übrige Bereiche	1.303.759	1.029.650	1.073.429	1.084.165	1.095.008	1.105.959
724110	Steuern und Gebühren	105.622	122.900	105.800	106.858	107.927	109.007
724120	Gebäudeversicherung	688					
724130	Strom	1.544.084	1.727.590	1.787.292	1.805.164	1.823.218	1.841.448
724140	Gas	7					
724170	Wasser	9.077	14.496	14.496	14.641	14.786	14.933
724180	Reinigung	34.916	33.150	2.650	2.678	2.706	2.734
724195	Pauschale Nebenkosten	333		250	253	256	259
725110	Kfz-Versicherung	180.682	200.000	198.000	199.980	201.980	204.000
725120	Kfz-Betriebsstoffe (Benzin, Diesel)	155.947	185.620	203.759	205.796	207.853	209.931
725130	Kfz-Reparatur	169.014	209.800	193.050	194.981	196.930	198.900
725140	Beseitigung Schäden (Fahrzeuge)	42.736	9.500	22.100	22.321	22.544	22.769
725510	Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen	72.920	101.350	90.695	91.603	92.521	93.446
725520	Unterhaltung Betriebsvorrichtungen		800	1.000	1.010	1.020	1.030
725525	Wartung / Inspektion Betriebsvorrichtung	3.779	1.000	3.000	3.030	3.060	3.090
725530	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	308.661	422.010	430.468	434.775	439.123	442.516
725535	Werkzeuge und Kleingeräte < 60,- Euro	37.537	171.974	162.144	163.766	165.403	167.060
725540	Beseitigung Schäden (Inventar)	1.078					
727100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	621.624	770.000	770.000	777.698	785.475	793.330
727900	Schülerbeförderungskosten	3.301.274	4.000.000	4.230.000	4.272.300	4.315.023	4.358.173
727910	Schulschwimmen	442.654	400.000	400.000	404.002	408.040	412.120
728100	Sonstige Sachleistungen	888.377	1.057.723	1.117.727	1.094.634	1.100.533	1.135.537

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzhaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
729100	Sonstige Dienstleistungen	6.714.882	8.377.026	8.378.536	8.926.025	8.517.888	8.605.571
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.109.442	6.522.500	5.560.400	5.693.800	5.889.500	5.797.700
751100	Zinsauszahlungen an das Land	902	570.000	100.000	100.000	100.000	100.000
751300	Zinsauszahlungen an Zweckverbände	249	1.000	200	200	200	200
751400	Zinsauszahlungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	527					
751600	Zinsauszahlungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	2.489.950	2.563.250	2.492.600	2.574.300	2.667.150	2.606.250
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	1.946.363	2.183.250	2.162.600	2.214.300	2.317.150	2.286.250
751800	Zinsauszahlungen an den sonstigen inländischen Bereich	457.701	505.000	505.000	505.000	505.000	505.000
759900	Sonstige Finanzauszahlungen	213.750	700.000	300.000	300.000	300.000	300.000
14	- Transferauszahlungen	146.146.432	161.996.285	155.819.831	160.129.023	161.377.738	162.637.316
731200	Zuweisungen an Gemeinden/GV	93.928	99.000	99.000	99.990	100.990	102.000
731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen	2.985.778	3.979.585	4.219.405	6.761.599	6.829.215	6.897.507
731700	Zuschüsse an private Unternehmen	1.020.791	6.202.883	1.466.303	1.480.967	1.495.775	1.510.734
731800	Zuschüsse an übrige Bereiche	29.080.797	32.393.157	33.872.599	34.179.078	34.520.996	34.866.387
733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	3.955.954	4.949.570	5.198.000	5.301.960	5.407.999	5.516.159
733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	13.419.192	13.800.000	13.736.500	14.010.230	14.289.435	14.574.224
733900	Sonstige soziale Leistungen	1.987.989	2.040.000	2.040.000	2.080.800	2.122.416	2.164.864
734100	Gewerbesteuerumlage	5.749.771	6.131.386	6.472.019	6.672.000	6.873.000	7.072.000
734200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	5.585.492	5.956.204	5.657.105	6.482.000	6.676.000	6.870.000
737100	Allgemeine Umlagen an das Land	4.206	1.000	4.600	4.646	4.692	4.739
737200	Kreisumlage	82.186.326	86.247.341	82.909.000	82.909.000	82.909.000	82.909.000
737300	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	76.208	196.159	145.300	146.753	148.220	149.702
15	- Sonstige Auszahlungen	13.136.736	20.338.250	17.256.329	13.209.249	13.211.443	13.466.397
741110	Auszahlungen für Personaleinstellungen, medizinische Betreuung	84.069	104.050	117.500	118.676	119.863	121.062
741120	Auszahlungen für Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläen	8.064	13.700	13.700	13.837	13.976	14.116
741130	Auszahlungen für Umzugskostenvergütung		10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
741140	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	193.100	216.776	224.995	226.539	228.699	231.380
741210	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	486.902	746.197	691.980	695.866	702.312	712.931
741220	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	14.604	21.965	19.250	19.442	19.636	19.831
741230	Personalnebenauszahlungen, freiwillige soziale Leistungen	83.829	103.000	104.750	105.797	106.854	107.923
742100	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	879.759	817.550	903.650	915.037	816.723	904.890
742200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	848.328	900.384	896.436	905.400	914.458	923.601
742300	Leasing	4.980	3.300	2.800	2.828	2.856	2.885
742400	Gebühren	124.338	152.304	152.869	154.398	155.942	157.500
742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten	648.343	1.190.129	1.024.099	838.452	816.135	824.195

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzhaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
743110	Büromaterial	111.607	163.210	151.535	146.978	146.430	151.093
743120	Druck und Vervielfältigung	279.244	319.064	308.607	311.694	344.813	317.959
743130	Zeitungen und Fachliteratur	82.460	111.442	101.040	101.447	101.956	103.973
743140	Porto	363.703	458.374	427.178	425.897	401.644	450.925
743150	Telefon- / Onlinegebühren	251.766	389.454	308.000	310.639	313.099	315.985
743160	EDV-Geräte, -Komponenten und -Software < 60,- Euro	244.496	204.365	244.700	247.146	249.623	252.120
743170	Bewirtung und Repräsentation	178.722	187.766	217.180	213.103	215.027	217.378
743180	Beiträge	431.176	324.002	520.490	565.295	570.947	576.657
743190	Sonstige Geschäftsauszahlungen	183.810	316.325	293.801	296.837	299.601	302.793
744110	Betriebliche Steuern	31.466	3.500	152.757	154.285	155.827	157.386
744111	Umsatzsteuerzahllast	545.903	659.723	630.458	630.761	631.070	631.384
744120	Sonstige Versicherungen	1.855.733	2.039.532	2.139.560	2.162.240	2.180.831	2.205.639
744130	Schadensfälle (Eigenbeteiligung)	300	2.000	2.000	2.020	2.040	2.060
748200	Säumniszuschläge	151					
748500	Auszahlungen investiver Transferleistungen	4.582.077	10.205.888	7.392.744	3.428.242	3.482.524	3.539.988
748510	Transferleistungen Konjunkturpaket	336.000					
749100	Verfügungsmittel	1.078	9.000	9.000	9.090	9.181	9.273
749200	Fraktionszuwendungen	155.029	155.250	155.250	156.803	158.371	159.955
749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen	125.699	510.000	40.000	40.400	40.804	41.212
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	287.053.619	329.968.826	324.440.243	327.832.390	331.278.433	334.920.125
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.291.653	-13.077.406	1.503.756	2.338.613	6.426.102	11.515.555
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.932.201	7.128.030	8.741.406	13.636.427	13.300.427	9.891.427
681050	Investitionszuweisungen vom Bund	455.140	108.607	120.391			
681100	Investitionszuweisungen vom Land	7.369.923	6.183.755	7.482.989	12.652.618	12.220.798	8.852.938
681300	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden				60.000	140.000	160.000
681500	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	43.438					
681700	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	3.786					
681800	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	133.890					
681900	Zuwendungen für Festwerte	926.023	835.668	1.138.026	923.809	939.629	878.489
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	6.216.485	7.035.000	7.534.500	7.535.000	7.042.000	7.035.000
682101	Einzahlungen Verkauf GuB Grünflächen	87.788					
682103	Einzahlungen Verkauf GuB Ackerland	36.250					
682105	Einzahlungen Verkauf GuB Wald und Forsten	167.577					
682107	Einzahlungen Verkauf GUB sonstige unbebaute Grundstücke	737.142	7.000.000	7.500.000	7.500.000	7.000.000	7.000.000
682124	Einzahlungen Verkauf GuB Gleisanlagen mit Strecken	5.260					
682126	Einzahlungen Verkauf GuB Straßen, Wege, Plätze	66.015					
682141	Einzahlungen Verkauf Umlaufvermögen (GuB)	5.069.272					
683122	Einzahlungen Verkauf Fahrzeuge	32.301	3.000	3.000	3.000	10.000	3.000
683123	Einzahlungen Verkauf Betriebs- und Geschäftsausstattung	140	500		500	500	500

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzhaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
683124	Einzahlungen Verkauf Geringwertige Wirtschaftsgüter	14.739	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
20	+ Veräußerung von Finanzanlagen	15.600					
684300	Einzahlungen Verkauf sonstige Anteilsrechte	15.600					
21	+ Beiträge u. ä. Entgelte	3.158.797	3.418.850	2.690.000	1.325.400	3.520.500	7.721.000
688100	Einzahlungen aus Beiträgen BauGB/KAG	3.018.620	2.858.294	2.069.276	792.739	2.884.890	6.745.500
688110	Beiträge für Festwerte	140.177	560.556	620.724	532.661	635.610	975.500
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.500					
686810	Rückflüsse von Ausleihungen Mitarbeiter	1.500					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.324.583	17.581.880	18.965.906	22.496.827	23.862.927	24.647.427
24	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.760.965	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
782107	Auszahlungen Erwerb GuB sonstige unbebaute Grundstücke	1.269.409	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
782141	Auszahlungen Erwerb Umlaufvermögen (GuB)	6.491.556					
25	- Baumaßnahmen	8.918.300	10.729.630	13.255.450	23.530.450	22.275.110	20.972.700
785100	Hochbaumaßnahmen	328.423	1.165.650	2.273.350	2.415.700	35.700	35.700
785200	Tiefbaumaßnahmen	4.967.163	6.174.730	7.705.100	15.661.750	17.657.410	18.583.000
785300	Sonstige Baumaßnahmen	3.622.714	3.389.250	3.277.000	5.453.000	4.582.000	2.354.000
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.886.305	4.736.300	6.585.692	5.202.785	5.247.085	4.437.335
783121	Auszahlungen Erwerb Kunstgegenstände			15.000	15.000	15.000	15.000
783131	Auszahlungen Erwerb Maschinen, technische Anlagen	113.384	261.620	251.060	73.500	36.750	25.000
783132	Auszahlungen Erwerb Fahrzeuge	704.226	876.000	2.088.000	1.175.000	1.856.000	1.604.000
783133	Aus Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.700.671	2.581.752	3.204.283	2.767.050	2.261.100	1.705.100
783136	Auszahlungen von geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen	16.659					
783211	Auszahlungen Erwerb Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.351.365	1.016.928	1.027.349	1.172.235	1.078.235	1.088.235
27	- Erwerb von Finanzanlagen	958.516		1.164.000	1.188.000	1.213.000	1.238.000
784400	Auszahlungen Erwerb Investmentzertifikate	958.516		1.164.000	1.188.000	1.213.000	1.238.000
28	- Aktivierbare Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	247.660	18.592.250	185.198	172.000	172.000	172.000
783112	Auszahlungen Erwerb Lizenzen	1.085					
783113	Auszahlungen Erwerb DV-Software	241.830	247.000	185.198	172.000	172.000	172.000
786510	Gewährung von Ausleihungen verbundener Unternehmen		17.695.000				
787010	Rückzahlung Investitionszuweisungen Bund	2.800					
787100	Rückzahlung Investitionszuweisungen Land	1.945	650.250				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.771.745	41.558.180	28.690.340	37.593.235	36.407.195	34.320.035
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.447.162	-23.976.300	-9.724.434	-15.096.408	-12.544.268	-9.672.608

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzhaushalt							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	4.844.491	-37.053.706	-8.220.678	-12.757.795	-6.118.166	1.842.947
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.289.416	27.595.100	24.735.737	29.737.127	24.482.674	28.736.674
692630	Einzahlung LZ > 5 Jahre (sonstige öffentliche Sonderrechnungen)	2.102.921	11.988.150	4.862.217	7.548.204	6.272.134	4.836.304
692634	Umschuldung LZ > 5 Jahre (sonstige öffentliche Sonderrechnungen)					7.900.000	3.070.000
692730	Einzahlung LZ > 5 Jahre (Kreditinstitute)		11.988.150	4.862.217	7.548.204	6.272.134	4.836.304
692734	Umschuldung LZ > 5 Jahre (Kreditinstitute)			2.840.000	5.480.000	890.000	14.900.000
695500	Rückflüsse von Darlehen an verb. Unternehmen, Sondervermögen		3.450.000	12.000.000	9.000.000	3.000.000	1.000.000
695800	Rückflüsse von Darlehen an sonstigen inländischen Bereich	186.494	168.800	171.303	160.719	148.406	94.066
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.232.583	9.548.300	21.015.700	22.728.900	20.341.200	27.892.500
792350	Ordentliche Tilgung (Zweckverbände)	6.413					
792450	Ordentliche Tilgung (sonstiger öffentlicher Bereich)	19.518					
792640	Umschuldung (sonstige öffentl. Sonderrechnungen)					7.900.000	3.070.000
792650	Ordentliche Tilgung (sonstige öffentliche Sonderrechnungen)	2.376.534	2.476.300	2.613.250	2.731.950	2.853.100	3.038.750
792740	Umschuldung (Kreditinstitute)			2.840.000	5.480.000	890.000	14.900.000
792750	Ordentliche Tilgung (Kreditinstitute)	1.784.248	1.949.300	2.063.250	2.251.950	2.433.100	2.618.750
792850	Ordentliche Tilgung (sonstiger inländischer Bereich)	168.806	190.000	195.000	195.000	195.000	195.000
795500	Darlehen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen		3.450.000	12.000.000	9.000.000	3.000.000	1.000.000
795800	Darlehen an sonstige inländische Bereiche	30.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
796500	Auszahlungen aus der Rückführung von Verbindlichkeiten Sondervermögen	186.279	1.412.700	1.234.200	3.000.000	3.000.000	3.000.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.943.168	18.046.800	3.720.037	7.008.227	4.141.474	844.174
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	2.901.323	-19.006.906	-4.500.641	-5.749.568	-1.976.692	2.687.121
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	18.061.479	20.968.111	1.961.205	-5.260.282	-13.573.856	-18.152.699
38	= Liquide Mittel	20.962.802	1.961.205	-2.539.436	-11.009.850	-15.550.548	-15.465.578

Teilpläne auf Ebene der **Produktbereiche**

(Teilergebnis- und Teilfinanzpläne)

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Innere Verwaltung		Produktbereich 01					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.366	55.000	40.525	64.525	40.525	40.525
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.976	15.250	18.250	18.250	18.250	18.250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	711.054	663.730	680.540	680.540	680.540	680.540
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.986.488	1.529.763	2.128.703	2.144.972	2.149.073	2.153.254
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.440.355	1.943.800	2.478.800	2.078.800	2.078.800	2.078.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.163		1.400	1.400	1.400	1.400
10	= Ordentliche Erträge	6.294.403	4.207.543	5.348.218	4.988.487	4.968.588	4.972.769
11	- Personalaufwendungen	12.457.381	12.619.134	12.711.832	12.969.923	13.154.785	13.351.832
12	- Versorgungsaufwendungen	6.144.870	4.765.333	6.487.404	6.617.152	6.749.495	6.884.485
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.836.313	24.489.191	25.924.862	27.160.540	27.688.117	28.039.570
14	- Bilanzielle Abschreibungen	663.524	835.734	713.278	720.152	729.388	736.034
15	- Transferaufwendungen	89.275	261.801	158.795	160.383	161.987	163.608
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.811.278	5.757.274	5.608.867	5.713.266	5.724.336	5.818.617
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.002.641	48.728.467	51.605.038	53.341.416	54.208.108	54.994.146
18	= Ordentliches Ergebnis	-37.708.238	-44.520.924	-46.256.820	-48.352.929	-49.239.520	-50.021.377
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	458.050	506.000	505.200	505.200	505.200	505.200
21	= Finanzergebnis	-458.050	-506.000	-505.200	-505.200	-505.200	-505.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-38.166.287	-45.026.924	-46.762.020	-48.858.129	-49.744.720	-50.526.577
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-38.166.287	-45.026.924	-46.762.020	-48.858.129	-49.744.720	-50.526.577
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.867.593	15.524.418	13.778.172	13.972.856	14.131.994	14.347.836
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.795.221	1.923.940	1.941.973	1.966.776	1.991.820	2.017.119
29	= Jahresergebnis	-28.093.915	-31.426.446	-34.925.821	-36.852.049	-37.604.546	-38.195.860

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Innere Verwaltung		Produktbereich 01					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.091					
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	6.169.477	7.000.300	7.500.300	7.500.300	7.000.300	7.000.300
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.214.568	7.000.300	7.500.300	7.500.300	7.000.300	7.000.300
24	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.760.965	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
25	- Baumaßnahmen	16.783	420.000	550.000	20.000	20.000	20.000
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	375.230	659.650	398.250	392.650	392.650	392.650
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	144.504	227.000	169.000	167.000	167.000	167.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.297.482	8.806.650	8.617.250	8.079.650	8.079.650	8.079.650
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.082.914	-1.806.350	-1.116.950	-579.350	-1.079.350	-1.079.350
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	175.219	190.000	195.000	195.000	195.000	195.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-175.219	-190.000	-195.000	-195.000	-195.000	-195.000

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Sicherheit und Ordnung		Produktbereich 02					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.006	207.766	202.800	226.500	246.000	269.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.255.465	8.899.000	9.237.893	9.237.893	9.237.893	9.237.893
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	86.246	78.250	70.250	70.250	70.250	70.250
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	701.625	401.850	410.300	370.300	316.300	526.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.642.654	1.847.500	1.998.450	1.998.950	2.005.950	1.998.950
10	= Ordentliche Erträge	11.862.996	11.434.366	11.919.693	11.903.893	11.876.393	12.103.193
11	- Personalaufwendungen	11.549.064	12.041.653	12.814.840	13.146.884	13.541.013	13.811.829
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.176.395	4.017.150	4.173.904	4.188.903	4.195.706	4.340.417
14	- Bilanzielle Abschreibungen	677.484	983.189	831.225	982.800	1.027.400	1.163.200
15	- Transferaufwendungen	55.195	55.100	55.600	56.156	56.717	57.284
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.021.941	1.387.868	1.705.651	1.382.448	1.213.361	1.316.351
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.480.079	18.484.960	19.581.220	19.757.191	20.034.197	20.689.081
18	= Ordentliches Ergebnis	-5.617.084	-7.050.594	-7.661.527	-7.853.298	-8.157.804	-8.585.888
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.617.084	-7.050.594	-7.661.527	-7.853.298	-8.157.804	-8.585.888
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-5.617.084	-7.050.594	-7.661.527	-7.853.298	-8.157.804	-8.585.888
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	466.791	588.017	584.090	581.178	576.324	626.531
29	= Jahresergebnis	-6.083.875	-7.638.611	-8.245.617	-8.434.476	-8.734.128	-9.212.419

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Sicherheit und Ordnung		Produktbereich 02					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	242.637	242.000	242.000	242.000	242.000	242.000
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	11.114	3.500	3.000	3.500	10.500	3.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	253.751	245.500	245.000	245.500	252.500	245.500
25	- Baumaßnahmen		95.000				
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	767.557	1.482.500	2.959.602	1.385.500	1.985.750	1.802.000
27	- Erwerb von Finanzanlagen	736.818		908.000	926.000	945.000	964.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	31.508	15.000	11.198			
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.535.883	1.592.500	3.878.800	2.311.500	2.930.750	2.766.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.282.132	-1.347.000	-3.633.800	-2.066.000	-2.678.250	-2.520.500

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Schulträgeraufgaben		Produktbereich 03					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.109.505	3.006.209	3.333.909	3.284.909	3.281.309	3.279.309
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	584.398	790.510	640.000	640.000	640.000	640.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.256.083	1.177.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	450.068	120.000	110.000	110.000	110.000	110.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.135	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	= Ordentliche Erträge	5.404.188	5.108.719	5.598.909	5.549.909	5.546.309	5.544.309
11	- Personalaufwendungen	4.263.594	2.523.249	2.558.812	2.573.487	2.625.688	2.678.936
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.767.167	9.189.425	9.764.500	9.862.149	9.960.770	10.060.383
14	- Bilanzielle Abschreibungen	59.630	77.466	55.300	48.900	38.300	34.300
15	- Transferaufwendungen	3.446.017	3.340.357	3.770.700	3.807.390	3.844.449	3.881.877
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.416.971	1.226.775	1.926.900	1.705.351	1.243.841	1.142.360
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.953.377	16.357.272	18.076.212	17.997.277	17.713.048	17.797.856
18	= Ordentliches Ergebnis	-11.549.189	-11.248.553	-12.477.303	-12.447.368	-12.166.739	-12.253.547
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	902					
21	= Finanzergebnis	-902					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.550.091	-11.248.553	-12.477.303	-12.447.368	-12.166.739	-12.253.547
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-11.550.091	-11.248.553	-12.477.303	-12.447.368	-12.166.739	-12.253.547
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.030.541	9.591.413	7.654.187	7.776.415	7.864.299	7.953.064
29	= Jahresergebnis	-18.580.632	-20.839.966	-20.131.490	-20.223.783	-20.031.038	-20.206.611

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Schulträgeraufgaben		Produktbereich 03					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.044.987					
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	469					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.045.456					
25	- Baumaßnahmen	317.166	375.000	107.000	355.000	500.000	200.000
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	986.592	828.800	1.532.300	1.307.300	842.300	737.300
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	33.355					
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.337.113	1.203.800	1.639.300	1.662.300	1.342.300	937.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-291.657	-1.203.800	-1.639.300	-1.662.300	-1.342.300	-937.300

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Kultur		Produktbereich 04					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	593.210	509.150	575.340	1.173.240	546.140	555.440
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.221.742	2.295.241	2.081.241	2.105.621	2.131.349	2.131.349
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	481.432	596.152	565.720	565.720	565.720	565.720
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.751	84.500	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.840	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
10	= Ordentliche Erträge	3.488.974	3.516.243	3.278.501	3.900.781	3.299.409	3.308.709
11	- Personalaufwendungen	6.327.536	6.345.363	6.463.492	6.549.468	6.681.322	6.645.303
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.015.927	2.239.747	2.071.516	2.661.535	2.191.749	2.221.162
14	- Bilanzielle Abschreibungen	74.130	35.203	63.600	94.000	142.600	173.900
15	- Transferaufwendungen	710.771	732.963	727.032	725.717	732.974	740.305
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.298.326	1.022.232	1.129.481	1.077.834	1.085.121	1.092.487
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.426.690	10.375.508	10.455.121	11.108.554	10.833.766	10.873.157
18	= Ordentliches Ergebnis	-6.937.715	-6.859.265	-7.176.620	-7.207.773	-7.534.357	-7.564.448
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.937.715	-6.859.265	-7.176.620	-7.207.773	-7.534.357	-7.564.448
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-6.937.715	-6.859.265	-7.176.620	-7.207.773	-7.534.357	-7.564.448
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.121.443	1.237.393	1.158.593	1.170.317	1.182.155	1.194.110
29	= Jahresergebnis	-8.059.159	-8.096.658	-8.335.213	-8.378.090	-8.716.512	-8.758.558

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Kultur		Produktbereich 04					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.312		25.200	144.000	142.800	
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	13.815	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	66.127	31.200	56.400	175.200	174.000	31.200
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	801.191	418.860	580.230	916.310	888.360	412.360
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	29.976					
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	831.168	418.860	580.230	916.310	888.360	412.360
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-765.041	-387.660	-523.830	-741.110	-714.360	-381.160

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Soziale Leistungen		Produktbereich 05					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	536.793	545.000	552.468	553.969	553.969	553.969
03	+ Sonstige Transfererträge	863.113	673.500	709.000	709.000	709.000	709.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283.192	260.000	335.000	335.000	335.000	335.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.160	12.000	11.200	11.200	11.200	11.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.591.010	2.552.200	2.653.000	2.653.000	2.653.000	2.653.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	222	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	= Ordentliche Erträge	4.285.489	4.044.200	4.262.168	4.263.669	4.263.669	4.263.669
11	- Personalaufwendungen	3.596.697	3.755.934	3.956.076	4.035.200	4.115.901	4.198.221
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.238.233	1.409.200	1.364.200	1.377.680	1.391.296	1.405.046
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.825	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen	3.988.039	4.210.622	4.260.622	4.341.479	4.423.912	4.507.952
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.899	95.050	95.763	97.582	97.902	98.224
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.932.693	9.473.306	9.681.661	9.856.941	10.034.011	10.214.443
18	= Ordentliches Ergebnis	-4.647.204	-5.429.106	-5.419.493	-5.593.272	-5.770.342	-5.950.774
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.647.204	-5.429.106	-5.419.493	-5.593.272	-5.770.342	-5.950.774
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-4.647.204	-5.429.106	-5.419.493	-5.593.272	-5.770.342	-5.950.774
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	240.342	256.900	335.154	338.667	342.215	345.798
29	= Jahresergebnis	-4.887.546	-5.686.006	-5.754.647	-5.931.939	-6.112.557	-6.296.572

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Soziale Leistungen		Produktbereich 05					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.562	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
27	- Erwerb von Finanzanlagen	221.698		256.000	262.000	268.000	274.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	224.260	2.500	261.000	267.000	273.000	279.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-224.260	-2.500	-261.000	-267.000	-273.000	-279.000

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		Produktbereich 06					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.667.943	22.298.371	25.145.569	23.109.156	23.075.551	23.050.216
03	+ Sonstige Transfererträge	1.309.210	1.265.000	1.308.000	1.308.000	1.308.000	1.308.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.637.828	3.901.968	4.003.200	4.003.200	4.003.200	4.003.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.504	543.091	584.891	584.891	584.891	584.891
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.049.394	1.082.500	1.346.500	1.346.500	1.346.500	1.346.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.425					
10	= Ordentliche Erträge	27.222.304	29.090.930	32.388.160	30.351.747	30.318.142	30.292.807
11	- Personalaufwendungen	19.030.345	22.412.790	25.234.777	25.746.330	26.261.257	26.786.482
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.082.899	2.648.040	2.310.184	2.333.288	2.356.622	2.380.188
14	- Bilanzielle Abschreibungen	218.474	241.052	187.300	166.600	134.800	130.800
15	- Transferaufwendungen	40.010.463	44.235.971	45.582.878	46.210.792	46.848.454	47.496.032
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.032.476	6.757.479	3.669.251	1.872.025	1.872.789	1.843.583
17	= Ordentliche Aufwendungen	63.374.657	76.295.332	76.984.390	76.329.035	77.473.922	78.637.085
18	= Ordentliches Ergebnis	-36.152.353	-47.204.402	-44.596.230	-45.977.288	-47.155.780	-48.344.278
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.234					
21	= Finanzergebnis	-1.234					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.153.587	-47.204.402	-44.596.230	-45.977.288	-47.155.780	-48.344.278
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-36.153.587	-47.204.402	-44.596.230	-45.977.288	-47.155.780	-48.344.278
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.253.781	1.740.420	1.903.440	1.922.477	1.941.705	1.961.122
29	= Jahresergebnis	-37.407.368	-48.944.822	-46.499.670	-47.899.765	-49.097.485	-50.305.400

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt		Produktbereich 06					
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		255.000	315.480	50.000	50.000	50.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		255.000	315.480	50.000	50.000	50.000
25	- Baumaßnahmen	142.068	303.000	217.000	260.000	260.000	260.000
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	428.959	847.055	476.255	480.155	480.155	480.155
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	571.027	1.150.055	693.255	740.155	740.155	740.155
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-571.027	-895.055	-377.775	-690.155	-690.155	-690.155

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Sport		Produktbereich 08					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286.047	249.182	312.769	323.569	340.569	336.769
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.145	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	157.634	32.589	182.589	182.589	182.589	182.589
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.769		1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	500	305.000	307.400	307.400	307.400	307.400
10	= Ordentliche Erträge	460.095	589.771	807.258	818.058	835.058	831.258
11	- Personalaufwendungen	415.640	412.837	517.576	527.931	538.491	549.258
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	672.477	651.300	645.000	651.451	657.967	664.546
14	- Bilanzielle Abschreibungen	736.202	583.768	824.500	872.300	900.500	846.300
15	- Transferaufwendungen	704.887	611.625	635.125	617.741	623.918	630.157
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	437.051	292.482	293.673	286.140	283.947	282.724
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.966.258	2.552.012	2.915.874	2.955.563	3.004.823	2.972.985
18	= Ordentliches Ergebnis	-2.506.163	-1.962.241	-2.108.616	-2.137.505	-2.169.765	-2.141.727
19	+ Finanzerträge	75.476	72.000	69.000	65.800	62.500	59.200
21	= Finanzergebnis	75.476	72.000	69.000	65.800	62.500	59.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.430.688	-1.890.241	-2.039.616	-2.071.705	-2.107.265	-2.082.527
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-2.430.688	-1.890.241	-2.039.616	-2.071.705	-2.107.265	-2.082.527
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	365.956	494.920	478.100	484.588	491.142	497.760
29	= Jahresergebnis	-2.796.643	-2.385.161	-2.517.716	-2.556.293	-2.598.407	-2.580.287

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Sport		Produktbereich 08					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	- Baumaßnahmen	2.136.836	748.000	1.180.000	350.000	350.000	350.000
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.877	31.500	41.500	36.500	36.500	36.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.148.713	779.500	1.221.500	386.500	386.500	386.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.148.713	-779.500	-1.221.500	-386.500	-386.500	-386.500
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	88.007	89.300	90.610	91.970	93.400	49.600
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	88.007	89.300	90.610	91.970	93.400	49.600

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt		Produktbereich 09					
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.129	178.354	116.352	35.322	9.072	9.072
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.770	120.000	125.000	125.000	125.000	125.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.324	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.729	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	293.081	130.000	100.200	100.200	100.200	100.200
10	= Ordentliche Erträge	474.034	510.854	424.052	343.022	316.772	316.772
11	- Personalaufwendungen	3.147.423	3.170.154	3.471.196	3.540.624	3.611.432	3.683.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.279	213.399	288.560	124.259	87.626	88.503
14	- Bilanzielle Abschreibungen	37.054	54.808	37.375	29.870	28.770	30.318
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	370.121	535.897	583.710	509.364	514.458	519.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.669.877	3.974.258	4.380.841	4.204.117	4.242.286	4.322.087
18	= Ordentliches Ergebnis	-3.195.843	-3.463.404	-3.956.789	-3.861.095	-3.925.514	-4.005.315
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.195.843	-3.463.404	-3.956.789	-3.861.095	-3.925.514	-4.005.315
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-3.195.843	-3.463.404	-3.956.789	-3.861.095	-3.925.514	-4.005.315
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.207	19.450	21.100	21.313	21.527	21.743
29	= Jahresergebnis	-3.216.050	-3.482.854	-3.977.889	-3.882.408	-3.947.041	-4.027.058

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt		Produktbereich 09					
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		200.000	160.000			
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	1.500					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	200.000	160.000			
25	- Baumaßnahmen		250.000	200.000			
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.020	44.300	26.300	59.800	800	71.800
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	5.516	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.536	299.300	231.300	64.800	5.800	76.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.036	-99.300	-71.300	-64.800	-5.800	-76.800

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Bauen und Wohnen		Produktbereich 10					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000	85.200				
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.095.398	894.690	894.600	894.600	894.600	894.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.708	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.840	16.000	65.800	40.800	15.800	15.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.193	28.000	12.800	12.800	12.800	12.800
10	= Ordentliche Erträge	1.140.140	1.030.390	979.700	954.700	929.700	929.700
11	- Personalaufwendungen	1.538.357	1.697.961	1.795.188	1.831.086	1.835.337	1.825.825
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.144	210.600	95.850	96.809	97.777	98.755
14	- Bilanzielle Abschreibungen	520	800	1.011	1.011	1.011	1.011
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.561	154.541	29.685	29.980	60.277	30.577
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.710.581	2.063.902	1.921.734	1.958.886	1.994.402	1.956.168
18	= Ordentliches Ergebnis	-570.441	-1.033.512	-942.034	-1.004.186	-1.064.702	-1.026.468
19	+ Finanzerträge	4.372	4.000	3.400	3.400	3.400	3.400
21	= Finanzergebnis	4.372	4.000	3.400	3.400	3.400	3.400
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-566.069	-1.029.512	-938.634	-1.000.786	-1.061.302	-1.023.068
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-566.069	-1.029.512	-938.634	-1.000.786	-1.061.302	-1.023.068
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.074	16.265	12.082	12.202	12.324	12.450
29	= Jahresergebnis	-579.143	-1.045.777	-950.716	-1.012.988	-1.073.626	-1.035.518

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Bauen und Wohnen		Produktbereich 10					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.863					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.863					
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		800	500	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		800	500	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.863	-800	-500	-500	-500	-500
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	98.487	78.000	76.400	64.400	50.600	40.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	98.487	68.000	66.400	54.400	40.600	30.000

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt		Produktbereich 12					
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.191.122	5.959.475	7.537.491	7.345.394	7.379.414	7.273.974
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.584.582	11.274.475	11.044.674	10.908.211	10.908.760	11.223.750
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	276	255	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	731.313	550.550	561.769	561.769	561.769	561.769
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	440.366	70.000	427.900	426.500	422.600	417.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	346.727	1.273.397	551.600	1.172.000	1.328.000	1.299.000
10	= Ordentliche Erträge	20.294.386	19.128.152	20.123.634	20.414.074	20.600.743	20.776.293
11	- Personalaufwendungen	4.693.229	4.940.873	5.292.417	5.398.261	5.506.232	5.616.347
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.208.753	13.280.957	13.315.632	13.001.764	13.131.785	13.263.104
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.360.806	13.433.828	14.273.070	14.240.332	14.104.114	14.002.440
15	- Transferaufwendungen	4.733.180	5.262.400	526.400	531.664	536.981	542.351
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.120.408	1.034.120	709.794	1.299.207	1.429.206	1.702.437
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.116.375	37.952.178	34.117.313	34.471.228	34.708.318	35.126.679
18	= Ordentliches Ergebnis	-15.821.989	-18.824.026	-13.993.679	-14.057.154	-14.107.575	-14.350.386
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		200.000				
21	= Finanzergebnis		-200.000				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.821.989	-19.024.026	-13.993.679	-14.057.154	-14.107.575	-14.350.386
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-15.821.989	-19.024.026	-13.993.679	-14.057.154	-14.107.575	-14.350.386
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.891	20.635	19.050	19.241	19.433	19.628
29	= Jahresergebnis	-15.855.879	-19.044.661	-14.012.729	-14.076.395	-14.127.008	-14.370.014

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt		Produktbereich 12					
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	805.589	1.238.429	2.376.299	5.356.000	5.173.800	2.601.000
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	4.170					
21	+ Beiträge u. ä. Entgelte	3.158.547	3.128.850	2.400.000	1.035.400	3.230.500	7.431.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.968.307	4.367.279	4.776.299	6.391.400	8.404.300	10.032.000
25	- Baumaßnahmen	5.129.800	6.967.130	9.228.450	18.070.450	17.800.110	18.647.700
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	224.026	113.585	328.955	284.270	250.270	221.270
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.800	650.250				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.356.625	7.730.965	9.557.405	18.354.720	18.050.380	18.868.970
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.388.319	-3.363.686	-4.781.106	-11.963.320	-9.646.080	-8.836.970

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Natur- und Landschaftspflege		Produktbereich 13					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	725.967	215.958	485.311	574.611	689.011	761.411
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.356.294	2.685.000	2.735.000	2.735.000	2.735.000	2.735.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	236.800	193.360	234.900	234.900	234.900	234.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.055	44.840	40.030	40.030	40.030	40.030
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	79.565	82.666	77.266	75.966	75.666	74.566
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	149.357	181.936	169.800	312.000	162.100	106.000
10	= Ordentliche Erträge	3.642.038	3.403.760	3.742.307	3.972.507	3.936.707	3.951.907
11	- Personalaufwendungen	4.485.743	4.770.641	4.984.151	5.083.834	5.185.514	5.289.223
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.924.989	2.247.500	2.540.400	2.438.389	2.461.609	2.485.060
14	- Bilanzielle Abschreibungen	975.960	839.062	1.060.629	1.238.975	1.392.312	1.452.293
15	- Transferaufwendungen	63.571	65.300	65.300	65.953	66.612	67.278
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	320.846	502.858	359.258	375.344	376.247	362.354
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.771.109	8.425.361	9.009.738	9.202.495	9.482.294	9.656.208
18	= Ordentliches Ergebnis	-4.129.071	-5.021.601	-5.267.431	-5.229.988	-5.545.587	-5.704.301
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.129.071	-5.021.601	-5.267.431	-5.229.988	-5.545.587	-5.704.301
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-4.129.071	-5.021.601	-5.267.431	-5.229.988	-5.545.587	-5.704.301
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.475	111.800	125.650	127.922	130.215	132.531
29	= Jahresergebnis	-4.217.546	-5.133.401	-5.393.081	-5.357.910	-5.675.802	-5.836.832

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Natur- und Landschaftspflege		Produktbereich 13					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	65.960	535.200	132.000	2.403.000	2.251.400	1.560.000
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	15.940					
21	+ Beiträge u. ä. Entgelte	250	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	82.150	825.200	422.000	2.693.000	2.541.400	1.850.000
25	- Baumaßnahmen	1.129.375	1.526.500	1.773.000	4.475.000	3.345.000	1.495.000
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	248.881	300.800	206.800	334.800	364.800	277.800
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.378.257	1.827.300	1.979.800	4.809.800	3.709.800	1.772.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.296.107	-1.002.100	-1.557.800	-2.116.800	-1.168.400	77.200

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Umweltschutz		Produktbereich 14					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7					
10	= Ordentliche Erträge	7					
11	- Personalaufwendungen	168.100	84.820	143.499	146.370	149.295	152.283
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.419		55.000	20.200	20.402	20.606
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26	560	52	53	52	51
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.575	43.450	9.150	9.242	9.335	9.429
17	= Ordentliche Aufwendungen	178.120	128.830	207.701	175.865	179.084	182.369
18	= Ordentliches Ergebnis	-178.113	-128.830	-207.701	-175.865	-179.084	-182.369
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-178.113	-128.830	-207.701	-175.865	-179.084	-182.369
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-178.113	-128.830	-207.701	-175.865	-179.084	-182.369
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111		200	202	204	206
29	= Jahresergebnis	-178.224	-128.830	-207.901	-176.067	-179.288	-182.575

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Umweltschutz Stadt Paderborn		Produktbereich 14					
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	- Baumaßnahmen	28.349					
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	514					
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.863					
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.863					

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Wirtschaft und Tourismus		Produktbereich 15					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.149	122.500	235.018	190.016	184.018	184.018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	664.717	672.380	680.303	680.303	680.303	680.303
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.570	22.600	40.600	40.600	40.600	40.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.070.996	1.035.381	967.669	969.263	970.887	970.887
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.740.830	9.800.000	9.600.000	9.600.000	9.600.000	9.600.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.752					
10	= Ordentliche Erträge	11.753.014	11.652.861	11.523.590	11.480.182	11.475.808	11.475.808
11	- Personalaufwendungen	497.756	443.900	421.837	430.275	438.880	447.657
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	593.235	628.264	575.082	579.319	585.112	590.963
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.439	4.927	20.315	20.157	19.103	18.303
15	- Transferaufwendungen	4.281.321	4.880.085	4.994.505	7.543.950	7.618.890	7.694.578
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	656.014	420.216	916.494	949.301	949.927	956.615
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.051.765	6.377.392	6.928.233	9.523.002	9.611.912	9.708.116
18	= Ordentliches Ergebnis	5.701.249	5.275.469	4.595.357	1.957.180	1.863.896	1.767.692
19	+ Finanzerträge	6.284.730	6.105.000	7.827.200	7.827.200	7.827.200	7.827.200
21	= Finanzergebnis	6.284.730	6.105.000	7.827.200	7.827.200	7.827.200	7.827.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.985.978	11.380.469	12.422.557	9.784.380	9.691.096	9.594.892
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	11.985.978	11.380.469	12.422.557	9.784.380	9.691.096	9.594.892
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-562.238	-476.735	-455.447	-448.442	-441.369	-434.226
29	= Jahresergebnis	12.548.216	11.857.204	12.878.004	10.232.822	10.132.465	10.029.118

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Wirtschaft und Tourismus		Produktbereich 15					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		31.500				
20	+ Veräußerung von Finanzanlagen	15.600					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.600	31.500				
25	- Baumaßnahmen	17.922	45.000				
26	- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.897	5.950	30.000			
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.819	50.950	30.000			
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.219	-19.450	-30.000			

Haushaltsplan 2014

Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft		Produktbereich 16					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	164.808.877	161.200.200	168.305.846	174.647.446	180.828.714	186.925.277
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.890.084	63.866.177	58.873.492	60.530.986	63.102.169	65.548.311
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.066.367	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
10	= Ordentliche Erträge	223.765.328	226.366.377	228.479.338	236.478.432	245.230.883	253.773.588
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.104					
15	- Transferaufwendungen	94.396.178	98.334.931	95.668.124	96.063.000	96.458.000	96.851.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.901.627	2.299.368	1.922.700	1.936.421	1.950.244	1.966.157
17	= Ordentliche Aufwendungen	96.307.909	100.634.299	97.590.824	97.999.421	98.408.244	98.817.157
18	= Ordentliches Ergebnis	127.457.419	125.732.078	130.888.514	138.479.011	146.822.639	154.956.431
19	+ Finanzerträge	149.368	716.730	605.920	545.870	425.810	385.750
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.549.645	5.546.500	5.055.200	5.188.600	5.384.300	5.292.500
21	= Finanzergebnis	-4.400.277	-4.829.770	-4.449.280	-4.642.730	-4.958.490	-4.906.750
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	123.057.142	120.902.308	126.439.234	133.836.281	141.864.149	150.049.681
26	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	123.057.142	120.902.308	126.439.234	133.836.281	141.864.149	150.049.681
29	= Jahresergebnis	123.057.142	120.902.308	126.439.234	133.836.281	141.864.149	150.049.681

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft		Produktbereich 16					
Stadt Paderborn							
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.672.762	4.625.901	5.490.427	5.441.427	5.440.427	5.438.427
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.500					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.674.262	4.625.901	5.490.427	5.441.427	5.440.427	5.438.427
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		17.695.000				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		17.695.000				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	6.674.262	-13.069.099	5.490.427	5.441.427	5.440.427	5.438.427
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.102.921	27.427.800	24.568.727	29.580.757	24.338.674	28.647.074
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.396.579	9.348.300	20.810.700	22.523.900	20.136.200	27.687.500
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.293.658	18.079.500	3.758.027	7.056.857	4.202.474	959.574

Gesamtübersicht Investitionen

Hinweis: Bei den einzelnen Investitionsmaßnahmen werden sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. In der 1. Zeile wird der **Saldo** zwischen Ein- und Auszahlungen ausgewiesen.

Beispiel

		Ansatz 2014	Ansatz 2015	
1. Zeile	100466223 Umgest. Königspl.	- 840.000	- 833.400	= Saldo
2. Zeile	18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.560.000	2.223.600	= Einzahlung
3. Zeile	21 + Beiträge u. ähnliche Entgelte	0,-	0,-	= Einzahlung
4. Zeile	25 - Baumaßnahmen	2.400.000	3.057.000	= Auszahlung

Wenn Einzahlungen (z. B. Zuwendungen u. Beiträge) erst in Folgejahren eingeplant werden und diesen Einzahlungen keine Auszahlungen gegenüberstehen, ist der Saldo in der 1. Zeile positiv

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
060766103 Ostenländer Str.		-52.500					
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		52.500					
060866201 Hermann-Löns-Str.	-45.733						
25 - Baumaßnahmen	45.733						
060866301 Marienloher Str.		-37.500					
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		37.500					
070166101 Unter der Twiete	195.086		-120.000		5.400		
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	198.432				5.400		
25 - Baumaßnahmen	3.346		120.000				
070166102 Goldener Grund	129.530						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	142.534						
25 - Baumaßnahmen	911						
070166104 Rickschröders Kamp					-52.000	45.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						45.000	
25 - Baumaßnahmen					52.000		
070366108 Josef-Hißmann-Str.	2.820						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	2.820						
070466101 Mersinweg	-3.292						
25 - Baumaßnahmen	3.292						
070466103 Auf der Lieth (BauGB)	221.717						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	286.547						
25 - Baumaßnahmen	678						
070466109 Ettelner Weg 2.BA	89.720						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	146.685						
070466120 Herrichtung der Brachfläche ehem. Güterbahnhof	-2.800	-73.000					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		135.000					
25 - Baumaßnahmen		208.000					
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	2.800						
070466121 Thüringer Weg							-800.000
25 - Baumaßnahmen							800.000
070466125 Backhornstraße (BauGB)	-2.764						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen	2.764						
070466128 Leonardstr.	69.595						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	82.360						
25 - Baumaßnahmen	2.517						
070466131 Bökendorfer Weg	18.790			-225.000	-185.000	-40.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	18.790						
25 - Baumaßnahmen				225.000	185.000	40.000	
070466132 Hintere Köppen	-45.307						
25 - Baumaßnahmen	45.307						
070466141 Oppelner Straße, Stich (BauGB)			-5.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			30.000				
25 - Baumaßnahmen			35.000				
070466146 Grünebaumstr. 3.BA	-25.210	50.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		50.000					
25 - Baumaßnahmen	25.210						
070466147 Nordstraße		464.100					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		464.100					
070466151 Heiersstr., Abschnitt Giersstr. - Gierswall	-63.733						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.000						
25 - Baumaßnahmen	98.733						
070466155 Ulanenstraße	-1.920						-100.000
25 - Baumaßnahmen	1.920						100.000
070466156 Gleiwitzer Str.	168.447					-75.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	168.447						
25 - Baumaßnahmen						75.000	
070466243 Umgestaltung des Bahnhofsgebietes	-377.555						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	160.640						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	26.100						
25 - Baumaßnahmen	564.295						
070566103 Im Vogtland 1. u. 2. BA	400.817						-250.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	464.810						
25 - Baumaßnahmen	63.993						250.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
070866102 Anschluss B1 / Im Quinhagen	104.000						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	110.000						
25 - Baumaßnahmen	6.000						
070866105 Rolfhof, Küllhof (Wohnpark Thune)	157.100	100.000	-115.000	-265.000	-265.000	-160.000	-160.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	157.100	100.000				50.000	50.000
25 - Baumaßnahmen			115.000	265.000	265.000	210.000	210.000
070866109 Endausbau Gneisenaustraße (BauGB)	5.640						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	5.640						
070866111 Kuhlenkampshof		100.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		100.000					
070866113 Nasser Kamp	1.280						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	1.280						
070866114 Eversweg			72.000	-80.000	-80.000		
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			72.000				
25 - Baumaßnahmen				80.000	80.000		
070866115 Kranweg					-130.000	127.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						127.000	
25 - Baumaßnahmen					130.000		
070866116 Schüttenkamp	-44.435	50.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		50.000					
25 - Baumaßnahmen	44.435						
070866122 Heinrich-Strohmeier-Straße (Bau	-25.560						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	2.450						
070966102 Winterbergring (BauGB)	257.228						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	289.678						
25 - Baumaßnahmen	12.493						
070966103 Stieglitzweg	-133.371						
25 - Baumaßnahmen	133.371						
070966104 Zeisigweg (BauGB)	11.400						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	11.400						
070966107 Binsenweg	-107.944						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen	107.944						
070966108 Dostweg	-2.203	-110.000					
25 - Baumaßnahmen	2.203	110.000					
070966109 Trockener Kamp	18.443			-169.000	-139.000	-30.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	18.443						
25 - Baumaßnahmen				169.000	139.000	30.000	
070966110 Joachim-Bieling-Weg	14.070		-150.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	14.070						
25 - Baumaßnahmen			150.000				
070966111 Maria-von-Haxthausenweg	31.931		-150.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	31.931						
25 - Baumaßnahmen			150.000				
070966114 Oberes Feld (BauGB)	-9.848			-450.000	-200.000	-250.000	
25 - Baumaßnahmen	9.848			450.000	200.000	250.000	
070966115 Pamplonastraße		-450.000	350.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			350.000				
25 - Baumaßnahmen		450.000					
070966116 Navarrastr. 1.BA		-225.000	126.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			126.000				
25 - Baumaßnahmen		225.000					
080166104 Knickgärten							-8.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							72.000
25 - Baumaßnahmen							80.000
080267101 Renaturierung Ellerbach (städt. Anteil)					-800.000	-180.000	-90.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						720.000	810.000
25 - Baumaßnahmen					800.000	900.000	900.000
080366110 Auf dem Alme, Verlängerung BauGB		-20.000					-5.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							35.000
25 - Baumaßnahmen		20.000					40.000
080366202 Am Schlengerbusch					-120.000	-120.000	150.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							150.000
25 - Baumaßnahmen					120.000	120.000	

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
080466108 Borgholzer Weg (BauGB)	76.431						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	117.774						
25 - Baumaßnahmen	2.830						
080466111 Ebbinghauser Weg (BauGB)	-11.861						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	1.350						
25 - Baumaßnahmen	13.211						
080466112 Radweg Detmolder Str. (Lemgoer Str./Sesker Bruch)	80.832						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	177.943						
25 - Baumaßnahmen	20.891						
080466121 Balhorer Feld 4. BA	39.931						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	39.931						
080466131 Rhederweg (BauGB)	34.335				-225.000		
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	35.513						
25 - Baumaßnahmen	1.178				225.000		
080466133 Roeinghstr. 2.BA	-7.545						
25 - Baumaßnahmen	7.545						
080466136 Roeingstr.		-231.000	204.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			204.000				
25 - Baumaßnahmen		231.000					
080466154 Technologiepark Kreisverkehr	-8.311						
25 - Baumaßnahmen	8.311						
080466155 Gronowskistr.				-120.000	-90.000	70.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						100.000	
25 - Baumaßnahmen				120.000	90.000	30.000	
080466203 An der Burg/Krumme Grube	-51.109						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	3.060						
25 - Baumaßnahmen	54.169						
080466210 Grüner Weg/Wollmarktstr.	200		-245.000		125.000		
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	200				125.000		
25 - Baumaßnahmen			245.000				
080466257 Meinwerkstraße	-74.431						
25 - Baumaßnahmen	74.431						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
080467202 Erneuerung Schulhoffläche GS Bonifatius 25 - Baumaßnahmen	-111.024 111.024						
080467223 Bürgerpark (Rückb. Brunnenanl., 2. Ba oberer Eing) 25 - Baumaßnahmen	-32.830 32.830						
080566101 Hülsenkamp 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	11.428 11.428						
080566102 Detmolder Str. 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	26.480 27.396						
080566104 Lüttke Heide 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen			-4.000 36.000 40.000				
080667101 Renaturierung Beke - Hochwasserschutz 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 25 - Baumaßnahmen			-600.000 600.000		-60.000 540.000 600.000	-160.000 540.000 700.000	630.000 630.000
080766106 Endausbau Anemonenweg Stich (BauGB) 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	1.200 1.200						
080767103 Kinderspielplatz Im Meerfeld 25 - Baumaßnahmen	-3.152 3.152						
080866107 Endausbau Schattenweg Stich (BauGB) 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	52.296 56.552						
080866111 Deipenweg zw. Dubelohstr. u. Wiesenpfad 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	-203.883 203.883	125.000 225.000 100.000					
080866114 Schattenweg v. Mastbruchstr. / Drei-Seen-Weg 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen							-45.000 405.000 450.000
080966109 Endausbau Paggels Hof (BauGB) 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	52.159 52.159						
080966206 Im Twietken 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen					-22.000 22.000	15.000 15.000	

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
090366101 Meßdornstraße	-230.822						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	1.200						
25 - Baumaßnahmen	232.022						
090367202 Kunstrasenspielfeld Elsen (Dreizehnlinden)		-690.000	-10.000				
25 - Baumaßnahmen		690.000	10.000				
090440402 Ausbau Fachräume GY Reismann (II.BA)			-70.000				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.852						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.665		70.000				
090440403 Ausbau Ganztagsbetrieb Grundschule Ka		-40.000	-40.000				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.000	40.000				
090452201 Sportgebäude Inselbadstadion	-300.000						
25 - Baumaßnahmen	300.000						
090466120 Balhorer Feld Stichweg	20.482						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	66.700						
25 - Baumaßnahmen	46.219						
090466125 Kasseler Tor Brücke		-504.000					
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		504.000					
090466126 Dr. Rörig Damm Brücke		-56.250					
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		56.250					
090466130 Nordbahnhof, P+R-Anlage					25.000		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					142.000		
25 - Baumaßnahmen					117.000		
090466137 Beleuchtung/Illumination Paderq			-4.000	-280.000	-56.000		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			16.000		224.000		
25 - Baumaßnahmen			20.000	280.000	280.000		
090466201 Benediktinerstr. (Gleiwitzer Str./Breslauer Str.)	2.245						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	2.245						
090466202 Liboristr.	-452						
25 - Baumaßnahmen	452						
090466204 Kilianstr.	-85.413						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	3.045						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen	88.458						
090466205 Warburger Str.	-389.357	300.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	18.241	300.000					
25 - Baumaßnahmen	407.597						
090466206 An den Lothewiesen	-337.068						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		200.000					
25 - Baumaßnahmen	337.068	200.000					
090466208 Radweg Rathenaustraße						-300.000	180.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							180.000
25 - Baumaßnahmen						300.000	
090466228 Klingelgasse	-2.820						
25 - Baumaßnahmen	2.820						
090466319 Schubertweg						-100.000	90.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							90.000
25 - Baumaßnahmen						100.000	
090467209 Sportstätte Inselbadstadion	-1.785.888						
25 - Baumaßnahmen	1.795.815						
090467301 Hochwasser-Rückhaltebecken B	-503.300						
25 - Baumaßnahmen	559.300						
090866108 Sennebahnhof, Haltepunkt Sennelager, P+R-Anl					-1.000		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					14.000		
25 - Baumaßnahmen					15.000		
090867202 Planungskosten Hermann-Löns-Stadion			-30.000				
25 - Baumaßnahmen			30.000				
090966106 Radweg Alter Hellweg		-40.000					
25 - Baumaßnahmen		40.000					
090966202 Alter Hellweg OD					-390.000	-390.000	-129.800
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					210.000	210.000	70.200
25 - Baumaßnahmen					600.000	600.000	200.000
090967101 Ausgleich Erschließung Wewer	-7.656						
25 - Baumaßnahmen	7.656						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
099937404 Einführung einer mobilen Datenerfassung	-3.798						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	466						
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	3.332						
099940401 Einrichtung Mensen Ganztagsbereich	-173.000						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	255.421						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	255.421						
099951401 Ausbau U3-Betreuung nach dem KBFG	-157.779						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	155.996						
099966108 Verschiedene Maßnahmen n. BauGB (Abschluss)	22.124						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	22.124						
099966203 Erweiterung und Ersatz von Straßenbeleuchtung	-395						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	-395						
099966209 Ern. Heiersstr. zw. Heiersw./Giersw. u. Heiersm./G	5.569						
25 - Baumaßnahmen	-5.569						
099967105 Neuanlage von Wegen in Waldgebieten	-1.170						
25 - Baumaßnahmen	1.170						
099967201 Anschaffung Bänke -67-	-9.068						
25 - Baumaßnahmen	9.068						
099967202 Anschaffung v. Bäumen/Instandhaltung Baumsta	-42.286	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
25 - Baumaßnahmen	42.286	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
100266201 Sonnenberg zw. Hahnenberg u. Vossberg		-70.000	40.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			40.000				
25 - Baumaßnahmen		70.000					
100366101 Pestalozzistraße	639						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	639						
100366103 Schlehdornweg	-25.609	-70.000	70.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			70.000				
25 - Baumaßnahmen	25.609	70.000					
100367101 Rundwanderweg Nesthauser See					-150.000		
25 - Baumaßnahmen					150.000		
100367201 Sportplatz Bohlenweg	-36.197						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen	36.197						
100405208 Stromversorgung kleiner Domplatz	-2.293						
25 - Baumaßnahmen	2.293						
100440402 Einrichtung von Räumen (Gym. Goerdeler)	-3.600		-150.000	-150.000	-150.000		
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.600		150.000	150.000	150.000		
100440403 Gebundener Ganztagsbetrieb (RS v. Fürstenb)	-1.295	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.295	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
100440404 Gebundener Ganztagsbetrieb (Gym. Reisman)		-20.000					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.044						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.044	20.000					
100460201 Verfügungsfonds Innenstadt/Pavillion Domplatz		-13.500					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		31.500					
25 - Baumaßnahmen		45.000					
100466110 Umgestaltung Detmolder Str. (Heierstor/Lemgo)							-99.200
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							100.800
25 - Baumaßnahmen							200.000
100466125 Ver- und Entsorgungsleitungen Masperrnpl	-15.629						
25 - Baumaßnahmen	15.629						
100466142 Pohlweg, Gehweganlage	-825	75.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		75.000					
25 - Baumaßnahmen	825						
100466145 Paderborner Straße G + R, Seite Finke					-150.000	75.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						75.000	
25 - Baumaßnahmen					150.000		
100466151 Frankenweg	-48.531			-40.000	-40.000		
25 - Baumaßnahmen	48.531			40.000	40.000		
100466202 Greiteler Weg	-210.350	230.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		230.000					
25 - Baumaßnahmen	210.350						
100466205 Breslauer Straße	-616.455	500.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		500.000					
25 - Baumaßnahmen	616.455						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
100466206 Winfriedstr. zw. Kilianstr. u. Husener Str. 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen				-80.000	-60.000	30.000 50.000	
				80.000	60.000	20.000	
100466207 Glogauer Str. 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen		-42.000 78.000 120.000					
100466208 Dom-/Marktplatz (Referat 601) 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen		-87.000 203.000 290.000	-14.000 56.000 70.000	-3.836.500 3.836.500	-359.350 637.400 996.750	-1.235.950 1.603.800 2.839.750	800.000 800.000
100466209 Kasseler Str. 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	-161.675	83.750 83.750					
	161.675						
100466211 Krumme Grube 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	-52.358	83.000 42.000 83.000					
	94.358						
100466212 Uhlenstraße 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen		-125.000 49.000 174.000	104.000 104.000				
100466213 An den Kapuzinern 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen		-175.941 69.859 245.800	146.000 146.000				
100466214 Badengasse 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen			-25.550 12.950 38.500		20.000 20.000		
100466216 Heiersmauer 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen		-264.530 122.570 387.100	212.000 212.000				

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
100466217 Giersmauer 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen			-343.250 159.250 502.500		275.000 275.000		
100466218 Corveyer Weg (Am Rippinger Weg / Am Laugrund) 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	989 989						
100466219 Ellerbach / Haxtergrund. Brücke 25 - Baumaßnahmen	-46.151 46.151						
100466220 Erzberger Straße 25 - Baumaßnahmen							-1.320.000 1.320.000
100466223 Umgestaltung Königsplatz 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	-8.330 8.330	-80.000 320.000 400.000	-840.000 1.560.000 2.400.000	-5.857.000 5.857.000	-833.400 2.223.600 3.057.000	-330.000 1.820.000 2.800.000	650.000 650.000
100466227 Am Hilligenbusch / Am Bahneinschnitt 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	19.993 19.993						
100466237 Ferrariweg 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen							-120.000 130.000 250.000
100466238 Am Waldplatz (KAG) 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	494 494						
100466241 Stephanusstraße (KAG) 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	54.888 68.465 13.576						
100466243 Busdorfmauer zwischen Kassler Str. u Pürting 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen							-150.000 170.000 320.000
100466256 Liboriberg 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	-36.982 36.982	40.000 40.000					
100466326 Frankfurter Weg 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	-62.726	-330.000	230.000 230.000				

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen	62.726	330.000					
100467206 Haupt- u. Realschule Niesenteich, Spiel-, Sportg.	-44.942	-20.000					
25 - Baumaßnahmen	44.942	20.000					
100766102 Südstraße							-60.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							490.000
25 - Baumaßnahmen							550.000
100766201 Hagebuttenweg							-165.000
25 - Baumaßnahmen							165.000
100840401 Einrichtung in ehem. HS Heinrich (Gym. SN)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.976						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.976						
100866101 Obermeiersfeld	-2.805	50.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		50.000					
25 - Baumaßnahmen	2.805						
100866104 Ziethenweg ab Mastbruchstr.							-27.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							242.000
25 - Baumaßnahmen							269.000
100966101 Delbrücker Weg / B 1 Kreisverkehr	-71.510						
25 - Baumaßnahmen	71.510						
100966204 Wasserburg					-150.000		
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						150.000	
25 - Baumaßnahmen					150.000	150.000	
109962801 Beschaffung Fahrzeuge - 62 - (ZulnvG)	-9.315						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.315						
109966203 Erweiterung und Ersatz von Straßenbeleuchtung	26.717						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	31.335						
25 - Baumaßnahmen	4.618						
109966803 Ern. Beleuchtung Haupt- u. Verkehrsstr. (ZulnvG)	23.758						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	23.758						
109966805 Beschaffung Fahrzeuge - 66.4 - (ZulnvG)	-156.485						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	156.485						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
110167101 Friedhof Benhausen	-48.199						
25 - Baumaßnahmen	48.199						
110266101 Auf dem Kampe, D 278					-45.000		
25 - Baumaßnahmen					45.000		
110340401 Mensa, Verwaltungsräume (Friedrich-von			-200.000				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			200.000				
110366105 Meßdornstr. zw. Antoniusstr. u. Dionysiusstr.				-150.000	-100.000	50.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						100.000	
25 - Baumaßnahmen				150.000	100.000	50.000	
110366201 Mittelweg						-400.000	80.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							320.000
25 - Baumaßnahmen						400.000	240.000
110367101 Renaturierung Jothe	-42.208						
25 - Baumaßnahmen	42.208						
110367201 Gesamtschule Eisen	-7.955						
25 - Baumaßnahmen	7.955						
110440401 Umbau Klassenräume Klingelgasse (Gy		-50.000					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.838						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.272	50.000					
110466112 Neuhäuser Str. / Wilhelmshöhe bis Rathenastr.	-2.761						-305.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							195.000
25 - Baumaßnahmen	2.761						500.000
110466114 Ebbinghauser Weg, BPlan 48 D V	-1.011			-115.000	-86.000	-29.000	
25 - Baumaßnahmen	1.011			115.000	86.000	29.000	
110466115 Rolandsweg, BPlan 217			-79.000		70.000		
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte					70.000		
25 - Baumaßnahmen			79.000				
110466204 Amelungstr.					-90.000	40.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						40.000	
25 - Baumaßnahmen					90.000		
110466205 Borchener Str.					-375.000	-525.000	-925.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					225.000	450.000	825.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						225.000	450.000
25 - Baumaßnahmen					600.000	1.200.000	2.200.000
110466208 Dörener Weg							-500.000
25 - Baumaßnahmen							500.000
110466209 Nils Stensen Str.		-200.000	110.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			160.000				
25 - Baumaßnahmen		200.000	50.000				
110466210 Paderstr.				-215.000	-185.000	70.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						100.000	
25 - Baumaßnahmen				215.000	185.000	30.000	
110466211 Kreuzung Fürstenweg/Löffelmannweg			-20.000	-1.480.000	-400.000	-600.000	-480.000
25 - Baumaßnahmen			20.000	1.480.000	400.000	600.000	480.000
110466213 Am Hilligenbusch				-374.860	-200.000	-174.860	200.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							200.000
25 - Baumaßnahmen				374.860	200.000	174.860	
110466216 Steubenstraße zw. Otto-Stadler-Str. u. Benh. Str.			-175.000	-1.425.000	-800.000	-625.000	650.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							650.000
25 - Baumaßnahmen			175.000	1.425.000	800.000	625.000	
110467202 Hochdeponie Ahornsportpark				-120.000	-120.000		
25 - Baumaßnahmen				120.000	120.000		
110467203 Grundschule Kaukenberg	-1.172						
25 - Baumaßnahmen	1.172						
110467204 Grundschule Elisabeth (Kunststofflaufbahn)	-12.863						
25 - Baumaßnahmen	12.863						
110467205 Gymnasium Theodorianum					-30.000	-300.000	
25 - Baumaßnahmen					30.000	300.000	
110467206 Kinderspielplatz Frohnhauser Weg	-6.099						
25 - Baumaßnahmen	6.099						
110467207 Kinderspielplatz Damaschkestraße (Spielgeräte)	-721						
25 - Baumaßnahmen	721						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
110467208 KG Brakeler Straße	-4.698						
25 - Baumaßnahmen	4.698						
110566101 Alte Beke, BPlan M 82 II					-45.000	40.500	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						40.500	
25 - Baumaßnahmen					45.000		
110840401 Ausstattung von Räumen im Gymnasium (GY SN)	-939			-100.000	-100.000	-100.000	
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	939			100.000	100.000	100.000	
110840402 Einricht. Schulküche und Fachräume (Realschule SN)	29.263						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.000						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.737						
110866104 Am Wilhelmsberg Stichweg	-700					7.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						27.000	
25 - Baumaßnahmen	700					20.000	
110866202 Schlaunstr.							-300.000
25 - Baumaßnahmen							300.000
110866203 Derenthalstr.						-300.000	200.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							200.000
25 - Baumaßnahmen						300.000	
110867101 Neubau Kinderspielplatz "Wohnpark Thun	-1.395						
25 - Baumaßnahmen	1.395						
110867201 Realschule Schloß Neuh. (Spielgerät, Schulhoffläch	-101.348						
25 - Baumaßnahmen	101.348						
110867202 KG Kaiser-Heinrich-Straße	-27.372						
25 - Baumaßnahmen	10.713						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.659						
110952401 Inventar Sportgebäude Wewer	-8.625						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.625						
110966101 Barkhauser Straße Süd, BPlan W 181			-100.000	-250.000	-174.000	-76.000	
25 - Baumaßnahmen			100.000	250.000	174.000	76.000	
119937404 Krankentransport-Abrechnungspr	-2.856						
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	2.856						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
119942401 Einführung RFID-System 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-338.967 50.000 388.967						
119966102 Diverse Fußwege lt. BPläne 25 - Baumaßnahmen			-50.000 50.000		-50.000 50.000	-50.000 50.000	-50.000 50.000
119966108 Verschiedene Arbeiten nach BauGB 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	1.526 1.526	-50.000 50.000	-50.000 50.000		-50.000 50.000	-50.000 50.000	-50.000 50.000
119966110 Wartehäuschen 25 - Baumaßnahmen		-13.000 13.000	-13.000 13.000		-13.000 13.000	-13.000 13.000	-13.000 13.000
119966114 Verkehrszählstellen 25 - Baumaßnahmen	-8.612 8.612						
119966203 Erweiterung und Ersatz von Straßenbeleuchtung 2 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen	-59.684 80.884 140.568	-135.000 150.000 285.000	-70.000 130.000 200.000	-50.000 50.000	-70.000 180.000 250.000	-100.000 100.000 200.000	-100.000 100.000 200.000
119966211 Umrüstung Steuerschranke (Einbau Dimmer) 25 - Baumaßnahmen		-70.000 70.000					
119966212 Erneuerung Steuergeräte LSA 25 - Baumaßnahmen	-366.297 366.297		-266.000 266.000	-200.000 200.000	-466.000 466.000	-400.000 400.000	-400.000 400.000
119966213 Verkehrszählgeräte 25 - Baumaßnahmen	-7.928 7.928						
119967101 Hochwasserschutz Lippe / Talleseen 25 - Baumaßnahmen		-100.000 100.000					
119967102 Hochwasserschutz Lippe / Beke (Marienloh) 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 25 - Baumaßnahmen	-9.617 415.200 43.085	-84.800 415.200 500.000					
119967103 Gewässerrenaturierungen 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 25 - Baumaßnahmen	-94.859 120.000 94.859	-30.000 120.000 150.000	-30.000 120.000 150.000		-30.000 120.000 150.000	-30.000 120.000 150.000	-30.000 120.000 150.000
119967104 Luftreinhalteplan - Beschilderung 25 - Baumaßnahmen	-14.142 14.142						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
120166201 Im Knick	80.908						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.786						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	97.838						
25 - Baumaßnahmen	20.716						
120166202 Eggestr.						-500.000	250.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							250.000
25 - Baumaßnahmen						500.000	
120266301 Klünersweg				-250.000	-150.000	60.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						160.000	
25 - Baumaßnahmen				250.000	150.000	100.000	
120340401 Ausbau Oberstufe GE Eisen			-80.000	-110.000	-110.000		
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			80.000	110.000	110.000		
120366102 Am Gunnebach						-70.000	60.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							90.000
25 - Baumaßnahmen						70.000	30.000
120366103 Bernhard-Sinne-Str.				-100.000	-70.000	60.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						90.000	
25 - Baumaßnahmen				100.000	70.000	30.000	
120413401 Beschaffung mobiler Fahrradständer	-19.897						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.897						
120440401 Anschaffung Winterdienstgerät GE Friedrich-v.	-19.998						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.998						
120440402 Einrichtung 3. Gesamtschule		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.488						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.488	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
120466126 Am Hoppenhof	62.430						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	99.413						
25 - Baumaßnahmen	17.791						
120466129 Zukunftsmeile/Fürstenweg Bplan			-100.000				
25 - Baumaßnahmen			100.000				
120466206 Riemekestr						-175.000	-100.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							200.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen						175.000	300.000
120466207 Karlstr. (Karlsplatz/ Ludwigstr.)			-10.000	-115.000	-90.000	55.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						80.000	
25 - Baumaßnahmen			10.000	115.000	90.000	25.000	
120466208 Ludwigstr.							-388.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							462.000
25 - Baumaßnahmen							850.000
120466209 Josef-Schröder-Str.			-15.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			35.000				
25 - Baumaßnahmen			50.000				
120466210 Uhlenbruch			-10.000	-240.000	-220.000	155.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						175.000	
25 - Baumaßnahmen			10.000	240.000	220.000	20.000	
120466213 Am Stadelhof			-238.801		198.000		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			95.199				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte					198.000		
25 - Baumaßnahmen			334.000				
120466217 Kolberger Str.	-48.752	-20.000	275.000				
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte			275.000				
25 - Baumaßnahmen	48.752	20.000					
120466218 Abtsbrede		-270.000	-320.000	-175.000	-150.000	155.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						180.000	
25 - Baumaßnahmen		270.000	320.000	175.000	150.000	25.000	
120466221 Heierswall (zw. Hathumar Straße und Heierstor)	-138.000	60.000					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	113.000						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		60.000					
25 - Baumaßnahmen	251.000						
120466228 Westertor Platz vor Herz-Jesu-Kirche						-160.000	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						640.000	
25 - Baumaßnahmen						800.000	
120466315 Veranstaltungs- Maspernplatz (Maßn. PQ)		-20.000	-20.000				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		80.000	80.000				
25 - Baumaßnahmen		100.000	100.000				

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
120467201 Am Turmplatz		-150.000	-200.000				
25 - Baumaßnahmen		150.000	200.000				
120467205 Förderschule Mallinckrodt	-261	-135.000					
25 - Baumaßnahmen	261	135.000					
120467209 Kindergarten Kasseler Tor	-29.235						
25 - Baumaßnahmen	29.235						
120467210 Kindergarten Lange Wenne	-3.216						
25 - Baumaßnahmen	3.216						
120467211 Kindergarten Abtsbreite	-10.873						
25 - Baumaßnahmen	10.873						
120566102 KLusheideweg einschließlich Kluswiese			-80.000				
25 - Baumaßnahmen			80.000				
120567201 Sportplatz Marienloh	-3.620						
25 - Baumaßnahmen	3.620						
120666102 Wiebach BauGB, Weiterführung bei Lödige		-45.000					
25 - Baumaßnahmen		45.000					
120666103 Godefriedstraße						-4.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						36.000	
25 - Baumaßnahmen						40.000	
120666201 Uhdenstr.		-160.000					
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		290.000					
25 - Baumaßnahmen		450.000					
120766101 Rosmarinstr., Verlängerung, Baustr.	-32.803			-74.800	-50.000	-24.800	
25 - Baumaßnahmen	32.803			74.800	50.000	24.800	
120766102 Ostenländer Straße	-11.029						
25 - Baumaßnahmen	11.029						
120767101 Kanu Ein-u. Ausstieg im Bereich Lippeumflut	-1.205						
25 - Baumaßnahmen	1.205						
120840401 Einrichtung Räume ehem. Marstall-Cafe (RS SN)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.854						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.785						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
120866108 Oberthstraße	-6.548						
25 - Baumaßnahmen	6.548						
120866109 Rahmenplan Almeaue			-100.000	-3.700.000	-300.000	-1.700.000	-1.700.000
25 - Baumaßnahmen			100.000	3.700.000	300.000	1.700.000	1.700.000
120866205 Merschweg						-150.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							150.000
25 - Baumaßnahmen						150.000	150.000
129961401 Beschaffung Schallpegelmesser	-3.558						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.558						
129966201 Verschiedene Maßnahmen nach KAG	-7.083	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
25 - Baumaßnahmen	7.083	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
129966203 Erweiterung und Ersatz von Straßenbeleuchtung	-44.021						
25 - Baumaßnahmen	44.021						
129966204 Förderpreis LED-Straßenbeleuchtung	237.871						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	264.000						
25 - Baumaßnahmen	26.129						
130266101 Lülingsberg		-30.000	-30.000				
25 - Baumaßnahmen		30.000	30.000				
130366101 Käthe-Kollwitz-Str., Verlängerung		-30.000					-60.000
25 - Baumaßnahmen		30.000					60.000
130366102 AlisoStr. zwi. Auf dem Bühlen u. Eichenstr.			-180.000		162.000		
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte					162.000		
25 - Baumaßnahmen			180.000				
130366103 Ratsbruch Verlängerung		-30.000					-5.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							45.000
25 - Baumaßnahmen		30.000					50.000
130367201 Kindergarten Römerstraße (Ersatz Spielgerät)		-15.000					
25 - Baumaßnahmen		15.000					
130367202 Kindergarten Am Schlengernbusch (Ern. Wassers)		-17.500					
25 - Baumaßnahmen		17.500					
130367203 Kinderspielpl. Von Spiegel Straße (Ers.Spielger.)		-8.000					

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen		8.000					
130367204 Kinderspielplatz Karl-Arnold-Straße		-7.000					
25 - Baumaßnahmen		7.000					
130413401 Beschilderung Jahrmärkte		-5.950					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.950					
130440401 Sporthalle Reismann-Gymnasium				-200.000	-200.000		
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				200.000	200.000		
130440402 Verlegung RS Niesenteich zur HS Kilian		-60.000	-10.000				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		60.000	10.000				
130440403 Bildungshaus GS Stephanus		-5.000	-5.000				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	5.000				
130466103 Stadionallee, Baustr.			-10.000	-240.000	-200.000	-40.000	220.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							220.000
25 - Baumaßnahmen			10.000	240.000	200.000	40.000	
130466113 Fahrradabstellanlage Bushaltepunkt Kasseler Tor			-17.400				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			18.700				
25 - Baumaßnahmen			36.100				
130466143 Am Abdinghof, Franz-Stock- Platz			-127.800		-420.000		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			298.200		1.680.000		
25 - Baumaßnahmen			426.000		2.100.000		
130466202 Barrierefreie Innenstadt	-5.665	-15.000					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.900	35.000					
25 - Baumaßnahmen	18.565	50.000					
130466204 Salierstr.					-300.000	-50.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						250.000	
25 - Baumaßnahmen					300.000	300.000	
130466205 Michaelstrasse			-50.000	-500.000	-300.000	-200.000	200.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							200.000
25 - Baumaßnahmen			50.000	500.000	300.000	200.000	
130466217 Kleiner Domplatz Zufahrt						-160.000	80.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							80.000
25 - Baumaßnahmen						160.000	

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
130466218 Am Bogen							-75.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							75.000
25 - Baumaßnahmen							150.000
130467101 Von-Fürstenberg-Realschule (U		-60.000					
25 - Baumaßnahmen		60.000					
130467103 Maßnahmen Paderquellgebiet (PQ)		-20.000	-20.000				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		80.000	80.000				
25 - Baumaßnahmen		100.000	100.000				
130467104 Flusslandschaft Pader "Historie-Hightech" Maßn.		-10.000					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		40.000					
25 - Baumaßnahmen		50.000					
130467202 Aufwertung Stadteingang Masperrplatz Maßn		-20.000	-40.000				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		80.000	160.000				
25 - Baumaßnahmen		100.000	200.000				
130467203 Grundschule Heinrich (Ern. Spielgeräteeinfassung)		-20.000					
25 - Baumaßnahmen		20.000					
130467204 Hauptschule Georg (Erneuerung der Schulhoffläche)		-100.000					
25 - Baumaßnahmen		100.000					
130467205 Förderschule Meinwerk (Ern. Schulhoffläche)					-125.000		
25 - Baumaßnahmen					125.000		
130467206 Kindergarten Thunemeiers Hof (Ers.Sandbaus		-8.500					
25 - Baumaßnahmen		8.500					
130467207 Kinderspielplatz Fliederweg (Ersatz Spielgerät)		-15.000					
25 - Baumaßnahmen		15.000					
130467208 Kinderspielplatz Hintere Köppen (Ern. Weg, Gerät		-10.000					
25 - Baumaßnahmen		10.000					
130467209 Kinderspielplatz Rotheweg (Ers. Kletter-Sechseck		-7.000					
25 - Baumaßnahmen		7.000					
130467210 Feuerwache Nord, Sanierung Hoffläche u. Zaunanla		-44.650					
25 - Baumaßnahmen		44.650					
130467211 Feuerwache Nord, Sanierung Hoffläche u. Zaunanla		-50.350					

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen		50.350					
130467401 Friedhof Auf dem Dören		-35.000					
25 - Baumaßnahmen		20.000					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000					
130567201 Grundschule Marienloh (Spielgeräte)		-20.000					
25 - Baumaßnahmen		20.000					
130767201 Kindergarten Karl-Korthaus-Str. (Ersatz Spielg 25 - Baumaßnahmen		-30.000					
		30.000					
130840401 RS Schloß Neuhaus, Anschaffung Kehrgerät		-10.000					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000					
130867201 Kinderspielplatz Dümmer Weg (Ersatz Spielgerät)		-6.000					
25 - Baumaßnahmen		6.000					
130867202 Kinderspielplatz Stiller Winkel (Ers. Spielgerät)		-20.000					
25 - Baumaßnahmen		20.000					
130867203 Sportplatz Sennelager (Ersatz Spielgeräte)		-18.000					
25 - Baumaßnahmen		18.000					
130967201 Kinderspielplatz Stemberg (Ern. Sandspielgerät)		-9.000					
25 - Baumaßnahmen		9.000					
130967202 Barkhauser Straße (Ersatz Baumreihe)		-15.000					
25 - Baumaßnahmen		15.000					
139910401 Dienst - Pedelecs		-15.000					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000					
139913401 Beschaffung von Pulttafeln "Erinnern und Gedenke		-3.500					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.500					
139920401 Erwerb Anteile E.ON		-17.695.000					
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		17.695.000					
139937401 Zugangsberechtigung Feuer-/Rettungswachen (BS)			-23.500		-11.750		
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			23.500		11.750		
139937402 Zugangsberechtigung Feuer-/Rettungswachen (RD)			-26.500		-13.250		
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			26.500		13.250		
139940401 Ausstattung von Sporthallen		-20.000	-15.000				

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	15.000				
139940402 Jahrgangsbücher. Lernen (GS versch.)		-10.000	-20.000				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000	20.000				
139960101 Koordination Königsplatz		-96.000					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		224.000					
25 - Baumaßnahmen		320.000					
139967301 Waldlehrpfad Haxtergrund		-30.000					
25 - Baumaßnahmen		30.000					
139970101 Erweiterung Bau- und Betriebshof		-50.000					
25 - Baumaßnahmen		50.000					
139970102 Parkhaus Bahnhofstraße		-416.500	-1.368.500	-2.000.000	-2.380.000		
25 - Baumaßnahmen		416.500	1.368.500	2.000.000	2.380.000		
139970103 Errichtung von Wohnmobilabstellplätzen		-59.500					
25 - Baumaßnahmen		59.500					
139970301 Ausbau Verwaltungsgebäude		-250.000	-300.000				
25 - Baumaßnahmen		250.000	300.000				
139970401 Herrichtung Parkfläche Kulturwerkstatt		-38.080					
25 - Baumaßnahmen		38.080					
140166201 Brunnenstrasse							-75.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							75.000
25 - Baumaßnahmen							150.000
140367201 Gesamtschule Elsen, Erneuerung Spielgeräte			-15.000				
25 - Baumaßnahmen			15.000				
140367202 Grundschule Dionysius, Erneuerung Spielgeräte			-15.000				
25 - Baumaßnahmen			15.000				
140440401 Schulverbund GS Dom u. Overberg(Standort Over.)			-50.000				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			50.000				
140466201 Abtsbreite zw. Stettiner Str. u. Breslauer Str. KA			-10.000	-400.000	-300.000	100.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						200.000	
25 - Baumaßnahmen			10.000	400.000	300.000	100.000	
140466202 Platzbereiche Ladenzentrum Lichtenturmweg				-125.000	-85.000	20.000	

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						60.000	
25 - Baumaßnahmen				125.000	85.000	40.000	
140466203 Platzbereiche Ladenzentrum Berliner Ring							-210.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte							200.000
25 - Baumaßnahmen							410.000
140466204 Gaukirchweg					-30.000	15.000	
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte						15.000	
25 - Baumaßnahmen					30.000		
140466205 Ilseweg							-203.000
25 - Baumaßnahmen							203.000
140466206 Leuschnerstrasse							-250.000
25 - Baumaßnahmen							250.000
140466207 Adelheidstrasse							-320.000
25 - Baumaßnahmen							320.000
140467101 Umsetzungsmaßn f. Entwicklungsk. Paderquellgebiet			-40.000	-160.000	-160.000	-100.000	
25 - Baumaßnahmen			40.000	160.000	160.000	100.000	
140467102 Aufwertung Paderwiesen				-20.000	-20.000		
25 - Baumaßnahmen				20.000	20.000		
140467201 Grundschule Bonifatius (Ern. Sportfläche)			-25.000				
25 - Baumaßnahmen			25.000				
140467202 Sportzentrum Maspernplatz Ern. Rampe Gesch			-30.000				
25 - Baumaßnahmen			30.000				
140467203 Kleingärten Fischteiche, Erneuerung Spielger			-8.000				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			12.000				
25 - Baumaßnahmen			20.000				
140467204 Kinderspielplatz Archenholdweg, Erneuerung Spie			-10.000				
25 - Baumaßnahmen			10.000				
140467205 Kinderspielplatz Padersee, Erneuerung Spielg.			-40.000				
25 - Baumaßnahmen			40.000				
140467901 Notwasserbrunnen Dahler Weg			-20.000				
25 - Baumaßnahmen			20.000				

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
140566101 Talleweg zw. Ostpreußenweg u. Hs. Nr. 67 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen				-100.000	-70.000	60.000 90.000 30.000	
140667201 Grundschule Neuenbeken, Erneuerung Spielg 25 - Baumaßnahmen			-22.000 22.000				
140767201 Grundschule Sande (Ern. Vorplatz Sporthalle) 25 - Baumaßnahmen			-10.000 10.000				
140767202 Kinderspielplatz Erlenbusch, Erneuerung Spielger 25 - Baumaßnahmen			-12.000 12.000				
140840401 Ausstattung. Turnhalle u. 2 Räume GS Bonhoeffer 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-70.000 70.000				
140840402 RS Schloß Neuhaus, Ausstatt. Informatikraum 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-10.000 10.000				
140840403 Ausstattung neue Sekundarschule SN 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-25.000 25.000		-10.000 10.000	-10.000 10.000	-10.000 10.000
140866103 Heisenbergstraße Verlängerung 21 + Beiträge und ähnliche Entgelte 25 - Baumaßnahmen		-200.000 200.000	180.000 180.000				
140866204 Brückenbauwerk Nr.313 25 - Baumaßnahmen			-170.000 170.000				
140866205 Brückenbauwerk Nr.314 25 - Baumaßnahmen			-170.000 170.000				
140866206 Brückenbauwerk Nr.419 25 - Baumaßnahmen				-130.000 130.000	-100.000 100.000	-30.000 30.000	
140866208 Brückenbauwerk Nr.420 25 - Baumaßnahmen				-500.000 500.000	-300.000 300.000	-200.000 200.000	
140867101 Paderseeumgehung 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 25 - Baumaßnahmen			-268.000 268.000	-2.000.000 2.000.000	-257.000 1.743.000 2.000.000	-128.600 871.400 1.000.000	
140967201 Kunstrasenspielfeld Wewer 25 - Baumaßnahmen			-750.000 750.000				

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
140967202 Kinderspielplatz Eichenallee, Erneuerung Spielg. 25 - Baumaßnahmen			-20.000 20.000				
149913401 Ausschilderung Rettungswege 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-5.000 5.000				
149913402 Weihnachtsbeleuchtung 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-25.000 25.000				
149937401 Einführung Digitalfunk 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-70.000 70.000	-170.000 170.000				
149937402 Einführung Digitalfunk (Anteil Rettungsdienst) 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-80.000 80.000	-100.000 100.000				
149942401 Lernraum Bibliothek 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-18.370 18.370				
149966217 Baugrunduntersuchungen KAG 25 - Baumaßnahmen			-20.000 20.000		-20.000 20.000	-20.000 20.000	-20.000 20.000
150466202 Bayernweg zw. Brandenburger- und Schlesierwe 25 - Baumaßnahmen							-400.000 400.000
150466204 Bahnhofstr. Einm. Gruniger Str. bis Westertor 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 25 - Baumaßnahmen							-640.000 360.000 1.000.000
150866101 Hatzfelder Str. ab Mastbruch-OD 25 - Baumaßnahmen						-185.000 185.000	-115.000 115.000
159941401 Projekt Neuordnung der Museumslandschaft 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				-200.000 200.000	-280.000 120.000 400.000	-280.000 120.000 400.000	
159941402 LED-Scheinwerfer Museumsbeleuchtung 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			-58.800 25.200 84.000		-56.000 24.000 80.000	-53.200 22.800 76.000	
160466102 Fahrradabstellanlagen Hauptbah 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 25 - Baumaßnahmen						-300.000 450.000 750.000	-300.000 450.000 750.000
169932401 Beschaffung Radarwagen und -anlage -32-						-95.000	

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						95.000	
170466101 Heidturmweg ab Therese-Pöhler Weg							-300.000
25 - Baumaßnahmen							300.000
170466102 Verlagerung Zentralstation							-400.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							600.000
25 - Baumaßnahmen							1.000.000
999904401 Beschaffungen -D IV -	-109						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	109						
999910301 Erweiterung Kabelnetz	-16.783	-10.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
25 - Baumaßnahmen	16.783	10.000	20.000		20.000	20.000	20.000
999910401 Beschaffung Inventar -10-	-115.316	-131.900	-101.900		-101.900	-101.900	-101.900
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.653						
19 + Veräußerung von Sachanlagen	172	100	100		100	100	100
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	116.820	132.000	102.000		102.000	102.000	102.000
999910402 Softwarelizenzen -10-	-143.986	-260.000	-182.000		-180.000	-180.000	-180.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.718	40.000	20.000		20.000	20.000	20.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	132.268	220.000	162.000		160.000	160.000	160.000
999910403 Beschaffung Hardware -10-	-181.741	-334.800	-199.800	-60.000	-199.800	-199.800	-199.800
19 + Veräußerung von Sachanlagen		200	200		200	200	200
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	181.741	335.000	200.000	60.000	200.000	200.000	200.000
999910405 Beschaffung GWG (Telefonanlage)	-24.927	-28.000	-28.000		-28.000	-28.000	-28.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.927	28.000	28.000		28.000	28.000	28.000
999910408 Beschaffung Server		-10.000					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000					
999910409 Beschaffung TK-Anlagen (Zentraleinheiten)	-33.134	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	33.134	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
999911402 Versorgungskassenbeiträge Feu			-908.000		-926.000	-945.000	-964.000
27 - Erwerb von Finanzanlagen	736.818		908.000		926.000	945.000	964.000
999911403 Versorgungskassenbeiträge ARG			-256.000		-262.000	-268.000	-274.000
27 - Erwerb von Finanzanlagen	221.698		256.000		262.000	268.000	274.000
999911404 Beschaffung GWG -10.2-			-300		-300	-300	-300

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			300		300	300	300
999912401 Beschaffungen -12- (Wahlen)	-5.821	-10.000	-10.000		-10.000		-10.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.821	10.000	10.000		10.000		10.000
999912402 Beschaffungen -12- (Einwoh.-u. Personenstandswese		-500					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500					
999913402 Beschaffung BuG / GWG (Pressearbeit)		-3.800	-5.600				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.800	5.600				
999913407 Touristische Ausschilderung	-1.670						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.670						
999915401 Beschaffungen Ref 105	-4.068						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.068						
999920001 Investitionspauschale	3.424.250	3.687.440	4.392.089		4.392.089	4.392.089	4.392.089
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.424.250	3.687.440	4.392.089		4.392.089	4.392.089	4.392.089
999920401 Neu- und Ersatzbeschaffungen Bau- und B	-5.334	-183.500	-253.500		-23.500	-23.500	-23.500
25 - Baumaßnahmen		110.000	230.000				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.334	66.500	16.500		16.500	16.500	16.500
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
999920403 Beschaffungen - 20 -	-8.211	-250	-250		-250	-250	-250
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		250	250		250	250	250
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	8.211						
999923001 Grundstücksveräußerungen -23-	6.169.305	7.000.000	7.500.000		7.500.000	7.000.000	7.000.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	6.169.305	7.000.000	7.500.000		7.500.000	7.000.000	7.000.000
999923401 Grunderwerb -23-	-7.378.312	-7.500.000	-7.500.000	-2.000.000	-7.500.000	-7.500.000	-7.500.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.438						
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.760.965	7.500.000	7.500.000	2.000.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
999930401 Beschaffung -30-	-379	-600	-600		-600	-600	-600
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	379	600	600		600	600	600
999932401 Beschaffung -32- (Allgemeine Gefahrenabwehr)	-3.833	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.833	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
999932402 Beschaffung -32- (Verkehrsangelegenheiten)	-2.396	-2.500	-5.000		-17.500	-2.500	-2.500
19 + Veräußerung von Sachanlagen	100						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.496	2.500	5.000		17.500	2.500	2.500
999932404 Beschaffung -32- (Ausländerwesen)			-2.800				
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			2.800				
999932405 Kraftfahrzeugkauf -32- (Allgemeine Gefahrenabweh			-12.000			-23.000	
19 + Veräußerung von Sachanlagen						7.000	
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			12.000			30.000	
999937401 Beschaffung Fahrzeuge -37- (Feuerschutz)	241.528	-90.000	-845.000		-255.000	-755.000	-255.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	242.637	242.000	242.000		242.000	242.000	242.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	10.611	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.720	335.000	1.090.000		500.000	1.000.000	500.000
999937402 Beschaffung Geräte / GWG -37- (Feuerschutz)	-177.377	-337.950	-344.000		-209.000	-216.250	-204.500
19 + Veräußerung von Sachanlagen		500			500	500	500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	168.895	331.450	338.500		209.500	216.750	205.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	7.899	7.000	5.500				
999937403 Beschaffung GWG -37- (Feuerschutz)	-6.522						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.522						
999937404 Ausrüstung Feuerschutz	-173.865	-240.000	-277.500	-50.000	-200.000	-174.000	-174.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	58						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	173.923	240.000	277.500	50.000	200.000	174.000	174.000
999937405 Beschaffung Fahrzeuge -37- (Rettungsdienst)	-262.814	-97.000	-555.000		-103.000	-207.000	-650.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	262.814	97.000	555.000		103.000	207.000	650.000
999937406 Beschaffung Geräte / GWG -37- (Rettungsdienst)	-104.137	-241.550	-277.000		-168.000	-158.000	-158.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	104.137	233.550	271.302		168.000	158.000	158.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen		8.000	5.698				
999937408 Ausrüstung Rettungsdienst	-26.515	-80.000	-75.000	-75.000	-150.000	-100.000	-100.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	346						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.861	80.000	75.000	75.000	150.000	100.000	100.000
999937412 Neue Ampelsteuerung	-17.422						
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	17.422						
999940001 Bildungspauschale	1.776.203	536.800	701.409		652.409	651.409	649.409
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.850.590	536.800	701.409		652.409	651.409	649.409
35 - Tilgung und Gewährung von Krediten	-186.279						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
999940401 Mobiliaraustausch		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.668						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.668	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
999940402 Erneuerung und Erweiterung Hardware	-160	-200.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	191.054						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	161.542	200.000	300.000		300.000	300.000	300.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	29.512						
999940403 Beschaffungen -40- (Grundschulen)	156	-72.500	-72.500		-72.500	-72.500	-72.500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	83.059						
19 + Veräußerung von Sachanlagen	469						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.372	72.500	72.500		72.500	72.500	72.500
999940405 Beschaffungen -40- (Hauptschulen)		-32.500	-21.000		-18.000	-18.000	-15.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.136						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.564	32.500	21.000		18.000	18.000	15.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	571						
999940407 Beschaffungen -40- (Realschulen)		-56.800	-56.800		-56.800	-56.800	-56.800
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	41.455						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.455	56.800	56.800		56.800	56.800	56.800
999940409 Beschaffungen -40- (Gymnasien)	-107	-120.000	-165.000		-120.000	-120.000	-120.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	110.707						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110.707	120.000	165.000		120.000	120.000	120.000
999940411 Beschaffungen -40- (Förderschulen)		-13.000	-13.000		-12.000	-11.000	-9.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.381						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.381	13.000	13.000		12.000	11.000	9.000
999940413 Beschaffungen -40- (Gesamtschulen)		-32.000	-32.000		-32.000	-32.000	-32.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	38.374						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.047	32.000	32.000		32.000	32.000	32.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	1.327						
999940416 Schulinventar / Lehrmittel (Integrative Erzieh.)	-596						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	596						
999940417 Ausst. Einführung "Montessori-Pädagogik"GS Riem	-4.574	-5.000	-5.000		-4.000		
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.574	5.000	5.000		4.000		

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
999940418 Ausstattung für "Inklusive Bildung"		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
999940419 Ersatzbeschaffungen Schulmensen			-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			20.000		20.000	20.000	20.000
999940420 Ausstattung neuer OGS-Gruppen			-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			20.000		20.000	20.000	20.000
999940421 Beschaffung GWG -Schulen- (Grundschulen)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.172						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.060						
999940422 Beschaffung GWG -Schulen- (Hauptschulen)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.267						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.267						
999940423 Beschaffung GWG -Schulen- (Realschulen)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.342						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.342						
999940424 Beschaffung GWG -Schulen- (Gymnasien)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.126						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.613						
999940425 Beschaffung GWG -Schulen- (Förderschulen)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.212						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.212						
999940426 Beschaffung GWG -Schulen- (Gesamtschulen)							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.418						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.305						
999940427 Beschaffung GWG -Schulen- (Weiterbildungskolleg)	-3.833						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.833						
999940434 Beschaffung GWG -Aus-u. Fortb.- (Gymnasien)	-3.354						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.354						
999940435 Beschaffung GWG -Aus-u. Fortb.- (Förderschulen)	-169						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	169						
999941401 Ankauf Kunstwerke -41-			-15.000		-15.000	-15.000	-15.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			15.000		15.000	15.000	15.000
999941402 Beschaffung -41- (Veranstaltungen)	-16.546	-6.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.546	6.000	5.000		5.000	5.000	5.000
999941404 Beschaffung -41- (Museen und Galerien)	-16.787	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.312						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.099	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
999942401 Beschaffung Inventar -42-	-10.352	-11.900	-11.900		-11.900	-11.900	-11.900
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.352	11.900	11.900		11.900	11.900	11.900
999942402 Beschaffung Hard- u. Software -42-	-39.038	-47.250	-47.250		-47.250	-47.250	-47.250
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.951	47.250	47.250		47.250	47.250	47.250
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	21.087						
999942403 Beschaffung Medien -42-	-222.722	-204.800	-223.800		-204.800	-204.800	-204.800
19 + Veräußerung von Sachanlagen	13.708	31.200	31.200		31.200	31.200	31.200
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	236.510	236.000	255.000		236.000	236.000	236.000
999943401 Beschaffung -43- (Inventar/ Hard- u. Software)	-59.559	-38.500	-60.000		-38.500	-38.500	-38.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.670	38.500	60.000		38.500	38.500	38.500
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	8.889						
999944401 Beschaffung -44- (Musikinstrumente/Inventar)	-12.355	-13.500	-13.500		-13.500	-13.500	-13.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.355	13.500	13.500		13.500	13.500	13.500
999947401 Beschaffungen -47-	-4.144	-5.000	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.144	5.000	4.500		4.500	4.500	4.500
999949401 Beschaffungen -49- (Cafeteria)	-17.543	-10.710	-10.710		-16.660	-10.710	-10.710
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.543	10.710	10.710		16.660	10.710	10.710
999949403 Beschaffungen -49- (Kulturwerkstatt)	-27.055	-40.000	-45.000		-38.000	-20.000	-20.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.055	40.000	45.000		38.000	20.000	20.000
999950401 Beschaffungen -50- (Übergangsheime)	-2.562	-2.000	-4.750		-4.750	-4.750	-4.750
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.562	2.000	4.750		4.750	4.750	4.750
999950402 Beschaffungen -50- (Hilfen bei Einkommendefiziten)		-500	-250		-250	-250	-250
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	250		250	250	250
999951401 Beschaffungen -51- (Offene Jugendarbeit)	-23.486	-50.355	-50.355		-50.355	-50.355	-50.355
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.486	50.355	50.355		50.355	50.355	50.355

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
999951402 Beschaffungen -51- (KiTa)	-232.334	-538.200	-106.920	-188.600	-376.300	-376.300	-376.300
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		255.000	315.480		50.000	50.000	50.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	232.334	793.200	422.400	188.600	426.300	426.300	426.300
999952001 Sportpauschale	397.921	401.661	396.929		396.929	396.929	396.929
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	397.921	401.661	396.929		396.929	396.929	396.929
999952401 Beschaffungen -52- (Sportfreianlagen)	-1.028	-10.000	-20.000		-15.000	-15.000	-15.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.028	10.000	20.000		15.000	15.000	15.000
999952403 Beschaffungen -52- (SpZtr. Masperrplatz)	-1.487	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.487	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
999952405 Beschaffungen -52- (Sporthallen)		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
999961401 Beschaffung GWG - 61 - Räumliche Planung u. Entw	-153	-300	-300		-300	-300	-300
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	153	300	300		300	300	300
999961403 Beschaffung GWG - StA 61 - Denkmalschutz		-500	-500		-500	-500	-500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
999962402 Beschaffung Inventar -62-	-4.025		-25.000		-15.000		-25.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.025		25.000		15.000		25.000
999962403 Beschaffung Fahrzeuge -62-	1.500						
19 + Veräußerung von Sachanlagen	1.500						
999962404 Beschaffung GWG - 62 -	-788	-1.000	-1.000		-500	-500	-500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	788	1.000	1.000		500	500	500
999962405 Neu- und Ersatzb. v. Fahrzeugen u. Geräten		-43.000			-44.000		-46.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		43.000			44.000		46.000
999962406 Softwareerweiterung	-5.516	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	5.516	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
999963101 Ablösebeträge Parkeinrichtungen	67.126						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	67.126						
999963401 Beschaffungen -63-		-300					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300					
999966001 Beiträge aus Vorjahren	26.034						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	26.034						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
999966201 Ergänzung Festwert Beschilderung	-21.031	-25.000	-50.000		-50.000	-25.000	-25.000
25 - Baumaßnahmen	21.031	25.000	50.000		50.000	25.000	25.000
999966401 Neu- und Ersatzbeschaff. Fahrzeuge u. Ger	-7.760	-76.000	-219.000		-233.000	-160.000	-131.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	4.150						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.910	76.000	219.000		233.000	160.000	131.000
999966402 Beschaffung BuG / GWG 66-14	-851	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	20						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	871	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
999966403 Neu- und Ersatzbeschaff. Fahrzeuge, Gerä	-41.866	-1.900	-46.900		-1.900	-40.900	-40.900
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.866	1.900	46.900		1.900	40.900	40.900
999966404 Beschaffung BuG / GWG 66-5	-7.277	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.277	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
999967101 Neubau Kinderspielplätze		-80.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
25 - Baumaßnahmen		80.000	60.000		60.000	60.000	60.000
999967102 Grünflächen in verschiedenen Bebauungsplänen	-59.700	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
25 - Baumaßnahmen	59.700	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
999967103 Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen allgemein	-60.199		150.000		150.000	150.000	150.000
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte	250	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
25 - Baumaßnahmen	60.449	200.000	50.000		50.000	50.000	50.000
999967104 Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, Abrechnung	65.960						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	65.960						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
25 - Baumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
999967105 Neuanlage von Wegen in Waldgebieten			-35.000			-20.000	
25 - Baumaßnahmen			35.000			20.000	
999967106 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Wald)	-32.870						
21 + Beiträge und ähnliche Entgelte		40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
25 - Baumaßnahmen	32.870	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
999967107 Belagserneuerung Kunstrasenspielfelder			-325.000		-300.000	-300.000	-300.000
25 - Baumaßnahmen			325.000		300.000	300.000	300.000
999967201 Anschaffung von Bänken		-10.000	-10.000		-15.000	-15.000	-15.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
25 - Baumaßnahmen		10.000	10.000		15.000	15.000	15.000
999967204 Erneuerung Grünflächen Sportanlagen		-40.000	-35.000		-50.000	-50.000	-50.000
25 - Baumaßnahmen		40.000	35.000		50.000	50.000	50.000
999967205 Erneuerung Grünflächen Park- u. Gartenanla	-3.835	-70.000	-70.000		-100.000	-100.000	-70.000
25 - Baumaßnahmen	3.835	70.000	70.000		100.000	100.000	70.000
999967206 Beschaffung Spielgeräte, Bänke etc. (Schulen)	-37.602	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
25 - Baumaßnahmen	37.602	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
999967207 Beschaff. Spielgeräte, Bänke etc. (Kindersp	-41.758	-35.000	-30.000		-100.000	-100.000	-100.000
25 - Baumaßnahmen	41.758	35.000	30.000		100.000	100.000	100.000
999967208 Beschaffung Spielgeräte, Bänke etc. (Kinderg	-30.210	-35.000	-45.000		-100.000	-100.000	-100.000
25 - Baumaßnahmen	30.210	35.000	45.000		100.000	100.000	100.000
999967209 Beschaffung Geräte / GWG -67- (Kleingartenanlagen)	-1.536	-3.000					
25 - Baumaßnahmen	1.536	1.500					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500					
999967210 Investitionsprogramm Schulen (Grün)					-180.000	-180.000	-180.000
25 - Baumaßnahmen					180.000	180.000	180.000
999967211 Fußwege in Parkanlagen u. Naherholungsg.	-57.472	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
25 - Baumaßnahmen	57.472	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
999967302 Ausbau Friedhofsanlagen	-47.595	-55.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
25 - Baumaßnahmen	47.061	55.000	70.000		70.000	70.000	70.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	534						
999967401 Neu- und Ersatzbeschaff. Fahrzeuge und G	-107.975	-190.000	-90.000		-197.000	-189.000	-197.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	11.890						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	119.865	190.000	90.000		197.000	189.000	197.000
999967402 Neu- und Ersatzbeschaf Geräte -67- (Besta	-6.745	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.745	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
999967403 Neu- und Ersatzbeschaff. Fahrzeuge und G	-110.723	-77.800	-94.800		-115.800	-153.800	-58.800
19 + Veräußerung von Sachanlagen	4.050						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	114.773	77.800	94.800		115.800	153.800	58.800
999967404 Beschaffung GWG (Bestattungswesen)	-3.289	-2.500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.449	2.500	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
999967406 Beschaffung GWG (Forst)	-1.450	-1.500	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.450	1.500	5.000		5.000	5.000	5.000
999967407 Beschaffung GWG - 67 - (Schulen)	-1.311	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.311	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
999967408 Beschaffung GWG - 67 - (Kinderspielplätze)		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
999967409 Beschaffung GWG - 67 - (Kindergärten)	-483	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	483	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
999967410 Beschaffung GWG - 67 - (Sportplätze)	-737	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	737	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
999967411 Beschaffung GWG - 67 - (Öffentliches Grün)	-1.092	-2.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.092	2.500	5.500		5.500	5.500	5.500
999967412 Beschaffung GWG - 67 - (Grünflächen städt. Ämter)	-396	-500	-500		-500	-500	-500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	396	500	500		500	500	500
999967414 Beschaffung GWG - 67 - (Öffentlichkeitsarbeit)	-290						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	290						
999967416 Beschaffung Geräte (Gewässer)		-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
999970101 Neu- und Ersatzbeschaffung Parkscheinautomaten	-21.443	-40.000	-40.000		-42.000	-42.000	-42.000
25 - Baumaßnahmen	21.443	40.000	40.000		42.000	42.000	42.000
999970102 Neu- und Ersatzbeschaffung Parkhaustechnik		-352.835	-415.905		-63.070	-63.070	-63.070
25 - Baumaßnahmen		339.150	374.850		35.700	35.700	35.700
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.685	41.055		27.370	27.370	27.370
999970103 Neu- und Ersatzbeschaffung Innenstadtbereitstellung		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
999970401 Beschaffung GWG (66-4 / ASP)	-746						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	746						
999970402 Beschaffung GWG (66-5 / ASP)	-389						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	389						
999970403 Beschaffung GWG (Parkhaustechnik / ASP)	-924						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	924						

Haushaltsplan 2014

Gesamtübersicht Investitionen							
Stadt Paderborn							
Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
999970406 Beschaffung GWG (Bestattungswesen / ASP)	-800						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	800						
999970407 Beschaffung GWG (Forst / ASP)		-1.500					
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500					
999970408 Beschaffung GWG (Zentraler Betriebshof / ASP)	-140						
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	140						
Gesamtsumme Auszahlungen	-22.050.470	-41.558.180	-28.690.340	-29.745.760	-37.593.235	-36.407.195	-34.320.035
Gesamtsumme Einzahlungen	18.370.867	17.581.880	18.965.906		22.496.827	23.862.927	24.647.427
Gesamtsumme	-3.679.603	-23.976.300	-9.724.434	-29.745.760	-15.096.408	-12.544.268	-9.672.608

Maßnahmenübersicht
Integriertes Handlungskonzept
Innenstadt

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (IHK-I)

Chronologie

Integriertes Handlungskonzept in der Fassung vom	09.06.2010
Ratsbeschluss	08.07.2010
Projektauftrag vom	29.07.2010
Anerkennung durch das Ministerium und die Bezirksregierung	29.11.2010

Projektblatt Nr.	Handlungsfeld und Einzelmaßnahmen	Federführung	Zeitplanung								Kosten	förderfähige Kosten (Städtebauförderung)	Förderung bewilligt am	Bemerkungen / (PG) = Produktgruppe (i) = investiv (k) = konsumtiv (Fs) = Fördersatz (BF) = Befristung Fördermittel
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016					
A	Stärkung und Entwicklung der innerstädtischen Ökonomie													
	Königsplätze	61											Ausführender f. d. Wettbewerb ist d. Verein "Standortgemeinschaft Königsplätze e.V."	
1	Ausführungsplanung	66								830.000 €	500.000 €	29.11.2010	PG 1201, (i), Fs 70 %, BF 2013; Mehrkosten nach Bewilligung	
	Realisierung	66								8.303.800 €	7.003.300 €	I. BA 06.12.12	2014: 2,4 Mio.; 2015: 3,057 Mio.; 2016: 2,8 Mio.; 1,3 Mio. KAG-Beiträge; PG 1201, (i), Fs 80 %	
2	Citymanagementkonzept	13								30.000 €	30.000 €	29.11.2010	PG 0107, (k), Fs 70 %, BF 2013	
3	Aufwertung von Eingängen in Passagen und Fassaden im zentralen Einzelhandelsbereich	61								300.000 €	150.000 €	28.10.2011	Kostenbeteiligung Eigentümer und Stadt PG 0901, (k), FS 70 %	
4	Städtebaulicher Mehraufwand Hauptbahnhof	GMP								107.500 €	53.750 €	20.11.2013	Fassadenprogramm (Nr. 11.2 der FöRi) förderfähige Kosten 50 % PG 1503, (k), Fs 80 %; Reduzierung der förderfähigen Kosten aufgrund der Berücksichtigung der erhöhten Aufwendungen bei der Maßnahme "PADERQuellen der Identität" (56.250 €) und Archäologische Grabung Domplatz (70.000 €) im Zuwendungsantr.	
	Summe									9.571.300 €	7.737.050 €			
B	Aufwertung des öffentlichen Raumes													
	Domplatz / Marktplatz													
	Werkstattverfahren	61								20.000 €	20.000 €	29.11.2010	PG 1201, (i), Fs 70 %, BF 2013	
1	Ausführungsplanung	66								270.000 €	270.000 €	29.11.2010	PG 1201, (i), Fs 70 %, BF 2013	
	Archäologische Grabung	66								70.000 €	70.000 €	20.11.2013	PG 1201, (i), Fs 80 %	
	Realisierung	66								3.836.500 €	2.801.600 €		2015: 996.750; 2016: 2.839.750; 800t KAG-Beiträge (600t-Domplatz 200t-Markplatz) PG 1201, (i), Fs 80 %	
2	Aufwertung Stadteingang Maspornplatz	61								500.000 €	300.000 €	06.12.2012	200t gewässerbaul. Maßnahmen; 2013: 100t; 2014: 200t Entwicklungsk. Paderquellgebiet 80.000 €, PG 1201, (i), Fs 80 %	

Projektblatt Nr.	Handlungsfeld und Einzelmaßnahmen	Federführung	Zeitplanung							Kosten	förderfähige Kosten (Städtebauförderung)	Förderung bewilligt am	Bemerkungen / (PG) = Produktgruppe (i) = investiv (k) = konsumtiv (Fs) = Fördersatz (BF) = Befristung Fördermittel
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016				
3	Flusslandschaft Pader 'Historie - Hightech'	61							50.000 €	50.000 €	06.12.2012	Entwicklungsk. Paderquellgebiet 10.000 €, PG 0901, (i), Fs 80 %	
4	Öffentliche Plätze und Freiräume	61										entfällt nach Ratsbeschluss v. 20.06.13;	
5	Bewegungsflächenbedarfsplan	52										entfällt nach Ratsbeschluss v. 20.06.13;	
6	Am Abdinghof, Franz-Stock-Platz und Gutenbergstraße	66											
	Ausführungsplanung	66							426.000 €	426.000 €	28.10.2011	Kenntnisnahme im Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt am 31.03.11; PG 1201, (i), Fs 70 %	
	Realisierung	66							2.100.000 €	2.100.000 €		PG 1201, (i), Fs 80 %	
7	Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes im Paderquellgebiet	66							300.000 €	300.000 €		2014: 20.000 €, 2015: 280.000 € PG 1201, (i), Fs 80 %	
8	Umbau Inselbadstadion	67							3.500.000 €			Eigenmittel der Stadt, PG 0801, (i),	
9	Entwicklung des Paderquellgebietes / Umsetzung eines Parkpflegewerkes	67							500.000 €			Konjunkturpaket II PG 1301, (i)	
9a	Entwicklungskonzept Paderquellgebiet								150.000 €	150.000 €	06.12.2012	Das Entwicklungskonzept wird anteilig aus den Maßnahmen B2 (80.000 €), B3 (10.000 €) und C1 (60.000 €) finanziert.	
	Summe								11.572.500 €	6.337.600 €			
	Sicherung und Verbesserung der Innenstadt als Kultur- und Bildungs- und Forschungsstandort												
1	Rahmenplan Haxthausenhof und Umfeld	61							200.000 €	200.000 €	06.12.2012	Entwicklungsk. Paderquellgebiet 60.000 €, PG 0901, (i), Fs 80 %	
2	Veranstaltungszentrum Maspornplatz	61							100.000 €	100.000 €	06.12.2012	PG 0901, (i), Fs 80 %	
3	Denkmalpflegeplan Gesamtstadt / Teilbereich Innenstadt	61							115.000 €	110.000 €	06.12.2012	PG 1003, (k), Fs 80 %	
4	Erweiterung Kulturwerkstatt / Planung und Realisierung	GMP										entfällt nach Ratsbeschluss v. 20.06.13;	
5	Atlas zur Baukultur	61										Ersetzt durch die Maßnahme Ex-WoSt; Baukultur in der Praxis	
6	Arbeitskreis Stadtentwicklung und Baukultur	61										Ersetzt durch die Maßnahme Ex-WoSt; Baukultur in der Praxis	
7	Neuaufstellung Schulentwicklungsplan	40							5.000 €			Eigenmittel der Stadt PG 0301, (k)	
8	Zukunftsmeile Fürstenallee	61							1.000.000 €			Eigenmittel Stadt und Universität	

Projektblatt Nr.	Handlungsfeld und Einzelmaßnahmen	Federführung	Zeitplanung							Kosten	förderfähige Kosten (Städtebauförderung)	Förderung bewilligt am	Bemerkungen / (PG) = Produktgruppe (i) = investiv (k) = konsumtiv (Fs) = Fördersatz (BF) = Befristung Fördermittel
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016				
9	Ex-WoSt; Baukultur in Praxis	61							170.000 €		05.12.2011	Im Austausch mit den Maßnahmen C 5 und C 6 - gesondertes Förderprogramm; 2012: 92.450; 2013: 77.500 Förderung 70.000 €; PG 0901, (k)	
	Summe								1.590.000 €	410.000 €			
D	Aktivierung des Wohnens in der Innenstadt												
1	Wohnungsmarkt- und Baulandkonzept	61							120.000 €	120.000 €	28.10.2011	Ausführung 2013/2014 PG 0901, (k), Fs 70 %	
2	Serviceberatung für Bauinteressierte	61							- €			erledigt	
	Summe								120.000 €	120.000 €			
E	Optimierung der Innenstadtverkehre unter sozialen und ökologischen Aspekten												
1	Barrierefreie Innenstadt	66							150.000 €	100.000 €	28.10.2011	Beteiligung von privaten Dritten PG 1201, (i), Fs 70 %	
2	Weiterentwicklung des Verkehrsentwicklungsplanes	61							100.000 €			Eigenmittel der Stadt PG 1203, (k)	
3	Entwicklung eines neuen Busliniennetzes	66							100.000 €			Eigenmittel der Stadt PG 1203, (k)	
4	Neuordnung Verkehre Innenstadt	61							40.000 €			kein Förderzugang nach dem GVFG - Eigenmittel der Stadt PG 1203, (i)	
5	Fahrradabstellanlagen	66							190.000 €			Reduzierung des Haushaltsansatzes durch Amt 66 von 250.000 € Konjunkturpaket II, PG 1201, (i)	
6	Lärmaktionsplanung und Umsetzung von Maßnahmen	67							300.000 €			Eigenmittel der Stadt; jährlich 75.000 € Kürzung d. StA 61 im Jahr 2013 auf 25.000 € PG 1203, (k) 2014: Zuordnung der Maßnahme zur PG 1401, Erhöhung des Ansatzes auf 35.000 EUR durch StA 67	
	Summe								880.000 €	100.000 €			

Projektblatt Nr.	Handlungsfeld und Einzelmaßnahmen	Federführung	Zeitplanung							Kosten	förderfähige Kosten (Städtebauförderung)	Förderung bewilligt am	Bemerkungen / (PG) = Produktgruppe (i) = investiv (k) = konsumtiv (Fs) = Fördersatz (BF) = Befristung Fördermittel
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016				
F	Weiterentwicklung Freizeit, Sport und Tourismus												
1	Tourismuskonzept	13							50.000 €			Eigenmittel der Stadt PG 0107, (k)	
2	Zentrales Veranstaltungsmanagement / Bühne Innenstadt	41							- €			Haupt- und Finanzausschuss streicht die Mittel mit Beschluss vom 29.03.11; ehemaliger Ansatz insg. 150.000 €	
3	Landesprogramm "Ab in die Mitte"	13							218.051 €	169.250 €	Froogle Frid. 28.10.2011 PADERQuel 20.11.13	Froogle Friday 2011; Kosten 70.593 € förderf. 52.900 €; 37.000 € Zuschuss nach Preiserteilung / PADERQuellen der Identität 2013; Kosten 87.458 €; Zuschuss Dritter 17.450 €; förderf. 56.250 €; 45.000€ Zuschuss nach Preiserteilung; PG 0107, (k), Fs 70 %-80%	
	Summe								268.051 €	169.250 €			
G	Fördergegenstände aus den Handlungsfeldern												
1	Einrichtung eines Verfügungsfonds	61							90.000 €	45.000 €	29.11.2010	Beteiligung von privaten Dritten PG 1503, (i), Fs 70 %	
2	Beauftragte Koordination	61							320.000 €	320.000 €	28.10.2011	2013: 320.000 € Realisierung bis 2014 oder 2015 PG 1201, (i), Fs 70 %	
	Summe								410.000 €	365.000 €			
	Gesamtsumme Maßnahmen								24.411.851 €	15.238.900 €			

Maßnahmen zur **Haushaltskonsolidierung**

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status			
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017		
1	Dezernat I	10 Bürger	---	Verringerung der entgelteten Überstunden	Die überwiegende Zahl der Überstunden ist in den Ämtern 66 und 67 geleistet worden. Im Amt 67 werden die auch durch den Winterdienst entstandenen Überstunden im Jahre 2010 abgebaut. Hierbei handelt es sich um eine einmalige Aktion. In den kommenden Jahren wird die Bezahlung von Überstunden für den Winterdienst u.a. Sondereinsätze nicht zu verhindern sein. Für das Amt 66 steht eine Regelung noch aus. Insgesamt werden auch künftig, angesichts der dünnen Personaldecke, Überstunden nicht zu verhindern sein. Ansonsten kann die Arbeit nur durch Einsatz zusätzlicher Mitarbeiter erledigt werden (z.B. Hausmeisterdienste). Die Bezahlung von Überstunden ist hier die wirtschaftlichere Lösung. Die Ämter sind angewiesen, Überstunden möglichst abzufeiern.							vorauss. nicht umsetzbar			
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	
					Planwert Rödl & Partner	203.000 €	203.000 €	203.000 €	203.000 €	203.000 €	203.000 €		203.000 €	203.000 €	203.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €
					Abweichung	-203.000 €	-203.000 €	-203.000 €	-203.000 €	-203.000 €	-203.000 €		-203.000 €	-203.000 €	-203.000 €
2	Dezernat I	10 Bürger	Dez. I Bgm.	Verringerung des Zuschussbedarfs für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen	Vorgesehen ab 2014. Erfordert intensive Verhandlungen auf GKD-Ebene. Gesamtersparnis erscheint z. Zt. nicht realisierbar (Hinweis: Prüfung GPA).							vorauss. nicht umsetzbar			
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	400.000 €	400.000 €		400.000 €	600.000 €	
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
					Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	-400.000 €	-400.000 €		-400.000 €	-600.000 €	
3	Dezernat I	10 Bürger	Dez. III Venherm	Verringerung der Anzahl der Ratsmitglieder	Die Satzung zur Verringerung der Anzahl der zu wählenden Ratsmitglieder wurde am 29.09.2010 vom Rat beschlossen. Per Satzungsbeschluss vom 14.03.2013 wurde die geplante Verringerung wieder aufgehoben.							vorauss. nicht umsetzbar			
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	56.600 €		56.600 €	56.600 €	
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
					Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-56.600 €		-56.600 €	-56.600 €	
4	Dezernat I Dezernat V	10 Bürger	66 Hoischen 67 Dr.Becker	Veränderung der Wahrnehmung der Frühstückspausen auf den Baustellen	Im Rahmen einer Dienst- und Betriebsanweisung für den Zentralen Bau- und Betriebshof der Stadt Paderborn ist geregelt, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die tagsüber nicht auf dem Zentralen Bau- und Betriebshof tätig sind, ihre Frühstückspausen abgesehen von wenigen Ausnahmen nicht auf dem Zentralen Bau- und Betriebshof, sondern auf den Baustellen in den Fahrzeugen/Bauwagen durchführen. Dies ist in den letzten Jahren weitestgehend umgestellt worden. Die angenommene Einsparung von jährlich 68.000,- € ist daher nicht zu realisieren.							nicht umsetzbar			
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €	68.000 €		68.000 €	68.000 €	
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	
					Abweichung	0 €	-68.000 €	-68.000 €	-68.000 €	-68.000 €	-68.000 €		-68.000 €	-68.000 €	
5	Dezernat I	10 Bürger	---	Auflösung Schreibdienst	Maßnahme ist für 2016 vorgesehen. Nach Möglichkeit kann die Umsetzung schon eher erfolgen.							in Bearbeitung			
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		75.000 €	75.000 €	
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		75.000 €	75.000 €	
					Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	

104

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
6	Dezernat I	13 von Lübtow	---	Fokussierung und Reduzierung des Aufgaben- und Leistungsumfangs	<p><u>Zusammenführung von Verantwortlichkeiten und Budgets:</u> In der Vergangenheit wurden diverse Veranstaltungen vom StA 41 organisiert und durchgeführt, die Budgetierung erfolgte aber bei StA 13 bzw. umgekehrt. Erfolgte Maßnahmen: 1) Teilbudgets des Kulturamtes für die Durchführung von Veranstaltungen zu Libori auf dem Franz-Stock-Platz werden ab 2011 an StA 13 abgegeben und dort zentralisiert. Somit liegt die vollständige Organisation und Budgethoheit bei StA 13. 2) Die Budgets für Museumsnacht und Erlesenes bei Tag und Nacht werden in 2011 von StA 13 an StA 41 übergehen.</p> <p><u>Einsparungen:</u> Durch die ersatzlose Streichung des Schokofestivals ab 2010 werden rd. 14.300 € eingespart. In 2011 wurden die Haushaltsansätze durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses für "Hochstift à la Carte" um 20.000 € und für "Performance" um 10.000 € reduziert. In 2012 wurde der Haushaltansatz für die Performance komplett gestrichen. Die Einsparungen der angemeldeten Aufwendungen beläuft sich auf 81.800 €.</p> <p>In 2013 wird für die Veranstaltung Performance wieder ein Haushaltsansatz gebildet. Der städtische Zuschuss beläuft sich auf 60.000 € 30.000 € werden zusätzlich durch Sponsoring gedeckt.</p> <p>In 2014 beläuft sich der städtische Zuschuss auf 64.428 € (Gesamtkosten = 85.428 € minus Erlöse aus Verkäufen und Mieten = 21.000 €). Es wird mit einem Sponsoring in Höhe von 15.000 € geplant.</p> <p>Die Planwerte von Rödl & Partner werden übertroffen.</p>							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	14.300 €	44.300 €	126.100 €	96.100 €	77.472 €	77.472 €	77.472 €	77.472 €	
				Abweichung	14.300 €	14.300 €	96.100 €	66.100 €	47.472 €	47.472 €	47.472 €	47.472 €	
7	Dezernat II	20 Wegge	20 Hermes	Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeit von 10% des Einspielergebnisses auf max. 13 % des Einspielergebnisses.	<p>Maßnahme ist umgesetzt. Die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung ist mit Wirkung zum 01.01.2011 in Kraft getreten.</p>							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	445.000 €	450.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	
				Abweichung	0 €	145.000 €	150.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
8	Dezernat II	20 Hermes Müller, W.	Dez. II Hartmann	Zusammenlegung der Stadtkasse mit Stadtkämmerei und Steueramt	Die Umsetzung der Maßnahme ist trotz räumlicher Trennung der beiden Ämter erfolgt. Zeitpunkt und Höhe der erzielten Personaleinsparungen sind zur Zeit jedoch noch nicht bezifferbar.								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	65.250 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-65.250 €	
9	Dezernat II	21 Müller, W.	Dez. II Hartmann	Anpassung der Personalausstattung im Bereich Zahlungsabwicklung in Höhe von 2 VZÄ	Maßnahme ist umgesetzt. Im Stellenplan 2011 wurden zwei Planstellen nach BesGr. A 7 und Entg.Gr E 8 eingezogen. Ferner ist eine weitere Planstelle (BesGr. A 7) sowie eine Teilzeitstelle (EntgGr. E 6) im Stellenplan 2011 mit einem kw-Vermerk zu versehen. Die Planwerte von Rödl & Partner werden übertroffen.								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	40.252 €	40.252 €	80.504 €	80.504 €	80.504 €	80.504 €	80.504 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	28.640 €	63.477 €	88.243 €	88.243 €	88.243 €	111.561 €	111.561 €	111.561 €	111.561 €
				Abweichung	28.640 €	63.477 €	47.991 €	47.991 €	7.739 €	31.057 €	31.057 €	31.057 €	31.057 €
10	Dezernat II	23 Preisng	---	Erhöhung der Erträge aus Grundstücksverkäufen	Die organisatorisch angesprochenen Veränderungen ab 2011 sind mit dem Personalwesen soweit abgestimmt. Die Zielerreichung insgesamt ist aber abhängig von verschiedenen Faktoren, die teilweise ausserhalb des kommunalen Einflusbereiches liegen wie bspw. Rahmenbedingungen Förderung Wohneigentum/ Land, konjunkturelle Situation im gewerblichen Bereich und der Nachfragesituation. Die Maßnahme ist in Bearbeitung.								in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	238.680 €	288.039 €	339.619 €	393.519 €	449.846 €	508.707 €	331.536 €	331.536 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	100.000 €	200.000 €	200.000 €	700.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
				Abweichung	0 €	-138.680 €	-88.039 €	-139.619 €	306.481 €	-149.846 €	-208.707 €	-31.536 €	-31.536 €
11	Dezernat II	23 Preisng	10 Bürger	Neuorganisation der Abteilungen Liegenschaften und Wohnungswesen	Die Umsetzung der Maßnahme wird erheblich früher als 2017 angestrebt. Zwischenzeitlich ist die Zuordnung der Wohngeldstelle zum Sozialamt erfolgt.								in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	81.217 €	81.217 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	81.217 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12	Dezernat II	23 Preisng	Dez. II Hartmann 10 Bürger	Optimierung des Personaleinsatzes im Wohnungswesen	Die Entwicklung der Fallzahlen und der damit verbundene erforderliche Personaleinsatz unterliegen seit der Organisationsuntersuchung einem ständigen Monitoring durch das Haupt- und Personalamt.								in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	45.883 €	45.883 €	45.883 €	45.883 €	45.883 €	45.883 €	45.883 €	45.883 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Abweichung	0 €	-45.883 €	-45.883 €	-45.883 €	-45.883 €	-45.883 €	-45.883 €	-45.883 €	-45.883 €

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
13	Dezernat II	Dez. II Hartmann	STEB Prenger	Erhöhung der Ausschüttung/Abführung an den städtischen Haushalt	Im Juli 2013 wurden 2.200.000 € aus dem Bilanzgewinn 2012 des STEB an den städtischen Haushalt abgeführt (s. SV-Nr. 0186/13). Für die Folgejahre sind höhere Ausschüttungen in Anlehnung an die Finanzplanung vorgesehen.							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
				Planwert Rödl & Partner	1.140.000 €	1.140.000 €	1.140.000 €	1.140.000 €	1.140.000 €	1.140.000 €	1.140.000 €		1.140.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	1.140.000 €	2.000.000 €	2.200.000 €	2.972.200 €	2.972.200 €	2.972.200 €		2.972.200 €
				Abweichung	-1.140.000 €	0 €	860.000 €	1.060.000 €	1.832.200 €	1.832.200 €	1.832.200 €	1.832.200 €	
14	Dezernat III	Dez. III Venherm	10 Bürger 12 Zelder	Konzentration der Verwaltung / Aufgabe der Verwaltungsnebenstellen	Der Rat hat am 22.06.2010 beschlossen, die Verwaltungsnebenstellen mit einer Personalkapazität von 2 Stellen zu öffnen. Das hätte eine erhebliche Reduzierung der Öffnungszeiten zur Folge haben müssen. Um den Betrieb der Verwaltungsnebenstellen in Elsen am Montag und Dienstag und in Schloß Neuhaus am Mittwoch, Donnerstag und Freitag sinnvollerweise zu den bisherigen Öffnungszeiten aufrechtzuerhalten, sind nach der vorgenommenen Personalbedarfsberechnung 3 Stellen erforderlich. Durch den Beschluss des Rates in seiner Sitzung am 24.11.2011, die Nebenstellen in Abänderung des Ratsbeschlusses unter Beibehaltung der Öffnungszeiten an den einzelnen Tagen mit einer Personalkapazität von 3 Stellen zu besetzen, vermindert sich die ausgewiesene Ersparnis von bisher 200.000 € bei Entgeltgruppe 8 um ca. 45.000 € Durch den Haushalts- und Stellenplanbeschluss des Rates 2013 wurde wegen der unzumutbaren Wartezeiten in den Verwaltungsnebenstellen eine weitere Stelle eingerichtet. Daher ist das Einsparpotential um weitere 45.000 Euro zu verringern. Somit beträgt die Haushaltsentlastung ab 2013 in Abhängigkeit der Stellenbesetzung nur ca.110.000 EUR betragen.							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	328.000 €	328.000 €	328.000 €	328.000 €	328.000 €		328.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	155.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €		110.000 €
				Abweichung	0 €	0 €	-173.000 €	-218.000 €	-218.000 €	-218.000 €	-218.000 €		
15	Dezernat III	Dez. III Venherm	10 Bürger 12 Zelder 32 Olschewski	Konzentration der Verwaltung / Zusammenführung des Einwohner- und Standesamts und des Amtes für öffentliche Ordnung	Die Umsetzung der Maßnahme ist im Rahmen einer Reorganisation geplant und ist von den personalwirtschaftlichen Gegebenheiten abhängig. Mittelfristig ist jedoch keine planbare Haushaltsentlastung absehbar.							in Bearbeitung	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	65.200 €	65.200 €	65.200 €	65.200 €	65.200 €		65.200 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
				Abweichung	0 €	0 €	-65.200 €	-65.200 €	-65.200 €	-65.200 €	-65.200 €		
16	Dezernat III	Dez. III Venherm	32 Olschewski	Ausweitung der Verkehrsüberwachung	Die Maßnahme "Ausweitung der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs" wurde bisher insoweit umgesetzt, als dass zum 01.08.2010 eine zusätzliche Vollzeitstelle in der Überwachung des ruhenden Verkehrs besetzt wurde. Inzwischen wurde auch eine 2. Vollzeitstelle besetzt. Insgesamt schlägt Rödl & Partner vor, für die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs 2,5 VZÄ zusätzlich einzusetzen.							in Bearbeitung	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	142.500 €	142.500 €	142.500 €	142.500 €	142.500 €	142.500 €		142.500 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	51.867 €	220.237 €	142.500 €	142.500 €	142.500 €	142.500 €	142.500 €		142.500 €
				Abweichung	51.867 €	77.737 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
17	Dezernat III	Dez. III Venherm	32 Olschewski	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren	Der Rat hat die neue Satzung am 24.03.2011 (Sitzungsvorlage 0015/11) beschlossen. Die Satzung ist zum 01.04.2011 in Kraft getreten.								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	7.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	9.300 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	
				Abweichung	-7.000 €	-4.700 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
18	Dezernat III	Dez. III Venherm	41 Gockel-Böhner	Erhebung von Eintrittsgeldern für die Städtischen Museen	Maßnahme ist umgesetzt. Ratsbeschluss liegt vor. Einführung am 01.02.2011. Nach der ersten Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wird der Planwert von Rödl & Partner nicht erreicht (Stand Juni 2013).								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	12.783 €	12.783 €	100.835 €	100.835 €	100.835 €	100.835 €	100.835 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	12.783 €	12.783 €	100.835 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	-20.835 €	-20.835 €	-20.835 €	-20.835 €	
19	Dezernat III	Dez. III Venherm	41 Gockel-Böhner	Priorisierung der musealen Einrichtungen	Umsetzung in der vom Rat beschlossenen Form mit ehrenamtlicher Fortführung erfolgt seit dem ersten Dezember-Wochenende 2010 im Remter Schloß-Neuhaus. Anmerkung: Durch die ehrenamtliche Fortführung wird ein Teil des Einsparpotenzials (Betriebskosten und Reinigung und Personalkosten) nicht erzielt, wohl aber der Anteil der Honorarkosten. Vgl. Fußnote 128 auf S. 118 im R&P Abschlussbericht.								teilweise umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	29.002 €	29.002 €	29.002 €	29.002 €	29.002 €	29.002 €	29.002 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	
				Abweichung	0 €	-18.002 €	-18.002 €	-18.002 €	-18.002 €	-18.002 €	-18.002 €	-18.002 €	
20	Dezernat III	Dez. III Venherm	44 Boelsen	Ertragssteigerungen durch Veränderung der Gebührenordnung	Maßnahme ist umgesetzt. Die Neufassung der Gebührenordnung wurde vom Rat am 29.09.2010 beschlossen. Sie ist zum 01.01.2011 in Kraft getreten.								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	135.441 €	
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
21	Dezernat III	Dez. III Venherm	10 Bürger 44 Boelsen	Anhebung des Anteils der durch Honorarkräfte erbrachten Unterrichtsstunden in der Musikschule	Die Umsetzung bzw. Zielerreichung dieser Maßnahme stellt einen stetigen Prozess dar. Die zur Zielerreichung erforderlichen Absprachen zwischen dem Haupt- und Personalamt und der Musikschule laufen. Die Abt. Personalwesen bemüht sich, frei werdende Stellen mit Honorarkräften zu besetzen. Aufgrund der arbeits- und tarifrechtlichen Bestimmungen ist eine Umsetzung der Maßnahme aber nicht in der von Rödl & Partner beschriebenen Zeitfolge möglich.								in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	30.947 €	68.219 €	68.219 €	68.219 €	73.446 €	109.255 €	114.953 €	114.953 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
				Abweichung	-30.947 €	-68.219 €	-68.219 €	-68.219 €	-73.446 €	-109.255 €	-114.953 €	-114.953 €	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
22	Dezernat III	Dez. III Venherm	47 Müller, R.-D.	Effizienzsteigerung im Stadtarchiv	Die Umsetzung der Maßnahme ab dem Jahr 2015 erfordert eine Aufgabenreduzierung im Archiv oder an anderer Stelle. Geplant ist derzeit, die Empfehlung von Rödl & Partner auf den 1,0 VZÄ bindenden Aufgabenbereich "Zwischenarchiv" anzuwenden, der nicht zum gesetzlichen Aufgabenspektrum des Stadtarchivs gehört. Wie dieser Aufgabenbereich nach dem altersbedingten Ausscheiden des zuständigen Archivmitarbeiters (Frühjahr 2015) abgedeckt werden kann, ist zu gegebener Zeit noch mit dem STA 10 zu klären. Die Einführung des Dokumentenmanagementsystems bei der Stadtverwaltung ab 2013 sowie die Zusammenlegung von Stadt- und Kreisarchiv könnte hier ggf. weitere Effekte zeigen.							in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	43.295 €	43.295 €	43.295 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	43.295 €	43.295 €	43.295 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
23	Dezernat III	Dez. III Venherm	49 Heintz	Optimierung des Kostendeckungsgrades durch Ertragssteigerung in der Kulturwerkstatt	Die Maßnahme ist umgesetzt (s. Kulturausschuss 15.12.2010).							umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	14.586 €	14.586 €	14.586 €	14.586 €	14.586 €	14.586 €	14.586 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
				Abweichung	0 €	414 €	414 €	414 €	414 €	414 €	414 €	414 €
24	Dezernat III	Dez. III Venherm	49 Heintz	Einbindung der Mitglieder der Kulturwerkstatt in die Leistungserbringung	Die Einbindung der Mitgliedsgruppen ist derzeit so vorgesehen, dass die Nutzer der Kulturwerkstatt zukünftig einen Beitrag zu den Kosten des Hauses, z. B. analog zur Sportstättenregelung, leisten sollen.							in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	102.010 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	102.010 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25	Dezernat IV	40 Rhode	10 Bürger	Anpassung des Personaleinsatzes für Schulsekretariate	Siehe Ifd. Nr. 28, in 2009/2010 wurden bei Stellenbesetzungen in Schulsekretariaten Stundenveränderungen vorgenommen, die sich auf ca. 52 Wochenstunden Gesamtreduzierung belaufen (ca. 1,4 Stellen). Diese Veränderungen auf der Grundlage des Berechnungsmodelles von 1994 werden von den Schulen allerdings stark kritisiert. Die KGSt hat für das Jahr 2013 einen neuen Bericht "Schulsekretärinnen" angekündigt, der Grundlage für eine Neuberechnung des Personalbedarfs sein könnte.							umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	39.200 €	39.200 €	39.200 €	39.200 €	58.800 €	58.800 €	58.800 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	43.434 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
				Abweichung	43.434 €	20.800 €	20.800 €	20.800 €	20.800 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
26	Dezernat IV	10 Bürger	40 Rhode GMP Hermann	Optimierung der Schulhausmeisterdienste	Der Personalbestand der Hausmeister ist heute schon geringer als von Rödl & Partner vorgeschlagen. Die organisatorische Zuordnung der Hausmeister zum GMP erfolgte zum 22.10.2012.							in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	266.000 €	266.000 €	266.000 €	266.000 €	266.000 €	266.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Abweichung	0 €	0 €	-266.000 €	-266.000 €	-266.000 €	-266.000 €	-266.000 €	-266.000 €

109

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
27	Dezernat IV	40 Rhode	51 Erger	Anpassung der Elternbeitragsatzung für die Offene Ganztagschule	Die Neufassung der Elternbeitragsatzung für den Besuch der Offenen Ganztagschule wurde in der Ratssitzung vom 17.02.2011 beschlossen und ist mit Wirkung zum 01.08.2011 in Kraft getreten.								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	239.670 €	239.670 €	239.670 €	239.670 €	239.670 €	239.670 €	239.670 €	239.670 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	57.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €
				Abweichung	0 €	-182.670 €	-102.670 €	-102.670 €	-102.670 €	-102.670 €	-102.670 €	-102.670 €	-102.670 €
28	Dezernat IV	Dez. IV Walter	40 Rhode	Optimierung der Schulinfrastruktur	<p>Gem. Ratsbeschluss vom 19.06.2010 ist die Optimierung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung abzuarbeiten (s. auch Nr. 25). Wesentliche Grundlagen der Planung sind die Schülerzahlenentwicklung und ein standardisiertes Raumprogramm. In seiner Sitzung am 07.10.2010 hat der Schulausschuss ein Raumprogramm für die Schulen der Stadt Paderborn als Leitlinie und Orientierungshilfe für die Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2010/2011 beschlossen (Sitzungsvorlage-Nr. 0199/10).</p> <p>Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung mit integrierter Jugendhilfeplanung wurde am 09.06.2011 dem Schulausschuss vorgestellt, dazu waren eingeladen die Leitungen der städt. Schulen, deren Schulpflegschaften und die Schülervertreter ab der Sekundarstufe I. Die Bezirksausschüsse Eisen und Schloß Neuhaus/Sande wurden bereits informiert. Nach Beteiligung der Schulkonferenzen und der Nachbarkommunen wurden die Stellungnahmen am 01.12.2011 dem Schulausschuss zur Erörterung und Beschlussfassung vorgelegt. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen werden in den Entwurf des Schulentwicklungsplans eingearbeitet. In der Ratssitzung am 24.05.2012 wurde der Entwurf des Integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplans verabschiedet (Sitzungsvorlage-Nr. 0061/12). Der Schulausschuss, der Jugendhilfeausschuss und die Bezirksausschüsse haben dem Entwurf bereits zugestimmt. Zurzeit wird der Integrierte Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan von der Verwaltung fortgeschrieben. Die Beteiligung der Gremien und Ausschüsse ist für Sommer/Herbst 2013 geplant.</p> <p>Die u.g. Aufwandsreduzierungen waren bereits in den Haushaltsjahren 2011-2013 auf 0 € gesetzt. Auch in den folgenden Jahren wird keine Aufwandsreduzierung erfolgen, da trotz vorgenommener organisatorischer Änderungen keine Schulen geschlossen werden.</p>								teilweise umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	973.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-973.000 €
29	Dezernat IV	42 Stroth	---	Verdichtung der Bibliotheksstandorte und Einführung RFID	Die Einführung von RFID wurde zum 27.02.2012 in der Zentralbibliothek, der Kinder- und Computerbibliothek und in den kombinierten Schul- und Stadteilbibliotheken in Schloß-Neuhaus und Eisen erfolgreich realisiert. Von den ursprünglich vorgegebenen Stellenreduzierungen werden 1,44 Stellen nicht realisiert (s. Ratsbeschluss v. 31.05.2011/ SV 0109/11).								in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	105.959 €	130.206 €	168.030 €	192.276 €	190.441 €	190.441 €	441.528 €	441.528 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	5.950 €	16.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	149.500 €	149.500 €
				Abweichung	0 €	-100.009 €	-114.206 €	-128.030 €	-152.276 €	-150.441 €	-150.441 €	-292.028 €	-292.028 €

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
30	Dezernat IV	42 Stroth	---	Einführung Jahresgebühr	Die Einführung einer Jahresbenutzungsgebühr wurde von Rödl & Partner zum 01.01.2011 vorgesehen. Sie erfolgte jedoch bereits zum 01.08.2010. Die anteilige für den Zeitraum 01.08.-31.12.2010 vereinnahmte Gebühr beläuft sich auf 27.199 €. Dagegen stehen Mindereinnahmen an Ausleih- und Säumnisgebühren in Höhe von 11.877 €, so dass die Einführung der Jahresbenutzungsgebühr per Saldo zu einem Mehrergebnis von 15.322 € im Jahr 2010 geführt hat.								umgesetzt	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	32.813 €	32.813 €	32.813 €	57.193 €	57.193 €	82.921 €		82.921 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	15.322 €	32.813 €	32.813 €	32.813 €	32.813 €	57.193 €	82.921 €		82.921 €
					Abweichung	15.322 €	0 €	0 €	0 €	-24.380 €	0 €	0 €		0 €
31	Dezernat IV	43 Hensel-Stolz	---	Anpassung der Entgeltordnung der Volkshochschule	Die Änderung der Entgeltordnung und die damit verbundene Anhebung der VHS-Gebühren um 10 % zum Frühjahrssemester 2012 ist am 15.12.2011 vom Rat beschlossen worden (Sitzungsvorlage 0328/11).								umgesetzt	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	32.750 €	65.500 €	65.500 €	65.500 €	65.500 €	65.500 €	65.500 €		65.500 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	20.400 €	20.400 €	20.400 €	20.400 €	20.400 €	20.400 €		20.400 €
					Abweichung	-32.750 €	-45.100 €	-45.100 €	-45.100 €	-45.100 €	-45.100 €	-45.100 €		-45.100 €
32	Dezernat IV	43 Hensel-Stolz	GMP Hermann	Optimierung der Räumlichen Unterbringung	Konkrete Aussagen über mögliche Einsparungen können erst gegen Ende des Jahres getroffen werden. Der lange Zeitraum ist durch ein vorgeschaltetes VOF-Verfahren verursacht. Voraussichtlich werden die Mietersparnisse durch Investitionskosten (Stadelhof) substituiert. Für die weitere Betrachtung wird von einer Realisierbarkeit der Einsparungen ab 2016 ausgegangen.								in Bearbeitung	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	41.701 €		41.701 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	41.701 €		41.701 €
					Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
33	Dezernat IV	50 Koch	14 Oppermann 30 Burmann	Einführung einer leistungsorientierten Bezuschussung	Auf der Grundlage des bisher erarbeiteten und mit den Wohlfahrtsverbänden abgestimmten Entwurfs eines Leistungsvertrages wird ein umsatzsteuerpflichtiger Leistungsaustausch begründet. Mindestens mit dem ermäßigten Steuersatz von 7 %, schlimmstenfalls mit dem Regelsteuersatz mit 19 %. Umsatzsteuerpflichtig wären dann die Wohlfahrtsverbände, die natürlich damit eine Erhöhung des bisherigen Zuschusses um die Umsatzsteuer beantragen würde. Um dieses Problem zu umgehen, könnten die Wohlfahrtsverbände einen sog. „Echten Zuschuss“ erhalten, der jedoch in keinem Zusammenhang mit einer konkreten Gegenleistung der Verbände steht. Ohne konkret definierte Gegenleistung macht jedoch ein Leistungsvertrag oder auch Leistungsvereinbarung wenig Sinn. Vorbehaltlich weiterer Überlegungen kann daher z. Zt. davon ausgegangen werden, dass es – entgegen des Vorschlags von Rödel & Partner – im Sozialalm bei dem bisherigen Verfahren für die Bewilligung freiwilliger Zuschüsse verbleibt. Das von Rödel & Partner geforderte Einsparungspotential ist – unabhängig von den Leistungsverträgen – bereits erbracht worden.								vorauss. nicht umsetzbar	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	44.800 €	44.800 €	44.800 €	44.800 €	44.800 €	44.800 €		44.800 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	47.550 €	47.550 €	47.550 €	47.550 €	47.550 €	47.550 €		47.550 €
					Abweichung	0 €	2.750 €	2.750 €	2.750 €	2.750 €	2.750 €	2.750 €		2.750 €
34	Dezernat IV	50 Koch	---	Schließung des Übergangsheims für Spätaussiedler	Das Übergangsheim für Spätaussiedler am Borgentreicher Weg 15-23 ist gekündigt worden. Etwaige Überlegungen zur weiteren Anmietung werden zur Zeit nicht weiter verfolgt.								umgesetzt	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	59.300 €	59.300 €	59.300 €	59.300 €	59.300 €	59.300 €		59.300 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	24.700 €	59.300 €	59.300 €	59.300 €	59.300 €	59.300 €		59.300 €
					Abweichung	0 €	-34.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €

111

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
35	Dezernat IV	51 Erger	---	Stärkung der Pflegequote	<p>Im Jugendamt (Pflegekinderdienst) sind im Haushaltsjahr 2011 zwei befristete Planstellen eingerichtet worden (Stellenbesetzungen August 2011).</p> <p>HJ 2011 Im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2011 konnte durch Umwandlung/Vermeidung von Heimfällen insgesamt eine Haushaltsentlastung von 365.970,- EUR erreicht werden. Gemessen am Konsolidierungszielwert 2011 beträgt der Zielerreichungsgrad 145%. In dem Betrag sind Mehraufwendungen für "Anschlusshilfen" sowie zusätzliches Personal (s.o.) eingerechnet. Bericht im Jugendhilfeausschuss: 15.02.2012.</p> <p>HJ 2012: Die erreichte Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 beträgt insgesamt 422.416,- EUR. Der Zielerreichungsgrad beläuft sich auf 160,9%. In dem Konsolidierungsbetrag sind Mehraufwendungen durch "Anschlusshilfen" und zusätzliches Personal (s.o.) eingerechnet. Bericht im Jugendhilfeausschuss: 10.04.2013.</p> <p>Per 31.12.2012 ergibt sich damit in Summe eine Konsolidierung von 788.386,- EUR.</p>								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	14.100 €	266.500 €	529.000 €	801.800 €	1.085.300 €	1.379.700 €	1.379.700 €	1.352.700 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	365.970 €	788.386 €	272.800 €	283.500 €	294.400 €	294.400 €	294.400 €	
				Abweichung	-14.100 €	99.470 €	259.386 €	-529.000 €	-801.800 €	-1.085.300 €	-1.085.300 €	-1.058.300 €	
36	Dezernat IV	51 Erger	---	Aufbau eines präventiven Ansatzes für Hilfen nach § 31 SGB VIII	<p>Für die Bereitstellung entsprechender Beratungsangebote ist eine halbe Stelle durch Einsparung in der Jugendarbeit (s. Maßn.-Nr. 40) ab 01.06.2011 umgewidmet worden.</p> <p>HJ 2011: Im Zeitraum 01.06.-31.12.2011 konnte durch das Beratungsangebot eine Haushaltsentlastung von 23.140,- EUR erzielt werden. Der Zielerreichungsgrad - bezogen auf den anteiligen Jahreszielwert - beträgt 39,5%. In dem Konsolidierungsbetrag sind Personalmehraufwendungen eingerechnet. Bericht im Jugendhilfeausschuss: 15.02.2012.</p> <p>HJ 2012: Im Rahmen des Beratungsangebotes wurde eine Haushaltsentlastung von 87.153,- EUR erzielt. In dem Konsolidierungsbetrag sind Personalmehraufwendungen eingerechnet. Der Zielerreichungsgrad beträgt 86,8% Bericht im Jugendhilfeausschuss: 10.04.2013.</p>								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	100.400 €	100.400 €	162.800 €	162.800 €	162.800 €	162.800 €	162.800 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	23.140 €	87.153 €	162.800 €	162.800 €	162.800 €	162.800 €	162.800 €	
				Abweichung	0 €	-77.260 €	-13.247 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status			
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017		
37	Dezernat IV	51 Erger	---	Verkürzung der Verweildauern § 42 SGB VIII	<p>HJ 2011: Im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2011 konnte durch die Reduzierung der durchschnittlichen Verweildauer pro Fall sowie Senkung der Einzelfallkosten im Bereich der Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII insgesamt das Einsparziel von 28.700,- EUR erreicht werden.</p> <p>Obergrenze für Aufwendungen (SOLL): 154.302,- EUR (Ergebnis 2009: 183.002,- EUR ./ 28.700,- EUR) Ergebnis 2011: 113.001,- EUR (vorl.) Zielerreichung: 100% Bericht im Jugendhilfeausschuss: 15.02.2012.</p> <p>HJ 2012: Mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 14,9 Tagen pro Fall liegt der Wert (weiterhin) unter dem Höchstwert von 30 Tagen (Rödl&Partner). Drastische Steigerungen von Einzelfallkosten bei relativ gleichbleibendem Fallaufkommen führen insgesamt zu Mehraufwendungen von 49.243,- EUR Obergrenze für Aufwendungen (SOLL): 154.302,- EUR (Ergebnis 2009: 183.002,- EUR ./ 28.700,- EUR) Ergebnis 2012: 203.545,- EUR (vorl.) Zielerreichung (neg.) -71,6% Bericht im Jugendhilfeausschuss: 10.04.2013.</p>							umgesetzt			
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	28.700 €	28.700 €	28.700 €	28.700 €	28.700 €		28.700 €	28.700 €	28.700 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	28.700 €	-20.543 €	28.700 €	28.700 €	28.700 €		28.700 €	28.700 €	28.700 €
					Abweichung	0 €	0 €	-49.243 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €
38	Dezernat IV	51 Erger	---	Bereitstellung des Personals für den geplanten U3 Ausbau	Umsetzung vom Rat abgelehnt.							keine Umsetzung			
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	1.040.000 €	1.040.000 €	1.040.000 €	1.040.000 €	1.040.000 €		1.040.000 €	1.040.000 €	1.040.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €
					Abweichung	0 €	-1.040.000 €	-1.040.000 €	-1.040.000 €	-1.040.000 €	-1.040.000 €		-1.040.000 €	-1.040.000 €	-1.040.000 €

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
39	Dezernat IV	Dez. IV Walter	51 Erger	Neugestaltung der Elternbeitragsatzung	<p>Die Elternbeitragsatzung ist auf Grund der Beschlusslage des Rates vom 18.11.2010 mit Wirkung zum 01.08.2011 in Kraft getreten.</p> <p><u>HJ 2011:</u> Neben der angesetzten Haushaltsentlastung von 117.000,- EUR durch Wegfall der freiwilligen Essensgeldbezuschung, sind zusätzlich Mehrerträge bei Kita-Elternbeiträgen für den Zeitraum 01.08.-31.12.2011 in Höhe von 180.000,- EUR kalkuliert worden. <u>Der Konsolidierungszielwert 2011 beträgt somit 297.000,- EUR.</u> Dem gegenüber stehen tatsächlich erzielte Mehrerträge beim Elternbeitragsaufkommen für den v.g. Zeitraum in Höhe von 408.675,- EUR. Bericht im Jugendhilfeausschuss: 15.02.2012. Nach zwischenzeitlichen Rückrechnungen mit Auswirkungen auf das HJ 2011 erhöht sich dieses Aufkommen abschließend auf 432.981,- EUR (Stand 26.04.2012). Die Ergebnisse aus Beitragsausfällen und Erstattungs- bzw. Ausgleichszahlungen des Landes nach der KiBiZ-Gesetzgebung (Beitragsfreistellung letztes Kindergartenjahr) sind hierbei berücksichtigt. Insgesamt beläuft sich damit die tatsächliche Haushaltsentlastung für 2011 auf 549.981,- EUR. In diesem Betrag sind zusätzliche Erträge durch den Ausbau von U 3-Plätzen sowie des Tagesstättenbetriebes in den Kindertageseinrichtungen enthalten. Eine Differenzierung ist systembedingt nicht möglich.</p> <p><u>HJ 2012:</u> Im HJ 2012 wurde ein Elternbeitragsaufkommen (einschl. der Ausgleichszahlungen des Landes; s.o.) in Höhe von 964.888,- EUR erzielt. Der Konsolidierungszielwert von 432.000,- EUR wird damit um 532.888,- EUR überschritten. In diesem Betrag sind zusätzliche Erträge durch den Ausbau von U 3-Plätzen sowie des Tagesstättenbetriebes in den Kindertageseinrichtungen enthalten. Eine Differenzierung ist systembedingt nicht möglich.</p>							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	883.000 €	883.000 €	883.000 €	883.000 €	883.000 €	883.000 €	883.000 €	883.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	549.981 €	964.888 €	432.000 €	432.000 €	432.000 €	432.000 €	432.000 €	
				Abweichung	0 €	-333.019 €	81.888 €	-451.000 €	-451.000 €	-451.000 €	-451.000 €	-451.000 €	
40	Dezernat IV	Dez. IV Walter	51 Erger	Neuausrichtung der Jugendarbeit	<p>Durch Stellenreduzierungen in 2010/2011 sowie jährliche Kürzungen von Zuwendungen an freier Träger der Jugendhilfe, werden Einsparungen ab 2012 über den Planwert hinaus erreicht.</p> <p><u>HJ 2012:</u> Die Haushaltsentlastung umfasst a) die Summe der eingesparten Brutto-Arbeitgeber-Aufwendungen (o. Arbeitsplatzkosten) einschl. der jährlichen Tarifierpassungen, b) die eingesparten Zuwendungen einschl. der Fortschreibungen aufgrund Tarifierpassung.</p> <p>Bericht im Jugendhilfeausschuss: 10.04.2013.</p>							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	43.000 €	188.500 €	237.136 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	217.900 €	
				Abweichung	43.000 €	-29.400 €	19.236 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	

114

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
41	Dezernat IV	Dez. IV Walter	51 Erger	Einführung dezentrales Fachcontrolling	<p>Das dezentrale Fach- und Finanzcontrolling für das Jugendamt ist seit dem 01.07.2011 eingerichtet.</p> <p>Anmerkung für HJ 2013 ff.: Die Unternehmensberatung <i>Rödl&Partner</i> hat als Brutto-Einsparpotential bei den Wirtschaftlichen Erziehungshilfen <u>ab 2013</u> eine Summe von 303.500,- EUR errechnet. Nach Gegenrechnung der Kosten für das Controlling müsste folgerichtig <u>ab 2013</u> ein Betrag von 242.200 EUR als 'Planwert Rödl&Partner' ausgewiesen werden. Es gilt die Berechnung: Brutto-Entlastung: 303.500,- € ./.. Kosten Controlling 61.300,- € = Netto-Entlastung: 242.200,- €</p> <p>HJ 2012: Abweichend von den Aussagen von Rödl&Partner ergeben sich in der Gesamtbetrachtung der Kostenentwicklung der Wirtschaftlichen Hilfen <u>bereits im HJ 2012</u> konsolidierende Effekte. Die Kostenzuwachsrate konnte von 10,0% (Vergleich HJ 2010/11) auf 2,2% (Vergleich HJ 2011/12) gesenkt werden. Dies entspricht einer Brutto-Haushaltsentlastung von rd. 1,1 Mio. EUR. Bericht im Jugendhilfeausschuss: 10.04.2013.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Personalmehraufwendungen in diesem Aufgabenbereich, lässt sich folgende Nettobelastung für den Haushalt 2012 ermitteln: Brutto-Haushaltsentlastung: - 1.121.334,- EUR abzügl. Personalmehraufwendungen/Arbeitsplatzkosten KGST Konsolidierungsmaßn.-Nr. 41 - 81.750,- EUR Netto-Haushaltsentlastung (Zwischensumme) 1.039.584,- EUR</p> <p>(nachrichtlich) abzügl. Personalmehraufwendungen/Arbeitsplatzkosten KGST Konsolidierungsmaßn.-Nr. 35 - 141.610,- EUR Konsolidierungsmaßn.-Nr. 36 - 38.318,- EUR Netto-Haushaltsentlastung 2012: 859.656,- EUR</p>							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	-61.300 €	-61.300 €	180.900 €	180.900 €	180.900 €	180.900 €	180.900 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	-30.650 €	1.039.584 €	242.200 €	242.200 €	242.200 €	242.200 €	242.200 €	
				Abweichung	0 €	30.650 €	1.100.884 €	61.300 €	61.300 €	61.300 €	61.300 €	61.300 €	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status		
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017			
42	Dezernat IV	Dez. IV Walter	Dez. II Hartmann 40 Rhode 67 Dr. Becker GMP Hermann	Erhebung von Nutzungsentgelten für städtische Sporthallen und Sportanlagen	<p>Im Rat wurde die von Rödl & Partner vorgeschlagene Erhebung von Nutzungsentgelten durch die Vereine in Höhe von 630.000 Euro nicht beschlossen. Nach Abzug alternativer Einsparungen soll ein Betrag von 350.000 Euro durch den Betrieb gewerblicher Art eingenommen werden. Unter Zugrundelegung eine Nutzungsentgeltes in Höhe von 1,30 EUR je Stunde und Nutzungseinheit hat das Sportamt eine voraussichtliche jährliche Einnahme von 150.000 € ermittelt. Die Vorlage einer entsprechenden Entgeltordnung ist in der Ratssitzung am 06.10.2011 erfolgt.</p> <p>Daneben ist die Reduzierung der Sportförderung um jährlich 100.000 € bereits umgesetzt. Eine Stellenreduzierung im Sportamt sowie die Zusammenlegung von Schulverwaltungsamt und Sportamt ist 2012 umgesetzt worden. Das Schulverwaltungs- und das Sportamt sind mit Wirkung vom 01.07.2012 zusammengelegt worden. Dadurch ist eine Amtsleiterstelle reduziert worden. Weitere Personalanteile wurden in den BGA überführt.</p> <p>Ferner soll eine Stelle in der Verwaltung oder den städtischen Eigenbetrieben / Gesellschaften eingespart werden. Da eine konkrete Stelleneinsparung noch nicht realisiert ist und eine Inanspruchnahme der Deckungsreserve wie in den Vorjahren nicht möglich ist, reduziert sich das Einsparpotential um 50.000 EUR.</p>								teilweise umgesetzt		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	632.000 €	632.000 €	632.000 €	632.000 €	632.000 €	632.000 €		632.000 €	632.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	30.000 €	300.000 €	300.000 €	296.500 €	333.000 €	333.000 €		333.000 €	333.000 €
					Abweichung	0 €	-602.000 €	-332.000 €	-332.000 €	-335.500 €	-299.000 €	-299.000 €		-299.000 €	
43	Dezernat IV	Dez. II Hartmann	Dez. IV Walter 20 Müller, M. 40 Rhode 67 Dr. Becker GMP Hermann	Überführung der städtischen Sportanlagen und Sporthallen in einen Betrieb gewerblicher Art	<p>Mit Datum vom 20.12.2011 hat das Finanzamt Paderborn eine verbindliche Auskunft erteilt. Zudem liegt mittlerweile eine gesicherte Rechtsprechung zur Überlassung von Sportstätten vor (BFH-Urteil vom 10.11.2011).</p>								umgesetzt		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €		305.000 €	305.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	153.000 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €		305.000 €	
					Abweichung	0 €	-152.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	
44	Dezernat V	66 Hoischen	---	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren	<p>Die Maßnahme ist umgesetzt.</p> <p>Über StA 32 ist eine neue Satzung erarbeitet worden und zum 01.04.2011 in Kraft getreten (Ratsbeschluss v. 24.03.2011/ SV 0015/11).</p>								umgesetzt		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	
					Planwert Rödl & Partner	2.000 €	2.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €		4.000 €	4.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	1.300 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €		4.000 €	
					Abweichung	-2.000 €	-700 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
45	Dezernat V	66 Hoischen	---	Reduzierung der Kosten der Straßenbeleuchtung	Die Abrechnungen zeigen deutlich, dass die Einsparungen geringer werden. Da der Strompreis und insbesondere die EEG-Zulage in diesem Jahr deutlich angehoben wurde und sicherlich in den nächsten Jahren weiterhin steigen wird, werden Einsparungen durch Mehrkosten aufgezehrt. Der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt hat in seiner Sitzung am 13.09.2012 beschlossen, keine Abschaltung von Straßenbeleuchtungsanlagen zu veranlassen. Die Planwerte von Rödl & Partner können nicht erreicht werden.								in Bearbeitung	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	150.000 €	150.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €		300.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	85.000 €	65.000 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €		0 €
					Abweichung	0 €	-65.000 €	-85.000 €	-260.000 €	-300.000 €	-300.000 €	-300.000 €		-300.000 €
46	Dezernat V	67 Dr. Becker	---	Reduzierung der Unterhaltskosten für das Verkehrsgrün	Die Maßnahme ist umgesetzt - Die von Rödl & Partner vorgeschlagene Reduzierung der Unterhaltskosten für das Verkehrsgrün wurde bei den Etatmeldungen für den Haushalt 2011 auf Basis der Daten 2008 berücksichtigt. (siehe Vorlage 0236/10 BA 23.09.2010)								umgesetzt	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €		239.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €	239.000 €		239.000 €
					Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
47	Dezernat V	51 Erger	67 Dr. Becker	Neuausrichtung der Spielplatzbedarfsplanung und der Spielplatzstruktur	Der Rat hat in seiner Sitzung am 09.02.2012 die Umsetzung der Maßnahme mehrheitlich abgelehnt.								keine Umsetzung	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	144.000 €	144.000 €	144.000 €	144.000 €		144.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
					Abweichung	0 €	0 €	0 €	-144.000 €	-144.000 €	-144.000 €	-144.000 €		-144.000 €
48	Dezernat V	67 Dr. Becker	10 Bürger	Einsatz von Saisonkräften	Durch den Modellversuch in den Jahren 2011 und 2012 - Einsatz von Saisonarbeitskräften - konnte bestätigt werden, dass Einsparungen in einer Höhe von ca. 40.000 € bei Einsatz von 6 AK generiert werden können. Die prognostizierten Ergebnisse von Rödl & Partner beruhen auf einer Beschäftigungsebene von 12 AK (Nettozeiten). Die Versuchsphase zeigte jedoch, dass 12 AK ohne entsprechende Investitionen und strukturelle Modifizierungen in den bestehenden Arbeitsgruppen nicht zu integrieren sind. Unter Berücksichtigung der bisherigen Einsparerfolge und der in der Praxis notwendigen Rahmenbedingungen werden nunmehr 7 Saisonarbeitskräfte (Bruttozeiten) beschäftigt, die ein Einsparvolumen von ca. 50.000 € durch Leistungserbringung aber auch durch Optimierung der Personalstruktur insgesamt erzielen.								in Bearbeitung	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €		140.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	52.000 €	52.000 €	52.000 €	52.000 €		52.000 €
					Abweichung	0 €	0 €	0 €	-88.000 €	-88.000 €	-88.000 €	-88.000 €		-88.000 €
49	Dezernat V	67 Dr. Becker	---	Reduzierung des Personaleinsatzes im Bereich Planung und Bau	Die Maßnahme ist umgesetzt. Im Bereich Grünplanung, Neubau und Instandsetzung ist eine Stelle eingespart worden.								umgesetzt	
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €		65.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	55.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €		65.000 €
					Abweichung	0 €	-10.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €

117

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
50	Dezernat V	67 Dr. Becker	---	Vergabe von Leistungen im Produktbereich Forst	Die Maßnahme ist umgesetzt - Die vorgeschlagene Änderung zur Wald- und Biotoppflege wurde zum 31.07.2010 umgesetzt, d.h. dass die Forstunterkunft Neuenbeken aufgegeben worden ist und gleichzeitig eine Forstwirt- und eine Auszubildendenstelle abgebaut wurde. Für den Etat sind die finanziellen Auswirkungen berücksichtigt. (siehe Vorlage 0236/10 BA 23.09.2010)								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	17.200 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €	47.000 €
				Abweichung	17.200 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
51	Dezernat V	67 Dr. Becker	20 Hermes	Weiterentwicklung des dezentralen Controllings	Die Maßnahme befindet sich in der Erörterung - Das dezentrale Controlling ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Finanzen weiter zu entwickeln. (siehe Vorlage 0236/10 BA 23.09.2010)								in Bearbeitung
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
53	Beteiligungen	Dez. IV Walter PaderBäder GmbH Stork	BSP/ PaderBäder GmbH Rhode	Reduzierung des Kassenpersonals	Im Alisobad wurde bereits ein Kassenaufomat angeschafft. Seit dem 01.12.2010 wird bereits eine Vollzeitstelle eingespart. Da die Mitarbeiterin altersbedingt ausgeschieden ist, kommt es zu einer Personaleinsparung in Höhe von ca. 39.000 € jährlich. Im Residenzbad wird ebenfalls ein Kassenaufomat angeschafft. Das Kassenpersonal kann hier jedoch nicht freigesetzt werden, sondern wird für andere Aufgaben eingesetzt. Weitere Personalkosten werden somit nicht eingespart.								teilweise umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	97.500 €	97.500 €	97.500 €	97.500 €	97.500 €	97.500 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	3.185 €	39.000 €	39.000 €	39.000 €	39.000 €	39.000 €	39.000 €	39.000 €	39.000 €
				Abweichung	3.185 €	39.000 €	39.000 €	-58.500 €	-58.500 €	-58.500 €	-58.500 €	-58.500 €	-58.500 €
54	Beteiligungen	Dez. IV Walter PaderBäder GmbH Stork	BSP/ PaderBäder GmbH Rhode	Teilschließungen von Hallenbädern während der Öffnung der Freibäder	Für die Freibadsaison 2011 wurden verschiedene Modelle erarbeitet. Folgende Variante wurde beschlossen: Öffnung des Waldbades erst zum 01.06. und Schließung des Residenzbades während der Sommerferien. Das Einsparpotenzial wird ca. 30.000 € betragen. Die Beschlusslage setzt sich aktuell auch für die Folgejahre unverändert fort.								umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	79.000 €	79.000 €	79.000 €	79.000 €	79.000 €	79.000 €	79.000 €	79.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
				Abweichung	0 €	-49.000 €	-49.000 €	-49.000 €	-49.000 €	-49.000 €	-49.000 €	-49.000 €	-49.000 €

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
55	Beteiligungen	Dez. IV Walter PaderBäder GmbH Stork	BSP/ PaderBäder GmbH Rhode 41 Gockel- Böhner 50 Koch 51 Erger	Überprüfung der Ermäßigung durch die Paderborn-Karte	Die neue Entgeltordnung ist zum 01.04.2011 in Kraft getreten. Die Mehreinnahmen durch den Wegfall von (mehrfachen) Rabattstufen betragen ca. 20.000 EUR jährlich einschließlich der normalen Entgelterhöhung							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
				Abweichung	0 €	-4.000 €	-4.000 €	-4.000 €	-4.000 €	-4.000 €	-4.000 €	-4.000 €	-4.000 €
56	Beteiligungen	Schlosspark und Lippesee Gesellschaft Steffens	---	Anhebung des Eintrittspreises für Hedera & Bux	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung vom 03.12.2010 die Erhöhung der Eintrittsgelder von 5 EUR auf 7 EUR ab 2011 beschlossen. Die Maßnahme ist damit umgesetzt.							umgesetzt	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
57	Beteiligungen	Schlosspark und Lippesee Gesellschaft Steffens	---	Erhebung von Gebühren für die Nutzung des Grillplatzes	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat sich in seiner Sitzung vom 03.12.2010 gegen die Einführung einer Nutzungsgebühr entschieden. Die Maßnahme wird nicht umgesetzt.							keine Umsetzung	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status	
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017
58	Beteiligungen	Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH Dr. Rodehuth	---	Optimierung der Energieverbräuche und -abrechnungen in der PaderHalle	<p>Im Rahmen der brandschutztechnischen Sanierung wurden in allen betroffenen Hallenbereichen die Beleuchtungsmittel durch energieeinsparende Leuchtmittel ersetzt soweit technisch möglich. Die teilweise Erneuerung der veralteten Be- und Entlüftungsanlage ist ebenfalls umgesetzt, wobei zur Zeit aufgrund der Komplexität der Gesamtanlage noch in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess Fehler behoben und die Anlage insgesamt optimiert wird. Im Sinne der Haushaltskonsolidierung wurde der bestehende Fernmanagementvertrag, der mit Kosten von 10.000 € jährlich einherging, gekündigt. Das Anlagenmanagement wird zukünftig von der PaderHalle selbst durchgeführt. Eine Projektgruppe bestehend aus Energielieferanten, dem GMP und der PaderHalle hat das Thema "Energiekostenoptimierung" analysiert und verschiedene Optimierungsansätze identifiziert, die im Verlauf zukünftiger Investitionen zu berücksichtigen sind. Im zweiten Halbjahr 2011 wurde die Rückwand der PaderHalle neu verkleidet und im Sommer 2012 und 2013 sollten die Fenster der PaderHalle erneuert werden, was aufgrund ausschreibungstechnischer Probleme (Angebote überteuert) auf den Sommer 2014 verschoben wurde. Die Voraussetzungen für eine verursachungsgerechte Zuordnung von Energieverbräuchen kann erst mittelfristig, wenn hierfür die technischen Voraussetzungen gegeben sind, erfolgen. Den bereits erzielten Einsparungen stehen neue Wartungsverträge im Sinne der Garantierhaltung gegenüber. Im aktuell abzuschließenden Wirtschaftsjahr 2012/2013 werden die Kosten für Wartung ca. 30.000 € höher ausfallen als im Vorjahr. Da die Energieverbräuche der PaderHalle veranstaltungsbedingt (Anzahl und Art der Veranstaltungen, Witterung, Besucheraufkommen) stark variieren, kann in Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung keine abschließende Aussage in Hinblick auf die jährlich zu erzielenden Energiekostenreduzierungen getroffen werden.</p>							in Bearbeitung	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	25.000 €	25.000 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	12.500 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	
				Abweichung	0 €	12.500 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	0 €	0 €	
59	Beteiligungen	Dez. II Hartmann Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH Dr. Rodehuth	---	Verbesserung der Auslastung im Schützenhof und weitere Optimierung des Betriebs	<p>Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2009/2010 mit einem Fehlbetrag von T€ 309 entsprach einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um T€ 42. Gründe waren eine Erhöhung der Gastronomieumsätze sowie die Senkung der Wareneinsatz- und Personalquote. Die Geschäftsführung geht von einer stetigen Ergebnisverbesserung aus. Das Wirtschaftsjahr 2011/2012 wurde mit einem Fehlbetrag von 278 T€ abgeschlossen, was einer Verbesserung gegenüber dem vergleichbaren Wirtschaftsjahr 2009/2010 von 31 T€ entsprach. Vermutlich wird sich das gerade im Abschluss befindliche Wirtschaftsjahr 2012/2013 auf einem ähnlichen Niveau bewegen. Für das kommende bzw. gerade begonnene Wirtschaftsjahr 2013/2014 wird nochmals eine Verbesserung um ca. 30 T€ geplant. In einer zusätzlichen Studie des Gastronomie-Beratungsunternehmens Brinkmann wurde dem Schützenhof insgesamt eine gute Arbeit auf einem vergleichsweise hohen Umsatzniveau bescheinigt. Als wichtige Maßnahme zur weiteren Ergebnisverbesserung wurde die Reduzierung der Restaurantöffnungszeiten in den schwachen Wintermonaten und deutliche Konzentration auf das Kerngeschäft Veranstaltungen empfohlen, was ab Herbst 2014 umgesetzt wird. Ferner wurden vielfältige Modernisierungsmaßnahmen als notwendig erachtet, die im Aufsichtsrat im Rahmen der Ergebnispräsentation vorgestellt wurden.</p>							in Bearbeitung	
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
				Planwert Rödl & Partner	0 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
				Abweichung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status		
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	
60	Beteiligungen	Dez. II Hartmann Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH Dr. Rodehuth	---	Reduzierung der Pachtaufwendungen	Da die vertraglichen Regelungen durchweg in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wurden, werden an dieser Stelle keine näheren Ausführungen gemacht. Neben der angegebenen Haushaltsentlastung sind gegenüber der Stadthallenbetriebsgesellschaft weitere Zugeständnisse gemacht worden, die aber noch nicht genau bezifferbar sind.							teilweise umgesetzt		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	12.500 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €		25.000 €	25.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €		8.000 €	8.000 €
					Abweichung	0 €	-4.500 €	-17.000 €	-17.000 €	-17.000 €	-17.000 €		-17.000 €	-17.000 €
61	Beteiligungen	GMP Hermann	40 Rhode	Beteiligung der Vereine an den Unterhaltungsaufwendungen der Sporthelme	<p>Am 08.07.2010 wurde vom Rat beschlossen, dass die Betriebsleitung des GMP anhand von Vergleichswerten für die Sporthelme im Benehmen mit den Vereinen einen Wert für den erforderlichen Strom- und Energieverbrauch festlegt. Einsparungen, die die Vereine darüber erzielen, sollen dann zu 30% dem Verein zustehen. Eine Kostenbeteiligung der Vereine ist nicht vorgesehen. Die Sportgebäude der Stadt Paderborn mit reiner Vereinsnutzung verursachen jährlich Energiekosten von ca. 109.000 € (2009). Bei der Begehung der Sporthelme und Analyse der Energieverbräuche wurden gravierende Defizite bei Einstellung und Bedienung der Heizungsanlagen festgestellt. Vielfach ist die Zuständigkeit für die Bedienung der Heizung bei den Vereinen nicht eindeutig geklärt. Darüber hinaus werden derzeit vielfach auch die Energiekosten für andere, also nicht rein sportliche Nutzungen der Gebäude und Anlagen von der Stadt getragen. Als Sofort-Maßnahme wurde vom GMP, wo notwendig, die Regelungstechnik neu eingestellt und die aktuell zuständigen Nutzer erneut in die Bedienung eingewiesen.</p> <p>Ein Prämienmodell zur Belohnung von Einsparungen scheint aufgrund der vorhandenen Defizite und der vielfachen Energieverwendung für außersportliche Nutzungen wenig sinnvoll. Ein „Normalverbrauch“ der Gebäude lässt sich unter diesen Umständen nicht ermitteln. Überhöhte Verbräuche der Vergangenheit würden dann belohnt und durch Prämienzahlungen zusätzliche Kosten für die Stadt erzeugen. Darüber hinaus würde auch ein höherer personeller Aufwand für die notwendige Abrechnung entstehen.</p>							vorauss. nicht umsetzbar		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017
					Planwert Rödl & Partner	0 €	46.300 €	46.300 €	46.300 €	46.300 €	46.300 €		46.300 €	46.300 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €	0 €
					Abweichung	0 €	-46.300 €	-46.300 €	-46.300 €	-46.300 €	-46.300 €		-46.300 €	-46.300 €

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Federführung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts-/Referatsleitungen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013								Status		
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017			
62	Beteiligungen	GMP Hermann	10 Bürger 40 Rhode	Verringerung der Vergabe von Handwerkerleistungen	<p>Der Betriebsausschuss hat am 02.12.2010 dem Umsetzungskonzept des GMP grundsätzlich zugestimmt mit der Ergänzung, dass der Einsatz von zwei städtischen Handwerkern zunächst im Rahmen eines Modellversuchs über 2-3 Jahre erprobt wird, während zum Vergleich parallel eine Vergabe entsprechender Leistungen an private Unternehmer erfolgt. Die vorgesehenen Fahrzeuge sind für die Erprobungszeitraum angeschafft worden (Leasingvertrag). Die jährliche Ersparnis soll lt. Rödel & Partner 90.000,00 € bei Einsatz von 8 Handwerkern liegen. Zwei Handwerker werden seit Beginn des Jahres 2012 für die Zeitdauer der Erprobungsphase (schwerpunktmäßig im Bereich der Kindergärten) eingesetzt. Demzufolge fällt das Einsparpotenzial deutlich geringer aus. Belastbare Aussagen sind erst nach Ablauf eines Jahres möglich. Gespräche mit potentiellen privaten Unternehmen haben übereinstimmend ergeben, dass eine Vergleichbarkeit nicht herstellbar ist.</p> <p>Der Vergleich mit der Privatwirtschaft zeigt, dass der Einsatz der beiden eigenen Handwerker unter Kostengesichtspunkten den Vergleich mit der Privatwirtschaft nicht scheuen muss. Entsprechende Zwischenergebnisse wurden in der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 06.09.2012 vorgestellt. Eine weitere Darstellung der Untersuchungsergebnisse erfolgte in der Sitzung am 29.05.2013. Danach haben sich die Erkenntnisse bestätigt und es kann eine Einsparung von rund 20.000 EUR p.a. erzielt werden. Der Betriebsausschuss hat daraufhin einer unbefristeten Beschäftigung zweier Servicehandwerker zugestimmt und zumindest teilweise eine Ausweitung des Handwerkerpools angeregt.</p>								in Bearbeitung		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €		90.000 €	90.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	10.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €		20.000 €	20.000 €
					Abweichung	0 €	0 €	-80.000 €	-70.000 €	-70.000 €	-70.000 €	-70.000 €		-70.000 €	-70.000 €
63	Beteiligungen	ASP Nolte	---	Erhöhung der Parkgebühren	<p>Die Erhöhung der Parkgebühren wurde am 18.11.2010 im Rat beschlossen und ist mit Wirkung zum 01.01.2011 in Kraft getreten. Aufgrund der Ist-Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012, der Einnahmeentwicklung des I. Halbjahres 2013 sowie der Prognose für 2013 wird das voraussichtliche Haushaltskonsolidierungspotenzial für 2012 bis 2017 weiterhin mit jeweils 1.030.000 Euro beziffert. Etwaige Gebühren- bzw. Entgeltanpassungen in den nächsten Jahren sind hierbei nicht berücksichtigt.</p>								umgesetzt		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	
					Planwert Rödl & Partner	0 €	650.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €		1.000.000 €	1.000.000 €
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	950.000 €	1.030.000 €	1.030.000 €	1.030.000 €	1.030.000 €	1.030.000 €		1.030.000 €	1.030.000 €
					Abweichung	0 €	300.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €		30.000 €	30.000 €
52	Zinersparnis	Zinsen	---	Zinersparnisse durch Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen	<p>Der von Rödl & Partner unterstellte Zinssatz von 4,5% ist zur Zeit zu hoch. Für die Berechnung werden folgende Zinssätze angenommen: 2010/2011/2012 - 2,5%; 2013/2014 - 3,5%; ab 2015 - 4,0%.</p>								umgesetzt		
					Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	
					Planwert Rödl & Partner	32.170 €	221.753 €	609.647 €	1.083.472 €	1.630.536 €	2.232.271 €	2.877.081 €		3.589.724 €	
					Voraussichtliche Haushaltsentlastung	2.712 €	72.534 €	257.416 €	532.032 €	868.821 €	1.259.599 €	1.687.708 €		2.141.644 €	
					Abweichung	-29.458 €	-149.219 €	-352.231 €	-551.440 €	-761.715 €	-972.672 €	-1.189.373 €		-1.448.080 €	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Ifd. Nr.	Dezernat/ Beteiligung	Feder- führung Dez.,Amt, Beteiligung	Beteiligte Dez./Amts- /Referatsleitu ngen	Bezeichnung der Maßnahme	Gemeldeter Sachstand 10.05.2013							Status
					2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
--	Dezernat I	Dez. I Bgm.	---	Ausschüttung Sparkasse Paderborn	Im Juni 2013 ist eine Ausschüttung in Höhe von 913.900,00 € an die Stadt Paderborn erfolgt. Für die Folgejahre wird eine Gewinnausschüttung von 800.000 EUR erwartet.							umgesetzt
				Haushaltsjahr	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
				Planwert Rödl & Partner	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	0 €	0 €	152.357 €	913.900 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
				Abweichung	0 €	0 €	152.357 €	913.900 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
				Gesamtbetrachtung	2010 Ist	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
				Planwert Rödl & Partner	1.461.967 €	8.101.089 €	9.979.041 €	11.741.222 €	13.119.791 €	14.225.722 €	15.102.520 €	17.283.556 €
				Voraussichtliche Haushaltsentlastung	219.660 €	5.435.926 €	9.539.507 €	9.079.514 €	10.502.340 €	10.631.511 €	11.202.049 €	11.948.712 €
				Abweichung	-1.242.307 €	-2.665.163 €	-439.534 €	-2.661.708 €	-2.617.451 €	-3.594.211 €	-3.900.471 €	-5.334.844 €

Anlagen

Bilanz
zum 31.12.2009

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>01.01.2009</u>
	€	€	€	€
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			3.282.925,19	2.982.465,05
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	190.880.008,55			192.623.393,04
1.2.1.2 Ackerland	13.129.059,95			12.851.205,77
1.2.1.3 Wald, Forsten	14.786.709,06			14.786.462,51
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>23.568.826,34</u>	242.364.603,90		23.684.666,50
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten		15.508.117,68		16.101.405,73
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	129.181.126,89			128.820.888,85
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	26.807.342,03			27.110.971,67
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	245.543,68			299.772,20
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	240.859.879,48			250.921.469,88
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>273.934,30</u>	397.367.826,38		284.894,71
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		10.415.922,62		11.066.527,55
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		3.092.378,25		3.078.474,45
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		7.000.722,66		6.062.033,46
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		17.962.739,25		18.505.632,13
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>12.741.105,17</u>	706.453.415,91	8.574.548,62
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		7.197.725,07		7.197.725,07
1.3.2 Beteiligungen		1.353.100,62		1.353.100,62
1.3.3 Sondervermögen		540.725.677,57		540.113.108,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		7.849.760,04		6.797.092,22
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	383.468,91			383.468,91
1.3.5.2 an Sondervermögen	4.601.134,63			0,00
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	<u>4.516.905,31</u>	9.501.508,85	566.627.772,15	4.452.466,89
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
Grund und Boden des Umlaufvermögens			47.831.154,78	52.889.891,19
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	3.519.180,42			1.499.469,71
2.2.1.2 Beiträge	93.800,22			614.259,23
2.2.1.3 Steuern	4.457.739,60			3.812.896,59
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	863.874,44			1.550.900,31
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>1.442.711,97</u>	10.377.306,65		547.207,13
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	10.132.140,64			6.706.864,13
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	253.162,29			226.246,58
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	21.175,37			11.227,35
2.2.2.4 gegen Sondervermögen	<u>1.052.401,43</u>	11.458.879,73		4.636.638,09
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>2.475.945,68</u>	24.312.132,06	887.525,56
2.3 Liquide Mittel			66.571.924,99	76.849.378,55
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			12.177.955,54	11.607.051,97
			<u>1.427.257.280,62</u>	<u>1.439.891.330,68</u>

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>01.01.2009</u>
	€	€	€	€
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage		625.937.532,90		573.060.949,26
1.2 Ausgleichsrücklage		69.060.127,46		69.060.127,46
1.3 Jahresfehlbetrag		<u>-4.741.678,42</u>	690.255.981,94	0,00
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen		124.447.003,81		130.966.495,21
2.2 für Beiträge		189.621.028,75		196.083.194,93
2.3 für den Gebührenaussgleich		1.417.113,08		432.531,32
2.4 Sonstige Sonderposten		<u>12.033.807,91</u>	327.518.953,55	12.189.318,79
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen		127.172.308,00		173.950.886,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		3.930.000,00		3.960.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		1.918.297,92		2.498.000,00
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		<u>39.781.076,03</u>	172.801.681,95	48.929.701,33
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	55.420.323,62			50.111.163,02
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	<u>68.700.258,53</u>	124.120.582,15		67.665.411,98
4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		4.931.156,08		4.802.048,55
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.921.756,50		6.127.871,80
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		3.477.854,75		3.968.756,32
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten		<u>58.132.138,83</u>	201.583.488,31	62.075.404,93
5. Passive Rechnungsabgrenzung			35.097.174,87	34.009.469,78
			<u>1.427.257.280,62</u>	<u>1.439.891.330,68</u>

Übersicht über die Verpflichtungs- ermächtigungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2014	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	2	3	4	5	6
29.745.760	17.406.350	10.159.410	2.180.000		
Summe					
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	15.096.408	12.544.268	9.672.608		

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2012 TEUR	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsj. 01.01.2014 TEUR	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushaltsj. 31.12.2014 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	61.979	74.136	76.385
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	48.867	47.019	49.818
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.357	4.519	4.929
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten			
<u>Nachrichtlich:</u>			
Bürgschaften	4.190	14.910	14.076
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
aus Krediten	109.462	123.864	148.688
aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	85	107	86

Übersicht über die **Entwicklung des** **Eigenkapitals**

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

	Haushaltsjahr	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	Allgemeine Rücklage Reduzierung in %
Eröffnungsbilanz*	2009	69.060.127	625.937.533	694.997.660
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-4.741.678	0	-4.741.678
Stand zum 31.12.2009		64.318.449	625.937.533	690.255.982
+/- vorauss. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2010	-18.715.786	0	-18.715.786
Stand zum 31.12.2010		45.602.663	625.937.533	671.540.196
+/- vorauss. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2011	-8.535.457	0	-8.535.457
Stand zum 31.12.2011		37.067.206	625.937.533	663.004.739
+/- vorauss. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2012	5.649.814	0	5.649.814
Stand zum 31.12.2012		42.717.020	625.937.533	668.654.553
+/- geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2013	-21.093.681	0	-21.093.681
Stand zum 31.12.2013		21.623.339	625.937.533	647.560.872
+/- geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2014	-11.635.252	0	-11.635.252
Stand zum 31.12.2014		9.988.087	625.937.533	635.925.620
+/- geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2015	-9.988.087	-724.973	-10.713.060
Stand zum 31.12.2015		0	625.212.560	625.212.560
+/- geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2016		-5.900.824	-5.900.824
Stand zum 31.12.2016		0	619.311.736	619.311.736
+/- geplanter Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2017		-928.905	-928.905
Stand zum 31.12.2017		0	618.382.831	618.382.831

Zuwendungen an die Fraktionen

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2012*	Erläuterungen
		2014 EUR	2013 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU - Fraktion	61.020	61.020	61.020	
2	SPD - Fraktion	27.360	27.360	27.360	
3	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	23.400	23.400	23.400	
4	FDP - Fraktion	19.440	19.440	19.440	
5	FBI - Fraktion	9.540	9.540	9.540	
6	DIP - Fraktion	13.500	13.500	13.500	
7	fraktionsloses Ratsmitglied Herr Nacke	990	990	990	
		155.250	155.250	155.250	

* vorläufiges Ist-Ergebnis 2012/Jahresabschluss 2012 liegt noch nicht vor

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Übersicht Wirtschaftslage **Unternehmen u. Sonder-** **vermögen**

Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in T€								
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung		
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<u>Erträge</u>									
Umsatzerlöse	13.703	14.775	14.180	14.702	14.070	14.184	14.050	14.200	14.280
Sonst. betriebl. Erträge	1.082	1.460	1.083	1.721	1.112	1.200	1.230	1.260	1.300
Summe Erträge	14.785	16.235	15.263	16.423	15.182	15.384	15.280	15.460	15.580
<u>Aufwendungen</u>									
Materialaufwand	-845	-861	-932	-981	-970	-1.041	-1.070	-1.100	-1.130
Personalaufwand	-5.630	-5.625	-5.816	-5.971	-6.055	-6.336	-6.400	-6.500	-6.620
Abschreibungen	-992	-1.024	-1.054	-1.071	-1.080	-1.124	-1.170	-1.200	-1.220
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-7.153	-7.732	-7.132	-7.661	-7.091	-6.929	-6.700	-6.750	-6.800
Summe Aufwendungen	-14.620	-15.243	-14.934	-15.684	-15.196	-15.430	-15.340	-15.550	-15.770
Finanzergebnis	59	142	73	143	56	98	110	110	110
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	224	1.134	402	882	42	52	50	20	-80
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-39	-98	-23	-134	-30	-78	-35	-35	-35
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	185	1.036	379	748	12	-26	15	-15	-115

Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in €								
	Plan 2011	Ist 2011	Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014*	Mittelfristige Planung*		
							2015	2016	2017
<u>Erträge</u>									
Umsatzerlöse	55.000	51.448	0	1.239	1.405.000	10.000	0	0	0
Sonst. betriebliche Erträge	131.000	153.039	180.000	346.810	2.586.000	110.000	0	0	0
Summe Erträge	186.000	204.486	180.000	348.048	3.991.000	120.000	0	0	0
<u>Aufwendungen</u>									
Materialaufwand	-123.000	-267.023	0	-186.381	0	0	0	0	0
Personalaufwand	-50.000	-58.514	-355.000	-188.825	-1.182.000	-260.000	0	0	0
Abschreibungen	0	-1.042	-230.000	-3.069	-1.130.000	0	0	0	0
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-336.000	-134.556	-473.000	-134.768	-3.924.500	-379.990	0	0	0
Summe Aufwendungen	-509.000	-461.135	-1.058.000	-513.044	-6.236.500	-639.990	0	0	0
Finanzergebnis	55.000	72.571	0	84.223	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-268.000	-184.078	-878.000	-80.773	-2.245.500	-519.990	0	0	0
Sonst. Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-268.000	-184.078	-878.000	-80.773	-2.245.500	-519.990	0	0	0

* Die Planung beinhaltet nur den Zeitraum der Ausstellungen und deren Abwicklung.

Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in €									
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung			
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
<u>Erträge</u>										
Umsatzerlöse	1.666.700	1.642.174	1.643.000	1.697.488	1.605.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	
Sonst. betriebl. Erträge	26.000	42.370	26.000	44.332	26.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
Summe Erträge	1.692.700	1.684.544	1.669.000	1.741.820	1.631.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000	
<u>Aufwendungen</u>										
Materialaufwand	-659.000	-722.763	-664.900	-596.440	-668.000	-699.000	-712.980	-727.240	-741.784	
Personalaufwand	-1.061.700	-936.193	-997.200	-910.286	-1.037.000	-960.000	-960.000	-960.000	-960.000	
Abschreibungen	-610.000	-619.674	-622.000	-611.768	-622.000	-628.000	-628.000	-628.000	-628.000	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-1.813.867	-1.855.816	-1.850.067	-1.875.802	-1.886.367	-1.912.200	-1.969.566	-2.028.653	-2.089.513	
Summe Aufwendungen	-4.144.567	-4.134.447	-4.134.167	-3.994.296	-4.213.367	-4.199.200	-4.270.546	-4.343.893	-4.419.297	
Finanzergebnis	2.456.000	2.652.160	2.460.000	2.502.870	2.637.800	1.003.000	3.000	3.000	3.000	
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	4.133	202.257	-5.167	250.394	55.433	-1.576.200	-2.647.546	-2.720.893	-2.796.297	
Sonst. Steuern	0	-622	0	-506	0	0	0	0	0	
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	4.133	201.634	-5.167	249.888	55.433	-1.576.200	-2.647.546	-2.720.893	-2.796.297	

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in T€								
	Plan 2011	Ist 2011	Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Mittelfristige Planung		
							2015	2016	2017
Erträge									
Umsatzerlöse	19.554	14.793	21.256	17.944	23.138	24.557	25.748	26.231	26.537
Vermind. d. Bestands an fertigen/ unfertigen Erzeugn.	0	0	0	-47	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	234	743	234	467	341	935	706	272	242
Sonst. betriebl. Erträge	4.026	7.961	4.010	4.992	4.250	4.958	4.956	4.982	5.085
Summe Erträge	23.815	23.497	25.499	23.356	27.728	30.450	31.410	31.485	31.864
Aufwendungen									
Materialaufwand	-14.485	-11.845	-16.043	-13.244	-15.484	-16.323	-16.332	-16.302	-16.463
Personalaufwand	-3.173	-2.899	-3.325	-3.737	-5.268	-5.689	-5.803	-5.919	-6.038
Abschreibungen	-8.438	-8.688	-8.657	-8.659	-8.657	-9.137	-9.571	-9.988	-10.446
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.014	-5.240	-1.511	-2.661	-1.725	-2.146	-2.166	-2.175	-2.197
Summe Aufwendungen	-28.109	-28.673	-29.535	-28.301	-31.134	-33.295	-33.872	-34.384	-35.144
Betriebsergebnis	-4.294	-5.176	-4.036	-4.945	-3.406	-2.846	-2.462	-2.899	-3.280
Finanzergebnis	-355	-223	-409	-462	-1.011	-1.182	-1.480	-1.475	-1.401
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-4.649	-5.399	-4.445	-5.407	-4.417	-4.027	-3.942	-4.374	-4.681
Sonst. Steuern	0	-39	0	-38	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-4.649	-5.437	-4.445	-5.445	-4.417	-4.027	-3.942	-4.374	-4.681

PaderBäder GmbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in T€								
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung		
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<u>Erträge</u>									
Umsatzerlöse	2.968	2.881	3.031	2.944	2.992	3.057	3.194	3.233	3.307
Sonst. betriebl. Erträge	12	52	10	31	12	42	43	20	8
Summe Erträge	2.980	2.933	3.041	2.975	3.004	3.099	3.237	3.252	3.314
<u>Aufwendungen</u>									
Materialaufwand	-1.544	-1.523	-1.549	-1.442	-1.564	-1.537	-1.515	-1.474	-1.482
Personalaufwand	-1.029	-1.010	-1.102	-1.078	-1.151	-1.252	-1.290	-1.329	-1.368
Abschreibungen	-208	-206	-214	-203	-187	-201	-216	-227	-232
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-1.230	-1.275	-1.211	-1.167	-1.142	-1.110	-1.224	-1.254	-1.283
Summe Aufwendungen	-4.010	-4.013	-4.076	-3.890	-4.043	-4.101	-4.245	-4.283	-4.365
Finanzergebnis	179	-1.388	189	179	185	343	344	345	350
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-851	-2.469	-846	-736	-854	-659	-664	-686	-701
Sonst. Steuern	-30	-30	-30	-32	-33	-34	-34	-34	-34
Erträge aus Verlustübernahme	881	2.498	876	768	887	693	698	720	735
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Paderborner Kommunalbetriebe GmbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in T€								
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung		
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<u>Erträge</u>									
Umsatzerlöse	644	690	1.086	861	1.157	1.002	1.101	1.116	1.116
Sonst. betriebl. Erträge	176	148	137	149	152	159	162	165	169
Summe Erträge	820	838	1.223	1.010	1.308	1.161	1.262	1.280	1.284
<u>Aufwendungen</u>									
Materialaufwand	-472	-481	-707	-543	-939	-742	-815	-835	-837
Personalaufwand	-273	-296	-262	-269	-278	-306	-346	-355	-363
Abschreibungen	-59	-56	-130	-59	-100	-98	-133	-132	-132
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-370	-256	-314	-329	-234	-334	-187	-188	-195
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-881	-2.498	-5.376	-5.631	-7.061	-6.327	-6.667	-6.682	-6.703
Summe Aufwendungen	-2.055	-3.587	-6.789	-6.830	-8.612	-7.807	-8.148	-8.190	-8.230
Finanzergebnis	3.960	2.626	4.578	5.716	4.574	19.085	9.664	9.528	10.180
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2.726	-123	-988	-103	-2.730	12.439	2.778	2.618	3.235
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-5	789	-107	0	-47	-624	-520	-766	-434
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	2.720	666	-1.096	-103	-2.777	11.815	2.258	1.852	2.801

Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2013/2014

	Alle Beträge in T€								
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung		
	2010/11	2010/11	2011/12	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
<u>Erträge</u>									
Umsatzerlöse	2.090	2.422	2.290	2.328	2.390	2.390	2.451	2.514	2.578
Sonst. betriebliche Erträge	315	297	305	249	300	250	255	260	265
Summe Erträge	2.405	2.719	2.595	2.577	2.690	2.640	2.706	2.774	2.843
<u>Aufwendungen</u>									
Materialaufwand	-470	-540	-530	-555	-570	-567	-579	-590	-602
Personalaufwand	-1.910	-1.887	-1.930	-1.933	-1.970	-1.930	-1.959	-1.988	-2.018
Abschreibungen	-150	-158	-180	-136	-180	-155	-158	-161	-164
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-892	-968	-950	-919	-972	-947	-961	-975	-989
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-125	-160	-145	-149	-125	-160	-163	-166	-170
Sonst. Steuern/ Steuern v. Ertrag	-40	-38	-40	-41	-40	-41	-42	-43	-44
Summe Aufwendungen	-3.587	-3.751	-3.775	-3.733	-3.857	-3.800	-3.862	-3.923	-3.987
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-1.182	-1.032	-1.180	-1.156	-1.167	-1.160	-1.156	-1.149	-1.144
<u>Gesellschaftereinlage</u>									
Laufender Betrieb	1.182	1.032	1.180	1.156	1.167	960	1.156	1.149	1.144
Verwendung eigener Mittel	0	0	0	0	0	200	0	0	0
Investitionen	130	130	180	180	200	190	194	198	202
Summe	1.312	1.162	1.360	1.336	1.367	1.350	1.350	1.347	1.346

PaderSprinter GmbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in T€								
	Plan 2011*	Ist 2011*	Hochrechn. 2012	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Mittelfristige Planung		
							2015	2016	2017
Erträge									
Umsatzerlöse	0	0	12.445	12.707	13.087	14.427	14.623	14.990	15.373
Sonst. betriebl. Erträge	0	0	746	1.512	730	708	709	721	662
Summe Erträge	0	0	13.192	14.219	13.817	15.135	15.332	15.711	16.035
Aufwendungen									
Materialaufwand	0	0	-14.907	-14.694	-15.834	-16.193	-16.425	-16.709	-17.075
Personalaufwand	0	0	689	-123	-160	-380	-391	-422	-393
Abschreibungen	0	0	-1.572	-1.574	-1.767	-1.932	-2.203	-2.240	-2.273
Sonst. betriebl. Aufwendungen	0	0	-1.594	-1.853	-1.359	-1.697	-1.730	-1.763	-1.797
Summe Aufwendungen	0	0	-17.384	-18.244	-19.120	-20.203	-20.748	-21.134	-21.538
Finanzergebnis			-877	-837	-805	-566	-553	-539	-465
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0	0	-5.070	-4.862	-6.108	-5.634	-5.969	-5.962	-5.968
Sonst. Steuern	0	0	-33	0	-33	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	5.103	4.862	6.141	5.634	5.969	5.962	5.968
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

* Die Übernahme des Geschäftsbetriebs PaderSprinter von der E.ON Westfalen Weser AG erfolgte zum 01.01.2012. Für das Jahr 2011 liegt demnach kein Wirtschaftsplan vor.

Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in €								
	Plan 2011	Ist 2011	Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Mittelfristige Planung		
							2015	2016	2017
Erträge									
Umsatzerlöse	241.800	205.152	240.500	336.910	280.400	290.400	283.400	283.400	283400
Sonst. betriebliche Erträge	241.480	264.796	229.650	219.581	217.200	182.420	179.420	176.420	173420
Summe Erträge	483.280	469.949	470.150	556.490	497.600	472.820	462.820	459.820	456.820
Aufwendungen									
Materialaufwand	-309.250	-304.120	-295.100	-307.269	-337.000	-393.800	-352.000	-356.300	-356800
Personalaufwand	-543.460	-530.083	-576.000	-544.448	-577.300	-565.000	-569.000	-578.900	-583700
Abschreibungen	-152.000	-152.085	-150.000	-149.364	-146.000	-143.000	-140.000	-137.000	-134000
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-154.990	-154.450	-151.990	-142.828	-129.840	-136.290	-131.090	-131.190	-131290
Summe Aufwendungen	-1.159.700	-1.140.739	-1.173.090	-1.143.910	-1.190.140	-1.238.090	-1.192.090	-1.203.390	-1.205.790
Finanzergebnis	3.000	5.743	3.500	3.760	3.000	1.000	500	500	500
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-673.420	-665.047	-699.440	-583.659	-689.540	-764.270	-728.770	-743.070	-748.470
Sonst. Steuern	-10	-7	-10	-7	-10	-10	-10	-10	-10
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-673.430	-665.054	-699.450	-583.666	-689.550	-764.280	-728.780	-743.080	-748.480
Verlustabdeckung									
Gesellschaftereinlage Stadt Paderborn	632.500	592.700	593.450	593.450	649.550	676.080	688.780	703.080	708.480
Eigene Mittel	40.930	72.354	106.000	0	40.000	88.200	40.000	40.000	40.000

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in T€									
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung			
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Erträge										
Umsatzerlöse	30.541	29.178	31.406	29.864	32.230	31.741	32.145	32.834	33.323	
Andere aktivierte Eigenleistungen	440	471	468	459	472	457	492	462	448	
Sonst. betriebl. Erträge	301	598	348	426	331	242	385	427	427	
Summe Erträge	31.282	30.247	32.221	30.749	33.033	32.440	33.022	33.723	34.198	
Aufwendungen										
Materialaufwand	-5.939	-5.421	-6.337	-5.780	-6.334	-5.333	-5.082	-5.072	-5.173	
Personalaufwand	-4.871	-4.570	-4.905	-4.530	-5.050	-5.110	-5.213	-5.317	-5.423	
Abschreibungen	-7.813	-7.577	-8.054	-7.982	-8.214	-8.216	-8.691	-8.919	-8.898	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.738	-2.759	-2.577	-2.416	-2.630	-2.529	-2.529	-2.579	-2.631	
Summe Aufwendungen	-21.362	-20.327	-21.874	-20.708	-22.227	-21.188	-21.514	-21.887	-22.126	
Finanzergebnis	-4.033	-3.441	-3.629	-3.617	-3.181	-2.856	-2.794	-2.669	-2.601	
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	5.887	6.479	6.718	6.425	7.624	8.395	8.713	9.167	9.471	
Sonst. Steuern	-5	-4	-3	-3	-4	-4	-4	-4	-4	
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	5.882	6.475	6.715	6.421	7.620	8.392	8.710	9.164	9.468	
Vorabauschüttung (Stammkapitalverz.)	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	
Bilanzgewinn (+)/ Bilanzverlust (-)	2.082	2.675	2.915	2.621	3.820	4.592	4.910	5.364	5.668	

Technologiepark Paderborn GmbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in €								
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung		
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<u>Erträge</u>									
Umsatzerlöse	863.600	806.180	888.900	871.594	883.400	866.500	842.900	842.900	862.900
Sonst. betriebliche Erträge	295.800	256.274	289.300	278.062	249.900	230.800	230.800	230.800	189.800
Summe Erträge	1.159.400	1.062.454	1.178.200	1.149.656	1.133.300	1.097.300	1.073.700	1.073.700	1.052.700
<u>Aufwendungen</u>									
Materialaufwand	-204.000	-256.133	-225.000	-294.252	-236.200	-209.000	-209.000	-209.000	-209.000
Personalaufwand	-236.600	-238.732	-246.200	-258.301	-208.200	-244.000	-246.400	-248.900	-248.900
Abschreibungen	-360.000	-347.305	-346.000	-351.208	-344.000	-340.000	-336.000	-331.000	-268.000
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-201.500	-205.506	-185.234	-189.457	-156.151	-63.200	-63.200	-63.200	-63.200
Summe Aufwendungen	-1.002.100	-1.047.677	-1.002.434	-1.093.219	-944.551	-856.200	-854.600	-852.100	-789.100
Finanzergebnis	-173.500	-184.974	-184.300	-175.162	-181.400	-159.100	-159.100	-159.100	-159.100
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-16.200	-170.197	-8.534	-118.724	7.349	82.000	60.000	62.500	104.500
Sonst. Steuern	-24.000	-26.527	-26.500	-28.741	-26.500	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-40.200	-196.723	-35.034	-147.466	-19.151	53.200	31.200	33.700	75.700

Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2013/2014

	Alle Beträge in €								
	Plan 2010/11	Ist 2010/11	Plan 2011/12	Ist 2011/12	Plan 2012/13	Plan 2013/14	Mittelfristige Planung		
							2014/15	2015/16	2016/17
Erträge									
Umsatzerlöse	495.030	484.429	701.888	1.166.939	813.232	800.992	820.000	831.500	843.000
Sonst. betriebliche Erträge	1.241.800	1.088.705	1.232.900	1.285.800	1.242.900	1.242.900	1.214.000	1.215.000	1.215.000
Summe Erträge	1.736.830	1.573.134	1.934.788	2.452.739	2.056.132	2.043.892	2.034.000	2.046.500	2.058.000
Aufwendungen									
Materialaufwand	-260.000	-239.086	-342.600	-416.417	-342.600	-342.800	-349.656	-356.649	-363.782
Personalaufwand	-2.620.821	-2.602.573	-2.647.029	-3.159.110	-2.869.050	-2.922.765	-2.981.220	-3.040.845	-3.101.662
Abschreibungen	-83.488	-44.690	-84.000	-70.463	-86.500	-76.000	-76.000	-76.000	-76.000
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-678.680	-829.426	-1.412.840	-1.417.764	-1.375.370	-1.370.550	-1.354.304	-1.368.334	-1.382.644
Summe Aufwendungen	-3.642.989	-3.715.775	-4.486.469	-5.063.754	-4.673.520	-4.712.115	-4.761.181	-4.841.828	-4.924.088
Finanzergebnis	0	-872	0	2.809	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-1.906.159	-2.143.512	-2.551.681	-2.608.206	-2.617.388	-2.668.223	-2.727.181	-2.795.328	-2.866.088
Sonst. Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-1.906.159	-2.143.512	-2.551.681	-2.608.206	-2.617.388	-2.668.223	-2.727.181	-2.795.328	-2.866.088
Gesellschaftereinlagen									
Stadt Paderborn	1.484.447	1.484.447	1.784.618	1.784.618	1.851.535	1.892.425	1.931.730	1.977.162	2.024.335
Kreis Paderborn	742.224	842.224	665.893	665.893	699.353	719.798	739.450	762.166	785.753

Wasserwerke Paderborn GmbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in T€								
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung		
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<u>Erträge</u>									
Umsatzerlöse	8.874	9.226	9.180	8.732	9.437	9.294	9.027	9.117	9.012
Andere aktivierte Eigenleistungen	110	177	98	97	98	98	100	102	104
Sonst. betriebl. Erträge	951	1.248	977	1.222	982	1.044	1.045	1.046	1.047
Summe Erträge	9.934	10.650	10.255	10.051	10.517	10.436	10.171	10.264	10.163
<u>Aufwendungen</u>									
Materialaufwand	-4.133	-4.625	-4.422	-3.893	-4.727	-4.596	-4.404	-4.556	-4.464
Personalaufwand	-878	-839	-901	-875	-928	-993	-1.047	-1.073	-1.100
Abschreibungen	-3.170	-2.835	-2.766	-2.878	-2.738	-2.606	-2.468	-2.372	-2.306
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-421	-600	-402	-455	-476	-456	-463	-469	-476
Summe Aufwendungen	-8.600	-8.899	-8.491	-8.100	-8.869	-8.650	-8.382	-8.470	-8.346
Finanzergebnis	136	130	73	74	52	-10	-6	2	10
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	1.470	1.881	1.837	2.025	1.700	1.776	1.784	1.796	1.827
Ausgleichszahl. an außenst. Gesellschafter	0	0	0	-231	0	-195	-193	-193	-193
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-460	-664	-375	-396	-349	-394	-412	-427	-454
Sonst. Steuern	-36	-35	-35	-37	-37	-39	-39	-40	-40
Ergebnisabführung	0	0	0	-1.362	0	-1.148	-1.140	-1.137	-1.139
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	975	1.182	1.427	0	1.314	0	0	0	0

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Alle Beträge in €								
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Mittelfristige Planung		
	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erträge									
Umsatzerlöse	150.000	245.050	140.000	141.668	122.600	174.800	90.000	90.000	90.000
Sonst. betriebliche Erträge	10.000	15.642	10.000	14.991	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Erträge	160.000	260.692	150.000	156.658	132.600	184.800	100.000	100.000	100.000
Aufwendungen									
Materialaufwand	-25.000	-103.904	-15.000	-85.901	-61.000	-111.000	-23.600	-24.000	-24.000
Personalaufwand	-438.000	-457.148	-465.000	-443.684	-430.000	-445.000	-450.000	-458.000	-467.000
Abschreibungen	-10.000	-9.174	-10.000	-9.164	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-132.600	-109.017	-134.600	-82.932	-119.600	-125.200	-130.000	-131.000	-132.000
Summe Aufwendungen	-605.600	-679.243	-624.600	-621.683	-620.600	-691.200	-613.600	-623.000	-633.000
Finanzergebnis	20.000	14.896	10.000	12.862	10.000	7.000	3.600	3.000	3.000
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-425.600	-403.654	-464.600	-452.163	-478.000	-499.400	-510.000	-520.000	-530.000
Sonst. Steuern	0	-108	0	-108	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-425.600	-403.762	-464.600	-452.271	-478.000	-499.400	-510.000	-520.000	-530.000
Verlustabdeckung									
Gesellschaftereinlage Stadt Paderborn	300.000	300.000	300.000	270.000	300.000	400.000	430.000	490.000	500.000
Eigene Mittel	125.600	103.762	164.600	182.271	178.000	99.400	80.000	30.000	30.000

System des kommunalen Finanzausgleichs

System der Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG

Steuerverbund / Verbundmasse

Beteiligung der Gemeinden (23 %) am Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern

- Einkommensteuer
- Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer

und

an 4/7 der Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer

wesentliche Leistungen

außerhalb des Steuerverbundes

Kompensationsleistungen

an die Gemeinden für Verluste aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs i. H. v. 26 % des Mehraufkommens der Umsatzsteuer

- Verteilung nach dem Schlüssel für die Berechnung des EkSt-Anteils und der Gewerbesteuerumlage

Schlüsselzuweisungen

90% des Unterschiedsbetrages zwischen der maßgeblichen Ausgangsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl der Gemeinde

Ausgangsmesszahl (fikt. Ermittlung der durchschnittlichen gemeindlichen Belastung)
= Gesamtansatz x Grundbetrag

Gesamtansatz

= Summe aus

- a) Hauptansatz (nach Gemeindegröße gewichtete Einwohnerzahl)
- b) Schüleransatz (nach Schulformen gewichtete Schülerzahl)
- c) Sozillastenansatz (Anzahl der Bedarfsgemeinschaften § 7 III SGB) Hebesatz,
- d) Zentralitätsansatz (Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten)
- e) Flächenansatz (Ausgleich bes. Belastung von Flächengemeinden)

Grundbetrag

= Ergebnis Schlüsselmasse dividiert durch Summe aller Ausgangsmesszahlen

Steuerkraftmesszahl

(Ermittlung der Steuerkraft in einer Referenzperiode: 2. Halbjahr Vorjahr und 1. Halbjahr lfd. Jahr

Summe der Steuerkraftzahlen

- aus dem Aufkommen aus
- a) Gewerbesteuer
 - b) Grundsteuer A und B
 - c) Gewerbesteuerumlage geteilt durch gemeindlichen multipliziert mit einem gesetzlich festgelegten fiktiven Hebesatz
 - d) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer

Allgemeine Investitionspauschale

Fachbezogene Pauschalen

- (investiv u. konsumtiv)
- Schulpauschale/ Bildungspauschale
 - Sportpauschale

Pauschale Zuweisung

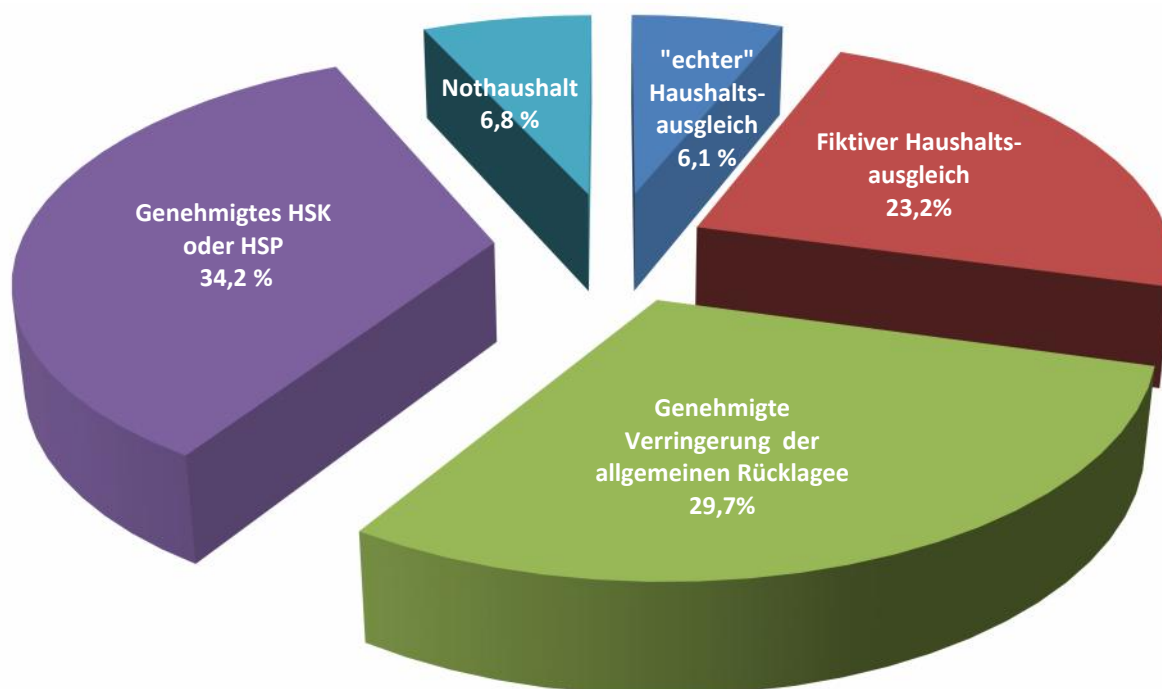
- Gaststreitkräftestationierungshilfe

Haushaltsstatus der Gemeinden in NRW

Haushaltsstatus der Gemeinden in NRW

Das Ministerium für Inneres und Kommunales führt regelmäßig Abfragen bei den Kommunalaufsichtsbehörden durch, um einen Überblick über den Haushaltsstatus der Gemeinden und Gemeindeverbände zu bekommen. Der Haushaltsstatus der NRW-Kommunen zum **31.12.2012** stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsstatus	Stand 31.12.2012	
	Anzahl	%
1. „echter“ Haushaltsausgleich Der Gesamtbetrag der Erträge erreicht oder übersteigt den Gesamtbetrag der Aufwendungen.	26	6,1
2. Fiktiver Haushaltsausgleich durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage Der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.	99	23,2
3. Genehmigte Verringerung der allgemeinen Rücklage Zum Haushaltsausgleich ist die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage erforderlich. Dies bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.	127	29,7
4. Genehmigtes Haushaltssicherungskonzept (HSK) oder Haushaltsanierungsplan (HSP) Ist nach der Planung gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres für den Haushaltsausgleich die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage <ul style="list-style-type: none"> • um mehr als ein Viertel oder • in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren um mehr als 5 % erforderlich oder • der vollständige Verbrauch der allgemeinen Rücklage innerhalb des Finanzplanungszeitraums geplant, hat die Gemeinde ein HSK aufzustellen.	146	34,2
5. Nicht genehmigtes HSK oder HSP / Nothaushalt Kann die Gemeinde den Haushaltsausgleich unter den bei Ziffer 4 genannten gesetzlichen Vorgaben nicht darstellen, ist das HSK nicht genehmigungsfähig. Es gelten die Vorschriften des § 82 GO NRW über die vorläufige Haushaltsführung.	29	6,8
	427	100,0



Begriffsdefinitionen

Definition der wichtigsten Begriffe im NKF

Abschreibung	Betrag, der bei zeitlich begrenzt nutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens die eingetretenen Wertminderungen erfassen soll und der dementsprechend als Aufwand angesetzt wird.
Aktiva	Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: Passiva
Aktivierete Eigenleistungen	Aktivierete Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen, Maschinen usw.)
Allgemeine Rücklage	Die Allgemeine Rücklage ist Teil des Eigenkapitals (vgl. Definition Eigenkapital). Sie hat nichts mit der allgemeinen Rücklage im kameralen Sinne zu tun: die allgemeine Rücklage in der Bilanz ist nur eine rechnerische Größe, d.h. der Betrag ist nicht in Form von Liquidität vorhanden. Der Wert der allgemeinen Rücklage ergibt sich, indem man von dem Vermögen, also von der Aktivseite der Bilanz, die Positionen der Passivseite abzieht.
Aufwand	Als Aufwand bezeichnet man den bewerteten Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode (Ressourcen = Güter, Arbeitsleistungen, Dienstleistungen).
Ausgleichsrücklage	Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe 1/3 des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe 1/3 der jährlichen Steuerreinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehen. Nach Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kann diese durch etwaige Jahresüberschüsse bis auf die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Höhe wieder aufgefüllt werden.
Auszahlung	Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes bzw. Belastungen von Girokonten (= Abfluss von Liquidität).
Bilanz	Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden einander

	gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).
Budgetierung	<p>Budgetierung bezeichnet im Neuen Kommunalen Finanzmanagement das Verbinden mehrerer Ergebnisse der Finanzpositionen mit der Maßgabe, dass die verbundenen Positionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder - der Zuschuss (Auszahlungen ./ Einzahlungen bzw. Aufwendungen ./ Erträge) eines Zuschussbudgets <p>nicht überschritten wird.</p>
Eigenkapital	<p>Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.</p> <p>Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Allgemeine Rücklage II. Sonderrücklagen III. Ausgleichsrücklage IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
Einzahlung	Einzahlungen sind Erhöhungen des Bargeldbestandes und Gutschriften auf Girokonten (= Zufluss von Liquidität).
Ergebnisplan	<p>Der Ergebnisplan enthält alle <u>Aufwendungen</u> und <u>Erträge</u> und entspricht im Prinzip der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Der Ergebnisplan bildet das gesamte Ressourcenaufkommen und den gesamten Ressourcenverbrauch einer Periode vollständig ab. Das in der Ergebnisrechnung ermittelte Jahresergebnis geht in die Bilanz ein und vermindert oder erhöht das dort ausgewiesene Eigenkapital.</p> <p>Neben einen <u>Gesamtergebnisplan</u>, der sämtliche Aufwendungen und Erträge enthält, gibt es darüber hinaus <u>Teilergebnispläne</u> für die jeweiligen Produktbereiche und für jedes einzelne Produkt.</p>
Ergebnisrechnung	Die Ergebnisrechnung ist die dem Ergebnisplan entsprechende Komponente des Jahresabschlusses.
Ertrag	Als Ertrag bezeichnet man das bewertete Ressourcenaufkommen einer Rechnungsperiode. Ertrag ist jeder Vorgang, der das Eigenkapital erhöht.
Finanzplan	Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen, und zwar sowohl aus der laufenden als auch aus der investiven Verwaltungstätigkeit. Der Saldo der Ein- und Aus-

zahlungen aus der Finanzrechnung fließt auf die Aktivseite der Bilanz und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln. Der Finanzplan dient unter anderem der Liquiditätsplanung der Gemeinde

Neben einem Gesamtplan, der sämtliche Ein- und Auszahlungen enthält, gibt es darüber hinaus Teilfinanzpläne für die jeweiligen Produktbereiche und für jedes einzelne Produkt. In den Teilfinanzplänen werden neben den produktbezogenen Ein- und Auszahlungen auch die jeweils geplanten Investitionen ausgewiesen. Die Teilfinanzpläne stellen insofern auch die Ermächtigungsgrundlage für alle investiven Auszahlungen dar.

Finanzrechnung	Die Finanzrechnung ist die dem Finanzplan entsprechende Komponente im Jahresabschluss. Sie dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.
Forderungen	Bei der Bilanzposition Forderungen (Aktivseite) wird zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen unterschieden. Es handelt sich dabei um am Bilanzstichtag dem Grunde und der Höhe nach feststehende aber noch nicht eingegangene Beträge.
Fremdkapital	Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital.
Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen (GoB-K)	Die GoB-K bilden die allgemeine Grundlage für das Neue Kommunale Finanzmanagement. Folgende Grundsätze sind zu beachten: <ul style="list-style-type: none">- Vollständigkeit- Richtigkeit und Willkürfreiheit,- Verständlichkeit,- Öffentlichkeit,- Aktualität,- Relevanz,- Stetigkeit,- Nachweis der Recht- und Ordnungsmäßigkeit und- Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit.
Haushaltsausgleich	Ein ausgeglichener Haushalt liegt vor, wenn die Summe aller Erträge mindestens die Summe aller Aufwendungen erreicht, d.h. wenn das Jahresergebnis nicht negativ ist.
Investitionsnummer	Die Investitionsnummer ist eine neunstellige Zahl. Sie ist in

der Finanzsoftware für jede Investitionsmaßnahme manuell einzurichten und hat folgenden Aufbau:

Zuordnungsmerkmal	Jahr		Ortsteil		Fachamt		Kategorie	Lfd. Nr.	
Ziffer	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Jahr

Baumaßnahme: Planungsbeginn maßgeblich
 Regelmäßige Beschaffung: "99" anstatt Jahr
 Einmalige Beschaffung: Anschaffungsjahr

Ortsteil

01 Benhausen
 02 Dahl
 03 Elsen
 04 Kernstadt
 05 Marienloh
 06 Neuenbeken
 07 Sande
 08 Schloss Neuhaus
 09 Wewer
 99 Stadtgebiet

Kategorie

0 nur Einzahlung
 1 Neubau
 2 Erneuerung
 3 Erweiterung
 4 Beschaffung
 5 Aktivierbare Zuwendungen
 8 Konjunkturpaket

Passiva	Summe des Eigenkapitals (einschl. Rücklagen), der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Passivseite einer Bilanz gibt Auskunft über die Mittelherkunft.
Produkt	Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden.
Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
Ressourcenverbrauch	Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen
Ressourcenverbrauchskonzept	Das dem geltenden Haushaltsrecht zugrund liegende Konzept der kameralistischen Einnahme- und Ausgaberechnung soll im Rahmen der Haushaltsreform durch das Ressourcenverbrauchskonzept abgelöst werden, um dem kommunalen

Haushalt eine periodengerechte Ausweisung des vollständigen Ressourcenverbrauchs zu ermöglichen.

Rücklagen

Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals. Sie sind die Differenz zwischen Aktiva und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Ergebnisvorträgen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen.

Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine Finanzmittel oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der Bilanz (vor allem den Positionen Wertpapiere des Umlaufvermögens und liquide Mittel) zu entnehmen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihres Grundes oder ihrer Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, Rückstellungen für Prozessrisiken, etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

Schulden

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch Rückstellungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

Vermögen

Als Vermögen bezeichnet man im Rechnungswesen den Teil der Aktivseite der Bilanz.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre.

Stellenplan

Stadt Paderborn

Anlage zur
Sitzungsvorlage Nr. 0366/13

Stand: 05.12.2013

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014



Inhaltsverzeichnis

Stellenplan

- Teil A: Beamte
- Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
 - I. Beamte
 - II. Tariflich Beschäftigte
- Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
 - I. Beamtinnen/Beamte auf Probe
 - II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Einwohnerzahl: 143.575 (LDS - Stand: 31.12.2012)

- Stellenplan 2014 -
Teil A: Beamte

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Stellenplan 2014	Zahl der Stellen im Stellenplan 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	ausgesondert	Vermerke
B 8	1,0	1,0	1,0		
B 5	1,0	0,0	0,0		
B 4	3,0	4,0	4,0		
A 16 Nichttechnischer Dienst	3,0	3,0	3,0	1x ASP	
A 16 Technischer Dienst	2,0	2,0	2,0	1x STEB, 1x GMP	
A 15 Nichttechnischer Dienst	4,0	4,0	4,0		
A 15 Technischer Dienst	3,0	3,0	3,0	1x Feuerwehr	
A 14 Nichttechnischer Dienst	12,0	11,0	11,0	1x STEB, 1x GMP, 1x TPG, 1x VHS, 1x Archiv	0,5x k.w.
A 14 Technischer Dienst	2,0	1,0	1,0		
A 13 h.D. Nichttechnischer Dienst	13,0	13,0	12,0		
A 13 h.D. Technischer Dienst	2,0	2,0	2,0		
A 13 g.D. Nichttechnischer Dienst	8,0	10,0	9,0	1x STEB, 1x ASP, 1x Jobcenter	
A 13 g.D. Technischer Dienst	2,0	1,0	1,0	2x Feuerwehr	
A 12 Nichttechnischer Dienst	32,0	29,0	27,6	1x GMP, 1x Feuerwehrverwaltung, 1x Kulturwerkstatt, 1x Jobcenter	
A 12 Technischer Dienst	5,0	6,0	5,0	1x Feuerwehr, 1x GMP	
A 11 Nichttechnischer Dienst	44,0	40,5	39,7	3x GMP, 1x Bibliothek, 5x Jobcenter, 1x STEB	
A 11 Technischer Dienst	11,0	12,0	10,0	4x Feuerwehr	
A 10 Nichttechnischer Dienst	84,5	80,5	72,3	1x GMP, 1x Feuerwehrverwaltung, 1x Kulturwerkstatt, 13x Jobcenter,	2x k.w.
A 10 Technischer Dienst	7,0	7,0	5,0	7x Feuerwehr	
A 9 m.D.+Zulage Nichttechnischer Dienst	2,0	3,0	3,0		
A 9 m.D.+Zulage Technischer Dienst	3,0	3,0	3,0	3x Feuerwehr	
A 9 m.D. Nichttechnischer Dienst	19,0	14,0	13,0	1x ASP, 2x GMP, 1x STEB, 1x Feuerwehrverwaltung	
A 9 m.D. Technischer Dienst	14,0	14,0	13,0	14x Feuerwehr	
A 8 Nichttechnischer Dienst	43,1	48,6	45,0	0,5x ASP, 1,5x GMP, 1x VHS, 5x Jobcenter,	
A 8 Technischer Dienst	75,0	75,0	71,0	75x Feuerwehr	
A 7 Nichttechnischer Dienst	3,5	3,5	2,8		
A 7 Technischer Dienst	54,0	54,0	51,0	54x Feuerwehr	
A 6 Nichttechnischer Dienst	2,0	2,0	1,0		
Gesamt:	455,1	447,1	410,4	ausgesondert insgesamt: 218	2,5 k.w.

- Stellenplan 2014 -
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Stellenplan 2014	Zahl der Stellen im Stellenplan 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
AT	1,0	1,0	1,0	
15	6,0	6,0	6,0	
14	4,0	6,0	5,0	
13	15,0	15,0	14,0	1 x k.w., 1 x k.u.
12	13,0	13,0	13,0	
11	47,0	39,5	34,0	3 x k.w., 1 x k.u.
10	18,0	22,0	20,1	2 x k.w.
9	93,0	92,0	83,7	7 x k.w., 0,5 x k.u.
8	117,8	109,0	105,9	7 x k.w.
7	6,0	5,0	4,0	1 x k.u.
6	146,5	134,0	130,4	4,5 x k.w.
5	52,9	71,2	67,1	2 x k.w.
4	19,0	20,0	15,0	
3	9,0	11,0	10,4	
2	0,0	1,0	0,0	
1	0,0	0,0	0,0	
S 18	3,0	2,0	2,0	
S 17	2,0	2,0	2,0	
S 15	9,0	8,5	8,5	
S 14	15,9	15,9	15,6	
S 13	18,0	17,0	17,0	
S 12	4,0	4,0	3,0	
S 11	30,0	28,5	27,0	5 x k.w.
S 10	10,0	10,0	9,0	
S 8	5,0	8,0	1,5	
S 6	265,6	251,6	219,1	
S 4	63,8	63,8	51,4	
P	3,0	3,0	3,0	
Gesamt:	977,5	960,0	868,7	31,5 k.w., 3,5 k.u.

- Stellenübersicht 2014 -
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I. Beamte

Produktbereich	Wahlbeamte				Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
	B 8	B 5	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
Innere Verwaltung	1,0	1,0	3,0		3,0	3,0	4,0	8,0	1,0	14,0	21,5	18,5		4,2	15,0	2,0	2,0		
Sicherheit und Ordnung						1,0	2,0		3,0	5,0	8,0	26,0		25,8	78,5	55,5			
Schulträgeraufgaben								1,0		1,0	1,0			1,0	1,0				
Kultur							2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3,5		1,0	1,0				
Soziale Leistungen							1,0		1,0	6,0	8,0	27,0			11,6				
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								2,0	1,0	3,0	4,5	11,5		1,0	3,5				
Sport											1,0	1,0		1,0	1,0				
Räumliche Planung/Entwicklung, Geoinformationen						1,0	2,0	2,0	1,0	2,0	2,0								
Bauen und Wohnen						1,0				1,0	1,0			1,0	4,0				
Verkehrsflächen, und -anlagen						1,0					2,0	2,0	2,0						
Natur- und Landschaftspflege								1,0			1,0	1,0			1,0				
Umweltschutz																			
Wirtschaft und Tourismus					2,0		3,0		2,0	2,0	4,0	1,0		3,0	1,5				
Allgemeine Finanzwirtschaft																			
Summe	1,0	1,0	3,0	0,0	5,0	7,0	14,0	15,0	10,0	37,0	55,0	91,5	0,0	38	118,1	57,5	2,0	0,0	455,1

- Stellenübersicht 2014 -
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II. Tariflich Beschäftigte TVöD

Produktbereich	AT	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		P
Innere Verwaltung	1,0			5,0	4,0	4,0	7,0	11,0	32,0		10,0	7,5	1,0	1,0			1,0	
Sicherheit und Ordnung				1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	27,5		2,5	12,0						
Schulträgeraufgaben			1,0				1,0	1,0	4,8		16,5	7,4					2,0	
Kultur		2,0	2,0	7,0		4,0	3,0	44,0	6,5	2,0	16,0	3,5	2,0	6,0				
Soziale Leistungen								13,5	13,5		1,0							
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1,0					1,0	1,5	6,0		2,5		15,5					
Sport						1,0	0,0	2,0			1,0	0,5	0,5					
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		1,0	1,0		3,0	15,5	3,0	1,0	5,5		13,0			1,0				
Bauen und Wohnen				2,0	1,0	5,0		3,0	3,0			3,0						
Verkehrsflächen und Anlagen		1,0			2,0	7,0	1,0	9,0	9,0	4,0	33,0	9,0						
Natur- und Landschaftspflege		1,0			1,0	8,5	1,0	5,0	10,0		51,0	10,0		1,0				
Umweltschutz					1,0	1,0		1,0										
Wirtschaft und Tourismus																		
Allgemeine Finanzwirtschaft																		
Zwischensumme TVöD	1,0	6,0	4,0	15,0	13,0	47,0	18,0	93,0	117,8	6,0	146,5	52,9	19,0	9,0	0,0		3,0	551,2

174

- Stellenübersicht 2014 -
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II. Tariflich Beschäftigte TVöD "S"

Produktbereich	Entgeltgruppen											Erläuterungen	
	S18	S 17	S 15	S14	S13	S12	S11	S10	S8	S6	S4		
Innere Verwaltung													
Sicherheit und Ordnung													
Schulträgeraufgaben											11,5		
Kultur													
Soziale Leistungen													
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3,0	2,0	9,0	15,9	18,0	4,0	30,0	10,0	5,0	254,1	63,8		
Sport													
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen													
Bauen und Wohnen													
Verkehrsflächen und Anlagen													
Natur- und Landschaftspflege													
Umweltschutz													
Wirtschaft und Tourismus													
Allgemeine Finanzwirtschaft													
Zwischensumme TVöD "S"	3,0	2,0	9,0	15,9	18,0	4,0	30,0	10,0	5,0	265,6	63,8	426,3	
Summe Tariflich Beschäftigte												977,5	

- Stellenübersicht 2014 -
Teil B: Dienstkräfte in der Probezeit

I. Beamtinnen/Beamte auf Probe

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen Beamtinnen/ Beamte am 30.06.2015	Zahl der Stellen Beamtinnen/ Beamte am 30.06.2014	Zahl der Stellen Beamtinnen/ Beamte am 30.06.2013	Bemerkungen
Städt. Verwaltungsrätin/Städt. Verwaltungsrat	A 13	0	1	2	
Städt. Brandoberinspektorin/Brandoberinspektorin	A 10	1	1	0	
Stadtinspektorin/Stadtinspektor/Bachelor of Laws	A 9	14	14	13	
Städt. Brandmeisterin/Brandmeister	A 7	21	29	21	
Stadtsekretärin/Stadtsekretär	A 6	8	6	5	
insgesamt:		44	51	41	

Die vorgenannten Stellen für die Beamtinnen und Beamten auf Probe sind bereits in der Gesamtzahl der Beamtenstellen enthalten.

- Stellenübersicht 2014 -
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen für 2014	beschäftigt 01.10.2013
Stadtinspektoranwärterin / Stadtinspektoranwärter / Bachelor of Laws	Anwärterbezüge	11	11
Stadtsekretäranwärterin / Stadtsekretäranwärter	Anwärterbezüge	7	5
Städt. Brandmeisteranwärterin / Städt. Brandmeisteranwärter	Anwärterbezüge	9	7
Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter	Ausbildungsentgelt	10	10
Veranstaltungskauffrau / Veranstaltungskaufmann	Ausbildungsentgelt	0	0
Vermessungstechniker/in / Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	0
Bauzeichnerin / Bauzeichner (STEB)	Ausbildungsentgelt	0	0
Straßenwärterin / Straßenwärter	Ausbildungsentgelt	1	2
Fachkraft für Abwassertechnik bzw. für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (STEB)	Ausbildungsentgelt	3	3
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (ASP)	Ausbildungsentgelt	1	0
Gärtnerin / Gärtner	Ausbildungsentgelt	2	1
Kfz-Mechatronikerin / Kfz-Mechatroniker (ASP)	Ausbildungsentgelt	4	4
Elektroniker Betriebstechnik (STEB)	Ausbildungsentgelt	2	2
Berufskraftfahrer (ASP)	Ausbildungsentgelt	1	0
Bürokauffrau / Bürokaufmann (ASP/STEB)	Ausbildungsentgelt	1	1
Sport- und Fitnesskauffrau / Sport- und Fitnesskaufmann	Ausbildungsentgelt	1	0
		55	46
Berufpraktikantin / Berufpraktikant			
a) für den Sozialdienst	Praktikantenentgelt	10	9
b) für den Erziehungsdienst	Praktikantenentgelt	31	30
c) für den Rettungsdienst	Praktikantenentgelt	3	3
insgesamt:		99	88

177

Die Entwicklung der Planstellen in den Jahren 1994 bis 2014

Berufsgruppe	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Beamtinnen/Beamte	334	338	342	349	351	355	364	370	380	380	381	382	382,5	399	420	425,5	428	437,3	447,4	447,1	455,1
Angestellte *)	712	711	724	724	686	680	681	686	687	693	686,5	703,5									
Arbeiterinnen/Arbeiter	366	267	256	249	199	188	191	186	187	194	170	164	892,0	896	882,5	877	887,5	905,0	970,4	960,0	977,5
Gesamtzahl der Stellen **)	1.412	1.316	1.322	1.322	1.236	1.223	1.236	1.242	1.254	1.267	1.237,5	1.249,5	1.274,5	1.295	1.302,5	1.302,5	1.315,5	1.342,3	1.417,8	1.407,1	1.432,6
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent	0,14 %	-6,80 %	0,46 %	0,00 %	-6,51 %	-1,05 %	1,06 %	0,49 %	0,97 %	1,04 %	-2,33 %	0,97 %	2,00 %	1,61 %	0,58 %	0,00 %	1,00 %	2,04 %	5,62 %	-0,75 %	1,81 %
Entwicklung der Einwohnerzahl ***)	129.450	130.130	132.100	133.717	135.923	136.077	136.837	137.647	139.084	140.869	141.534	142.221	143.392	143.849	144.258	144.393	144.908	145.356	146.940	147.668	143.575
Planstellen je 1000 Einwohnerinnen/ Einwohner	10,91	10,11	10,01	9,88	9,09	8,98	9,03	9,02	9,02	8,99	8,74	8,79	8,89	9,00	9,03	9,02	9,08	9,23	9,65	9,53	9,98

*) ab 2006 zusammengefasst in der Berufsgruppe "Tarifbeschäftigte"

***) In der Gesamtzahl der Planstellen sind die im Teil B der Stellenübersicht aufgeführten Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Probe enthalten.

***) Die Einwohnerzahl wurde nach dem Zensus 2011 durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik korrigiert.

05.12.2013

Veränderungen zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014

1. Einrichtung von Planstellen
2. Abbau von Planstellen/Stundenreduzierungen
3. Einrichtung/Realisierung/Streichung von k.w./k.u.-Vermerken
4. Stellenumwandlungen
5. Stellenverlagerungen



Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
1. Einrichtung neuer Planstellen

05.12.2013

Stadtamt	Zahl und Stellenwert der Stellen				Begründung
	Beamte		Tarifbeschäftigte		
	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	
Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing			EG 11	1,00	Einrichtung einer neuen Stelle mit dem Schwerpunkt "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation" für den technischen Bereich
Amt für öffentliche Ordnung	A 10	0,50			Stellenmehrbedarf aufgrund gestiegener Fallzahlen im Sachgebiet "Ausländerangelegenheiten"
	A 10	1,00			Stellenmehrbedarf aufgrund prognostizierter Fallzahlen bei den Zuweisungen von Asylanten und Flüchtlingen (befristet bis 31.12.2015)
	A 10	0,50			Stellenmehrbedarf im Sachgebiet "Verkehrssicherung" aufgrund steigender Straßen- und Kanalbaumaßnahmen
Feuerwehr					nachrichtlich: ggf. Personalmehrbedarf vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien zur Neufassung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Paderborn, (Stellen wären durch Rettungsdienstgebühren refinanziert)
Schulverwaltungs- und Sportamt			EG 9	1,00	Einrichtung einer neuen Stelle in der Abt. Paderborner Sportservice: "Aufbau und Begleitung eines NRW Leistungssportzentrums"; Empfehlung des Ausschusses für Sport und Freizeit vom 27.11.2013
Sozialamt	A 10	1,00			Stellenmehrbedarf aufgrund konstant hoher Fallzahlen im Sachgebiet "Sozialhilfe und AsylbLG"
Jugendamt			S 6	10,00	Stellenbedarf durch Eröffnung einer weiteren Kindertagesstätte (Karlschule) und weiterer Gruppen
			S 11	2,50	Ausbau der Schulsozialarbeit, Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses vom 26.09.2013
			S 15	0,50	Stellenmehrbedarf aufgrund erhöhter Fallzahlen im Sachgebiet "Amtsvormundschaften"
	A 11	1,00			Stellenmehrbedarf aufgrund gestiegener Fallzahlen in der Betreuungsstelle

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
1. Einrichtung neuer Planstellen

Stadtamt	Zahl und Stellenwert der Stellen				Begründung
	Beamte		Tarifbeschäftigte		
	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	
Jugendamt			P	1,00	Praktikantenstelle für die Kindertagesstätte "Karlschule"
			P	1,00	Praktikantenstelle (Trainee) für Sozialbezirk IV
Stadtplanungsamt			EG 11	3,00	Ingenieure für Stadtplanung -Konversion- (2 Stellen befristet bis 31.12.2018); Ratsbeschluss vom 07.05.2013
			EG 13	1,00	Einrichtung einer neuen Stelle zur Erstellung einer Denkmaltopographie für Paderborn in Zusammenarbeit mit dem LWL, Personalkosten refinanziert zu ca. 75%, befristet bis zum 30.06.2016; Beschluss des Kulturausschusses vom 04.12.2013
Straßen- und Brückenbauamt			EG 10	1,00	Ingenieurstelle zur Intensivierung der Prüfung der Brückenbauwerke, befristet bis 31.12.2016
Amt für Umweltschutz und Grünflächen			EG 11	0,50	Ingenieurstelle zur Implementierung einer neuer Fachsoftware, befristet bis 31.12.2015
Stadtentwässerungsbertrieb Paderborn (STEB)	A 11	1,00			Planstelle erforderlich, da Besetzung einer im STEB bereits vorhandenen Stelle mit einem Beamten erfolgte, Beamtenstellen des STEB sind im Stellenplan der Stadt nachzuweisen, im Stellenplan des STEB wird eine Stelle umgewandelt
Summe:		5,00		20,50	+ 2 Trainee-Stellen (Praktikanten)

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
2. Abbau von Planstellen/Stundenreduzierungen

06.12.2013

Stadtamt	Zahl und Stellenwert der Stellen				Begründung
	Beamte		Tarifbeschäftigte		
	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	
Summe		0,00		0,00	

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
3. Einrichtung/Streichung von "k.w./k.u.-Vermerken"

06.12.2013

Stadtamt	Zahl und Stellenwert der Stellen				Begründung
	Beamte		Tarifbeschäftigte		
	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	
Dezernat IV	A 12	1,00			Streichung eines aufgrund Vorschlag von Rödl & Partner lfd. Nr. 41 (Aufbau eines dezentralen Fachcontrollings) angebrachten "kw-Vermerkes"; Die Wirtschaftlichkeit der Weiterführung der Maßnahme wurde nachgewiesen, (51 00 02), Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 04.10.2013
Amt für öffentliche Ordnung	A 10	1,00			Streichung eines "k.w.-Vermerkes" im Sachgebiet "Verkehrssicherung" aufgrund anhaltend hoher Bautätigkeit (32 50 06)
	A 10	1,00			Neueinrichtung eines "k.w.-Vermerkes" bis zum 31.12.2016, Personalmehrbedarf im Sachgebiet "Ausländerangelegenheiten" aufgrund prognostiziert steigender Asyl- und Flüchtlingszuweisungen
Jugendamt			EG 10	1,00	Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (32 40 02)
			EG 9	1,00	Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (32 10 02)
			S 11	2,00	Streichung von "kw-Vermerken" aufgrund Vorschlag von Rödl & Partner lfd. Nr. 35 (Erhöhung der Pflegequote); Die Wirtschaftlichkeit der Weiterbeschäftigung wurde nachgewiesen, (51 10 15, 51 20 18, 51 40 19), Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 04.10.2013
			S 11	0,50	Streichung eines "kw-Vermerkes" aufgrund Vorschlag von Rödl & Partner lfd. Nr. 36 (Aufbau eines präventiven Ansatzes für sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII); Die Wirtschaftlichkeit der Weiterführung der Maßnahme wurde nachgewiesen, (51 40 20), Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 04.10.2013
			S 11	5,00	Verlängerung von "k.w.-Vermerken" im Bereich "Bildungs- und Teilhabepaket -Schulsozialarbeit-" um ein weiteres Jahr aufgrund weiterhin gesicherter Refinanzierung der Stellen (51 10 16, 51 20 19, 51 30 18, 51 30 19, 51 40 21, 51 40 22), Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 04.10.2013

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
3. Einrichtung/Streichung von "k.w./k.u.-Vermerken"

Stadtamt	Zahl und Stellenwert der Stellen				Begründung
	Beamte		Tarifbeschäftigte		
	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	
Stadtplanungsamt			EG 11	2,00	Neueinrichtung von "k.w.-Vermerken" für 2 Ingenieurstellen (Konversion) bis 31.12.2018; Ratsbeschluss vom 07.05.2013
			EG 13	1,00	Neueinrichtung eines "k.w.-Vermerkes" bis zum 30.06.2016, Erstellung einer Denkmaltopographie für Paderborn in Zusammenarbeit mit dem LWL
Stadtplanungsamt			EG 10	1,00	Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (62 10 03)
Straßen- und Brückenbauamt			EG 10	1,00	Neueinrichtung eines "k.w.-Vermerkes" bis zum 31.12.2016, Intensivierung der Prüfung der Brückenbauwerke
			EG 8	1,00	Verlängerung eines "k.w.-Vermerkes" um 6 Monate, Fortführung der intensivierten Radverkehrsplanung
			EG 5	1,00	Verlängerung eines "k.w.-Vermerkes" um ein weiteres Jahr, Fortführung der intensivierten Straßenkontrolle, insb. Aufbrüche
	A 13 g.D.	1,00			Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (66 00 03)
Amt für Umweltschutz und Grünflächen			EG 11	0,50	Neueinrichtung eines "k.w.-Vermerkes" bis zum 31.12.2015, Implementierung einer neuen Fachsoftware
Summe		4,00		17,00	

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
4. Stellenumwandlungen

05.12.2013

Stadtamt	Stellenwert		Begründung
	von	nach	
I. Beigeordneter	B 4	B 5	Höhergruppierung bei Wiederwahl und Antritt der 2. Amtsperiode (00 00 03)
Referat des Bürgermeisters	A 8	EG 8	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (00 00 13)
Haupt- und Personalamt	EG 9	A 10	Stelleninhaber ist Beamter (10 23 02)
Einwohner und Standesamt	A 9 m.D. mit Zulage	A 9 m.D.	Wegfall der Amtszulage (12 11 25)
	EG 8	A 9 m.D.	Stelleninhaber ist Beamter (12 11 20)
	EG 8	A 10	Stelleninhaberin ist Beamtin (12 20 09)
Amt für Finanzen	A 13	A 12	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (22 20 01)
	A 10	EG 9	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (20 20 13)
	A 8	EG 9	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (20 20 14)
	A 8	EG 8	Stelleninhaber ist Tarifbeschäftigter (20 20 17)
	A 8	EG 8	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (20 20 20)
	A 8	EG 8	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (20 20 21)
	A 8	EG 8	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (21 10 03)
	EG 9	A 9 m.D.	Stelleninhaberin ist Beamtin (21 10 05)
	A 8	EG 8	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (21 10 09)
	A 10	EG 9	Stelleninhaber ist Tarifbeschäftigter (21 20 02)
	EG 8	A 8	Stelleninhaberin ist Beamtin (21 20 04)

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
4. Stellenumwandlungen

Stadtamt	Stellenwert		Begründung
	von	nach	
Amt für öffentliche Ordnung	A 12	A 11	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (32 40 01)
	EG 9	EG 8	Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (32 40 02)
	EG 10	EG 9	Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (32 10 02)
	EG 10	A 11	Stelleninhaber ist Beamter (32 50 02)
	A 11	EG 10	Stelleninhaber ist Tarifbeschäftigter (32 30 02)
	EG 9	A 10	Stelleninhaber ist Beamter (32 30 07)
	EG 8	A 8	Stelleninhaber ist Beamter (32 12 06)
	A 8	A 9	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (32 00 02), vorbehaltlich des Beschlusses der Bewertungskommission
Feuerwehr	A 12	A 13 g.D.	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (37 40 01)
Schulverwaltungs- und Sportamt	16,5 X EG 5	16,5 X EG 6	Überführung der Eingruppierung der Schulsekretärinnen in den TVöD, Entfall der Zulagen für höherwertige Tätigkeiten, weitgehend keine zusätzliche Belastung der Personalkosten (40 50 XX)
	1 X EG 5	1 X EG 8	Überführung der Eingruppierung der Schulsekretärinnen in den TVöD, Entfall der Zulagen für höherwertige Tätigkeiten, weitgehend keine zusätzliche Belastung der Personalkosten (40 50 XX), hier: Erstkraft an Gymnasium oder Gesamtschule
	1,8 X EG 5	1,8 X EG 8	Überführung der Eingruppierung der Schulsekretärinnen in den TVöD, Entfall der Zulagen für höherwertige Tätigkeiten, weitgehend keine zusätzliche Belastung der Personalkosten (40 50 XX), hier: Erstkräfte an Gymnasien oder Gesamtschulen
Kulturamt	0,5 X EG 9	0,5 X A 10	Stelleninhaberin ist Beamtin (41 10 06 -Stellenteilung-)
	EG 13	A 13 h.D.	Stelleninhaber ist Beamter (41 30 04)

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
4. Stellenumwandlungen

Stadtamt	Stellenwert		Begründung
	von	nach	
Stadtbibliothek	2 X EG 3	2 X EG 5	Anpassung d. Stellenwerte an das veränderte Aufgabenprofil (42 10 20, 42 10 23)
Volkshochschule	A 8	EG 8	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (43 20 04)
Kululturwerkstatt	EG 6	EG 7	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (49 00 04)
Sozialamt	EG 14	A 14	Stelleninhaber ist Beamter (50 00 01)
	2,5 X EG 6	2,5 X EG 8	Anpassung der Stellenwerte im Bereich "Leistungsgewährung nach dem Gesetz über Bildung und Teilhabe" an das veränderte Aufgabenprofil (50 41 01, 50 41 02, 50 41 03)
	0,5 X EG 6	0,5 X A 8	Anpassung des Stellenwertes im Bereich "Leistungsgewährung nach dem Gesetz über Bildung und Teilhabe" an das veränderte Aufgabenprofil (50 41 04 - Stellenteilung-); Stelleninhaberin ist Beamtin
	A 10	EG 9	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (50 31 02)
	EG 9	A 10	Stelleninhaberin ist Beamtin (50 21 03)
Jugendamt	S 8	S 13	Anpassung des Stellenwertes an das Aufgabenprofil "Fachberatung für kommunale Kindertageseinrichtungen" (51 70 05 -neu-)
	A 13 g. D.	A 13 h.D.	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (51 50 01)
	2 X S 8	2 X S 6	Anpassung der Stellenwerte an die Bedarfslage in den KiTas
	EG 8	A 8	Stelleninhaber ist Beamter (51 50 10)
	EG 9	A 9 m.D.	Stelleninhaberin ist Beamtin (51 50 08)
	A 13 h.D.	S 18	Stelleninhaberin ist Tarifbeschäftigte (51 10 01)

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
4. Stellenumwandlungen

Stadtamt	Stellenwert		Begründung
	von	nach	
Stadtplanungsamt	EG 14	A 14	Stelleninhaber ist Beamter (61 10 01)
	EG 10	EG 11	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (61 13 05)
	EG 10	EG 9	Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (62 10 03)
Amt für Geoinformation und Vermessung	EG 10	EG 11	Anpassung des Stellenwertes aufgrund organisatorischer Veränderungen (62 20 07)
Straßen- und Brückenbauamt	A 13	A 12	Realisierung eines "k.u.-Vermerkes" (66 00 03)
Jobcenter	A 11	A 12	Anpassung des Stellenwertes an das veränderte Aufgabenprofil (55 10 06)

Stadt Paderborn
Stellenplan 2014
5. Stellenverlagerungen

06.12.2013

Stellenwert	Anzahl	Fachamt		Begründung
		von	nach	
EG 10	1,00	Amt für öffentliche Ordnung	Kulturwerkstatt	Verlagerung einer Stelle für Aufgaben im Rahmen der Veranstaltungssicherheit

Herausgeber:
Stadt Paderborn
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn